



Haushaltsplan der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg

2021



Band 3

Wirtschaftliche Unternehmen, Wirtschaftspläne

3.1 Eigen- und Beteiligungsgesellschaften



Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen.....	3
Übersicht wesentlicher Wirtschaftsplan­daten.....	4
Beteiligungsstruktur.....	5
Abkürzungsverzeichnis.....	6

1 Immobilienwirtschaft, Ver- und Entsorgung

Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH (NEUWOGES)	8
Immobilien Reparatur- und Service mbH (RSG).....	50
Haveg Immobilien GmbH.....	64
KEG- Kommunale Entwicklungsgesellschaft mbH (KEG).....	75
Neubrandenburger Stadtwerke GmbH – Konzern.....	84
Neubrandenburger Stadtwerke GmbH - Obergesellschaft (neu.sw)	94
Neubrandenburger Verkehrsbetriebe GmbH (NVB).....	108
Neubrandenburger Krematoriumsgesellschaft mbH (NKG).....	119
neu-medianet GmbH.....	129
neu-itec GmbH.....	141
neu-mobil GmbH.....	154
neu-wab GmbH.....	165
Tollenseufer Abwasserbeseitigungsgesellschaft mbH (TAB).....	178
Landwerke M-V GmbH (LW-MV)	190

2 Wirtschaftsförderung, Technologie und Infrastruktur

Zentrum für Ernährung und Lebensmitteltechnologie gGmbH (ZELT)	211
Flughafen Neubrandenburg-Trollenhagen GmbH (FNT).....	222
FLB-Friedländer Bahn GmbH.....	235

3 Beschäftigungsförderung, Kinder- und Jugendarbeit, Soziales

Sozial- und Jugendzentrum Hinterste Mühle gGmbH (SJZ).....	253
Pflegeheim Neubrandenburg gGmbH (PNG).....	273

4 Kultur, Sport und Bildung

Veranstaltungszentrum Neubrandenburg GmbH (VZN).....	290
Theater und Orchester GmbH Neubrandenburg/Neustrelitz (TOG)	308

5 Anstalten öffentlichen Rechts und Eigenbetriebe

IKT-Ost AöR.....	334
Eigenbetrieb Immobilienmanagement, Neubrandenburg	368

Wirtschaftsplanung 2021 der städtischen Unternehmen

Vorbemerkungen

Der Band 3 der Haushaltssatzung der Stadt Neubrandenburg umfasst die Wirtschaftspläne der wirtschaftlichen Unternehmen der Stadt Neubrandenburg. Er untergliedert sich in

Band 3.1 Unternehmen nach den Tätigkeitsbereichen:

1. Immobilienwirtschaft, Ver- und Entsorgung
2. Wirtschaftsförderung, Technologie und Infrastruktur
3. Beschäftigungsförderung, Kinder- und Jugendarbeit, Soziales
4. Kultur, Sport, Bildung
5. Anstalten öffentlichen Rechts und Eigenbetriebe

sowie in

Band 3.2 Eigenbetrieb der Stadt Neubrandenburg.

Die Wirtschaftspläne werden nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung i. V. m. der Kommunalverfassung aufgestellt. Für Unternehmen, an denen die Stadt Neubrandenburg nicht mehrheitlich beteiligt ist, gleich ob unmittelbar bzw. mittelbar, wird die Planung zum bevorstehenden Wirtschaftsjahr teilweise verkürzt dargestellt, für geringfügige Beteiligungen ggf. nur in Form einiger ausgewählter Kennziffern.

Die Auswirkungen und Ergebnisse der Wirtschaftspläne sind hinsichtlich ihrer unmittelbaren Haushaltsbeziehung im Teilhaushalt 6 der Haushaltssatzung abgebildet. Ergebnisse von Haushaltssicherungsmaßnahmen sind in den Wirtschaftsplänen eingearbeitet, sofern sie bereits veranschlagungsreif sind.

Gegenüber der Wirtschaftsplanung des Vorjahres ergeben sich für 2021 keine Änderungen in der Beteiligungsstruktur.

Übersicht wesentlicher Wirtschaftsplan­daten 2021

Gesellschaft - Angaben in TEUR -	Gesamt- erträge 2021	dar. Umsatz- erlöse 2021	Jahresüberschuss/ -fehlbetrag		Änderung Finanz- mittel- bestand 2021	Auszah- lungen Invest. 2021	Gewinnabführung (+)/ Zuschuss laufende Zwecke (-) ¹⁾		Stellen (VZÄ) ²⁾ 2021
			2021	2020			2021	2020	
NEUWOGES	82.662	76.348	3.090	6.719	5.961	30.471	1.955	1.955	141
PNG	7.790	7.455	62	132	-349	521	0	0	120
KEG	601	555	12	28	-72	4	40	30	6
neu.sw (Konzern)	170.045	163.349	5.717	5.755	1.573	50.272	4.513	5.000	499
FNT	237	128	-488	-467	0	44	-461	-438	7
ZELT	1.132	990	14	7	-2	130	0	0	14
FLB	70	70	6	0	46	40	0	0	0
SJZ	2.028	2.008	-83	-100	-16	248	170	-120	24
VZN	3.589	2.510	-1.802	-2.068	661	179	-1.802	-1.773	26
TOG	2.016	1.904	-15.660	-15.038	-277	2.142	-15.568	-15.239	204
IKT-Ost	30.472	29.647	0	0	1.634	2.085	0	0	98
EBIM	31.945	27.028	-4.662	-3.757	-98	15.893	-7.378	-7.378	137
dar. Hochbau	13.016	12.707	-2.059	-1.342	-999	10.828	0	0	
dar. Straßen/Grün	16.373	14.321	-2.603	-2.415	901	5.065	-7.378	-7.378	

Die neu.sw weist eine stabile Ergebnisentwicklung aus. Der Rückgang bei der Ergebnisabführung liegt in einer Veränderung des Zuschussmodells für den ÖPNV im Gebiet der Vier-Tore-Stadt begründet. Für die NEUWOGES wird von einem rückläufigen Jahresergebnis ausgegangen.

KEG, FLB, FNT, ZELT und IKT-Ost weisen eine leicht positive bis neutrale Ergebnisentwicklung aus, bei der PNG wird eine leicht rückläufige Ergebnisentwicklung angenommen. Für die VZN werden neben dem laufenden Zuschuss noch weitere Zuschüsse zur Verfügung gestellt. Für 2021 beträgt die Summe dieser ergebniswirksamen Zuschüsse 532 TEUR (Vj. 342 TEUR). Die Auswirkungen der CORONA-Pandemie sind insbesondere bei der VZN spürbar. Werden die Einschränkungen im Veranstaltungssektor auch im nächsten Jahr weiter fortgesetzt, wird sich das wirtschaftliche Ergebnis ggü. dem hier ausgewiesenen Planansatz voraussichtlich verschlechtern.

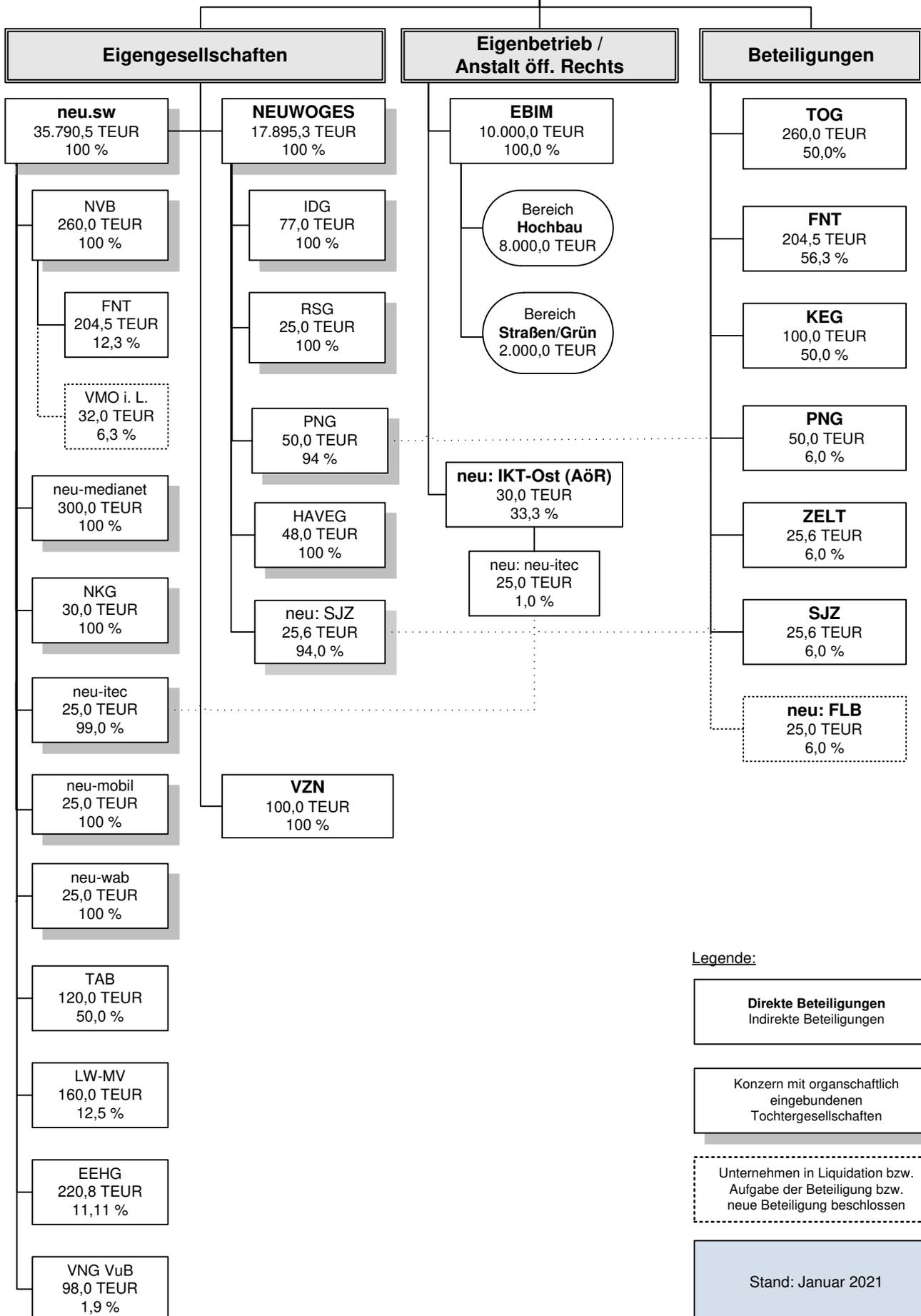
Für die SJZ wurde ein Fortführungskonzept vorgelegt, welches u. a. einen Anstieg des städtischen Zuschusses (THH6 – Produkt 5.7.3.03) für die DAWI-Leistung in der offenen Kinder- und Jugendarbeit von 120,0 TEUR in den Jahren 2017 – 2020 auf 169,9 TEUR (+49,9 TEUR) ab 2021 vorsieht. Hintergrund ist, dass die bis 2020 gewährte fixierte Ausgleichszahlung zu erheblicher Unterdeckung in dem Tätigkeitsfeld führt. Weiter soll 2021 den nicht tarifgebunden beschäftigten Mitarbeitern eine Teil-Angleichung an die Vergütungsbedingungen des TvöD gewährt werden, um die Wettbewerbsfähigkeit der SJZ gGmbH als Arbeitgeberin wieder zu erlangen. Für die Sitzung der Stadtvertretung im Februar 2021 ist eine Entscheidungsvorlage zur Fortführung der SJZ und der Betrauung im Gremiendurchlauf vorgesehen.

Dem Wirtschaftsplan TOG liegt die mit dem Land getroffene Vereinbarung zur Finanzierung („Theaterpakt“) zugrunde. Unter Einrechnung der Zuschüsse durch Land und kommunale Träger inklusive einer jährlichen Dynamisierung um 2,5 % ergibt sich 2021 ein negatives Ergebnis i. H. v. 92 TEUR.

Beim Eigenbetrieb werden neben dem laufenden Zuschuss noch weitere Zuschüsse zur Verfügung gestellt. Für 2021 beträgt die Summe dieser ergebniswirksamen Zuschüsse 1.824 TEUR (Vj. 2.057 TEUR). Daneben wird im Ergebnishaushalt der Vier-Tore-Stadt das negative Jahresergebnis des EBIM ausgeglichen. Für 2021 liegt dieser Ausgleichsbedarf um 905 TEUR über dem des Planansatzes 2020.

Eine Ausschüttung der Sparkasse ist im Haushalt 2020 nicht veranschlagt. Der Wirtschaftsplan der Sparkasse ist der Stadtvertretung nicht vorzulegen, sondern wird nach vorheriger Zustimmung seitens des Verwaltungsrats durch den Vorstand der Sparkasse beschlossen.

Stadt Neubrandenburg



Abkürzungsverzeichnis

DTK	Deutsche Tanzkompanie gGmbH
EBIM	Eigenbetrieb Immobilienmanagement, Neubrandenburg
EEHG	Energieeinkaufs- und Handelsgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern mbH
FNT	Flughafen Neubrandenburg-Trollenhagen GmbH
FLB	Friedländer Bahn GmbH
Haveg	Haveg Immobilien GmbH
IDG	Immobilien Dienstleistungsgesellschaft Neubrandenburg mbH
IKT-Ost AöR	Informations- und Kommunikationstechnologien OST Anstalt öffentlichen Rechts
KEG	KEG- Kommunale Entwicklungsgesellschaft mbH
LW-MV	Landwerke M-V GmbH
neu.sw	Neubrandenburger Stadtwerke GmbH
neu-itec	neu-itec GmbH
neu-medianet	neu-medianet GmbH
neu-mobil	neu-mobil GmbH
neu-wab	Neubrandenburger Wasserbetriebe GmbH
NEUWOGES	Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH
NKG	Neubrandenburger Krematoriumsgesellschaft mbH
PNG	Pflegeheim Neubrandenburg gGmbH
RSG	RSG Reparatur Service Gesellschaft mbH
SJZ	Sozial- und Jugendzentrum Hinterste Mühle gGmbH
TAB	Tollenseufer Abwasserbeseitigungsgesellschaft mbH
TOG	Theater und Orchester GmbH Neubrandenburg/Neustrelitz
VMO	Verkehrsgemeinschaft Müritz-Oderhaff GmbH
VNG VuB	VNG Verbundnetz Gas Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH
VZN	Veranstaltungszentrum Neubrandenburg GmbH
ZELT	Zentrum für Ernährung und Lebensmitteltechnologie gGmbH

1 Immobilienwirtschaft, Ver- und Entsorgung

- Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH
- RSG Immobilien Reparatur- und Servicegesellschaft mbH
- Haveg Immobilien GmbH

- KEG-Kommunale Entwicklungsgesellschaft mbH

- Neubrandenburger Stadtwerke GmbH (Konzern)
- Neubrandenburger Stadtwerke GmbH (Obergesellschaft)
- Neubrandenburger Verkehrsbetriebe GmbH
- Neubrandenburger Krematoriumsgesellschaft mbH
- neu-medianet GmbH
- neu-itec GmbH
- neu-mobil GmbH
- Neubrandenburger Wasserbetriebe GmbH
- Tollenseufer Abwasserbeseitigungsgesellschaft mbH
- Landwerke M-V GmbH

Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH

Wirtschaftsplan 2021

der

**NEUWOGES
Neubrandenburger
Wohnungsgesellschaft mbH**

Vorbericht zum Wirtschaftsplan

Die Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH (NEUWOGES) ist zum 01. Juli 1990 im Rahmen der Gesamtrechtsnachfolge aus dem ehemaligen VEB Gebäudewirtschaft Neubrandenburg hervorgegangen. Sie ist der größte Vermieter von Wohnungen innerhalb der Stadt. Die Stadt Neubrandenburg ist alleinige Gesellschafterin.

Gemäß Gesellschaftsvertrag umfasst das Kerngeschäft der NEUWOGES die Errichtung, die Bewirtschaftung, die Vermietung und den Verkauf von Immobilien im eigenen Bestand sowie in allen anderen Rechtsformen. Sie übernimmt des Weiteren alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus, der Grundstücksentwicklung und der Entwicklung der Infrastruktur anfallenden Aufgaben. Die Gesellschaft darf alle mit der Betreuung und Versorgung von Mietern zusammenhängenden Dienstleistungen erbringen.

Ziel und kommunalpolitische Aufgabe der Gesellschaft ist und bleibt die ausreichende Versorgung breiter Bevölkerungsschichten in der Stadt Neubrandenburg mit bezahlbarem Wohnraum bei gleichzeitiger Sicherung einer stabilen wirtschaftlichen Lage des Unternehmens. Die Entwicklung der Gesellschaft wird dabei auch in Zukunft maßgeblich von der demografischen Entwicklung der Wohnbevölkerung und der Entwicklung des Arbeitsmarktes in der Stadt Neubrandenburg und im Umland beeinflusst werden. Die Anpassung an sich verändernde senioren- und familienfreundliche Ansprüche an die Wohnungen und das Wohnumfeld sowie die Sicherung der Versorgung von Bedürftigen mit Wohnraum wird die Investitionstätigkeit in den Folgejahren weiter wesentlich prägen. Die Gesellschaft wird ihre Bestände im Rahmen des Stadtumbauprogramms durch Investitionsmaßnahmen kunden- und marktorientiert, bei gleichzeitiger Sicherung der Umweltziele sowie einer stabilen wirtschaftlichen Lage des Unternehmens, ausrichten.

Zur Sicherung ihrer Marktposition hält die Gesellschaft an ihren zielgruppenorientierten Marketingmaßnahmen und qualifizierten Service- und Betreuungsleistungen fest. In Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern werden die Dienstleistungen und Angebote weiterentwickelt und vermarktet.

Die NEUWOGES hat zum 31.12.2020 fünf Tochtergesellschaften, die Immobilien Dienstleistungsgesellschaft Neubrandenburg mbH (IDG), die Immobilien Reparatur- und Service Gesellschaft mbH Neubrandenburg (RSG), die Haveg Immobilien GmbH (HAV), die Pflegeheim Neubrandenburg gGmbH (PFH) und die SJZ Hinterste Mühle gGmbH (SJZ). Zwischen der NEUWOGES und allen Tochtergesellschaften besteht eine umsatzsteuerliche Organschaft.

Mit Wirkung zum 01.01.2021 wird die IDG mit allen Geschäftsfeldern in die NEUWOGES reintegriert und in der Folge als Gesellschaft aufgelöst.

Seit dem 01.01.2017 bildet die NEUWOGES im Sinne des § 290 Abs. 2 HGB mit drei Tochtergesellschaften (IDG, RSG und HAV) einen Konzern. Mit diesen verbundenen Unternehmen bestehen Beherrschungs- und Gewinnabführungsverträge.

Für die PFH und das SJZ wird gemäß § 296 Abs. 1 HGB auf die Einbeziehung in den Konzernabschluss verzichtet. Der Verzicht erfolgt vor dem Hintergrund, dass die Muttergesellschaft auf Grund der im Gesellschaftsvertrag geregelten Zweckbindung in Bezug auf das Vermögen in ihren Rechten erheblich und andauernd eingeschränkt ist.

Die geplante Harmonisierung von Sozialleistungen im Konzernverbund wird seit 2017 schrittweise umgesetzt. Für die bereits vor dem 31.12.2015 unbefristet beschäftigten Mitarbeiter der NEUWOGES wird weiterhin der Tarifvertrag für die Beschäftigten der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft vereinbart. Für seit dem 01.01.2016 neu abgeschlossene Arbeitsverhältnisse gilt der TVöD. Für die Mitarbeitenden der bisherigen IDG wird mit der Verschmelzung auf die NEUWOGES künftig der TVöD angewandt, sofern mit ihnen nicht individualvertraglich und dynamisch der Tarifvertrag der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft vereinbart worden ist. Neben den tarifgebundenen Arbeitsverhältnissen bestehen für 6 Mitarbeitende der ersten und zweiten Führungsebene Arbeitsverträge mit außertariflichen Vereinbarungen. Die Gründe hierfür liegen in dem hohen Maß an Verantwortung und den jeweiligen Entscheidungskompetenzen, die über den Rahmen der tariflich definierten Gehaltsgruppen hinausgehen. Die Vereinbarungen haben eine leistungsorientierte Komponente. Die Überwachung dieser Vereinbarungen erfolgt durch Aufsichtsrat und Geschäftsführung.

In der Gesellschaft bestehen keine Bereiche im Sinne § 1 (3) der EigVO M-V.

Zwischen den Tochtergesellschaften und der NEUWOGES bestehen im notwendigen Umfang Managementverträge zur Erbringung konzerninterner Dienstleistungen sowie zur Beteiligung am Cash-Management-System der NEUWOGES.

Die NEUWOGES investiert auch in den nächsten Jahren in erheblichem Maß in die vorhandenen Wohnungsbestände. Neben der ordnungsgemäßen Instandhaltung werden sowohl planmäßige Instandsetzungen einzelner Bauteile bzw. Gebäudebestandteile als auch umfangreiche Modernisierungen von Wohngebäuden durchgeführt.

Auf Grund der gestiegenen Nachfrage nach Wohnraum und der notwendigen Erneuerung des Bestandes, investiert die Gesellschaft ebenfalls in den Neubau von Wohnungen.

Die Gesellschaft beteiligt sich aktiv an der städtebaulichen Entwicklung der Stadt Neubrandenburg und nimmt damit bereits im Vorfeld auf eine zukunftsorientierte, attraktive Entwicklung und Gestaltung des Wohnumfeldes Einfluss.

Als Erschließungsträger werden in Abstimmung mit der Gesellschafterin, die für die Entwicklung des Wohnungsbaus in Frage kommenden Grundstücke vorbereitet, erschlossen und vermarktet. Die Umsetzung erfolgt stets unter Einhaltung der Wirtschaftlichkeit der jeweiligen Projekte.

In Abstimmung mit der Gesellschafterin werden ebenfalls in Neubauten von öffentlicher Infrastruktur im Bereich der Mobilität und der sozialen Infrastruktur investiert.

Im Rahmen ihrer Marketingaktivitäten verfolgt die NEUWOGES weiterhin ihre wirtschaftlichen Ziele, unter anderem mit Mitteln des Sponsorings für gemeinnützige Vereine im sozialen, kulturellen und sportlichen Bereich. Die Förderung ist jeweils vertraglich mit konkreten Gegenleistungen verbunden.

Im vorliegenden Wirtschaftsplan der NEUWOGES sind die Auswirkungen der Umsetzung von Maßnahmen aus dem Gutachten des beratenden Beauftragten der Stadt Neubrandenburg zur dortigen Haushaltskonsolidierung enthalten.

Verbleibende positive Jahresergebnisse werden in die Rücklagen eingestellt.

Voraussichtliches Ist 2020

Erfolgsplan

Das Geschäftsjahr 2020 schließt voraussichtlich mit einem positiven Jahresergebnis in Höhe von 4.215,8 T€ ab. Es liegt damit um 2.911,8 T€ über dem geplanten Niveau.

Wesentliche Veränderungen ggü. der Planung 2020:

1.) Die Umsatzerlöse fallen voraussichtlich um 2.991 T€ geringer aus und werden in Höhe von 72.917,2 T€ realisiert. Dieser Erfüllungsstand resultiert vorrangig aus den fehlenden Erlösen aus dem Verkauf von unbebauten Grundstücken in Höhe von ca. 2.293 T€ im Erschließungsgebiet Steep 3.BA Süd.

2.) Die Veränderung des Bestandes an unfertigen Erzeugnissen erreicht voraussichtlich eine Höhe von 182 T€ und bleibt damit um 1.344 T€ unter dem Planwert. Trotz der Budgetüberschreitung bei den Bestandsveränderungen Umlaufvermögen um 441 T€ führt die negative Veränderung des Planwertes bei den Bestandsänderungen Betriebskosten in Höhe von 1.785 T€ insgesamt zu dieser Änderung. Die Bestandsänderungen Betriebskosten erreichen voraussichtlich einen Saldo in Höhe von -516,9 T€ (Plan 1.268,6 T€) und befinden sich damit auf Vorjahresniveau. Sie beinhalten Minderungen aus der Abrechnung der Betriebskosten des Vorjahres und Erhöhungen aus den umlagefähigen Betriebskosten des laufenden Jahres. Die Höhe der Aufwendungen für Betriebskosten des laufenden Jahres fallen deutlich geringer als angenommen aus.

Die sonstigen betrieblichen Erträge werden voraussichtlich in Höhe von 1.751,7 T€ realisiert und liegen um 190,5 T€ unter dem Planansatz.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen werden voraussichtlich mit 39.938,2 T€ in Anspruch genommen. Davon betreffen 9.552,7 T€ Aufwendungen für Instandsetzung/Instandhaltung. Geplant waren hier 13.605,0 T€. Die Abweichung in Höhe von 4.052,2 T€ resultiert hauptsächlich aus der Neubewertung der Aktivierung der geplanten Bestandsinvestitionen. Zur weiteren Reduzierung führen die geringeren Aufwendungen für Betriebskosten in Höhe von voraussichtlich 1.418 T€ und die Reduzierung des Aufwandes für Verkaufsgrundstücke in Höhe von 1.436 T€.

Das für 2020 in Höhe von 4.129,0 T€ geplante Budget für sonstige betriebliche Aufwendungen wird in Höhe von 4.284,1 T€ in Anspruch genommen.

Durch das aktive Darlehensmanagement und die Ausnutzung des niedrigen Zinsniveaus am Kapitalmarkt liegt der Zinsaufwand mit voraussichtlich 6.247,7 T€ um ca. 468,3 T€ unter dem geplanten Volumen.

Das Beteiligungsergebnis wird voraussichtlich in Höhe von 264,1 T€ ausfallen und damit knapp das Planniveau überschreiten.

Plan 2021

Erfolgsplan

Für das Geschäftsjahr 2021 wird bei Umsetzung der geplanten Geschäftstätigkeit ein positives Jahresergebnis von 3.089,7 T€ prognostiziert.

Von den für 2021 insgesamt geplanten Umsatzerlösen in Höhe von 76.347,9 T€ entfallen 48.339,9 T€ auf Mieten und Pachten. Die punktuell bestehenden Mieterhöhungsspielräume für den Wohnungsbestand werden ausgeschöpft.

In den Umsatzerlösen enthaltene Erlöse in Höhe von 5.775,5 T€ resultieren aus dem Verkauf von Grundstücken des Umlaufvermögens (2.704,7 T€) und des Anlagevermögens (3.070,8 T€), aus der Betreuungstätigkeit (59,0 T€) sowie den Lieferungen und Leistungen inklusive der Geschäftsbesorgung der NEUWOGES.

Sonstige betriebliche Erträge sind in Höhe von 1.690 T€ geplant.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen sind in Höhe von 42.901 T€ geplant. Der Anteil der Hausbewirtschaftung an den Aufwendungen beträgt ca. 80 %. Die Entwicklung dieser Aufwandspositionen wird maßgeblich durch die Preisentwicklung der Betriebs- und Heizkostenpositionen sowie durch die Bautätigkeit beeinflusst. Für Betriebskosten sieht die NEUWOGES Aufwendungen in Höhe von 22.504,1 T€ vor. Für Instandsetzung und Instandhaltung werden Aufwendungen in Höhe von insgesamt 9.787 T€ in Ansatz gebracht. Im Rahmen der Tätigkeit als Erschließungsträger und verbunden mit dem Verkauf von Grundstücken des Anlagevermögens werden Aufwendungen in Höhe von 7.150 T€ in den Plan aufgenommen. Das Budget für den Aufwand andere Lieferungen und Leistungen wird auf 1.365,1 T€ festgesetzt und fällt wegen der Reintegration der IDG deutlich geringer aus als im Vorjahr.

Das Budget für den Personalaufwand 2021 beträgt 9.825,1 T€, davon 8.015,9 T€ für Löhne und Gehälter und 1.809,2 T€ für soziale Abgaben. Durch die Mitarbeitenden Übernahme im Rahmen der Reintegration wird das Vorjahresniveau deutlich überschritten. Zum 31.12.2021 hat die Gesellschaft voraussichtlich 164 tariflich gebundene Mitarbeitende angestellt, davon bestehen mit 102 Mitarbeitenden Verträge unter Anwendung des TVöD.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen werden in Höhe von 4.268 T€ geplant und liegen damit auf dem Vorjahresniveau.

Bei der Planung der Zinsaufwendungen wurden die bestehenden Kredite, Tilgungen sowie die Umfinanzierungen bei den Banken, die Neuaufnahme von Krediten für die Investitionstätigkeit sowie der Aufwand aus der Aufzinsung langfristiger Rückstellungen berücksichtigt. Im Ergebnis dessen wurden für das Geschäftsjahr 2021 Zinsaufwendungen in Höhe von 6.781 T€ geplant.

Sonstige Steuern wurden auf Vorjahresniveau in Höhe von 1.884 T€ geplant. Dabei handelt es nahezu ausschließlich um umlagefähige Grundsteuern als Bestandteil der Betriebskosten. Die ertragssteuerlichen Belastungen sind im Plan mit 431,4 T€ enthalten.

Die Immobilien Reparatur- und Servicegesellschaft mbH Neubrandenburg erwartet für das Jahr 2021 einen Jahresüberschuss von 220,8 T€.

Die Haveg Immobilien GmbH prognostiziert für das Jahr 2021 ein Jahresergebnis von 23,0 T€.

Die Pflegeheim Neubrandenburg gGmbH plant für das Jahr 2021 einen Jahresüberschuss von 62,0 T€ und die SJZ Hinterste Mühle gGmbH einen Verlust in

Höhe von 83,0 T€. Beide Ergebnisse werden auf Grund der gesellschaftsvertraglichen Regelungen kein Bestandteil des Beteiligungsergebnisses der NEUWOGES.

Vermögenslage

Die Gesellschaft hält keine nicht betriebsnotwendigen Vermögensposten.

Für die Eigenkapitalquote von derzeit 33,1 % wird in den Folgejahren eine stabile Entwicklung prognostiziert.

Finanzplan

Die in der Finanzplanung für die Folgejahre ausgewiesene Veränderung des Finanzmittelbestandes wird durch die laufende Geschäftstätigkeit beeinflusst. Die aus dem laufenden Geschäftsverkehr des Jahres gewonnenen Mittel reichen nicht vollständig aus, um die planmäßige Tilgung und die Auszahlungen für Anlageinvestitionen zu decken. Die Gesellschaft ist auch zukünftig auf Außenfinanzierungen angewiesen. Neben der Neuverschuldung für Investitionen in das Anlagevermögen und die mittlere Instandsetzung in Höhe von insgesamt 34.716,0 T€ wird die weitere Refinanzierung durch Eigenmittel gesichert.

Der Gesellschaft stehen befristet zugesagte Kreditlinien in Höhe von 5.000,0 T€ zur Sicherung der laufenden Geschäftstätigkeit zur Verfügung.

Investitionsplan

Die Investitionsplanung erfolgt u. a. mit dem Ziel, die senioren- und familienfreundlichen Ansprüche an die Wohnungen und das Wohnumfeld, unter Sicherung der Erzielung nachhaltiger Bewirtschaftungsergebnisse umzusetzen. Dies soll zukünftig mit der langfristigen Erneuerung des Wohnungsbestandes einhergehen. Die Planung der Maßnahmen erfolgt unter Berücksichtigung einer angemessenen Eigenkapitalverzinsung. Ist die langfristige Wirtschaftlichkeit von Maßnahmen nicht gegeben, wird die Freigabe versagt bzw. in begründeten Fällen eine objektbezogene Einzelentscheidung getroffen.

Im Jahr 2021 und in den Folgejahren liegt der Schwerpunkt der Investitionstätigkeit in der Aufwertung von Beständen in der Oststadt und Südstadt, bei der Aufzugsnachrüstung sowie dem Neubau von Wohnraum in mehreren Stadtteilen und der Erschließungstätigkeit.

In 2021 ist der Bau eines Parkhauses mit 600 Innen- und 50 Außenstellplätzen für den ruhenden Verkehr am Pferdemarkt vorgesehen.

Auf Bestandsgrundstücken in der Fasanenstraße und der Keplerstraße/Ziolkowskistraße werden insgesamt 62 Wohnungen in 2022 neu errichtet. In 2023 werden weitere 62 neue Wohnungen im Rahmen der Umsetzung des städtebaulichen Rahmenplanes Innenstadt als Ersatz für das Hochhaus Waagestraße fertiggestellt. Am Standort eines abgerissenen Hochhauses am Juri-Gagarin-Ring wird eine stufenweise Neubebauung von Pflege- und Kinderbetreuungseinrichtungen sowie Wohnungen geplant. Der Baubeginn ist für 2022 vorgesehen.

Nach erfolgtem Erwerb von Grundstücken in der Neubrandenburger Innenstadt (Poststraße) beginnt die Planung des Neubaus von 45 Wohnungen, deren Fertigstellung Anfang 2025 vorgesehen ist.

Für zukünftige im Planungshorizont liegende Investitionen soll der Planungs- und damit verbundene Entscheidungsvorlauf gesichert werden. Für die Bauvorhaben in 2021 liegen bereits verbindliche Kostenermittlungen bzw. Ausschreibungsergebnisse vor. Die Baukosten der anderen Planjahre basieren auf Kostenschätzungen und werden in den Folgejahren qualifiziert.

Finanz- und Leistungsbeziehungen mit dem Gesellschafter

Die in den Aufwands- und Ertragspositionen enthaltenen Finanz- und Leistungsbeziehungen zur Stadt Neubrandenburg wurden auf der Grundlage bestehender Verträge ermittelt und sind in der Übersicht Anlage 9 tabellarisch dargestellt.

Neubrandenburg, 18. September 2020

Frank Benischke
Geschäftsführer

Michael Wendelstorf
Geschäftsführer

Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	82.662
Gesamtbetrag der Aufwendungen	79.573
Jahresergebnis	3.090

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	23.821
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-3.733
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	20.088

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	3.408
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-30.471
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-27.063

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	37.129
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-24.193
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	12.936

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	5.961
--	-------

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	34.716
--	--------

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	5.000
--	-------

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0
--	---

in der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	140,86
--	--------

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	0
--	---

Finanzmittelbestand am Ende der Periode	12.272
---	--------

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2019	135.978
---	---------

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020	132.164
---	---------

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2021	133.298
---	---------

Angaben in TEUR

Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Erfolgsplan

	Ist 2019 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	81.181	72.917	76.348	77.069	81.365	83.724
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	-2.501	182	3.329	4.350	4.117	451
3 andere aktivierte Eigenleistungen	169	691	905	958	698	528
4 sonstige betriebliche Erträge	6.482	1.752	1.690	2.867	3.196	3.235
5 Materialaufwand	47.656	39.938	42.901	44.642	47.999	46.000
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren						
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	47.656	39.938	42.901	44.642	47.999	46.000
6 Personalaufwand	6.719	7.073	9.825	10.068	10.238	10.349
a) Löhne und Gehälter	5.540	5.792	8.016	8.203	8.343	8.434
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung	1.179	1.281	1.809	1.864	1.895	1.916
7 Abschreibungen	10.379	12.258	13.482	12.236	16.831	17.490
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	10.379	12.258	13.482	12.236	16.831	17.490
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	116	116	116	116	116	116
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	5.044	4.279	4.268	4.404	4.254	4.075
10 Erträge aus Beteiligungen	264	301	245	243	274	293
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	49	36	31	36	35	34
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	7.173	6.253	6.781	7.247	7.912	8.234
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	190	93	431	701	721	585
16 Ergebnis nach Steuern	8.591	6.063	4.974	6.341	1.845	1.647
17 sonstige Steuern	1.855	1.847	1.884	1.922	1.960	1.999
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	6.737	4.216	3.090	4.419	-115	-352
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung						
Einstellung in die Rücklagen			1.135	2.464		
Entnahme aus den Rücklagen		3.814			2.070	2.307
Ausschüttung an die Gemeinde		8.030	1.955	1.955	1.955	1.955
Ausgleich durch die Gemeinde						

Angaben in TEUR

Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Finanzplan

	Ist 2019 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	6.737	4.216	3.090	4.419	-115	-352
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	6.491	12.258	13.482	12.236	16.831	17.490
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-1.596	141	-306	-735	-893	-1.098
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-116	-116	-116	-32	-32	-32
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	4.663	-1.196	-1.797	-4.686	-5.390	-2.324
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-10.052	-100	500	550	600	655
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-2.217	-333	-1.270	-895	-895	-604
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	5.973	6.217	6.749	7.211	7.877	8.200
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	-256	-264	-244	-242	-273	-292
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten						
11 Ertragsteueraufwand (+) /-ertrag (-)						
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)						
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	9.627	20.823	20.088	17.826	17.710	21.643
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)						
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	-30					
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	8.244	935	3.071	1.928	1.929	1.538
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-6.534	-22.379	-30.471	-32.125	-23.460	-17.773
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	54	42	42	42	31	28
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	-24					
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)						
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						

Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Finanzplan

		Ist 2019 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)
25	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
26	Erhaltene Zinsen (+)	48	36	31	36	35	34
27	Erhaltene Dividenden (+)	-256	256	264	244	242	273
28	Cashflow aus der Investitionstätigkeit	1.502	-21.110	-27.063	-29.875	-21.223	-15.900
29	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)						
30	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)						
31	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	12.296	24.523	34.716	34.632	28.300	22.091
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	12.296	24.523	34.716	34.632	28.300	22.091
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-15.712	-15.085	-15.457	-18.323	-16.127	-19.954
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-15.712	-15.085	-15.457	-18.323	-16.127	-19.954
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
33	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)		2.452	2.413	1.787	1.343	572
a)	von der Gemeinde						
b)	einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
c)	von sonstigen Dritten		2.452	2.413	1.787	1.343	572
34	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
35	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
36	Gezahlte Zinsen (-)	-6.021	-6.253	-6.781	-7.247	-7.912	-8.234
37	Gezahlte Dividenden (-)	-4.934	-8.030	-1.955	-1.955	-1.955	-1.955
38	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-14.371	-2.393	12.936	8.894	3.649	-7.480
39	Zahlungswirksame Veränderungen des	-3.242	-2.680	5.961	-3.155	136	-1.737
40	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	12.233	8.991	6.311	12.272	9.117	9.253
41	Finanzmittelfonds am Ende der Periode	8.991	6.311	12.272	9.117	9.253	7.516
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds							
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente							
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören							

Angaben in TEUR

Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Stellenübersicht

laufende Nummer	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2020	tatsächliche Besetzung am 30.06.2020	Anzahl und Bewertung 2021	Bemerkungen
1	Geschäftsführer	2 AT	2	2 AT	
2	Sekretärin GF	1 G 4	1	1 G 4	
3	Sekretärin GF	1 E 6	1	1 E 6	
4	AL Büro des GF	1 AT	1	1 AT	
5	Abteilungssekretärin	1 G 3+	1	1 G 3+	
6	Schreibkraft	1 G 3	1	1 G 3	
7	Schreibkraft	1 E 4	1	1 E 4	
8	Jurist	1 G 5	1	1 G 5	
9	Jurist/Ausschreibungen	1 G 5	1	1 G 5	
10	Assistent/in der GF	1 G 5	1	1 G 5	
11	SB Innenrevision/ Versicherung	1 G 5+	1	1 G 5+	
12	Sicherheitsingenieur	1 E 11	1	1 E 11	
13	SB Projektmanagement	0 E 9b	0	1 E 9b	
14	SB Projektmanagement Neubau Bestandsentwicklung	0 E 10	0	1 E 10	
15	kaufm. Controller	0 E 11	0	1 E 11	
16	Kantinenleiter	1 E 9a	1	1 E 9a	
17	Küchenhilfe	1 E 2	1	1 E 2	
18	Teamleiter Marketing	0	0	1 G 6	
19	SB Mediengestaltung	0	0	1 E 6	
20	SB Kommunikationsdesign	0	0	1 E 9b	
21	SB Unternehmenskommunikation	0	0	1 E 9b	
22	Konzernpersonalreferent	0	0	1 AT	
23	Personalreferent	0	0	3 E 9c	
24	Personalsachbearbeiter	0	0	1 G 3	
25	Personalsachbearbeiter	0	0	1 E 6	
26	Personalsachbearbeiter	0	0	1 E 5	
27	Lohnbuchhalter	0	0	1 E 8	
28	MA Lohnabrechnung	0	0	1 G 3	
29	Kfm. MA BÜMa	0	0	1 E 5	
30	Kfm. MA Immob	0	0	1 E 5	
31	Personalreferent Aus- und Wahlbereich	0	0	1 E 9c	
32	Azubi Immobilienwirtschaft AJ3	0	0	5 AJ 3	
33	Azubi Immobilienwirtschaft AJ2	0	0	4 AJ 2	
34	Azubi Immobilienwirtschaft AJ1	0	0	2 AJ 1	
35	Azubi Büromanagement AJ3	0	0	1 AJ 3	
36	Azubi Büromanagement AJ2	0	0	2 AJ 2	
37	Azubi Büromanagement AJ1	0	0	1 AJ 1	
38	Azubi Veranstaltungskfll.	0	0	1 AJ 1	
39	Azubi Fachinformatik	0	0	1 AJ 2	
40	SGL Bestandsentwicklung	1 E 12	1	1 E 12	
41	SB Liegenschaftsmanagement	1 E 9c	1	1 E 9c	
42	Vertriebsassistenz	1 E 6	1	1 E 6	
43	SB Portfoliomanagement	1 E 9b	1	1 E 9b	
44	SB Betriebskostenmanagement	1 E 7	1	1 E 9a	
45	SB Betriebskostenmanagement	1 E 9a	1	1 E 9a	

laufende Nummer	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2020	tatsächliche Besetzung am 30.06.2020	Anzahl und Bewertung 2021	Bemerkungen
46	AL Planung und Bau	1 E 13	1	1 E 13	
47	Schreibkraft	1 E 4	1	1 E 4	
48	kfm. Sachbearbeiter	1 E 5	1	1 E 5	
49	Zeichner	1 E 6	1	1 E 6	
50	Planungsingenieur	2 E 11	1	1 E 11	
51	Planungsingenieur/HLS	1 E 11	1	1 E 11	
52	SB Neubau/F&E	1 E 12	1	1 E 12	
53	SB Arbeitsvorbereitung	1 E 9a	2	2 E 10	
54	SB Arbeitsvorbereitung	3 E 8	1	1 E 9a	
55	SB Arbeitsvorbereitung	0 E 7	1	1 E 8	
56	Bereichsingenieur	3 E 10	3	4 E 10	
57	Bauleiter	1 E 11	1	2 E 11	
58	leitender Projekttingenieur	1 E 10	0	1 E 12	
59	Meister Elektro	1 E 8	1	1 E 9b	
60	AL IT	1 E 12	1	1 E 12	
61	GL IT-Systembetreuung	1 G 5	1	1 G 5	
62	SB Kommunikationstechnik	1 G 4	1	1 G 4	
63	SB IT-Systembetreuung	1 E 9c	1	1 E 9c	
64	SB IT-Systemintegration	1 E 8	1	1 E 8	
65	SB IT-Systemmanagement	1 E 8	1	1 E 8	
66	SB Datenmanagement	1 E 11	1	1 E 11	
67	SB Datenintegration DWH	1 E 9a	1	1 E 9a	
68	GL IT-Projektmanagement	1 G 5	1	1 G 5	
69	IT-Projektmitarbeiter	1 E 8	1	1 E 8	
70	AL Controlling/Finanzierung	1 AT	1	1 AT	
71	SB Finanzierung	1 G 4+	1	1 G 4+	
72	Darlehensbuchhalter	1 G 4	1	1 G 4	
73	SB Controlling	3 G 4+	3	3 G 4+	
74	AL Rechnungswesen	1 AT	1	1 AT	
75	Abteilungssekretärin	1 G 4	1	1 G 4	
76	Konzernbilanzbuchhalter	1 E 9c	1	1 E 9c	
77	SB Steuern	1 E 9c	1	1 E 9c	
78	SB Finanzbuchhaltung	2 G 3+	3	2 G 3+	
79	SB Finanzbuchhaltung	1 E 7	1	1 E 7	
80	SB Finanzbuchhaltung	2 E 5	3	3 E 5	
81	SB Finanzbuchhaltung oder Finanzbuchhaltung Anlagenbuchhaltung	1 G 3+	0	0	
82	SB Betriebskostenabrechnung	3 G 3+	3	3 G 3+	
83	SB Betriebskostenabrechnung	2 E 7	1	1 E 9a	
84	SB Betriebskosten	0 E 5	1	1 E 5	
85	AL Eigenbestand	1 E 13	1	1 E 13	
86	Abteilungssekretärin	1 G 3+	1	1 G 3+	
87	Schreibkraft	1 G 3	1	1 G 3	
88	SB Koordinierung Gewerbe	1 G 5	1	1 G 5	
89	SB Gewerbe	1 E 8	1	1 E 9a	
90	SB Wohnungswirtschaft/Gewerbe	0 E 5	1	1 E 5	
91	SGL Vertrieb	0	0	1 G 5	
92	SB Vertrieb	0	0	3 G 3a	
93	SB Vertrieb	0	0	7 E 9a	
94	SB Wohnungswirtschaft	0	0	1 G 3	
95	SB Wohnungswirtschaft	0	0	1 E 5	
96	Empfang	0	0	0 E 4	
97	SGL Kundenbetreuung	2 G 5	2	2 G 5	
98	SB Kundenbetreuung	8 G 3+	7	6 G 3+	
99	SB Kundenbetreuung	5 E 9a	6	7 E 9a	
100	SB Garagenbewirtschaftung	1 E 7	1	1 E 8	
101	SB Wohnungswirtschaft	1 G 3	1	0 G 3	
102	SB Wohnungswirtschaft	3 E 5	3	3 E 5	
103	SB Mietenkalkulation	0 G 3+	0	0	

laufende Nummer	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2020	tatsächliche Besetzung am 30.06.2020	Anzahl und Bewertung 2021	Bemerkungen
104	GL Mahn- und Klagewesen	1 G 4	1	1 G 4	
105	SB Mahn- und Klagewesen	2 G 3+	2	2 G 3+	
106	SB Mahn- und Klagewesen	1 E 6	1	1 E 6	
107	GL Sozialmanagement	1 G 5	1	1 G 5	
108	SB Sozialberater	2 G 3+	2	2 G 3+	
109	SB Sozialberater	1 E 8	1	1 E 9a	
110	GL Kundenbüro	1 G 4	1	1 G 4	
111	MA Kundenbüro	2 E 4	2	2 E 4	
112	SB Schriftgutverwaltung	0	0	1 E 5	
113	SB Schriftgut	0	0	3 E 4	
114	kfm. Sachbearbeiter	0	0	1 E 7	
Summe		105	103	156	

Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan/MR bis 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)	Plan ab 2025 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	237.919	32.971	45.232	48.871	42.915	34.994	32.937
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	142.301	22.379	30.470	32.125	23.460	17.773	16.095
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	95.618	10.592	14.762	16.747	19.454	17.221	16.842
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-237.919	-32.971	-45.232	-48.871	-42.915	-34.994	-32.937
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	163.697	24.523	34.716	34.632	28.300	22.090	19.434
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen	10.100	2.452	2.413	1.787	1.343	572	1.534
Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	10.100	2.452	2.413	1.787	1.343	572	1.534
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	64.123	5.997	8.103	12.452	13.272	12.330	11.969
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Juri-Gagarin-Ring 33	Bereich:	
Kurzbeschreibung:	Sanierung der Balkone, Durchführen der Strangsanie rung für Sanitär, Lüftung und Elektro in Küche und Bad, Anpassung der Sicherheitstechnik (Sicherheitsbeleuchtung, Zentralbatterie, etc.), erneuern sämtlicher Innentüren, Anstrich der Fassade, Komplettinstandsetzung vorhandener Leerwohnungen		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

	Gesamt	HR bis 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)	Plan ab 2025 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige	0	0	0				
Auszahlungen	3.261	105	3.156				
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	3.261	105	3.156				
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige (Aufwand)	0						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-3.261	-105	-3.156	0	0	0	
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	2.400		2.400				
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0						
a) von der Gemeinde	0						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	0						
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	861	105	756				

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)					
Zuschuss					
Verlustrücklage					
Leistungsvergütung					
Ausschüttung					

Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Juri-Gagarin-Ring 35	Bereich:					
Kurzbeschreibung:	Sanierung der Balkone, Durchführen der Strangsänierung für Sanitär, Lüftung und Elektro in Küche und Bad, Anpassung der Sicherheitstechnik (Sicherheitsbeleuchtung, Zentralbatterie, etc.), erneuern sämtlicher Innentüren, Anstrich der Fassade, Komplettinstandsetzung vorhandener Leerwohnungen						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	HR bis 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)	Plan ab 2025 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige	0	0	0				
Auszahlungen	2.321	95	2.226				
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	2.321	95	2.226				
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige (Aufwand)	0						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-2.321	-95	-2.226	0	0	0	
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	1.700	0	1.700				
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0					
a) von der Gemeinde	0						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	0						
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	621	95	526				
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Horst-Jonas-Str. 7-11		Bereich:				
Kurzbeschreibung:	Durchführen der Strangsanie rung für Sanitär, Lüftung und Elektro in Küche und Bad, malermäßige Instandsetzung von Küche, Bad und Flur incl. Bodenbelag, Kompletteinstandsetzung vorhandener Leerwohnungen, malermäßige Sanierung der Treppenhäuser						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	HR bis 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)	Plan ab 2025 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige	0	0	0				
Auszahlungen	1.631	60	1.571				
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	1.631	60	1.571				
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige (Aufwand)	0						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-1.631	-60	-1.571	0	0	0	
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	1.131		1.131				
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0						
a) von der Gemeinde	0						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	0						
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	500	60	440				
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Parkhaus Pferdemarkt		Bereich:				
Kurzbeschreibung:	Planung und Errichtung eines Parkhauses mit Funktionseinheiten wie z.B. einer Parkeitzentrale und öffentl. WC, incl. der dazugehörigen Außenanlagen						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	HR bis 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)	Plan ab 2025 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige	0	0	0				
Auszahlungen	9.808	1.837	7.971				
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	9.808	1.837	7.971				
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige (Aufwand)	0						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-9.808	-1.837	-7.971	0	0	0	
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	5.934	1.258	4.675				
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	1.478		1.478				
a) von der Gemeinde	0						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	1.478		1.478				
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	2.397	579	1.818				
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Quartier Badstüberstraße		Bereich:				
Kurzbeschreibung:	Errichtung von drei Wohngebäuden mit 62 Wohneinheiten, Erschließung barrierefrei mit Aufzug, Wohnungen mit Balkon, inklusive Außenanlagen, Errichtung einer Tiefgarage unter zwei der Wohngebäude.						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja						
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja						
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja						
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja						
	Gesamt	HR bis 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)	Plan ab 2025 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige	0	0	0	0	0		
Auszahlungen	15.547	1.188	3.900	6.327	4.132		
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	15.547	1.188	3.900	6.327	4.132		
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige (Aufwand)	0						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-15.547	-1.188	-3.900	-6.327	-4.132	0	
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anteilen und der Aufnahme von Krediten	11.751	1.547	3.120	4.420	2.663		
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	1.605			802	802		
a) von der Gemeinde	0						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	1.605			802	802		
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	2.192	-359	780	1.105	666		
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Juri-Gagarin-Ring 1. BA	Bereich:					
Kurzbeschreibung:	Planung und Errichtung eines Mehrgenerationenkomplexes mit einer Kita, einer stationären sowie Tagespflege und verschiedenen gewerblichen Nutzern						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	HR bis 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)	Plan ab 2025 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	
Auszahlungen	22.488	260	1.993	7.948	7.823	4.465	
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	22.488	260	1.993	7.948	7.823	4.465	
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige (Aufwand)	0						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-22.488	-260	-1.993	-7.948	-7.823	-4.465	
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	17.822	40	1.594	6.358	6.258	3.572	
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0						
a) von der Gemeinde	0						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	0						
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	4.666	220	399	1.590	1.565	893	
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Horst-Jonas-Str. 13-17		Bereich:				
Kurzbeschreibung:	Durchführen der Strangsanierung für Sanitär, Lüftung und Elektro in Küche und Bad, malermäßige Instandsetzung von Küche, Bad und Flur incl. Bodenbelag, Komplettinstandsetzung vorhandener Leerwohnungen, malermäßige Sanierung der Treppenhäuser						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	HR bis 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)	Plan ab 2025 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	
Auszahlungen	1.761	0	62	1.698	0	0	
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	1.761	0	62	1.698	0	0	
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige (Aufwand)	0						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-1.761	0	-62	-1.698	0	0	
finanziert durch Einzahlungen	1.268		45	1.223			
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0						
a) von der Gemeinde	0						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	0						
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	493		17	475			
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustrücklage							
Leistungsvergütung							
Ausechüttung							

Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Markgrafenhof - Wohnungsneubau		Bereich:				
Kurzbeschreibung:	Planung und Errichtung zweier Mehrfamilienhäuser mit ca. 44 Wohneinheiten, Erschließung barrierefrei mit Aufzug, Wohnungen mit Balkon oder Loggia, inklusive Außenanlagen und Tiefgarage						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	HR bis 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)	Plan ab 2025 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	10.975	807	1.248	2.704	2.812	3.039	365
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	10.975	807	1.248	2.704	2.812	3.039	365
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige (Aufwand)	0						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-10.975	-807	-1.248	-2.704	-2.812	-3.039	-365
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	8.904		1.768	2.163	2.250	2.431	292
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0						
a) von der Gemeinde	0						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	0						
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	2.070	807	-520	541	562	608	73
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Neubau Keplerstr./Ziolkowskistr.		Bereich:				
Kurzbeschreibung:	Planung und Errichtung von drei Mehrfamilienhäusern mit ca. 46 Wohneinheiten, Erschließung barrierefrei mit Aufzug, Wohnungen mit Balkon, inclusive Außenanlagen						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	HR bis 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)	Plan ab 2025 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	
davon aus Abgängen von Gegenständen des materiellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige	0	0	0	0			
Auszahlungen	6.848	252	2.860	3.737	0	0	
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	6.848	252	2.860	3.737			
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige (Aufwand)	0						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-6.848	-252	-2.860	-3.737	0	0	
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	4.278	180	1.698	2.400			
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	1.474		737	737			
a) von der Gemeinde	0						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	1.474		737	737			
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	1.096	72	425	600			
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Neubau Fasanenstr.		Bereich:				
Kurzbeschreibung:	Planung und Errichtung zweier Neubauten mit ca. 16 Wohneinheiten, Erschließung barrierefrei mit Aufzug, Wohnungen mit Balkon, inklusive Außenanlagen						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	HR bis 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)	Plan ab 2025 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige	0	0	0	0			
Auszahlungen	2.792	501	1.912	379	0	0	
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	2.792	501	1.912	379			
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige (Aufwand)	0						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-2.792	-501	-1.912	-379	0	0	
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	2.192	360	1.529	303			
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0						
a) von der Gemeinde	0						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	0						
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	599	141	382	76			
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Erschließung Gerstenstraße		Bereich:				
Kurzbeschreibung:	Erschließung einer Fläche von ca. 72.000 m ² für die Bebauung mit Eigenheimen und Mehrfamilienhäusern. Die konkrete Standortentscheidung wird in Abhängigkeit der Standortuntersuchung und -priorisierung der Stadtverwaltung festgelegt. Im Zuge der Erschließung wird dieses Gebiet mit den Medien Abwasser, Regenwasser, Wasser, Erdgas, Strom und KfA versorgt. Außerdem werden Straßen und Wege zur verkehrlichen Erschließung angelegt.						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	HR bis 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)	Plan ab 2025 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	6.217	872	1.510	2.515	1.310	10	
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige (UV)	6.217	872	1.510	2.515	1.310	10	
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-6.217	-872	-1.510	-2.515	-1.310	-10	
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	2.750	750	1.500	500			
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0						
a) von der Gemeinde	0						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	0						
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	3.467	122	10	2.015	1.310	10	
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Erschließung Carlshöhe Ost		Bereich:				
Kurzbeschreibung:	Erschließung einer Fläche für die Bebauung mit Eigenheimen und Mehrfamilienhäusern. Die konkrete Standortentscheidung wird in Abhängigkeit der Standortuntersuchung und -priorisierung der Stadtverwaltung festgelegt. Im Zuge der Erschließung wird dieses Gebiet mit den Medien Abwasser, Regenwasser, Wasser, Erdgas, Strom und KfA versorgt. Außerdem werden Straßen und Wege zur verkehrlichen Erschließung angelegt.						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	HR bis 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)	Plan ab 2025 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	
Auszahlungen	5.546	426	680	2.415	2.015	10	
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige	5.546	426	680	2.415	2.015	10	
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-5.546	-426	-680	-2.415	-2.015	-10	
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	3.000		600	2.400			
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0						
a) von der Gemeinde	0						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	0						
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	2.546	426	80	15	2.015	10	
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Erschließung Hollerbusch		Bereich:				
Kurzbeschreibung:	Erschließung einer Fläche für die Bebauung mit Eigenheimen und Mehrfamilienhäusern. Die konkrete Standortentscheidung wird in Abhängigkeit der Standortuntersuchung und -priorisierung der Stadtverwaltung festgelegt. Im Zuge der Erschließung wird dieses Gebiet mit den Medien Abwasser, Regenwasser, Wasser, Erdgas, Strom und KfA versorgt. Außerdem werden Straßen und Wege zur verkehrlichen Erschließung angelegt.						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	HR bis 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)	Plan ab 2025 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	14.600	5	2.505	510	4.025	4.025	3.530
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige	14.600	5	2.505	510	4.025	4.025	3.530
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-14.600	-5	-2.505	-510	-4.025	-4.025	-3.530
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	7.500		2.500	500	4.000	500	
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0						
a) von der Gemeinde	0						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	0						
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	7.100	5	5	10	25	3.525	3.530
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Erschließung B-Plan 107		Bereich:				
Kurzbeschreibung:	Erschließung einer Fläche von ca. 18.000 m ² für die Bebauung mit Mehrfamilienhäusern. Die konkrete Standortentscheidung wird in Abhängigkeit der Standortuntersuchung und -priorisierung der Stadtverwaltung festgelegt. Im Zuge der Erschließung wird dieses Gebiet mit den Medien Abwasser, Regenwasser, Wasser, Fernwärme, Strom und KfA versorgt. Außerdem werden Straßen und Wege zur verkehrlichen Erschließung angelegt.						
	Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.						ja
	Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.						ja
	Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.						ja
	Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.						ja
	Gesamt	HR bis 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)	Plan ab 2025 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	1.760	55	55	935	710	5	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige	1.760	55	55	935	710	5	
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-1.760	-55	-55	-935	-710	-5	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	900			900			
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0						
a) von der Gemeinde	0						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	0						
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	860	55	55	35	710	5	
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Mlada-Boleslaver-Str. 10-16	Bereich:					
Kurzbeschreibung:	Durchführen der Stranganleitung für Sanitär, Lüftung und Elektro in Küche und Bad, malermäßige Instandsetzung von Küche, Bad und Flur incl. Bodenbelag, Komplettinstandsetzung vorhandener Leerwohnungen, malermäßige Sanierung der Treppenhäuser						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja						
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja						
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja						
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja						
	Gesamt	HR bis 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)	Plan ab 2025 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige	0	0	0	0	0		
Auszahlungen	1.404	0	76	0	1.328	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	1.404		76	0	1.328		
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige	0	0				0	
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-1.404	0	-76	0	-1.328	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	1.011		55		956		
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0						
a) von der Gemeinde	0						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	0						
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	393		21		372		
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Mlada-Boleslaver-Str. 28-32		Bereich:				
Kurzbeschreibung:	Durchführen der Strangsaniegerung für Sanitär, Lüftung und Elektro in Küche und Bad, malermäßige Instandsetzung von Küche, Bad und Flur incl. Bodenbelag, Komplettinstandsetzung vorhandener Leerwohnungen, malermäßige Sanierung der Treppenhäuser						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	HR bis 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)	Plan ab 2025 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige	0	0	0	0	0		
Auszahlungen	1.715	0	86	0	1.629	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	1.715		86	0	1.629		
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige	0	0				0	
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-1.715	0	-86	0	-1.629	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	1.235		62		1.173		
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0						
a) von der Gemeinde	0						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	0						
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	480		24		456		
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Viljejuifer Str. 1-3		Bereich:				
Kurzbeschreibung:	Abriss des Wohngebäude und Herrichten der Grundstücksfläche						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	HR bis 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)	Plan ab 2025 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige	0	0	0	0	0		
Auszahlungen	629	22	56	89	463	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige	629	22	56	89	463	0	
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-629	-22	-56	-89	-463	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0						
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	342				342		
a) von der Gemeinde	0						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	342				342		
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	287	22	56	89	121		
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Horst-Jonas-Str. 19-23		Bereich:				
Kurzbeschreibung:	Durchführen der Strangsanierung für Sanitär, Lüftung und Elektro in Küche und Bad, malermäßige Instandsetzung von Küche, Bad und Flur incl. Bodenbelag, Komplettinstandsetzung vorhandener Leerwohnungen, malermäßige Sanierung der Treppenhäuser, zusätzlich ist die Nachrüstung eines Aufzuges sowie das Zusammenlegen von 3- und 1-Raumwohnungen geplant.						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	HR bis 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)	Plan ab 2025 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige	0	0	0	0	0		
Auszahlungen	2.083	47	10	2.026	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	2.083	47	10	2.026			
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige	0				0	0	
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-2.083	-47	-10	-2.026	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	1.430		7	1.423			
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	50			50			
a) von der Gemeinde	0						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	50			50			
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	603	47	3	553			
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Horst-Jonas-Str. 01-23		Bereich:				
Kurzbeschreibung:	Instandsetzen der WDVS-Fassade sowie der Balkonanlagen durch Abriss und Neubau						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	HR bis 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)	Plan ab 2025 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige	0	0	0	0	0		
Auszahlungen	2.402	0	104	2.298	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	2.402		104	2.298			
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige	0	0			0	0	
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-2.402	0	-104	-2.298	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	1.730		75	1.655			
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0						
a) von der Gemeinde	0						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	0						
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	673		29	643			
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Juri-Gagarin-Ring Außenanlagen		Bereich:				
Kurzbeschreibung:	Instandsetzen der Schmutz- und Regenwasserleitungen, Umgestaltung der Mülleinhausungen sowie das Herrichten der Grünflächen						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	HR bis 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)	Plan ab 2025 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige	0	0	0	0	0		
Auszahlungen	563	0	38	525	0	0	0
davon für Investitionen in das Immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	563		38	525			
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige	0	0			0	0	
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-563	0	-38	-525	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	174		28	147			
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0						
a) von der Gemeinde	0						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	0						
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	388		11	378			
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Tibujewstraße 13-17		Bereich:				
Kurzbeschreibung:	Durchführen der Strangsanierung für Sanitär, Lüftung und Elektro in Küche und Bad, malermäßige Instandsetzung von Küche, Bad und Flur incl. Bodenbelag, Komplettinstandsetzung vorhandener Leerwohnungen, malermäßige Sanierung der Treppenhäuser, energetische Sanierung des Gebäudes, Neubau der Balkone incl. der Balkonfensteranlage						
	Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.						ja
	Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.						ja
	Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.						ja
	Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.						ja
	Gesamt	HR bis 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)	Plan ab 2025 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	2.087	0	83	2.004	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	2.087		83	2.004			
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige	0	0			0	0	
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-2.087	0	-83	-2.004	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	1.503		60	1.443			
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0						
a) von der Gemeinde	0						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	0						
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	584		23	561			
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Tibujewstraße 19-23		Bereich:				
Kurzbeschreibung:	Durchführen der Strangsanierung für Sanitär, Lüftung und Elektro in Küche und Bad, malermäßige Instandsetzung von Küche, Bad und Flur incl. Bodenbelag, Komplettinstandsetzung vorhandener Leerwohnungen, malermäßige Sanierung der Treppenhäuser, energetische Sanierung des Gebäudes, Neubau der Balkone incl. der Balkonfensteranlage						
	Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.						ja
	Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.						ja
	Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.						ja
	Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.						ja
	Gesamt	HR bis 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)	Plan ab 2025 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	2.312	0	80	0	2.233	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	2.312		80		2.233		
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige	0	0		0	0	0	
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-2.312	0	-80	0	-2.233	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	1.665		57		1.607		
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0						
a) von der Gemeinde	0						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	0						
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	647		22		625		
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Nachrüstung von Aufzügen		Bereich:				
Kurzbeschreibung:	Nachrüsten von Aufzügen an Bestandsgebäuden der NEUWOGES. Die Aufzüge erreichen dann jeweils die Zwischenpodeste der Treppenhäuser.						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	HR bis 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)	Plan ab 2025 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	5.295	40	1.238	1.287	1.339	1.392	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	5.295	40	1.238	1.287	1.339	1.392	
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige	0	0		0	0	0	
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-5.295	-40	-1.238	-1.287	-1.339	-1.392	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anteilen und der Aufnahme von Krediten	3.242	29	749	784	821	860	
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	792		198	198	198	198	
a) von der Gemeinde	0						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	792		198	198	198	198	
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	1.261	11	291	305	319	334	
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Bebauung B-Plan 107		Bereich:				
Kurzbeschreibung:	Planung und Errichtung von Mehrfamilienhäusern mit ca. 40 Wohneinheiten, Erschließung barrierefrei mit Aufzug, Wohnungen mit Balkon, inclusive Außenanlagen						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	HR bis 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)	Plan ab 2025 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	7.398	0	252	0	0	205	6.941
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	7.398	0	252	0	0	205	6.941
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige	0	0		0	0	0	
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-7.398	0	-252	0	0	-205	-6.941
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	5.008		202			164	4.642
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	1.138						1.138
a) von der Gemeinde	0						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	1.138						1.138
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	1.262		50			41	1.161
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Summe Einzelinvestitionen < 400 TEUR	Bereich:					
Kurzbeschreibung:	Zusammenfassung aller Maßnahmen, die nicht in den anderen Investitionsblättern abgebildet sind						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja						
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja						
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja						
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja						
	Gesamt	HR bis 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)	Plan ab 2025 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	106.475	26.399	11.560	11.475	13.097	21.843	22.101
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	39.609	17.166	1.604	1.192	2.166	6.672	8.790
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige	66.866	9.213	9.956	10.283	10.932	13.171	13.312
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-106.475	-26.399	-11.560	-11.475	-13.097	-21.843	-22.101
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	75.168	20.359	9.160	8.014	8.571	14.564	14.500
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	3.222	2.452	0	0	0	374	396
a) von der Gemeinde	0						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	3.222	2.452				374	396
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	28.085	3.589	2.399	3.461	4.526	6.904	7.205
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustrücklage							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Finanz- und Leistungsbeziehungen der Stadt

für

Name des Betriebes/Unternehmens:

Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH

in TEUR	V-Ist 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Bezeichnung	(Vorjahr)	(Planjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)
Einzahlungen	10.210,3	4.340,6	4.515,3	4.567,3	4.541,5
Grundsteuer	1.846,4	1.883,3	1.921,0	1.959,4	1.998,6
Gewerbesteuer	84,5	252,7	389,7	403,3	330,3
Pacht	4,8	4,8	4,8	4,8	4,8
Bürgerschaftsprovision	200,6	200,6	200,6	200,6	200,6
Bürgerschaftsprovision HKB	44,2	44,2	44,2	44,2	44,2
Abführung an den Gesellschafter	1.955,0	1.955,0	1.955,0	1.955,0	1.955,0
Abführung an Gesellschafter Rest aus 2019	6.074,8				
Auszahlungen (brutto)	1.075,1	1.075,0	1.074,9	1.074,7	1.074,6
Miete HKB	663,6	663,6	663,6	663,6	663,6
Sporthalle Am Anger	332,9	332,9	332,9	332,9	332,9
Umbau Rathaus	78,7	78,5	78,4	78,3	78,1
dav. Verwaltung	6,1	6,2	6,3	6,4	6,5
Kapitaldienst	72,6	72,4	72,1	71,9	71,7

RSG Immobilien Reparatur- und Service Gesellschaft mbH



NEUWOGES
Gebäudeservice

Wirtschaftsplan 2021

der

**Immobilien Reparatur- und
Servicegesellschaft mbH Neubrandenburg**

Vorbericht zum Wirtschaftsplan

Die Immobilien Reparatur- und Servicegesellschaft mbH Neubrandenburg (RSG) ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH (NEUWOGES) und erbringt Dienstleistungen im Bereich des technischen und infrastrukturellen Facility-Managements für die NEUWOGES, für Wohnungs- und Grundstückseigentümer sowie für städtische Gesellschaften.

Die Geschäftstätigkeit der RSG erstreckt sich auf die laufende Instandhaltung, auf die Instandsetzung von Leerwohnungen, die Technische Hotline, auf den Hausmeisterservice, die Grünlandpflege und den Winterdienst, die Parkraumbewirtschaftung auf eigenen, angemieteten Stellplätzen sowie im Auftrag Dritter auf fremden Grundstücken, auf das Objektmanagement und auf Haustechnikerleistungen für die Gewerbeimmobilien sowie Treppenhaus- und Sonderreinigungsleistungen für die Muttergesellschaft und für Dritte. Der Leistungsbereich der Elektromobilität wird für die NEUWOGES entwickelt.

In der Gesellschaft gibt es keine Bereiche laut § 1 Abs. 4 EigVO M-V.

Es besteht ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit der NEUWOGES.

Das Vermögen der Gesellschaft dient ausschließlich satzungsmäßigen Zwecken und wird als zwingend betriebsnotwendig angesehen.

Die Finanzierung der Gesellschaft ist jederzeit aus eigener Liquidität gesichert. Mit der Muttergesellschaft besteht ein Cash-Management-Vertrag.

Voraussichtliches Ist 2020

Das Geschäftsjahr 2020 schließt voraussichtlich mit einem positiven Ergebnis in Höhe von T€ 279,5 ab und liegt damit mit T€ 82,1 über dem Planansatz.

Die voraussichtlichen Erlöse werden um T€ 546,8 über dem Plan liegen und somit vollständig die gestiegenen Aufwendungen bei den bezogenen Leistungen (um T€ 333,5), die gestiegenen Löhne und Gehälter (um T€ 39,4 zum Planansatz) und den gestiegenen sonstigen betrieblichen Aufwand (um T€ 115,4 zum Plan) kompensieren können.

Die Umsatzerlöse aus der Hausbewirtschaftung werden sich zum Jahresende voraussichtlich um 27 % zur Jahresplanung erhöhen, was aber mit dem Anstieg der Aufwendungen in diesem Bereich korrespondiert. Grund hierfür ist eine veränderte, nicht geplante Vertragsgestaltung für die Parkplatzbewirtschaftung der NEUWOGES. Die Erlöse aus der Betreuungstätigkeit werden wegen geringerer Projektstätigkeit für die Muttergesellschaft und geringerer Erlöse aus dem Vertrag über die Technische Hotline und den Havariedienst voraussichtlich nur zu 82,7 % gegenüber dem Plan realisiert. Die Umsatzerlöse aus anderen Lieferungen und Leistungen liegen mit 5,8 % über dem Planansatz. Dies resultiert überwiegend aus nicht geplanten Einstellungen von Mitarbeitern sowie dem gestiegenen Einkauf von Material und Subunternehmerleistungen im Bereich Technischer Kundendienst.

Die sonstigen betrieblichen Erträge liegen mit T€ 87,0 geringfügig über der Jahresplanung. Sie bestehen im Wesentlichen aus Ausgleichszahlungen, Zuschüssen vom Arbeitsamt und Erlösen aus geldwertem Vorteil.

Die Aufwendungen für andere Lieferungen und Leistungen werden voraussichtlich in Höhe von T€ 2.624,2 in Anspruch genommen und liegen damit um T€ 215,1 über dem Planansatz. Ursache ist der höhere Materialeinkauf und der gestiegene Einkauf von Subunternehmerleistungen im Bereich Technischer Kundendienst. Dies korrespondiert mit den höheren Umsatzerlösen in diesem Bereich.

Der Personalaufwand wird voraussichtlich um T€ 39,4 gegenüber dem Planansatz steigen. Dies resultiert aus nicht geplanten Einstellungen in den Bereichen TK - Maler, TK - Haustechnik, FM WOH - Grün/Winter und FM GEW - Reinigung denen gesunkene Aufwendungen aus Zulagen für Erschwernis und Bereitschaftsdienste, sowie nicht realisierte Einstellungen in anderen Bereichen gegenüberstehen.

Die Steigerung des sonstigen betrieblichen Aufwandes gegenüber dem Plan in Höhe von T€ 115,4 ist überwiegend das Ergebnis des erhöhten Einkaufs von Kleingeräten und Werkzeugen in den produktiven Bereichen (T€ 23,1) und höheren Kfz-Kosten (T€ 43,7), für Neueinstellungen, zu erwartenden, nicht geplanten Beraterleistungen für Rechtsstreitigkeiten (T€ 26,1) sowie des gestiegenen Aufwandes aus nicht abzugsfähigen Vorsteuern und periodenfremden Aufwendungen (T€ 22,1).

Die Zins- und ähnlichen Aufwendungen werden voraussichtlich T€ 5,1 unter dem Planansatz liegen. Zum 31.01.2020 wurde die Restschuld des Darlehens für die anteilige Finanzierung des Umbaus des Firmengebäudes in Höhe von T€ 105,4 bei der Deutschen Pfandbriefbank beglichen, aus diesem Grund entfallen die Zinsen für langfristige Darlehen.

Die ausreichende Liquidität der Gesellschaft ist jederzeit gewahrt.

Plan 2021

Die Planung für das Geschäftsjahr 2021 ist auf Basis der vertraglich gebundenen Leistungserbringung gegenüber der NEUWOGES sowie der gezielten Festigung der Leistungserbringung für andere Unternehmen und Eigentümer sowie der zu erwartenden Kosten entwickelt worden.

In Umsetzung der geplanten Geschäftstätigkeit der Gesellschaft wird für 2021 ein positives Jahresergebnis in Höhe von T€ 220,8 prognostiziert.

Die Innenumsätze können durch die bestehenden und im Jahr 2019 angepassten Verträge mit der NEUWOGES für die Objektbewirtschaftung, laufende Instandhaltung und Instandsetzung von Leerwohnungen, Technische Hotline, Hausmeisterleistungen, Parkraumbewirtschaftung, Grünlandpflege, Gebäudereinigungsleistungen, Winterdienst und Spielplatzpflege relativ genau prognostiziert werden. Sie werden ca. T€ 9.075,9 betragen.

Leistungen im Bereich des Gebäudemanagements für die Stadtwerke, die Stadtentwicklungsgesellschaft, den Eigenbetrieb Immobilienmanagement sowie weiteren Auftraggebern sind in einem Wertumfang von T€ 656,0 geplant. Erlöse aus der Parkraumbewirtschaftung in Höhe von T€ 642,1, für Hausmeister- und Grün/Winter- sowie Gebäudereinigungsleistungen für Eigentümergemeinschaften und anderen Dritten in Höhe von T€ 280,2, für Handwerkerleistungen mit T€ 200,0 sowie sonstige Erlöse aus Mieteinnahmen in Höhe von T€ 7,9 wurden in den Plan aufgenommen.

Sonstige betriebliche Erträge werden aus Erlösen aus geldwertem Vorteil, aus Zuschüssen vom Arbeitsamt, aus Ausgleichszahlungen für Pflegeleistungen der Hausmeister und der Spielplatzunterhaltung sowie der Erstattung von Versicherungsschäden generiert.

Der Aufwand für die Parkraumbewirtschaftung ist in Höhe von T€ 226,6 geplant. Darin enthalten ist die anteilige Überschussabführung an die Stadt Neubrandenburg in Höhe von T€ 48,6 sowie Pachtaufwendungen für die Parkplätze Krauthöfer Straße, Ziegelbergstraße und die Tiefgarage Stadtringtreff.

Weiterhin wurden als Voraussetzung für die Erbringung der vertraglich vereinbarten Leistungen Aufwendungen für andere bezogene Lieferungen und Leistungen in Höhe von T€ 2.761,5 geplant. Darin enthalten sind Aufwendungen für konzerninterne Dienstleistungen in Höhe von T€ 238,6. Der Aufwand für Materialeinkäufe wird ca. T€ 1.516,8 betragen.

Der Personalaufwand beträgt T€ 6.353,4 und wurde auf Grundlage des Vergütungssystems in Anlehnung an den TVöD geplant. Zusätzlich geplante Einstellungen in den Bereichen FM Gewerbe Reinigung und FM Wohnen Grün/Winter sowie weiteren Auszubildenden im Bereich Technischer Kundendienst wurden berücksichtigt. Bei der Personalkostenplanung wurde für nicht tarifgebundene Mitarbeiter eine Lohn- und Gehaltsanpassung in Höhe von 1,5% zum 01.01.2021 in der Planung berücksichtigt. Für den Bereich der Gebäudereinigung sind die bekannten zukünftigen tariflichen Steigerungen des Rahmentarifvertrages in die Planung eingeflossen.

Die geplanten Abschreibungen in Höhe von T€ 143,9 werden für das Betriebsgebäude und die Außenanlagen, für die ERP-Software, für die Abnutzung der technischen Anlagen der Parkraumbewirtschaftung sowie sonstiger Betriebs- und Geschäftsausstattung vorgenommen.

Im Planjahr 2021 sollen Investitionen in Höhe von T€ 228,7 getätigt werden. Sie betreffen im Wesentlichen Investitionen für den Leitstand des Bereiches Parkraum, Kassen und Schranken inklusive Software sowie Ersatzinvestitionen für Werkzeuge und Büroausstattung. Von einer detaillierten Investitionsplanung nach Einzelmaßnahmen wurde abgesehen, da die Wertgrenzen hierfür im Einzelnen und in der Summe deutlich unterschritten werden.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind für das Jahr 2021 mit T€ 1.222,7 geplant. Trotz der Berücksichtigung von voraussichtlichen Preiserhöhungen werden die Kosten im Vergleich zum Vorjahr um ca. T€ 25,2 durch geringere Rechts- und Beratungskosten, geringeren Kosten für Kleingeräte und Werkzeuge und wegen dem Wegfall der periodenfremden und neutralen Aufwendungen für Verluste aus Anlagenabgängen sinken.

Für das Geschäftsjahr 2021 werden Zinsaufwendungen in Höhe von T€ 11,2 prognostiziert.

Bei den in Höhe von T€ 12,9 geplanten Steuern handelt es sich um die Grundsteuern für das Betriebsgebäude, die Parkplätze und Kfz-Steuern.

Insgesamt ergibt sich für das Jahr 2021 eine positive Ergebnisprognose.

Prognose

Auch für die Folgejahre lässt sich ein ausgeglichenes Jahresergebnis prognostizieren.

Die Immobilien Reparatur- und Servicegesellschaft mbH Neubrandenburg hat eine stabile Grundlage für die Skalierung der vorhandenen Dienstleistungen geschaffen. Sowohl die Aufbau- und Ablauforganisation als auch die IT- und Softwarelandschaft wurde entsprechend ausgerichtet und werden fortlaufend den Bedürfnissen angepasst.

Es ist weiter geplant, bisher extern vergebene Leistungen für die Bestandsbewirtschaftung der NEUWOGES durch die RSG erbringen zu lassen. Dabei spielt die Ausnutzung des Umsatzsteuervorteils auf die Lohnleistungen in der umsatzsteuerlichen Organschaft eine wesentliche Rolle. Darüber hinaus sollen Skaleneffekte bei der Verteilung von Fixkosten im Verwaltungsbereich wirksam werden. Als weiterer Treiber für diese Entwicklung ist der Wegfall der Leistungsfähigkeit am Markt befindlicher Unternehmen zu nennen.

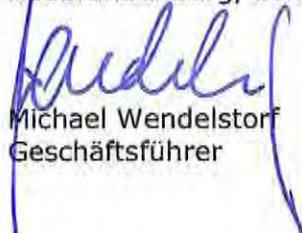
Die Schwerpunkte in der Weiterentwicklung der Geschäftsfelder bilden ein leichtes Wachstum des Gewerkes Reinigung mit der Übernahme weiterer Reinigungsleistungen im NEUWOGES-Konzern und verbundenen Unternehmen sowie die weitere Stabilisierung in den Gewerken des technischen Kundendienstes. Im Bereich Mobilität werden die Kompetenzen aus dem Parkraumgeschäft auf das neue Geschäftsfeld übertragen und für die NEUWOGES geschäftsbesorgend entwickelt. Im Bereich der Hausmeisterdienste und Grünanlagenbewirtschaftung wird von einem geringen Wachstum durch die Übernahme weiterer Leistungen in der Verkehrssicherung und Pflegeleistungen im Grün- und Winterdienst ausgegangen.

Die aus dem Cash-Flow gewonnenen Mittel werden ausreichen, um neben Investitionen und Tilgung allen Verpflichtungen auch langfristig nachzukommen.

Alle erkennbaren Risiken wurden, sofern sie nicht in ausreichendem Umfang versichert sind, in die Planung aufgenommen. Insofern ist davon auszugehen, dass Schadenfälle keine Auswirkungen auf Liquidität, Finanzlage und Ertragssituation der Gesellschaft haben, die deren Existenz gefährden.

Nicht planbare Risiken bestehen auf Grund des hohen Altersdurchschnitts der Mitarbeiter im gewerblichen Bereich in der Krankenstandsquote sowie in der schwieriger werdenden Rekrutierung neuer Mitarbeiter. Der Arbeitskräftemarkt für die Berufsbilder im Handwerk und Service ist weiterhin sehr angespannt und wird sich weiter verschlechtern. Teilweise gibt es für einzelne Gewerke, die bisher als Subunternehmer tätig waren, keine Nachfolgeregelung und Firmen verschwinden komplett vom Markt. Die RSG muss versuchen, diese fehlenden Leistungen zu erbringen, bedient sich aber am gleichen Arbeitskräftemarkt wie alle anderen Marktteilnehmer. Um zügig neue Mitarbeiter zu gewinnen und vorhandene Mitarbeiter an das Unternehmen zu binden, müssen weitere Maßnahmen zur Steigerung der Arbeitgeberattraktivität initiiert werden und das Rekrutierungsverfahren mit unkonventionellen Methoden weiterentwickelt werden. Darüber hinaus ist davon auszugehen, dass die von bestehenden und neuen Mitarbeitern geforderten Entlohnungen einer stärkeren Dynamik unterliegen werden. Für alle Mitarbeitenden muss erkennbar werden, welche, auch monetären, Entwicklungsmöglichkeiten für sie in der RSG bestehen.

Neubrandenburg, den 31.07.2020



Michael Wendelstorf
Geschäftsführer



Pal Eichmann
Geschäftsführer

Immobilien Reparatur- und Servicegesellschaft mbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	10.953
Gesamtbetrag der Aufwendungen	10.732
Jahresergebnis	221

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	558
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-72
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	486
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-229
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-229
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-280
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-280
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-22

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	0
Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	
Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0
In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	140,19

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	0
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	110
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2019	625
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020	625
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2021	625

Immobilien Reparatur- und Servicegesellschaft mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Erfolgsplan

	Ist 2019 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	9.066	10.244	10.870	11.228	11.358	11.497
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	-29					
3 andere aktivierte Eigenleistungen						
4 sonstige betriebliche Erträge	102	87	83	53	39	38
5 Materialaufwand	2.817	2.973	2.988	3.029	3.047	3.057
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	331	348	227	229	230	232
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.486	2.624	2.762	2.801	2.817	2.825
6 Personalaufwand	4.866	5.682	6.353	6.665	6.765	6.887
a) Löhne und Gehälter	3.971	4.582	5.119	5.370	5.452	5.553
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für - davon für Altersversorgung	895	1.100	1.235	1.296	1.313	1.334
7 Abschreibungen	105	124	144	106	85	91
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	86	96	119	86	57	59
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V						
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	1.043	1.248	1.223	1.232	1.243	1.234
10 Erträge aus Beteiligungen						
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0					
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	31	13	11	10	8	9
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag						
16 Ergebnis nach Steuern	277	292	234	238	249	258
17 sonstige Steuern	14	13	13	19	24	24
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	263	279	221	219	225	234
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung						
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde	263	279	221	219	225	234
Ausgleich durch die Gemeinde						

Immobilien Reparatur- und Servicegesellschaft mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Finanzplan

	Ist 2019 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	263	279	221	219	225	234
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	105	124	144	106	85	91
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	96	86	-72	31	26	29
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	0	0	0	0	0	0
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	260	120	90	-13	-29	-10
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-526	-221	103	6	4	11
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens						
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)						
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)						
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten						
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)						
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)						
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	199	387	486	349	312	355
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen		19				
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	-133	-169	-229	-90	-90	-90
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)						
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)						
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)						
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)						
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)						
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						

Immobilien Reparatur- und Servicegesellschaft mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Finanzplan

	Ist 2019 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
26 Erhaltene Zinsen (+)						
27 Erhaltene Dividenden (+)						
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-133	-151	-229	-90	-90	-90
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)						
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)						
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)						
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-29	-111				
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)						
a) von der Gemeinde						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
c) von sonstigen Dritten						
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
36 Gezahlte Zinsen (-)						
37 Gezahlte Dividenden (-)						
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	496	-374	-280	-221	-220	-225
39 Zahlungswirksame Veränderungen des	562	-137	-22	38	2	40
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	-293	270	132	110	149	151
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	270	132	110	149	151	191
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

Immobilien Reparatur- und Servicegesellschaft mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Stellenübersicht

laufende Nummer	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2020	tatsächliche Besetzung am 30.06.2020	Anzahl und Bewertung 2021	Bemerkungen
1	Geschäftsführer	1 AT	1	1 AT	2. GF über NEUWOGES ohne Anstellungsvertrag
2	Betriebsleiter	0	0	0	
3	Assistent/in	1 K8	0	0	
4	Assistent/in	0	1	1 K9a	
5	Mitarbeiter/in Sekr./GF	1 K6	1	1 K6	
6	SB Prozess-/Qualitätsmanagement	1 K10	1	1 K10	
7	AL Rechnungswesen/Einkauf	1 K12	1	1 K12	
8	MA Finanzbuchhaltung/Controlling	1 K7	1	1 K7	
9	MA Rechnungswesen	1 K5	1	1 K5	
10	SB Rechnungswesen/Einkauf	1 K10	0	0	
11	SB Rechnungswesen/Einkauf	0	1	1 K7	
12	kaufm. Mitarbeiter/in Abrechnung	2 K5	2	1 K5	
13	kaufm. Mitarbeiter/in Einkauf/Abrechnung	1 K6	1	1 K6	
14	AL Techn. Kundendienst	1 K12	1	1 K12	
15	SGL Gewerke	1 G9c	1	1 G9c	
16	Assistent/in	1 K6	1	1 K6	
17	kaufm. Mitarbeiter/in Abrechnung	1 K6	1	1 K5	
18	Techn. Projektleiter	1 K10	0	1 K10	
19	Techn. Projektleiter	0	0	0 G9a	
20	Techn. Projektleiter	2 K9a	2	2 G8	
21	Elektroinst.	4 G5	4	5 G5	
22	Elektroinst.	1 G6	0	1 G6	
23	Vorarbeiter Elektro	0	0	1 G6	
24	Spezialmont. Elektro	2 G6	1	2 G6	
25	Azubi Elektro	0	0	2	
26	Meister Maler	1 K8	1	0	
27	Meister Maler	0	0	1 G9a	
28	Maler	9 G5	12	14 G5	
29	Maler	0	0	1 G4	
30	Malerhelfer	3 G5	2	2 G3	
31	Azubi Maler	2 AJ	1	3	
32	Tischler	5 G5	5	5 G5	
33	Meister Sanitär	1 G8	1	1 G9a	
34	Haustechniker Heizung/Sanitär	6 G5	7	8 G5	
35	Haustechniker Heizung/Sanitär	3 G6	2	3 G6	
36	Azubi Sanitär	2 AJ	2	4	
37	AL FM WOH	1 K12	0	1 K12	
38	Assistenz FM WOH	1 K7	1	1 K7	
39	Assistenz FM WOH	1 K5	1	1 K5	
40	SGL Hausmeisterdienste	1 K9a	1	1 G9a	
41	Hausmeister	11 LG3a	10	13 LG3a	
42	Hausmeister	10 G4	10	6 G4	
43	SGL Grün/Winter	1 G9a	1	1 G9a	
44	Projektmitarbeiter	1 K7	1	1 K7	
45	Vorarbeiter Grün/Winter	0	2	2 G4	
46	Arbeiter Grün/Winter	1 LG1a	1	1 LG1a	
47	Arbeiter Grün/Winter	1 LG3a	1	1 LG3a	
48	Arbeiter Grün/Winter	4 G4	3	4 G4	
49	Helfer Grün/Winter	4 G4	5	7 G3	
50	AL FM GEW	1 K12	1	1 K12	
51	Assistenz FM Gewerbe	1 EK3a	1	1 EK3a	
52	kaufm. Sachbearbeiter	1 K7	1	1 K7	
53	SGL Objekt-/Parkraumbewirtschaftung	2 G9a	1	2 K10	
54	SB Parkraum	0	0	1 K5	
55	Techn. PL Elektromobilität	1 K10	0	0	
56	Vorarbeiter Parkierung	1 G6	1	1 G6	
57	Parkplatzwart	4 G4	2	3 G4	
58	Parkplatzwart	1 G3	1	0	
59	Parkplatzwart	1 EK5	0	0	
58	Parkplatzwart Ladesäulen	0	0	1 G4	
59	Service MA Parkraum	0	2	2 G4	
60	Haustechniker	4 G4	3	1 G4	
61	Haustechniker	0	0	2 G5	
62	Haustechniker	1 LG3a	1	0	
63	SB Kundenservice TH	1 K7	1	1 K7	
64	Mitarbeiter/in TH	3 K5	3	2 K5	
65	Mitarbeiter/in TH	0	0	1 K4	
65	Meister Gebäudereinigung	1 G9a	1	1 LR9	
66	kaufm. MA Reinigung	1 K5	1	1 LR7	
67	Objektbeiter infrastr. FM	1 K5	1	1 LR7	
68	MA Reinigung	17 LR1	16	20 LR1	
69	MA Sonderreinigung	3 LR4	3	6 LR4	
70	Glasreiniger	2 LR6	0	0	
Summe		139	130	156	
		inkl. 4 Azubi	inkl. 3 Azubi	inkl. 9 Azubi	

Immobilien Reparatur- und Servicegesellschaft mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan/HR bis 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)	Plan ab 2025 (Folgejahre)
Einzahlungen							
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	18,4	6,9	11,5	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	740,2	162,6	217,2	90,1	90,1	90,1	90,1
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-758,6	-169,5	-228,7	-90,1	-90,1	-90,1	-90,1
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	758,6	170	229	90	90	90	90
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Immobilien Reparatur- und Servicegesellschaft mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Ersatzinvestitionen	Bereich:						
Kurzbeschreibung:	Es handelt sich um größtenteils um Ersatzinvestitionen. 2020/2021 ist dabei die Ertüchtigung der Parkraumtechnik und des Leitstandes Parkraum enthalten.							
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.								ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.								ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.								ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.								ja
	Gesamt	Plan/HR bis 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)	Plan ab 2025 (Folgejahre)	
Einzahlungen								
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	18	6,9	11,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	740	162,6	217,2	90,1	90,1	90,1	90,1	90,1
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung								
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-758,6	-169,5	-228,7	-90,1	-90,1	-90,1	-90,1	-90,1
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde								
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter								
c) von sonstigen Dritten								
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	759	170	229	90	90	90	90	90
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)								
Zuschuss								
Verlustrücklage								
Leistungsvergütung								
Ausschüttung								

Finanz- und Leistungsbeziehungen der Stadt

für

Name des Betriebes/Unternehmens:

Immobilien Reparatur - und Servicegesellschaft mbH Neubrandenburg

	Plan 2020	V-Ist 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Bezeichnung	(Vorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)
Einzahlungen	52,8	36,9	37,0	37,0	37,0	37,0
Grundsteuer	9,3	6,3	5,8	5,8	5,8	5,8
Bewirtschaftung Parkplätze	42,9	30,0	30,6	30,6	30,6	30,6
PP Ziegelbergstr. Pacht	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6
Auszahlungen (brutto)	144,6	185,9	166,0	172,0	172,0	172,0
Parkscheinautomaten	60,6	74,6	52,0	58,0	58,0	58,0
TG Marktplatz	74,5	94,0	99,0	99,0	99,0	99,0
Wassersportzentrum	9,5	17,3	15,0	15,0	15,0	15,0

Haveg Immobilien GmbH



NEUWOGES

Verwalten

Wirtschaftsplan 2021

der

Haveg Immobilien GmbH

Vorbericht zum Wirtschaftsplan

Die Haveg Immobilien GmbH (Haveg) wurde 1995 gegründet. Die Gesellschaft erbringt Dienstleistungen der Immobilienwirtschaft und ist schwerpunktmäßig auf die Verwaltung von Wohnungen und anderen Immobilien im öffentlichen und privaten Eigentum ausgerichtet.

Die Haveg ist seit dem 01.01.2014 eine Tochtergesellschaft der NEUWOGES, seit dem 01.01.2017 ist die NEUWOGES alleinige Anteilseignerin.

In der Gesellschaft bestehen keine Bereiche im Sinne § 1 (4) der EigVO M-V.

Seit der ersten Geschäftsanteilsübertragung zum 01.01.2014 besteht zwischen der Haveg und der NEUWOGES ein Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag.

Die Vergütung der Mitarbeiter erfolgt ohne Tarifbindung, wobei die in 2014 durch den Betriebsübergang nach § 613a BGB übernommenen Mitarbeiter ihre tariflichen Ansprüche beibehalten haben. Ausgenommen hiervon sind zukünftige tarifliche Vergütungssteigerungen.

Weiterhin wurden die Personalvergütungen insgesamt an den Tarif des öffentlichen Dienstes (TVöD) herangeführt.

Die Vor- und Nachteile einer möglichen Reintegration der Haveg in die NEUWOGES entsprechend der Hinweise im Abschlussbericht des Beratenden Beauftragten (pwc) zur Haushaltssicherung der Stadt Neubrandenburg aus dem Oktober 2016 wurden geprüft. Im Ergebnis hat die Konzerngeschäftsführung der NEUWOGES ihrer Gesellschafterin empfohlen, die Reintegration zum 01.01.2022 durchzuführen. Die Umsetzung des Vorhabens und die dafür zu treffenden Entscheidungen werden derzeit geprüft.

Voraussichtliches Ist 2020

Das Geschäftsjahr 2020 wird voraussichtlich mit einem Jahresüberschuss von 20,6 T€ abschließen und liegt damit über dem geplanten Jahresüberschuss von 9,9 T€.

Die Umsatzerlöse aus Betreuungstätigkeit werden voraussichtlich um 16,3 T€ geringer ausfallen als in der Planung vorgesehen. Ursächlich dafür ist im Wesentlichen die erwartete Verringerung der Umsatzerlöse im Konzernverbund, welche mit einer entsprechenden Verringerung des Leistungsumfangs einhergeht.

Die Umsätze aus anderen Lieferungen und Leistungen werden voraussichtlich um 10,2 T€ geringer ausfallen als in der Planung vorgesehen. Ursächlich dafür sind im Wesentlichen die nicht im geplanten Umfang erzielbaren Erlöse aus Hauswart und weitere Erlöse.

Gleichzeitig werden die gesamten Aufwendungen voraussichtlich um 37,1 T€ geringer ausfallen, als in der Planung vorgesehen. Dies resultiert aus 28,4 T€ geringen Personalaufwendungen und weiteren Kostenreduzierungen mit 8,7 T€.

Die Entwicklung der Liquidität der Haveg ist ausgeglichen und verläuft planmäßig.

Die Gesellschaft nimmt keine Kredite zur Liquiditätssicherung in Anspruch.

Erfolgsplan 2021

In Umsetzung der aktuell geplanten Geschäftstätigkeit der Gesellschaft wird für 2021 ein Jahresüberschuss in Höhe von 23,4 T€ prognostiziert. Auf der Grundlage des mit der NEUWOGES geschlossenen Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrages ist eine Gewinnabführung an die NEUWOGES geplant.

Die Haveg plant für das Geschäftsjahr 2021 Umsatzerlöse und sonstige Erträge in Höhe von 1.405,1 T€, darunter 1.297,3 T€ Umsatzerlöse aus der Betreuungstätigkeit und aus anderen Lieferungen und Leistungen für Dritte. Grundlage dafür sind maßgeblich die bestehenden Verträge mit den Wohnungseigentümergeinschaften und Immobilieneigentümern, die der schwerpunktmäßigen Ausrichtung der Haveg auf die Verwaltung von Immobilien entsprechen.

Die in Höhe von 1.381,4 T€ geplanten Aufwendungen sind dem Personalaufwand mit 1.090,1 T€, den Abschreibungen mit 3,1 T€ sowie den weiteren betrieblichen Aufwendungen mit 288,2 T€ zuzuordnen. Letztere resultieren aus den für die Erbringung der Dienstleistungen notwendigen Raumkosten, Kosten für Versicherungen und Beiträge, Kosten der IT, Fahrzeugkosten, Werbe- und Reisekosten und weiteren betrieblichen Kosten.

Die in den Aufwands- und Ertragspositionen enthaltenen Finanz- und Leistungsbeziehungen zur Stadt Neubrandenburg wurden auf der Grundlage bestehender Verträge ermittelt.

Vermögenslage

Die Gesellschaft hält keine nicht betriebsnotwendigen Vermögensposten.

Das Eigenkapital beträgt 200,5 T€.

Die Eigenkapitalquote am Beginn des Wirtschaftsjahres 2020 beträgt 58,3 %. Durch eine sich voraussichtlich leicht verändernde Bilanzsumme und unter Berücksichtigung des voraussichtlich abzuführenden Überschusses wird zum Ende des Wirtschaftsjahres 2020 eine Eigenkapitalquote von 55,1 % prognostiziert.

Finanzplan 2021

Die Finanzmittel bestehen ausschließlich aus flüssigen Mitteln. Die im Finanzplan für die Folgejahre ausgewiesene Veränderung des Finanzmittelbestandes wird durch die laufende Geschäftstätigkeit bestimmt, mit gleichzeitiger Berücksichtigung der Gewinnabführung an die NEUWOGES. Die Gesellschaft ist nicht auf Außenfinanzierungen angewiesen.

Investitionsplan 2021

Für das Geschäftsjahr 2021 und auch für die Folgejahre sind keine größeren Investitionen vorgesehen.

Neubrandenburg, 13. August 2020



Michael Wendelstorf
Geschäftsführer



Enrico Lachmann
Geschäftsführer

Haveg Immobilien GmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	1.405
Gesamtbetrag der Aufwendungen	1.405
Jahresergebnis	23

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	27
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	27
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-21
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-21
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	6

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	0
Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	
Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0
In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	19,00

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	0
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	347
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2019	201
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020	201
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2021	201

Haveg Immobilien GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Erfolgsplan

	Ist 2019 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	1.376	1.356	1.394	1.382	1.419	1.443
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen						
3 andere aktivierte Eigenleistungen						
4 sonstige betriebliche Erträge	11	11	11	11	11	11
5 Materialaufwand						
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren						
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen						
6 Personalaufwand	1.102	1.061	1.090	1.082	1.096	1.110
a) Löhne und Gehälter	885	879	903	897	909	921
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für - davon für Altersversorgung	217 6	182 6	187 6	185 6	187 6	189 6
7 Abschreibungen	22	21	3	1	1	1
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	22	21	3	1	1	1
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EStG M-V						
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	264	263	288	287	284	284
10 Erträge aus Beteiligungen						
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge						
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4					
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1					
16 Ergebnis nach Steuern	-6	22	24	23	49	59
17 sonstige Steuern	1	1	1	1	1	1
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-7	21	23	22	48	58
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung						
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde		21	23	22	48	58
Ausgleich durch die Gemeinde	7					

Haveg Immobilien GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Finanzplan

	Ist 2019 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	-7	22	24	23	49	59
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	22	21	3	1	1	1
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-4					
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)						
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	12					
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-14					
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens						
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	1					
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)						
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten						
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)						
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)						
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	10	43	27	24	50	60
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen						
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)						
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)						
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)						
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)						
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)						
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)						
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						

Haveg Immobilien GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Finanzplan

	Ist 2019 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
26 Erhaltene Zinsen (+)						
27 Erhaltene Dividenden (+)						
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	0					
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)						
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)						
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)						
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)						
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)						
a) von der Gemeinde						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
c) von sonstigen Dritten						
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
36 Gezahlte Zinsen (-)						
37 Gezahlte Dividenden (-)						
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	37	7	-21	-23	-22	-48
39 Zahlungswirksame Veränderungen des	46	50	6	1	28	12
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	244	291	341	347	348	376
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	291	341	347	348	376	388
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	292	341	347	348	376	387
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören	13	11	11	11	11	11

Haveg Immobilien GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Stellenübersicht

laufende Nummer	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2020	tatsächliche Besetzung am 30.06.2020	Anzahl und Bewertung 2021	Bemerkungen
1	Geschäftsführer (Organ-GF)	1 ohne	0	0	
2	Geschäftsführer	1	1	1	
3	Sekretariat	2	1	1	
4	WEG-Verwalter/-in	9	9	9	
5	Hausverwalter/-in	4	4	4	
6	Rechnungswesen	4	3	3	
7	Hauswart	1	1	1	
Summe		22	19	19	

Finanz- und Leistungsbeziehungen der Stadt

für das Wirtschaftsjahr 2021

Name des Betriebes/Unternehmens:

Haveg Immobilien GmbH

Bezeichnung	V-Ist 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)
Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen (brutto)	213,2	215,9	218,1	220,2	222,4
Verwaltung EBIM-Bestand	213,2	215,9	218,1	220,2	222,4

KEG- Kommunale Entwicklungsgesellschaft mbH

Erläuterungen zur Wirtschaftsplanung 2021 ff. der KEG- Kommunale Entwicklungsgesellschaft mbH

Grundannahmen der Planung

Gegenstand und Zweck der Gesellschaft ist die Übernahme sämtlicher Aufgaben der Stadtsanierung und Stadtentwicklung, des Projektmanagements, der Projektentwicklung und Projektsteuerung sowie der Baubetreuung. Hierzu gehören Leistungen nach dem BauGB, der AHO und der HOAI. Die Gesellschaft ist darüber hinaus berechtigt, im eigenen Namen und für eigene oder fremde Rechnungen Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte zu erwerben, zu bebauen und zu verwerten.

Die Gesellschaft wird in 2020 sowohl als treuhänderischer Beauftragter und treuhänderischer Entwicklungsträger für die Stadt Neubrandenburg als auch als Geschäftsbesorger für die BIG Städtebau GmbH in den Fördergebieten der Stadt Neubrandenburg

- „Altstadt“ und Erweiterungsgebiet „Vor dem Treptower Tor“,
- „Nordstadt-Ihlenfelder Vorstadt“ inkl. Soziale Stadt,
- „Datzeberg“,
- „Oststadt“ bzw. „Oststadt-Grün“

sowie im Bereich des Projektmanagements, der Projektsteuerung und der Erarbeitung von Konzepten, u. a. im Bereich Klima und Energie (KfW 432), tätig.

Die Gesellschaft verfügt über keine eigene Treuhandbuchhaltung und Baubuchführung. Mit dieser beauftragt die Gesellschaft über einen Geschäftsbesorgungsvertrag die BIG Städtebau GmbH. Gleiches gilt für Leistungen der Geschäftsführung und der allgemeinen Geschäftsangelegenheiten.

Im Einzelnen (Beträge in TEUR)

Umsatzerlöse

554,52 TEUR

Basierend auf den Kosten- und Finanzierungsübersichten der einzelnen Fördergebiete und unter Berücksichtigung der in 2021 zu realisierenden Maßnahmen, die durch die Gesellschaft betreut werden, wurden die Umsatzerlöse als Planansatz ermittelt.

Für die Geschäftsbesorgung der von der BIG Städtebau GmbH betreuten Fördergebiete wurde auf der Grundlage der im ersten Halbjahr 2020 erbrachten Leistungen der Umsatzerlös für die Treuhandbuchhaltung 2021 ermittelt.

Zudem wurden Umsatzerlöse außerhalb der Treuhandgebiete im Bereich der Projektentwicklung und Projektsteuerung für die Stadt Neubrandenburg veranschlagt.

Die Planung unterstellt, dass auch in den Folgejahren weitere Umsatzerlöse aus der Akquisition erzielt werden können. Ohne diese Umsatzerlöse, mit steigender Tendenz, ist eine positive Entwicklung der Gesellschaft nicht gesichert, da in diesen Jahren die zur Verfügung stehenden Fördermittel in den Sanierungsgebieten das Mindestumsatzvolumen der Gesellschaft nicht mehr sichern. Die Verstärkung des Leistungsprofils auf die Projektsteuerung und das Projektmanagement sowie sonstige Dienstleistungen für die Stadt Neubrandenburg ist dabei ein wesentliches Element.

In den Umsatzerlösen ist auch der Personal- und Sachkostenzuschuss für das Quartiersmanagement im Fördergebiet „Nordstadt-Ihlenfelder Vorstadt“, Programm „Die Soziale Stadt“, mit 51.788 Euro und für das Citymanagement mit 38.792 Euro enthalten.

Bestandserhöhung **44,0 TEUR**

In der Planung wird eine Bestanderhöhung für geplante Projektsteuerungsleistungen unterstellt. Diese Bestanderhöhung wird in dem Jahr zu Umsatz, in dem die Schlussrechnung gestellt wird.

Sonstige betriebliche Erträge **0 TEUR**

keine

Materialaufwand/Aufwand für bezogene Leistungen **130,95 TEUR**

Maßgeblich sind die von der BIG Städtebau GmbH bezogenen Leistungen für die Treuhandbuchhaltung für die von der Gesellschaft betreuten Sanierungsgebiete sowie für die Durchführung der operativen Projektarbeit und der Projektarbeit bei Sonderaufträgen.

Personalaufwand **305,67 TEUR**

Es wurde berücksichtigt, dass in der Gesellschaft sieben (6,25 VBÄ) Mitarbeiter/innen tätig sind.

Abschreibungen **1,5 TEUR**

Auf angeschaffte Büro- und Geschäftsausstattung wird die lineare Abschreibung über 10 Jahre vorgenommen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen **141,91 TEUR**

Maßgebliche Größen bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind die Leistungen, die von der Gesellschaft bei der BIG Städtebau GmbH für die Geschäftsführung, die Buchführung, die Rechts- und Steuerberatung sowie die Mitwirkung bei der Aufstellung der Jahresabschlussprüfungen beauftragt sind. Des Weiteren sind Mieten für Büro- und Archivräume, Wirtschaftsprüfungskosten etc. enthalten.

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge **2,0 TEUR**

Es wird davon ausgegangen, dass die notwendigen Investitionen mit eigenem Kapital durchgeführt werden. Insofern sind nur in geringem Umfang zu erwartende Zinsen als Aufwand und Ertrag berücksichtigt.

Entwicklung des Jahresergebnisses, des Eigenkapitals und der Rücklagen

Für das Wirtschaftsjahr 2021 erwartet die Gesellschaft ein Ergebnis vor Steuern in Höhe von 20,49 TEUR. Für die Folgejahre 2022 und 2023 werden die Ergebnisse auf diesem Niveau gehalten. Das Ergebnis im 2024 fällt mit 206,1 TEUR deutlich höher aus. Hier ist der geplante Verkaufserlös für die „Ihlenfelder Straße 108-109“ enthalten.

Damit wird für 2021 von einem Jahresüberschuss von 11,75 TEUR ausgegangen.

Finanzplanung

Die Gesellschaft verfügt über eine ausreichende Liquidität und ist somit jederzeit in der Lage, ihre Rechnungen zu begleichen. Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit bestehen derzeit nicht und Kreditaufnahmen über den Rahmen eines Kontokorrentkredites hinaus sind auch nicht beabsichtigt.

Investitionsplan und Finanzierung

Die Gesellschaft ist im Wesentlichen als Dienstleister tätig. Investitionen sind derzeit nicht beabsichtigt.

Leistungsbeziehungen zwischen den Betriebszweigen

Die Gesellschaft verfügt über keine Betriebszweige. Leistungsbeziehungen bestehen lediglich auf der Grundlage des Geschäftsbesorgungsvertrages zwischen der KEG- Kommunale Entwicklungsgesellschaft mbH und der BIG Städtebau GmbH.

Konsolidierungsmaßnahmen bestehen nicht.

Eine Erfüllung jahresübergreifender Verträge über den Bezug von Lieferungen, Leistungen und Investitionen oder Miete/Pacht von wesentlichen Geschäftsgrundlagen besteht nicht.

Kreditähnliche Rechtsgeschäfte bestehen nicht.

Finanz- und Leistungsbeziehungen zur Stadt Neubrandenburg

Die Gesellschaft ist für die Stadt Neubrandenburg als treuhänderischer Beauftragter und treuhänderischer Entwicklungsträger tätig sowie indirekt als Geschäftsbesorger für die BIG Städtebau GmbH in den Fördergebieten der Stadt Neubrandenburg

- Sanierungsmaßnahme „Altstadt“ und „Vor dem Treptower Tor“ Neubrandenburg,
- Sanierungsmaßnahme „Nordstadt-Ihlenfelder Vorstadt“ inkl. Soziale Stadt.

Die Leistungsbeziehungen, die das Kerngeschäft des Unternehmens darstellen, bilden sich im Wirtschaftsplan ab. Auf eine gesonderte Darstellung wird verzichtet.

Neubrandenburg, den 10.09.2020



Christina Ebel



Janine Kriegler

KEG- Kommunale Entwicklungsgesellschaft mbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	601
Gesamtbetrag der Aufwendungen	589
Jahresergebnis	12

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	19
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-70
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-51

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-1
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-1

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-20
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-20

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-72
--	-----

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	0
--	---

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	_____
--	-------

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	_____ 0
--	---------

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	_____ 6,25
--	------------

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	_____ 0
--	---------

Finanzmittelbestand am Ende der Periode	_____ 95
---	----------

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2019	_____ 173
---	-----------

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020	_____ 151
---	-----------

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2021	_____ 142
---	-----------

KEG- Kommunale Entwicklungsgesellschaft mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Erfolgsplan

	Ist 2019 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	1.095	565	555	566	568	758
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen			44	44	44	44
3 andere aktivierte Eigenleistungen						
4 sonstige betriebliche Erträge						
5 Materialaufwand	590	110	131	136	137	139
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	5	3				
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	585	107	131	136	137	139
6 Personalaufwand	303	270	306	309	312	316
a) Löhne und Gehälter	239	217	242	245	247	250
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung	64	52	63	64	65	66
7 Abschreibungen	1	1	1	1	1	1
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1	1	1	1	1	1
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V						
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	122	143	142	142	142	142
10 Erträge aus Beteiligungen						
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		2	2	2	2	2
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	25	12	6	7	6	60
16 Ergebnis nach Steuern	54	31	15	16	15	146
17 sonstige Steuern	3	3	3	3	3	3
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	51	28	12	14	12	144
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag	22	23	8	6	8	29
Vortrag auf neue Rechnung		1				
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde		50	20	20	20	20
Ausgleich durch die Gemeinde						

KEG- Kommunale Entwicklungsgesellschaft mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Finanzplan

	Ist 2019 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	51	28	12	14	12	144
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	1	1	1	1	1	1
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	59	-7				
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)						
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-50	71	-62	-46	-44	-48
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	31	-15				
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens						
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)		-2	-2	-2	-2	-2
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)						
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten						
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	25	12	6	7	6	60
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	-25	-12	-6	-7	-6	-60
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	92	76	-51	-33	-33	95
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen						
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)						
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)						
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)		-1	-1	-1	-1	-1
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)						
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)						
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)						
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						

KEG- Kommunale Entwicklungsgesellschaft mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Finanzplan

	Ist 2019 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
26 Erhaltene Zinsen (+)						
27 Erhaltene Dividenden (+)						
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	0	-1	-1	-1	-1	-1
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)						
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)						
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)						
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)						
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)						
a) von der Gemeinde						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
c) von sonstigen Dritten						
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
36 Gezahlte Zinsen (-)						
37 Gezahlte Dividenden (-)	0	-25	-10	-10	-10	-10
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0	-50	-20	-20	-20	-20
39 Zahlungswirksame Veränderungen des	92	25	-72	-54	-54	74
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	50	142	167	95	41	-13
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	142	167	95	41	-13	61
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

KEG- Kommunale Entwicklungsgesellschaft mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Stellenübersicht

laufende Nummer	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2020	tatsächliche Besetzung am 30.06.2020	Anzahl und Bewertung 2021	Bemerkungen
1	Geschäftsführer	1	1	1	
2	Sekretariat/Projektassistenz	1	3	2	
3	Projektleitung	2	0	1	
4	Gewerbegebietsmanagement	1	1	1	
5	BIWAQ	1	0	0	
6	Quartiersmanagement	1	1	1	
7	Citymanagement	0	1	1	
Summe		7	6	6	

Neubrandenburger Stadtwerke GmbH (Konzern)

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2021

Neubrandenburger Stadtwerke GmbH – Konzern

1. Vorbemerkungen

Zum Konzern Neubrandenburger Stadtwerke gehören als Mutterunternehmen die Neubrandenburger Stadtwerke GmbH sowie:

	Beteiligungsquote:
- neu-medianet GmbH	100 %
- Neubrandenburger Krematoriumsgesellschaft mbH	100 %
- Neubrandenburger Verkehrsbetriebe GmbH	100 %
- neu-mobil GmbH	100 %
- Neubrandenburger Wasserbetriebe GmbH	100 %
- neu-itec GmbH	99 %

Maßgebend für die Aufstellung des Geschäftsplanes 2021 sind folgende Zielstellungen:

- Sicherung der durch die Gesellschafterin geforderten Ausschüttung,
- Erhalt bzw. Verbesserung der Ergebnissituation des Konzerns, der Einzelgesellschaften und -sparten,
- Erwirtschaftung eines positiven Cashflows aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit,
- Sicherung einer angemessenen Liquiditätsausstattung,
- Einhaltung der Covenants-Kennzahlen aus bestehenden Kreditverträgen.

Als weitere wesentliche Planungsprämissen wurden folgende Sachverhalte berücksichtigt:

- Bei auslaufenden Konzessionsverträgen bleibt neu.sw weiterhin Konzessionsnehmer.
- Im Geschäftsjahr 2021 beginnt die 4. Handelsperiode im EU-Emissionshandel (2021 – 2030). Nach einer Reform der Zuteilungsmechanismen entsprechend der geänderten Emissionshandelsrichtlinie vom 14. März 2018 (EHRL) wird für den Planungszeitraum von weiter steigenden Kosten für (EU-)Emissionszertifikate ausgegangen.
- Im Rahmen des Klimaschutzprogramms 2030 der Bundesregierung startet auf der Grundlage des Brennstoffemissionshandelsgesetzes (BEHG) vom 12. Dezember 2019 ab dem Geschäftsjahr 2021 der nationale Zertifikatehandel für Brennstoffemissionen. Dabei müssen Emissionszertifikate von Unternehmen, die Heiz- und Kraftstoffe in Verkehr bringen, erworben werden. Dies führt in verschiedenen Sparten und Gesellschaften zu steigenden Kosten beim Bezug von Erdgas und Treibstoffen.
- Für eine langfristige Absicherung der Wärmeversorgung erfolgen im Planungszeitraum umfangreiche Investitionen in den Umbau bestehender sowie in den Aufbau neuer Wärmeerzeugungsanlagen. Projektbezogen werden anteilige Förderungen durch Bundes- oder Landesmittel erwartet.
- Die aktuelle Förderung nach dem Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz (KWKG) für die neu.sw-Stromerzeugungsanlagen (Modernisierungsförderung) endet im Planungszeitraum.

- Die neu-medianet GmbH beteiligt sich in fünf Gebieten des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte an der mit Fördermitteln des Bundes und des Landes ausgestatteten Initiative zum Breitbandausbau.
- Aus dem Dienstleistungsverhältnis zwischen der neu-itec GmbH und dem Kommunalunternehmen IKT-Ost AöR zur Konsolidierung der IT der Stadt Neubrandenburg, des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte sowie des Landkreises Vorpommern-Greifswald wird eine stabile Ergebnisentwicklung für die neu-itec GmbH erwartet.
- Zur Sicherstellung der Entsorgung des in der Kläranlage anfallenden Klärschlammes, insbesondere unter dem Aspekt der Einhaltung gesetzlicher Vorgaben, technischer Entwicklungen sowie der Kostenminimierung, tritt die neu-wab GmbH der Klärschlamm-Kooperation Mecklenburg-Vorpommern GmbH bei.

Aus rechentechnischen Gründen können in den Tabellen Rundungsdifferenzen in Höhe von \pm einer Einheit (TEUR, % usw.) auftreten.

2. Ertragslage

Mit dem vorliegenden Geschäftsplan sind für den Konzern (nach Konsolidierung) nachfolgende Ergebnisse im Jahr 2021 geplant:

- Ergebnis vor Steuern	9.145 TEUR
- Ergebnis nach Steuern	5.717 TEUR

Die Gesellschaften des Konzerns erreichen im Plan 2021 folgende Ergebnisse*:

- Neubrandenburger Stadtwerke GmbH	7.485 TEUR
- neu-medianet GmbH	-1.657 TEUR
- Neubrandenburger Krematoriumsgesellschaft mbH	308 TEUR
- Neubrandenburger Verkehrsbetriebe GmbH	-2.310 TEUR
- neu-mobil GmbH	61 TEUR
- Neubrandenburger Wasserbetriebe GmbH	2.084 TEUR
- neu-itec GmbH	214 TEUR

*) Ergebnis nach Steuern, vor Ergebnisabführung und anderen Gesellschaftern zustehende Gewinnanteile

Im Rahmen der Ergebnisabführung werden Gewinne der Tochterunternehmen an das Mutterunternehmen des Konzerns, die Neubrandenburger Stadtwerke GmbH, abgeführt bzw. Verluste ausgeglichen.

Hinsichtlich unternehmens- bzw. spartenspezifischer Eckdaten und Trends, die zum Entstehen der Ergebnisse beigetragen haben, wird auf den Vorbericht der jeweiligen Gesellschaft verwiesen.

Für den Konzern ist ein Kostenvolumen (nach Konsolidierung konzerninterner Aufwendungen) in Höhe von 164 Mio. EUR geplant. Der Aufwand verteilt sich wie folgt:

- Materialaufwand	93.415 TEUR	57 %
- Personalaufwand	33.844 TEUR	21 %
- Abschreibungen	20.290 TEUR	12 %
- sonstige betriebliche Aufwendungen	11.116 TEUR	7 %
- Zinsaufwand	2.234 TEUR	1 %
- Steuern	3.428 TEUR	2 %

Das in der Position Materialaufwand enthaltene Volumen für Instandhaltungsmaßnahmen beläuft sich für 2021 auf 6.831 TEUR für das Material und die Fremdleistungen. Dieses wird zu 100 % durch den Konzern finanziert.

Im Umfang von 6.048 TEUR werden Leistungen für Instandhaltungen durch Mitarbeiter des Konzerns erbracht.

3. Investitionen

Das für 2021 geplante Investitionsvolumen beläuft sich auf 50.272 TEUR (davon für den geförderten Breitbandausbau 16.495 TEUR). Dieses finanziert sich zu 27.509 TEUR (55 %) durch Dritte (Baukostenzuschüsse, Hausanschlusskostenbeiträge und Fördermittel). Davon entfallen auf den geförderten Breitbandausbau 20.705 TEUR.

Im Umfang von 2.766 TEUR (6 %) werden die Investitionsvorhaben in Eigenleistung durch Mitarbeiter des Konzerns erbracht.

4. Finanzplan

In den Finanzplan für den Konzern neu.sw wurden die Gesellschaften einbezogen, die im Konzernabschluss voll konsolidiert werden und in das Cashpooling mit neu.sw integriert sind.

Folgende Kapitalflüsse sind im Finanzplan für das Geschäftsjahr 2021 berücksichtigt:

(1) Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit

In 2021 wird als operativer Cashflow ein Mittelzufluss in Höhe von 22.944 TEUR erzielt.

(2) Cashflow aus der Investitionstätigkeit

- Im Jahr 2021 ist ein Investitionsvolumen von 50.272 TEUR geplant. Davon entfallen auf den geförderten Breitbandausbau 16.495 TEUR.
- Für die Investitionen werden durch Dritte Finanzmittel in Höhe von 27.509 TEUR bereitgestellt (Baukostenzuschüsse, Hausanschlusskostenbeiträge und Fördermittel). Davon entfallen 20.705 TEUR aus der Fördermittelbereitstellung für den Breitbandausbau sowie 3.140 TEUR für den neuerrichteten Kurzfristwärmespeicher.

(3) Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit

Im Geschäftsjahr 2021 ergibt sich für den Konzern eine Nettoneuverschuldung in Höhe von 5.900 TEUR:

- Es sind Kapitalaufnahmen in Höhe von 37.538 TEUR geplant (davon für den geförderten Breitbandausbau 15.908 TEUR).
- Die planmäßigen Tilgungen betragen 31.638 TEUR (davon für den geförderten Breitbandausbau 20.705 TEUR aus der laufenden Fördermittelbereitstellung).

Für die langfristige Finanzierung von Investitionen verbundener Unternehmen wird ein Teil der Kapitalaufnahmen als Ausleihung an verbundene Unternehmen von der Muttergesellschaft an Tochtergesellschaften über konzerninterne Darlehensverträge weitergereicht. Darüber hinaus erfolgt die (Zwischen-)Finanzierung der Investitionen im Rahmen des geförderten Breitbandausbau der neu-medianet GmbH über das (kurzfristige) Cashpooling mit neu.sw.

5. Sonstiges

Finanzielle Abführungen an öffentliche Haushalte wurden planerisch in Höhe von 9.723 TEUR berücksichtigt (davon an die Stadt Neubrandenburg 9.089 TEUR). Ausgewählte Steuern/Abgaben/Beiträge sind in folgender Tabelle dargestellt:

- Konzessionsabgaben/Gestattungsentgelte	2.958 TEUR
- Abgaben/Beiträge für Trinkwasser/Abwasser	414 TEUR
- Gewerbesteuern	1.628 TEUR
- sonstige Steuern	211 TEUR
- Auszahlungen an Gesellschafter (Ausschüttungen/Kapitalentnahmen)	4.513 TEUR

Der Personalplan 2021 sieht einen Personalbestand auf einem Niveau von 542 Mitarbeitern im Jahresdurchschnitt vor. Es sind 499 feste Stellen geplant. Weitere Mitarbeiter sind in befristeten Arbeitsverhältnissen, fallweise projektbezogen, tätig. Des Weiteren werden jahresdurchschnittlich 26 Mitarbeiter in unterschiedlichen Berufsfeldern ausgebildet.

Nicht betriebsnotwendiges Vermögen bzw. nicht betriebsnotwendige Geschäftsbereiche sind nicht vorhanden.

Neubrandenburg, 24.09.2020


Ingo Meyer


Olf Häusler

Neubrandenburger Stadtwerke - Konzern
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	170.045
Gesamtbetrag der Aufwendungen	164.328
Jahresergebnis	5.717

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	31.917
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-6.743
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	25.174

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	8
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-50.272
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-50.264

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	65.047
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-38.385
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	26.662

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	1.573
--	-------

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	37.538
--	--------

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	10.000
--	--------

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	_____
--	-------

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	499
--	-----

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	_____
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	20.628
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2019	114.908
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020 voraussichtlich	120.664
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2021 voraussichtlich	126.381

Neubrandenburger Stadtwerke - Konzern
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Erfolgsplan

		Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	205.218	214.450	163.349	156.741	158.828	160.770
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
3	andere aktivierte Eigenleistungen	1.970	2.552	2.766	2.821	2.820	1.463
4	sonstige betriebliche Erträge	3.085	1.096	401	536	538	542
5	Materialaufwand	138.362	147.254	93.415	80.999	81.012	86.597
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	129.695	137.185	80.479	68.988	68.763	72.229
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	8.667	10.069	12.937	12.011	12.249	14.368
6	Personalaufwand	30.667	32.438	33.844	35.058	35.625	35.282
	a) Löhne und Gehälter	25.159	32.438	33.844	35.058	35.625	35.282
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung	5.508					
		566					
7	Abschreibungen	16.022	17.294	20.290	22.070	24.385	24.619
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	16.022	17.294	20.290	22.070	24.385	24.619
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	2.070	2.481	3.526	4.531	6.536	7.460
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	10.901	11.941	11.116	10.630	10.753	10.777
10	Erträge aus Beteiligungen	165	0	0	0	0	0
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	199	0	0	0	0	0
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	70	4	3	2	2	1
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	1.121	0	0	0	0	0
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.205	2.594	2.234	2.309	2.193	2.069
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	4.944	3.092	3.217	4.610	4.944	3.728
16	Ergebnis nach Steuern	8.554	5.971	5.928	8.955	9.810	7.164
17	sonstige Steuern	205	215	211	211	211	211
18	Aufwendungen (-) aus Gewinnabführungen/Erträge (+) aus Verlustübernahmen						
19	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	8.349	5.755	5.717	8.744	9.599	6.953
Verwendung des Jahresergebnisses							
	Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
	Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
	Vortrag auf neue Rechnung	8.349	5.755	5.717	8.744	9.599	6.953
	Einstellung in die Rücklagen						
	Entnahme aus den Rücklagen						
	Ausschüttung an die Gemeinde						
	Ausgleich durch die Gemeinde						

Neubrandenburger Stadtwerke - Konzern
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Finanzplan

	Ist 2019 (Vorvorjahr)	Plan 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	8.349	5.755	5.717	8.744	9.599	6.953
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens einschl. Finanzanlagen (+)	17.144	17.294	20.290	22.070	24.385	24.619
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	873	-17	316	316	316	316
4 Auflösung (-)/Zuschreibungen (+) auf Sonderposten zum Anlagevermögen	-2.070	-2.481	-3.526	-4.531	-6.536	-7.460
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	1.832	0	0	0	0	0
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-4.252	0	0	0	0	0
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	658	148	146	-130	-130	-130
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	2.135	2.590	2.231	2.306	2.191	2.068
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	-199	0	0	0	0	0
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0	0	0
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	4.944	3.092	3.217	4.610	4.944	3.728
12 sonstige Ein- (+) und Auszahlungen (-)	-164	0	0	0	0	0
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	-7.717	-3.092	-3.217	-4.610	-4.944	-3.728
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	21.532	23.289	25.174	28.776	29.826	26.365
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	-1.176	0	0	0	0	0
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	276	125	5	130	130	130
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-35.072	-56.909	-50.272	-43.015	-29.899	-21.842
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0	0	0	0	0
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0	0	0
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0

Neubrandenburger Stadtwerke - Konzern
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Finanzplan

	Ist 2019 (Vorvorjahr)	Plan 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
26 Erhaltene Zinsen (+)	66	4	3	2	2	1
27 Erhaltene Dividenden (+)	199	0	0	0	0	0
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-35.707	-56.780	-50.264	-42.882	-29.767	-21.712
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0	0	0	0	0	0
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0	0	0	0	0	0
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	14.460	47.507	37.538	23.770	21.544	9.290
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-9.325	-35.492	-31.638	-34.773	-31.463	-14.119
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	9.453	28.325	27.509	36.144	15.367	8.453
a) von der Gemeinde						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	2.243	3.351	3.421	2.705	1.130	1.130
c) von sonstigen Dritten	7.210	24.974	24.088	33.439	14.237	7.323
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
36 Gezahlte Zinsen (-)	-2.023	-2.594	-2.234	-2.309	-2.193	-2.069
37 (-) Auszahlungen an (-) Einzahlungen von (+) Gesellschafter	-5.327	-4.100	-4.513	-4.513	-4.513	-4.513
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	7.238	33.646	26.662	18.319	-1.257	-2.958
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-6.937	155	1.573	4.213	-1.198	1.696
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	25.837	18.900	19.055	20.628	24.841	23.643
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	18.900	19.055	20.628	24.841	23.643	25.339
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

Neubrandenburger Stadtwerke - Konzern
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Stellenübersicht

laufende Nummer	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2020		Vergütungsgruppe lt. NVB-Tarifvertrag	tatsächliche Besetzung am 30.06.2020	Anzahl und Bewertung 2021		Vergütungsgruppe lt. NVB-Tarifvertrag	Bemerkungen
001 bis 012	Geschäftsleitung/ Hauptabteilungsleiter	1		AT	1			AT	
		2	AT		1	2	AT		
		1	15		1	1	15		
		5	14		6	7	14		
		4	13		2	2	13		
		1	12						
013 bis 038	Abteilungsleiter/ Betriebsleiter	7	13		7	8	13		
		13	12		13	13	12		
		6	11		4	4	11		
			10		1	1	10		
039 bis 131	Fachverantwortliche/ Betriebsingenieure	1		AT				AT	
		1	13		1		13		
			12		1	1	12		
		22	11		14	13	11		
		28	10		43	48	10		
		15	9		26	29	9		
		8	8	2	1	8			
		9	7	1		7			
				9	1	1	9		
132 bis 312	Sachbearbeiter/ Meister	2		9	1	1		9	
		1		10				10	
		6		11	7	7		11	
			12			1	12		
			11				11		
		9	10		3	3	10		
		15	9		25	26	9		
		20	8		23	25	8		
		39	7		51	34	7		
		34	6		54	63	6		
	5		39	21	5				
313 bis 346	Mitarbeiter	5	6		2	2	6		
		43	5		38	29	5		
			4		2	2	4		
			3		1	1	3		
	2					2			
		geringf.		1		geringf.			
347 bis 444	Monteure/ technisches Personal Hilfspersonal	2		15	2	2		15	
		1		16	1	1		16	
		29	7		31	28	7		
		47	6		52	49	6		
		42	5		20	18	5		
	4				4				
	1	3				3			
445 bis 499	Fahrpersonal	29		15	27	25		15	
		12		16	10	16		16	
		12		17	21	14		17	
Summe		500			536	499			

Neubrandenburger Stadtwerke GmbH (Obergesellschaft)

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2021

Neubrandenburger Stadtwerke GmbH

1. Vorbemerkungen

Die Neubrandenburger Stadtwerke GmbH (neu.sw) ist eine zu 100 % stadteigene Gesellschaft und das Mutterunternehmen im Konzern Neubrandenburger Stadtwerke.

Gegenstand des Unternehmens ist die Versorgung der Bevölkerung, des Handels, des Gewerbes, der Industrie, der Landwirtschaft und der öffentlichen Einrichtungen mit Energieträgern, insbesondere mit Elektroenergie, Fernwärme, Gas, Flüssiggas, Öl, Trink- und Brauchwasser, Telekommunikation sowie die damit verbundenen Contracting- und Transportleistungen, die Gewährleistung des öffentlichen Personennahverkehrs und schienengebundener Gütertransportleistungen, die Beschaffung von Fahrzeugen und mobilen Wirtschaftsgütern und Teilen hiervon, die Organisation der Wartung, Instandhaltung und Instandsetzung derselben und Bereitstellung von Fahrzeugen sowie aller damit verbundenen Dienstleistungen, soweit sie dem öffentlichen Zweck dienen, die Entsorgung von Abwasser, Consultingleistungen in der Bereitstellung öffentlicher Infrastruktur und Leistungen für deren Durchführung, das Betreiben und die Verwaltung von Krematoriumsanlagen und den damit zusammenhängenden Handlungen sowie die Betreibung und Bewirtschaftung von Schwimmbädern, die Betreibung und Bewirtschaftung von Stadtbeleuchtungsanlagen oder anderer im öffentlichen Interesse stehenden Einrichtungen und den damit verbundenen Anlagen. Darüber hinaus befasst sich die Gesellschaft mit IT- und Telekommunikationsanlagen, PC-basierten Anwendungsstrukturen, Soft- und Hardware, Lizenzen, Hosting-, Enduser-, Security und Network-Managementservices, Consulting, Wartung, Instandhaltung und Instandsetzung derselben sowie aller damit verbundenen Dienstleistungen, soweit sie dem öffentlichen Zweck dienen.

Die Gesellschaft hält aktuell Anteile an folgenden verbundenen Unternehmen:

- neu-medianet GmbH (100 %),
- Neubrandenburger Krematoriumsgesellschaft mbH (100 %),
- Neubrandenburger Verkehrsbetriebe GmbH (100 %; im Folgenden „NVB“),
- neu-mobil GmbH (100 %),
- Neubrandenburger Wasserbetriebe GmbH (100 %; im Folgenden „neu-wab“),
- neu-itec GmbH (99 %).

Weitere Beteiligungen bestehen für:

- Landwerke M-V GmbH Neustrelitz (12,50 %),
- Energieeinkaufs- und -handelsgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern mbH (12,50 %),
- VNG Verbundnetz Gas Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH (2,30 %),
- Tollenseufer Abwasserbeseitigungsgesellschaft mbH (50 % über neu-wab),
- Flughafen Neubrandenburg-Trollenhagen GmbH (12,3 % über NVB).

2. Ertragslage

Der Wirtschaftsplan weist für die Neubrandenburger Stadtwerke GmbH in 2021 einen Jahresgewinn in Höhe von 6.185 TEUR aus.

Das für 2021 geplante Instandhaltungsvolumen beläuft sich auf 9.710 TEUR, davon 841 TEUR für Material, 4.491 TEUR für Fremd- und 4.378 TEUR für Eigenleistungen.

Für die Einzelbereiche des Unternehmens lassen sich folgende wesentliche Eckdaten und Trends ableiten:

Strom- und Wärmeversorgung

Strom und Wärme werden in den neu.sw-eigenen Erzeugungsanlagen im Wesentlichen auf Basis des Energieträgers Gas hergestellt. Das Gas- und Dampfturbinen-Heizkraftwerk (GuD-HKW) und weitere Heizwerke dienen zur Absicherung des Wärmebedarfes im Versorgungsgebiet. Das GuD-HKW produziert in sog. Kraft-Wärme-Kopplung gleichzeitig Wärme und Strom.

Im Rahmen des Klimaschutzprogramms 2030 der Bundesregierung startet auf der Grundlage des Brennstoffemissionshandelsgesetzes (BEHG) vom 12. Dezember 2019 ab dem Geschäftsjahr 2021 der nationale Zertifikatehandel für Brennstoffemissionen. Dies führt zu steigenden Kosten beim Bezug von Erdgas für den Einsatz in den Wärmeerzeugungsanlagen.

Entsprechend des aktuell geltenden KWK-Gesetzes wurden Erlöse aus KWK-Förderung für die Modernisierung von Anlagen in die Planung einbezogen.

In 2021 wird von einer Vermarktung der Erzeugungskapazität des GuD-HKW am allgemeinen Strommarkt in Höhe von 294 GWh und Erlösen in Höhe von 12.363 TEUR ausgegangen.

Für die Endkundenbelieferung mit Strom ist in 2021 eine Absatzmenge in Höhe von 292 GWh vorgesehen. Davon entfallen 120 GWh auf das Netzgebiet Neubrandenburg. In fremden Netzgebieten ist eine Absatzmenge in Höhe von 172 GWh geplant.

Beim Absatz von Fernwärme wurde in 2021 von einem stabilen Absatzniveau ausgegangen. Für 2021 ist eine Anpassung der Basiswerte der bestehenden Fernwärmepreis-änderungs-klausel geplant.

Gasversorgung

Für 2021 ist eine abzusetzende Gasmenge an Endkunden von 298 GWh vorgesehen. Davon entfallen 191 GWh auf das eigene Netzgebiet. Außerhalb des eigenen Netzgebietes ist ein Gasabsatz in Höhe von 107 GWh geplant.

Wasserversorgung

In 2021 wird für Trinkwasser von einer Abnahmemenge in Höhe von 3.659 Tm³ ausgegangen.

Sonstige Geschäftsbereiche

Die sonstigen Geschäftsbereiche umfassen die Teilbereiche: Holding (allgemeine Verwaltung), Netzsteuerung, Technischer Service, Liegenschaftsservice, Schwimmhalle, Straßenbeleuchtung sowie Messstellenbetrieb.

Der Umsatz aus der Bewirtschaftung der Straßenbeleuchtung resultiert aus dem mit der Stadt Neubrandenburg vereinbarten Beleuchtungsentgelt. Für das Geschäftsjahr 2021 sind dafür 1.145 TEUR geplant.

Die Kosten der Holding, der Netzsteuerung, des Technischen Service und des Liegenschaftsservice werden über Umlageverfahren an die Sparten und Konzerngesellschaften weiterberechnet.

3. Investitionen

Das für 2021 geplante Investitionsvolumen beläuft sich auf 18.898 TEUR für Investitionen in das Sachanlagevermögen.

Die Investitionen werden zu 28 % durch Dritte und zu 72 % durch neu.sw finanziert. Inhaltliche Schwerpunkte sind Erschließungs- und Erweiterungsmaßnahmen, gezielte Modernisierungen im Bestand sowie Maßnahmen im Zusammenhang mit städtebaulichen Vorhaben.

Des Weiteren werden in Höhe von 26.408 TEUR Investitionen in das Finanzanlagevermögen getätigt (Ausleihungen an verbundene Unternehmen).

4. Finanzen

Siehe hierzu die Aussagen zum Konzern der Neubrandenburger Stadtwerke (Cashpool).

5. Sonstiges

Der Wirtschaftsplan 2021 sieht eine Planstellenanzahl von 342 Mitarbeitern vor. Des Weiteren werden jahresdurchschnittlich 26 Mitarbeiter in unterschiedlichen Berufsfeldern ausgebildet.

Nicht betriebsnotwendiges Vermögen bzw. nicht betriebsnotwendige Geschäftsbereiche sind nach heutigem Kenntnisstand und der derzeitigen strategischen Ausrichtung in der Gesellschaft nicht vorhanden.

Aus rechentechnischen Gründen können in den Zahlenangaben Rundungsdifferenzen in Höhe von \pm einer Einheit (TEUR, % usw.) auftreten.

Neubrandenburg, 24.09.2020


Ingo Meyer


Olf Häusler

Neubrandenburger Stadtwerke GmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	145.075
Gesamtbetrag der Aufwendungen	138.889
Jahresergebnis	6.185

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	19.343
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-3.514
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	15.829

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	27.078
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-45.307
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-18.229

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	40.076
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-36.103
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	3.973

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	1.573
--	-------

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	34.878
--	--------

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	10.000
--	--------

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	
--	--

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	342
--	-----

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	20.447
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2019	105.952
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020 voraussichtlich	112.301
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2021 voraussichtlich	118.487

Neubrandenburger Stadtwerke GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Erfolgsplan

	Ist 2019 (Vorvorjahr)	Plan 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	190.411	194.715	140.392	130.137	130.098	130.013
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
3 andere aktivierte Eigenleistungen	469	658	775	703	632	635
4 sonstige betriebliche Erträge	2.774	1.879	1.845	1.916	2.032	2.113
5 Materialaufwand	138.720	143.823	88.168	75.172	74.841	80.483
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	130.493	135.714	78.898	67.324	67.080	70.685
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	8.227	8.109	9.270	7.848	7.761	9.798
6 Personalaufwand	23.048	23.977	25.211	26.128	26.517	26.017
a) Löhne und Gehälter	18.814	23.977	25.211	26.128	26.517	26.017
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung	4.234					
	564					
7 Abschreibungen	8.645	8.591	9.361	9.288	10.747	10.841
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	8.645	8.591	9.361	9.288	10.747	10.841
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	1.230	1.042	1.093	1.094	2.296	2.361
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	11.045	11.640	10.821	10.342	10.376	10.347
10 Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	537	418	428	511	516	518
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	320	479	542	406	372	92
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	1.121	0	0	0	0	0
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.885	2.189	1.880	1.927	1.784	1.642
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	3.760	1.959	1.992	3.383	3.394	1.688
16 Ergebnis nach Steuern	7.516	7.011	7.642	8.527	8.287	4.714
17 sonstige Steuern	151	157	158	158	158	158
18 Aufwendungen (-) aus Gewinnabführungen/Erträge (+) aus Verlustübernahmen	1.199	-505	-1.299	809	1.857	2.737
19 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	8.565	6.349	6.185	9.178	9.987	7.294
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung	8.565	6.349	6.185	9.178	9.987	7.294
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde						
Ausgleich durch die Gemeinde						

Neubrandenburger Stadtwerke GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Finanzplan

	Ist 2019 (Vorvorjahr)	Plan 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	8.565	6.349	6.185	9.178	9.987	7.294
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens einschl. Finanzanlagen (+)	9.766	8.591	9.361	9.288	10.747	10.841
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	999	-17	316	316	316	316
4 Auflösung (-)/Zuschreibungen (+) auf Sonderposten zum Anlagevermögen	-1.230	-1.042	-1.093	-1.094	-2.296	-2.361
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	2.301	0	0	0	0	0
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-4.536	0	0	0	0	0
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	490	252	151	0	0	0
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	1.565	1.710	1.337	1.521	1.412	1.550
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	-537	-418	-428	-511	-516	-518
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0	0	0
11 Ertragsteueraufwand (+) /-ertrag (-)	3.760	1.959	1.992	3.383	3.394	1.688
12 sonstige Ein- (+) und Auszahlungen (-)	0	0	0	0	0	0
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	-6.362	-1.959	-1.992	-3.383	-3.394	-1.688
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	14.782	15.426	15.829	18.697	19.650	17.122
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	-277	0	0	0	0	0
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	125	0	0	0	0	0
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-14.459	-21.856	-18.898	-17.215	-8.311	-12.160
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	2.919	0	0	0	0	0
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	-4.600	-31.157	-26.408	-20.610	-17.774	-6.390
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0	0	0	0	0
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0	0	0
24 Einzahlungen (+)/Auszahlungen (-) aus Cashpooling	-4.604	29.490	26.107	26.283	20.469	12.225

Neubrandenburger Stadtwerke GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Finanzplan

	Ist 2019 (Vorvorjahr)	Plan 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)		0	0	0	0	0
26 Erhaltene Zinsen (+)	290	479	542	406	372	92
27 Erhaltene Dividenden (+) / Erhaltene Erträge aus Ausleihungen	537	418	428	511	516	518
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-20.069	-22.626	-18.229	-10.624	-4.727	-5.715
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0	0	0	0	0	0
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0	0	0	0	0	0
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	11.000	44.959	34.878	20.610	18.674	6.590
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-7.476	-33.540	-29.711	-32.645	-29.171	-11.633
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	1.784	2.226	5.198	14.615	674	1.487
a) von der Gemeinde						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	1.784	2.226	2.058	1.250	674	674
c) von sonstigen Dritten	0	0	3.140	13.365	0	813
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
36 Gezahlte Zinsen (-)	-1.707	-2.189	-1.880	-1.927	-1.784	-1.642
37 Auszahlungen an (-) Einzahlungen von (+) Gesellschafter	-5.327	-4.100	-4.513	-4.513	-4.513	-4.513
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-1.726	7.356	3.973	-3.860	-16.120	-9.711
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-7.013	155	1.573	4.213	-1.198	1.696
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	25.732	18.719	18.874	20.447	24.660	23.462
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	18.719	18.874	20.447	24.660	23.462	25.158
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

Neubrandenburger Stadtwerke GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan bis 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)	Plan ab 2025 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0				
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0		0				
davon Sonstige	0		0				
Auszahlungen	45.307	0	45.307				
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0		0				
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	18.898		18.898				
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	26.408		26.408				
davon für Sonstige	0		0				
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-45.307	0	-45.307				
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	34.878		34.878				
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	5.198		5.198				
a) von der Gemeinde	0		0				
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	2.058		2.058				
c) von sonstigen Dritten	3.140		3.140				
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	5.231		5.231				

Neubrandenburger Stadtwerke GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Ersatzinvestitionen		Bereich:				
Kurzbeschreibung:	Ersatz betriebsnotwendiger technischer Anlagen						
	Gesamt	Plan bis 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)	Plan ab 2025 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0				
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0		0				
davon Sonstige	0						
Auszahlungen	4.695	0	4.695				
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0		0				
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	4.695		4.695				
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0		0				
davon für Sonstige	0						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-4.695	0	-4.695				
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0		0				
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0		0				
a) von der Gemeinde	0		0				
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0		0				
c) von sonstigen Dritten	0		0				
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	4.695		4.695				

Neubrandenburger Stadtwerke GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Erweiterungsinvestitionen			Bereich:			
Kurzbeschreibung:	Erschließungen zur Gas,- Wärme-, Wasser- und Stromversorgung in Wohn-, Gewerbegebieten, Netzerweiterung sowie Hausanschlüsse, Erweiterungsinvestitionen für techn. Anlagen u. Gebäude, Ausleihungen an verbundene Unternehmen						
	Gesamt	Plan bis 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)	Plan ab 2025 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0				
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0		0				
davon Sonstige	0						
Auszahlungen	38.167	0	38.167				
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0		0				
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	11.759		11.759				
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	26.408		26.408				
davon für Sonstige	0						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-38.167	0	-38.167				
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	32.434		32.434				
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	5.198		5.198				
a) von der Gemeinde	0						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	2.058		2.058				
c) von sonstigen Dritten	3.140		3.140				
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	536		536				

Neubrandenburger Stadtwerke GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Maßnahmen, verursacht durch kommunale bzw. Straßenbaumaßnahmen	Bereich:					
Kurzbeschreibung:	Leitungsum- oder Neuverlegungen im Zusammenhang mit städte- und verkehrsbaulichen Maßnahmen						
	Gesamt	Plan/HR bis 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)	Plan ab 2025 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0				
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0				
davon Sonstige	0	0	0				
Auszahlungen	1.970	0	1.970				
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	1.970		1.970				
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige	0						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-1.970	0	-1.970				
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	1.970		1.970				
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0		0				
a) von der Gemeinde	0						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0		0				
c) von sonstigen Dritten	0		0				
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0		0				

Neubrandenburger Stadtwerke GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionsübersicht

Maßnahme:	sonstige Investtionen		Bereich:				
Kurzbeschreibung:	div. Anschaffungen, Leitungsrechte, Leitungsdokumentationen						
	Gesamt	Plan/HR bis 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)	Plan ab 2025 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0				
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0				
davon Sonstige	0	0	0				
Auszahlungen	474	0	474				
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	474		474				
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige	0						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-474	0	-474				
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	474		474				
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0		0				
a) von der Gemeinde	0		0				
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0		0				
c) von sonstigen Dritten	0		0				
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0		0				

Neubrandenburger Stadtwerke GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Stellenübersicht

laufende Nummer	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2020		tatsächliche Besetzung am 30.06.2020	Anzahl und Bewertung 2021		Bemerkungen
001 bis 012	Geschäftsleitung/ Hauptabteilungsleiter	2	AT	1	2	AT	
		1	15	1	1	15	
		5	14	6	7	14	
		4	13	2	2	13	
		1	12			12	
013 bis 032	Abteilungsleiter/ Betriebsleiter	5	13	5	5	13	
		9	12	10	10	12	
		5	11	4	4	11	
			10	1	1	10	
033 bis 101	Fachverantwortliche/ Betriebsingenieure	1	13			13	
			12	1	1	12	
		20	11	14	13	11	
		26	10	38	43	10	
		4	9	13	12	9	
		8	8	2		8	
		5	7			7	
102 bis 251	Sachbearbeiter/ Meister	9	10	3	3	10	
		14	9	25	24	9	
		18	8	21	20	8	
		30	7	41	28	7	
		30	6	53	56	6	
252 bis 266	Mitarbeiter	24	5	36	19	5	
		3	6	1	1	6	
		39	5	15	12	5	
			4	1	1	4	
			3	1	1	3	
	1	2			2		
			geringf.	1		geringf.	
267 bis 342	Monteure/ technisches Personal Hilfspersonal	28	7	29	27	7	
		36	6	39	37	6	
		14	5	14	12	5	
			4			4	
		1	3			3	
Summe		343		378	342		

Neubrandenburger Verkehrsbetriebe GmbH

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2021

Neubrandenburger Verkehrsbetriebe GmbH

1. Vorbemerkungen

Die Neubrandenburger Verkehrsbetriebe GmbH (NVB) ist ein Tochterunternehmen der Neubrandenburger Stadtwerke GmbH und über einen Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag in den Konzern eingebunden.

Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung von Linienverkehren des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV), von Sonderverkehren sowie sonstigen Personentransportleistungen, von Schienenverkehr und Gütertransporten, von Fahrgastschifffahrten auf Binnengewässern sowie Serviceleistungen im Zusammenhang mit Personen- und Gütertransporten und von Werbung.

Die Neubrandenburger Stadtwerke GmbH hält 100 % der Geschäftsanteile. Das gezeichnete Kapital beträgt 260 TEUR. Das Management der Gesellschaft wird im Wesentlichen durch das Mutterunternehmen im Konzern, die Neubrandenburger Stadtwerke GmbH, ausgeübt. Im Bereich der Durchführung des operativen Geschäftes verfügt die Gesellschaft über eigenständige Strukturen und Handlungsspielräume.

Die NVB ist ihrerseits an der Flughafen Neubrandenburg-Trollenhagen GmbH beteiligt (12,3 %).

2. Ertragslage

Für 2021 wird weiterhin von einem geringeren Fahrgastaufkommen aufgrund der Corona-Pandemie ausgegangen. Der Schülerverkehr wird planerisch auf einem konstanten Niveau berücksichtigt.

Die Ergebnislage wird des Weiteren im Wesentlichen durch Treibstoffkostenentwicklungen, Instandhaltungs- und Investitionsmaßnahmen für Busse und Betriebsgebäude, Personalkostenentwicklungen und sinkende Zuschüsse negativ beeinflusst.

Im Rahmen des Klimaschutzprogramms 2030 der Bundesregierung startet auf der Grundlage des Brennstoffemissionshandelsgesetzes (BEHG) vom 12. Dezember 2019 ab dem Geschäftsjahr 2021 der nationale Zertifikatehandel für Brennstoffemissionen. Dies führt für die Gesellschaft zu steigenden Kosten beim Bezug von Treibstoffen.

Geplante Preisanpassungen und ein effizientes Kostenmanagement tragen zu einer Stabilisierung der Ergebnislage bei. In der Planung der NVB wurden die laufenden Maßnahmen zur Verbesserung des Kosten-Leistungs-Verhältnisses mit dem Ziel der weiteren Erreichung des Kostensatzes für die Leistungserbringung, der dem eines durchschnittlich gut geführten Verkehrsunternehmens entspricht, fortgeführt.

Für 2021 ist eine Gesamtleistung von 3.780 TEUR geplant. Hierin sind 653 TEUR Ausgleichszahlungen für die Beförderung von Auszubildenden und Schwerbehinderten berücksichtigt.

Instandhaltungsmaßnahmen an Grundstücken und Gebäuden sowie technischen Anlagen und der Werkstatt sind mit einem Volumen von 120 TEUR geplant.

Das Ergebnis der NVB in Höhe von - 2.310 TEUR wird im Rahmen der Ergebnisabführung durch die Neubrandenburger Stadtwerke GmbH ausgeglichen.

3. Investitionen

Für das Unternehmen sind Investitionen in Höhe von 383 TEUR vorgesehen.

4. Finanzen

Die NVB ist in das Cashmanagement mit der Neubrandenburger Stadtwerke GmbH integriert. Gleichwohl verfügt die Gesellschaft über eigene Darlehen.

5. Sonstiges

Der Wirtschaftsplan 2021 sieht für die NVB eine Planstellenanzahl von 68 Mitarbeitern vor.

Eine Kapitalerhöhung ist für 2021 nicht geplant.

Nicht betriebsnotwendiges Vermögen ist nach derzeitigem Kenntnisstand in der Gesellschaft nicht vorhanden.

Aus rechentechnischen Gründen können in den Zahlenangaben Rundungsdifferenzen in Höhe von \pm einer Einheit (TEUR, % usw.) auftreten.

Neubrandenburg, 24.09.2020



Ingo Meyer



Jürgen Schoberth

Neubrandenburger Verkehrsbetriebe GmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	6.089
Gesamtbetrag der Aufwendungen	6.089
Jahresergebnis	0

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	1.041
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-2.543
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-1.503

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-383
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-383

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	2.421
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-536
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	1.885

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	0
--	---

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	0
--	---

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	
--	--

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	
--	--

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	68
--	----

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	123
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2019	2.461
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020 voraussichtlich	2.461
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2021 voraussichtlich	2.461

Neubrandenburger Verkehrsbetriebe GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Erfolgsplan

	Ist 2019 (Vorvorjahr)	Plan 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	3.865	3.938	3.472	3.990	4.206	4.230
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
3 andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
4 sonstige betriebliche Erträge	729	803	74	201	201	202
5 Materialaufwand	1.331	1.517	1.478	1.435	1.443	1.542
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	725	804	800	814	812	838
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	606	713	678	621	631	704
6 Personalaufwand	3.185	3.288	3.126	3.189	3.227	3.317
a) Löhne und Gehälter	2.652	3.288	3.126	3.189	3.227	3.317
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	532					
- davon für Altersversorgung	2					
7 Abschreibungen	1.033	979	891	832	820	744
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.033	979	891	832	820	744
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	335	255	233	209	182	138
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	574	519	564	567	579	637
10 Erträge aus Beteiligungen	0					
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	33	43	20	21	31	40
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0
16 Ergebnis nach Steuern	-1.227	-1.350	-2.300	-1.644	-1.511	-1.710
17 sonstige Steuern	10	11	10	10	10	10
18 Aufwendungen (-) aus Gewinnabführungen/Erträge (+) aus Verlustübernahmen	1.237	1.362	2.310	1.654	1.521	1.720
19 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0	0	0	0	0	0
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung	0	0	0	0	0	0
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde						
Ausgleich durch die Gemeinde						

Neubrandenburger Verkehrsbetriebe GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Finanzplan

	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
	(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	-1.237	-1.362	-2.310	-1.654	-1.521	-1.720
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.033	979	891	832	820	744
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	111	0	0	0	0	0
4 Auflösung (-)/Zuschreibungen (+) auf Sonderposten zum Anlagevermögen	-335	-255	-233	-209	-182	-138
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	84	0	0	0	0	0
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	22	0	0	0	0	0
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-19	-115	0	-125	-125	-125
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	33	43	20	21	31	40
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	0	0	0	0	0	0
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0	0	0
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	0	0	0	0	0	0
12 sonstige Ein- (+) und Auszahlungen (-)	-34	-66	130	25	46	22
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	0	0	0	0	0	0
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-342	-776	-1.503	-1.110	-931	-1.177
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	151	120	0	125	125	125
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-761	-754	-383	-918	-945	-828
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0	0	0	0	0
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0	0	0
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0

Neubrandenburger Verkehrsbetriebe GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Finanzplan

	Ist 2019 (Vorvorjahr)	Plan 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
26 Erhaltene Zinsen (+)	0	0	0	0	0	0
27 Erhaltene Dividenden (+)	0	0	0	0	0	0
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-610	-634	-383	-793	-820	-703
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)		0	0	0	0	0
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0	0	0	0	0	0
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	610	718	0	720	720	720
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-579	-627	-516	-451	-460	-520
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	100	0	111	0	0	0
a) von der Gemeinde						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
c) von sonstigen Dritten	100	0	111	0	0	0
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
36 Gezahlte Zinsen (-)	-33	-43	-20	-21	-31	-40
37 Auszahlungen an (-) Einzahlungen von (+) Gesellschafter	915	1.362	2.310	1.654	1.521	1.720
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	1.013	1.410	1.885	1.902	1.751	1.880
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	62	0	0	0	0	0
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	61	123	123	123	123	123
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	123	123	123	123	123	123
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

Neubrandenburger Verkehrsbetriebe GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan bis 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)	Plan ab 2025 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0				
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0		0				
davon Sonstige	0		0				
Auszahlungen	383	0	383				
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0		0				
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	383		383				
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0		0				
davon für Sonstige	0		0				
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-383	0	-383				
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0		0				
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	111		111				
a) von der Gemeinde	0		0				
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0		0				
c) von sonstigen Dritten	111		111				
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	272		272				

Neubrandenburger Verkehrsbetriebe GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Ersatzinvestitionen		Bereich:				
Kurzbeschreibung:	Ersatz Bordrechner und div. betriebsnotwendiger Ausstattungen, Sanierungen an Betriebsgebäuden						
	Gesamt	Plan bis 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)	Plan ab 2025 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0				
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0		0				
davon Sonstige	0		0				
Auszahlungen	292	0	292				
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0		0				
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	292		292				
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0		0				
davon für Sonstige	0						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-292	0	-292				
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0		0				
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	61		61				
a) von der Gemeinde	0		0				
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0		0				
c) von sonstigen Dritten	61		61				
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	231		231				

Neubrandenburger Verkehrsbetriebe GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Erweiterungsinvestitionen		Bereich:				
Kurzbeschreibung:	Erweiterung techn. Anlagen in Bussen						
	Gesamt	Plan bis 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)	Plan ab 2025 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0				
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0		0				
davon Sonstige	0		0				
Auszahlungen	91	0	91				
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0		0				
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	91		91				
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0		0				
davon für Sonstige	0						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-91	0	-91				
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0		0				
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	50		50				
a) von der Gemeinde	0						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0		0				
c) von sonstigen Dritten	50		50				
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	41		41				

Neubrandenburger Verkehrsbetriebe GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Stellenübersicht

laufende Nummer	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2020			tatsächliche Besetzung am 30.06.2020	Anzahl und Bewertung 2021			Bemerkungen
		Anzahl	Bewertung n. TV-V neu.sw	Bewertung n. NVB-Tarifvertrag		Anzahl	Bewertung n. TV-V neu.sw	Bewertung n. NVB-Tarifvertrag	
	Geschäftsleitung/ Hauptabteilungsleiter	1		AT	1		AT		
001 bis 001	Abteilungsleiter/ Betriebsleiter		13	AT 1 6		1	13 6	AT 1 6	
002 bis 002	Fachverantwortliche/ Betriebsingenieure	1	13	AT 1 2 3 4 5 6 7 8 9	1	1	13 8	AT 1 2 3 4 5 6 7 8	
003 bis 010	Sachbearbeiter/ Meister		2 1 6	6 7 8 9 10 11	1 7	1 7	8 9 10 11	6 7 8 9 10 11	
011 bis 013	Monteure/ technisches Personal Hilfspersonal	2 1		12 13 14 15 16 17 18 19	2 1	2 1	15 16 17 18 19	12 13 14 15 16 17 18 19	
014 bis 068	Fahrpersonal	29 12 12		15 16 17 18	27 10 21	25 16 14	15 16 17 18		
Summe		67			72	68			

Neubrandenburger Krematoriumsgesellschaft mbH

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2021

Neubrandenburger Krematoriumsgesellschaft mbH

1. Vorbemerkungen

Die Neubrandenburger Krematoriumsgesellschaft mbH ist ein Tochterunternehmen der Neubrandenburger Stadtwerke GmbH und über einen Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag in den Konzern eingebunden.

Gegenstand des Unternehmens ist das Betreiben und die Verwaltung von Krematoriumsanlagen sowie Handlungen und Tätigkeiten im Rahmen von Bestattungen.

Die Neubrandenburger Stadtwerke GmbH hält 100 % der Geschäftsanteile. Das gezeichnete Kapital beträgt 30 TEUR. Das Management der Gesellschaft wird im Wesentlichen durch das Mutterunternehmen im Konzern, die Neubrandenburger Stadtwerke GmbH, ausgeübt.

2. Ertragslage

Der wesentliche Anteil des Gesamtumsatzes wird durch Einäscherungen und Kühlungen erzielt. Die übrigen Umsätze verteilen sich auf die Nutzung der Feierhalle, den Urnenversand sowie die Nutzung verschiedener Abschiednahme- und Urnenübergaberäumlichkeiten.

Im Wirtschaftsplan 2021 wurde von 6.500 Einäscherungen ausgegangen. Es ist eine Gesamtleistung von 1.452 TEUR vorgesehen.

Das Instandhaltungsbudget 2021 beträgt 194 TEUR.

Für das Jahr 2021 ist ein Ergebnis nach Steuern von 308 TEUR geplant, welches vertragsgemäß an die Neubrandenburger Stadtwerke GmbH abgeführt wird.

3. Investitionen

Für das Jahr 2021 sind Ersatzinvestitionen in Höhe von 6 TEUR geplant.

4. Finanzen

Die Gesellschaft ist vollständig in das zentrale Cashmanagement des Konzerns eingebunden.

5. Sonstiges

Der Wirtschaftsplan 2021 sieht für die Neubrandenburger Krematoriumsgesellschaft mbH eine Planstellenanzahl von 7 Mitarbeitern vor.

Eine Kapitalerhöhung für 2021 ist durch die Gesellschafter nicht geplant.

Nicht betriebsnotwendiges Vermögen ist nach derzeitigem Kenntnisstand in der Gesellschaft nicht vorhanden.

Aus rechentechnischen Gründen können in den Zahlenangaben Rundungsdifferenzen in Höhe von \pm einer Einheit (TEUR, % usw.) auftreten.

Neubrandenburg, 24.09.2020



Ingo Meyer



Olf Häusler

Neubrandenburger Krematoriumsgesellschaft mbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	1.452
Gesamtbetrag der Aufwendungen	1.452
Jahresergebnis	0

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	535
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-218
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	317

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-6
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-6

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-312
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-312

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	0
--	---

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	0
--	---

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	
--	--

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	
--	--

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	7
--	---

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	0
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2019	360
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020 voraussichtlich	360
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2021 voraussichtlich	360

Neubrandenburger Krematoriumsgesellschaft mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Erfolgsplan

	Ist 2019 (Vorvorjahr)	Plan 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	1.571	1.436	1.441	1.441	1.441	1.441
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
3 andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
4 sonstige betriebliche Erträge	25	0	10	10	10	10
5 Materialaufwand	386	389	403	406	422	426
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	103	103	110	106	107	109
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	283	286	294	299	315	317
6 Personalaufwand	405	402	388	410	418	427
a) Löhne und Gehälter	339	402	388	410	418	427
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	66					
- davon für Altersversorgung	1					
7 Abschreibungen	90	90	84	67	29	27
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	90	90	84	67	29	27
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	3	3	1	0	0	0
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	89	120	125	121	122	123
10 Erträge aus Beteiligungen						
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0					
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	14	9	4	4	4	4
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	193	134	140	138	142	139
16 Ergebnis nach Steuern	422	295	308	305	313	306
17 sonstige Steuern	0	0	0	0	0	0
18 Aufwendungen (-) aus Gewinnabführungen/Erträge (+) aus Verlustübernahmen	-422	-295	-308	-305	-313	-306
19 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0	0	0	0	0	0
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung	0	0	0	0	0	0
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde						
Ausgleich durch die Gemeinde						

Neubrandenburger Krematoriumsgesellschaft mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Finanzplan

	Ist 2019 (Vorvorjahr)	Plan 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	422	295	308	305	313	306
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	90	90	84	67	29	27
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-7					
4 Auflösung (-)/Zuschreibungen (+) auf Sonderposten zum Anlagevermögen	-3	-3	-1	0	0	0
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-20	0	0	0	0	0
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-17	0	0	0	0	0
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens						
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	14	9	4	4	4	4
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	0	0	0	0	0	0
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0	0	0
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	193	134	140	138	142	139
12 sonstige Ein- (+) und Auszahlungen (-)	-80	13	-77	-67	-29	-27
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	-193	-134	-140	-138	-142	-139
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	399	404	317	309	317	310
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	0	0	-6	0	0	0
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0	0	0	0	0
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0	0	0
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0

Neubrandenburger Krematoriumsgesellschaft mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Finanzplan

	Ist 2019 (Vorvorjahr)	Plan 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
26 Erhaltene Zinsen (+)	0	0	0	0	0	0
27 Erhaltene Dividenden (+)	0	0	0	0	0	0
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	0	0	-6	0	0	0
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0	0	0	0	0	0
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0	0	0	0	0	0
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	0	0	0	0	0	0
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-103	-100	0	0	0	0
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)		0	0	0	0	0
36 Gezahlte Zinsen (-)	-14	-9	-4	-4	-4	-4
37 (-) Auszahlungen an (-) Einzahlungen von (+) Gesellschafter	-282	-295	-308	-305	-313	-306
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-399	-404	-312	-309	-317	-310
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	0	0	0	0	0	0
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	0	0	0	0	0	0
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	0	0	0	0	0	0
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

Neubrandenburger Krematoriumsgesellschaft mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan bis 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)	Plan ab 2025 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0				
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0		0				
davon Sonstige	0		0				
Auszahlungen	6	0	6				
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0		0				
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	6		6				
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0		0				
davon für Sonstige	0		0				
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-6	0	-6				
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	6		6				
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0		0				
a) von der Gemeinde	0		0				
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0		0				
c) von sonstigen Dritten	0		0				
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	6		6				

Neubrandenburger Krematoriumsgesellschaft mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Ersatzinvestitionen	Bereich:					
Kurzbeschreibung:	Ersatz/Umrüstung Hofbeleuchtung						
	Gesamt	Plan bis 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)	Plan ab 2025 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0				
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0		0				
davon Sonstige	0						
Auszahlungen	6	0	6				
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	6		6				
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0		0				
davon für Sonstige	0		0				
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-6	0	-6				
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	6		6				
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0		0				
a) von der Gemeinde	0		0				
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0		0				
c) von sonstigen Dritten	0		0				
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	6		6				

Neubrandenburger Krematoriumsgesellschaft mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Stellenübersicht

laufende Nummer	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2020		tatsächliche Besetzung am 30.06.2020	Anzahl und Bewertung 2021		Bemerkungen
			AT			AT	
	Geschäftsleitung/ Hauptabteilungsleiter		15 14			15 14	
001 bis 001	Abteilungsleiter/ Betriebsleiter	1	14 13 12	1	1	14 13 12	
	Fachverantwortliche/ Betriebsingenieure						
	Sachbearbeiter/ Meister	1	6			6	
	Mitarbeiter						
002 bis 007	Monteure/ technisches Personal Hilfspersonal	5	6 5	1 5	1 5	6 5	
Summe		7		7	7		

neu-medianet GmbH

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2021

neu-medianet GmbH

1. Vorbemerkungen

Die neu-medianet GmbH ist ein Tochterunternehmen der Neubrandenburger Stadtwerke GmbH und über einen Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag in den Konzern eingebunden.

Gegenstand des Unternehmens ist die Versorgung der Bevölkerung, des Handels, des Gewerbes, der Industrie, der Landwirtschaft und der öffentlichen Einrichtungen mit Kommunikationsdienstleistungen im Funk- und Fernsehbereich und Telekommunikationsdienstleistungen sowie die Erbringung und Verteilung von Mehrwertdiensten. Die Gesellschaft betreibt Übertragungswege für Telekommunikationsdienstleistungen, erbringt Sprachtelefondienst und errichtet, betreut und bewirtschaftet Kabelfernseh- und Rundfunkanlagen in allen Rechts- und Nutzungsformen. Sie kann außerdem im Bereich der Telekommunikation, des Kabelfernseh- und Rundfunknetzes sowie der Infrastruktur anfallende Aufgaben übernehmen.

Die Neubrandenburger Stadtwerke GmbH hält 100 % der Geschäftsanteile. Das gezeichnete Kapital beträgt 300 TEUR. Das Management der Gesellschaft wird durch das Mutterunternehmen im Konzern, die Neubrandenburger Stadtwerke GmbH, ausgeübt.

2. Ertragslage

Die neu-medianet GmbH betreibt eigene Netzinfrastrukturen zur Versorgung von Haushalten und Unternehmen mit Multimediadiensten sowie für Standortanbindungen. Mit dem Angebot von eigenen Triple-Play-Produkten (Fernsehen, Internet und Telefonie) hat sich die Gesellschaft vom reinen Kabelfernsehanbieter zum multimedialen Dienstleister gewandelt. Abnahmestellen mit einer klassischen Kabelfernsehversorgung (TV und Radio) werden zunehmend durch Anschlüsse zur Versorgung mit multimedialen Bündelprodukten ersetzt. Darüber hinaus zielt die Gesellschaft im Bereich Fernsehen mit der Erweiterung der Produktpalette durch HDTV- und Pay-TV-Produkte auf die weitere Sicherung von bestehenden Marktanteilen und die Generierung zusätzlicher Umsatzerlöse.

Gleichwohl besteht für die Gesellschaft eine hohe Dynamik und ein starker Wettbewerb in ihren Geschäftsfeldern. Wesentliche Bedeutung für die Ergebnisentwicklung der Gesellschaft wird die Gewinnung weiterer Kunden für ihr Dienstleistungsangebot haben. Mittelfristig wurde von weiterhin moderat steigenden Kundenzahlen ausgegangen.

Darüber hinaus beteiligt sich die Gesellschaft an dem mit Fördermitteln des Bundes und des Landes ausgestatteten Breitbandausbau in fünf Gebieten im Umland von Neubrandenburg. Auf der Grundlage von mit dem Landkreis Mecklenburgische Seenplatte geschlossenen Verträgen sind die Erschließungen der Projektgebiete MSE 22_10 (Stavenhagener Land), MSE 24_25 (östliches Umland von Neubrandenburg), MSE 24_21 (Umland von Friedland) sowie 24_22 (Altentreptow) und MSE 24_23 (Penzlin) planerisch berücksichtigt. Dies führt kurz- und mittelfristig zwar zu Ergebnisbelastungen; durch die Erschließung weiterer Absatzgebiete soll aber langfristig der wirtschaftliche Erfolg der Gesellschaft erhöht werden.

Im Plan 2021 ist für die Gesellschaft bei einer Gesamtleistung von 12.509 TEUR ein Ergebnis nach Steuern in Höhe von insgesamt - 1.657 TEUR geplant, das durch die Neubrandenburger Stadtwerke GmbH ausgeglichen wird.

3. Investitionen

Im Jahr 2021 sind Investitionen in Höhe von 19.195 TEUR vorgesehen. Davon entfallen 16.495 TEUR auf den geförderten Breitbandausbau im Umland. Der Abruf von Fördermitteln hierfür wurde in Höhe von 20.705 TEUR berücksichtigt.

Im bestehenden Netzgebiet ist im Hinblick auf die zukünftigen Anforderungen an die Netzinfrastruktur und zur weiteren Verbesserung ihrer Services bei den Investitionen ein kontinuierlicher Ausbau des Glasfasernetzes, zum Teil bis in die Wohnobjekte (Fibre-to-the-Home; FttH), geplant.

4. Finanzen

Die neu-medianet GmbH ist vollständig in das zentrale Cashmanagement des Konzerns eingebunden. Der Abschluss konzerninterner Darlehensverträge mit der Neubrandenburger Stadtwerke GmbH für langfristige Finanzierungen wurde planerisch berücksichtigt.

5. Sonstiges

Die Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal. Die kaufmännische und technische Betriebsführung für die neu-medianet GmbH erfolgen durch die Konzernobergesellschaft Neubrandenburger Stadtwerke GmbH und werden in Form einer konzerninternen Leistungsverrechnung vergütet.

Eine Kapitalerhöhung ist für 2021 nicht geplant.

Nicht betriebsnotwendiges Vermögen ist nach derzeitigem Kenntnisstand in der Gesellschaft nicht vorhanden.

Neubrandenburg, 24.09.2020


Ingo Meyer


Olf Häusler

neu-medianet GmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	14.166
Gesamtbetrag der Aufwendungen	14.166
Jahresergebnis	0

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	5.154
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-3.612
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	1.542
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-19.195
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-19.195
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	40.965
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-23.311
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	17.653
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	0

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	18.498
Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	
Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	
In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	0

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	34
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2019	863
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020 voraussichtlich	863
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2021 voraussichtlich	863

neu-medianet GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Erfolgsplan

	Ist 2019 (Vorvorjahr)	Plan 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	8.470	9.071	10.550	12.145	13.192	13.673
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
3 andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
4 sonstige betriebliche Erträge	163	53	49	57	59	62
5 Materialaufwand	5.786	6.194	7.106	7.461	7.600	7.649
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	273	235	292	296	322	326
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	5.513	5.959	6.814	7.165	7.278	7.323
6 Personalaufwand	0	0	0	0	0	0
a) Löhne und Gehälter	0	0	0	0	0	0
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	0	0	0	0	0	0
- davon für Altersversorgung	0	0	0	0	0	0
7 Abschreibungen	1.993	2.832	4.381	5.210	5.696	5.657
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	23	0	1	0	0	0
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	1.969	2.832	4.380	5.210	5.696	5.657
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	226	877	1.910	2.920	3.754	4.632
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	1.118	1.868	1.906	2.009	2.109	2.163
10 Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	438	714	773	650	617	334
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	307	800
16 Ergebnis nach Steuern	-476	-1.607	-1.657	-207	676	1.763
17 sonstige Steuern	0	0	0	0	0	0
18 Aufwendungen (-) aus Gewinnabführungen/Erträge (+) aus Verlustübernahmen	476	1.607	1.657	207	-676	-1.763
19 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0	0	0	0	0	0
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung	0	0	0	0	0	0
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde						
Ausgleich durch die Gemeinde						

neu-medianet GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Finanzplan

	Ist 2019 (Vorvorjahr)	Plan 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	-476	-1.607	-1.657	-207	676	1.763
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.993	2.832	4.381	5.210	5.696	5.657
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-150	0	0	0	0	0
4 Auflösung (-)/Zuschreibungen (+) auf Sonderposten zum Anlagevermögen	-226	-877	-1.910	-2.920	-3.754	-4.632
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-97	0	0	0	0	0
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	738	0	0	0	0	0
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	17	0	0	0	0	0
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	438	714	773	650	617	334
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	0	0	0	0	0	0
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0	0	0
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	0	0	0	0	307	800
12 sonstige Ein- (+) und Auszahlungen (-)	4.691	-279	-45	-288	-991	-3.459
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	0	0	0	0	-307	-800
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	6.927	783	1.542	2.444	2.244	-336
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-14.390	-27.319	-19.195	-17.271	-14.105	-2.206
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0	0	0	0	0
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0	0	0
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0

neu-medianet GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Finanzplan

	Ist 2019 (Vorvorjahr)	Plan 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
26 Erhaltene Zinsen (+)	0	0	0	0	0	0
27 Erhaltene Dividenden (+)	0	0	0	0	0	0
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-14.390	-27.319	-19.195	-17.271	-14.105	-2.206
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0	0	0	0	0	0
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0	0	0	0	0	0
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	2.000	27.167	18.498	16.850	13.784	2.120
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-1.300	-26.481	-22.538	-21.735	-14.948	-4.071
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	7.271	24.957	20.809	20.154	14.317	6.590
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	161	64	104	80	80	80
c) von sonstigen Dritten	7.110	24.894	20.705	20.074	14.237	6.510
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
36 Gezahlte Zinsen (-)	-438	-714	-773	-650	-617	-334
37 Auszahlungen an (-) Einzahlungen von (+) Gesellschafter	-55	1.607	1.657	207	-676	-1.763
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	7.478	26.536	17.653	14.827	11.861	2.543
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	15	0	0	0	0	0
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	19	34	34	34	34	34
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	34	34	34	34	34	34
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

neu-medianet GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan bis 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)	Plan ab 2025 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0				
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0		0				
davon Sonstige	0		0				
Auszahlungen	19.195	0	19.195				
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0		0				
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	19.195		19.195				
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0		0				
davon für Sonstige	0		0				
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-19.195	0	-19.195				
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	18.498		18.498				
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	20.809		20.809				
a) von der Gemeinde	0		0				
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	104		104				
c) von sonstigen Dritten	20.705		20.705				
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	-20.112		-20.112				

neu-medianet GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Ersatzinvestitionen		Bereich:				
Kurzbeschreibung:	Ersatz diverser betriebsnotwendiger technischer Anlagen der Multimediaversorgung						
	Gesamt	Plan bis 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)	Plan ab 2025 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0				
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0						
davon Sonstige	0						
Auszahlungen	269	0	269				
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	269		269				
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige	0						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-269	0	-269				
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	269		269				
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0		0				
a) von der Gemeinde	0		0				
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0		0				
c) von sonstigen Dritten	0		0				
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0		0				

neu-medianet GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Erschließungs- und Erweiterungsinvestitionen		Bereich:				
Kurzbeschreibung:	Erschließung von Wohn- und Gewerbegebieten zur Versorgung mit multimidialen Produkten, Ausbau im Umland, Hausanschlüsse, Netzerweiterungen						LWL-
	Gesamt	Plan bis 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)	Plan ab 2025 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0				
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0						
davon Sonstige	0		0				
Auszahlungen	18.725	0	18.725				
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	18.725		18.725				
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige	0						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-18.725	0	-18.725				
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	18.028		18.028				
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	20.809		20.809				
a) von der Gemeinde	0						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	104		104				
c) von sonstigen Dritten	20.705		20.705				
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	-20.112		-20.112				

neu-medianet GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Maßnahmen, verursacht durch kommunale bzw. Straßenbaumaßnahmen	Bereich:					
Kurzbeschreibung:	Leitungsum- oder Neuverlegungen im Zusammenhang mit städte- und verkehrsbaulichen Maßnahmen						
	Gesamt	Plan/HR bis 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)	Plan ab 2025 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0				
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0				
davon Sonstige	0	0	0				
Auszahlungen	160	0	160				
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	160		160				
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige	0						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-160	0	-160				
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	160		160				
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0		0				
a) von der Gemeinde	0						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0		0				
c) von sonstigen Dritten	0		0				
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0		0				

neu-medianet GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionsübersicht

Maßnahme:	sonstige Investitionen		Bereich:				
Kurzbeschreibung:	Sicherung von Leitungsrechten, div. Anschaffungen						
	Gesamt	Plan/HR bis 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)	Plan ab 2025 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0				
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0				
davon Sonstige	0	0	0				
Auszahlungen	43	0	43				
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	43		43				
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige	0						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-43	0	-43				
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	43		43				
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0		0				
a) von der Gemeinde	0		0				
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0		0				
c) von sonstigen Dritten	0		0				
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0		0				

neu-itec GmbH

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2021

neu-itec GmbH

1. Vorbemerkungen

Gegenstand des Unternehmens ist die Beschäftigung mit IT- und Telekommunikationsanlagen, PC-basierten Anwendungsstrukturen, Soft- und Hardware, Lizenzen, Hosting-, Enduser-, Security- und Network-Managementservices, Consulting, Wartung, Instandhaltung und Instandsetzung der selbigen sowie aller damit verbundenen Dienstleistungen.

Die neu-itec GmbH ist ein Tochterunternehmen der Neubrandenburger Stadtwerke GmbH. Das gezeichnete Kapital der Gesellschaft beträgt 25 TEUR. Die Neubrandenburger Stadtwerke GmbH hält 99 % der Geschäftsanteile. Der öffentliche IT-Dienstleister IKT-Ost AöR ist mit 1 % beteiligt.

Die Gesellschaft ist über einen Ergebnisabführungsvertrag in den Konzern der Neubrandenburger Stadtwerke eingebunden. Das Management der Gesellschaft wird im Wesentlichen durch das Mutterunternehmen im Konzern, die Neubrandenburger Stadtwerke GmbH, ausgeübt.

2. Ertragslage

Die Umsatzerlöse der neu-itec GmbH resultieren aus Dienstleistungs- und Serviceentgelten für Arbeitsplatzinfrastruktur, Server- und Netzwerktechnik, Telekommunikations- und Sicherheitsanlagen sowie aus der Betreuung von Anwendungen (Software). Diese IT-/TK-Dienstleistungen werden überwiegend für die Konzerngesellschaften erbracht. Die hierfür anfallenden Aufwendungen werden im Rahmen einer konzerninternen Leistungsverrechnung vergütet.

Darüber hinaus hat sich die Gesellschaft als IT-Komplettanbieter im öffentlichen Sektor etabliert und kann außerhalb des Konzernverbundes einen wachsenden Umsatzanteil erzielen. Wichtigster Kunde außerhalb des Konzerns ist die IKT-Ost AöR als Auftraggeber von IT-Dienstleistungen für Verwaltungen und andere juristische Personen des öffentlichen Rechts der Landkreise Mecklenburgische Seenplatte und Vorpommern-Greifswald sowie der Stadt Neubrandenburg.

Es wird für 2021 von einer Gesamtleistung in Höhe von 11.892 TEUR ausgegangen. Die konzernexternen Umsatzerlöse belaufen sich auf 6.725 TEUR.

Personalaufwendungen sind nach den im Wirtschaftsjahr besetzten Stellen unter Beachtung der geplanten tarifvertraglichen Regelungen ausgewiesen. Der Wirtschaftsplan 2021 sieht einen Personalbestand von 59 Mitarbeitern vor.

Das Ergebnis nach Steuern beläuft sich in 2021 auf 214 TEUR. Mittelfristig wird ebenfalls von einer stabilen Ertragslage ausgegangen. Im Rahmen des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages wird das Ergebnis vollständig an die Neubrandenburger Stadtwerke GmbH abgeführt.

3. Investitionen

Die geplanten Investitionen der Gesellschaft orientieren sich im Wesentlichen an technisch und betriebswirtschaftlich sinnvollen Ersatzzyklen. Darüber hinaus sind Erweiterungsvorhaben vorgesehen.

Für das Geschäftsjahr 2021 sind Investitionen in Höhe von 7.661 TEUR geplant. Wesentliche Investitionen erfolgen in Server- und Netzwerktechnik (4.114 TEUR), Anwenderservice (2.997 TEUR) und

Anwendungsbetrieb (550 TEUR). Dabei handelt es sich größtenteils um Erweiterungsinvestitionen durch den Übergang von Anlagevermögen der externen Auftraggeber auf die Gesellschaft.

4. Finanzen

Die Finanzlage der Gesellschaft ist unter Berücksichtigung des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages und der Einbindung in das zentrale Cashmanagement des Konzerns im gesamten Planungszeitraum geordnet.

Der operative Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit für das Geschäftsjahr 2021 beträgt 3.325 TEUR. Im weiteren Planungszeitraum ergeben sich Anpassungen aufgrund von Veränderungen im Leistungsgeschehen.

Für die langfristige Finanzierung von Investitionen wurde planerisch der Abschluss konzerninterner Darlehensverträge mit der Neubrandenburger Stadtwerke GmbH berücksichtigt. In 2021 ist ein Neudarlehen in Höhe von 7.660 TEUR geplant. Demgegenüber sind Auszahlungen für Tilgung in Höhe von 2.325 TEUR für in Vorjahren gewährte Darlehen berücksichtigt. Mithin ergibt sich im Geschäftsjahr 2021 eine Nettoneuverschuldung in Höhe von 5.335 TEUR. Der geplante Stand der Darlehensverbindlichkeiten am Ende des Geschäftsjahres 2021 erhöht sich damit auf 12.708 TEUR. Über den weiteren Planungszeitraum betrachtet übersteigen dagegen in den Folgejahren die geplanten Tilgungen die Darlehensaufnahmen, so dass mittelfristig wieder eine Nettoentschuldung zu verzeichnen ist.

Die Inanspruchnahme von Finanzmitteln für Investitionen sowie zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit erfolgt gegen eine vertraglich geregelte, angemessene Verzinsung gegenüber der Neubrandenburger Stadtwerke GmbH.

Durch die Einbindung der neu-itec GmbH in das konzernweite Cashpooling ergeben sich keine zahlungswirksamen Veränderungen des Finanzmittelfonds für die Gesellschaft.

Im Planungszeitraum ist die dauernde Leistungsfähigkeit der Gesellschaft gegeben, insbesondere da sie ausgeglichene Jahresergebnisse erzielt, eine angemessene Eigenkapitalausstattung aufweist und durch das zentrale Cashmanagement jederzeit die Zahlungsfähigkeit gegeben ist. Darüber hinaus sind den Fortbestand gefährdende Risiken derzeit nicht erkennbar.

5. Sonstiges

Eine Kapitalerhöhung ist für 2021 nicht geplant. Unter Berücksichtigung des Ergebnisabführungsvertrages mit der Neubrandenburger Stadtwerke GmbH ergeben sich im Planungszeitraum insofern keine Veränderungen für das Eigenkapital. Eine bilanzielle Planung von Sonderposten zum Anlagevermögen und Rückstellungen erfolgt nicht.

Nicht betriebsnotwendiges Vermögen ist nach derzeitigem Kenntnisstand in der Gesellschaft nicht vorhanden.

Die Erstellung des Wirtschaftsplanes wurde auf Basis der zum Planungszeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen vorgenommen. Sollten die zugrundeliegenden Annahmen nicht eintreffen, so werden die tatsächlichen Ergebnisse abweichen.

Aus rechentechnischen Gründen können in den Zahlenangaben Rundungsdifferenzen in Höhe von \pm einer Einheit (TEUR, % usw.) auftreten.

Neubrandenburg, 24.09.2020



Ingo Meyer



Peter-Paul Voß

neu-itec GmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	11.677
Gesamtbetrag der Aufwendungen	11.677
Jahresergebnis	0

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	3.607
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-882
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	2.725
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-7.661
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-7.661
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	7.660
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-2.725
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	4.935
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	0

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	7.660
Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	
Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	
In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	59

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	0
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2019	25
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020 voraussichtlich	25
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2021 voraussichtlich	25

neu-itec GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Erfolgsplan

	Ist 2019 (Vorvorjahr)	Plan 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	7.712	9.119	11.892	13.734	14.629	14.876
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
3 andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
4 sonstige betriebliche Erträge	13	0	0	0	0	0
5 Materialaufwand	2.754	2.870	4.340	4.810	5.174	5.048
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	30	29	155	234	226	55
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.724	2.840	4.185	4.575	4.947	4.993
6 Personalaufwand	2.623	3.242	3.529	3.703	3.751	3.826
a) Löhne und Gehälter	2.176	3.242	3.529	3.703	3.751	3.826
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung	447 1	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0
7 Abschreibungen	1.882	2.303	3.111	4.224	4.647	4.917
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	719	444	430	0	0	0
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	1.163	1.860	2.680	4.224	4.647	4.917
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	0	0	0	0	0	0
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	393	480	416	452	472	481
10 Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3	0	0	0	0	0
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	136	165	185	256	262	267
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	18	97	90	101	105
16 Ergebnis nach Steuern	-60	40	214	199	222	231
17 sonstige Steuern	0	0	0	0	0	0
18 Aufwendungen (-) aus Gewinnabführungen/Erträge (+) aus Verlustübernahmen	60	-40	-214	-199	-222	-231
19 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0	0	0	0	0	0
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung	0	0	0	0	0	0
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde						
Ausgleich durch die Gemeinde						

neu-itec GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Finanzplan

	Ist 2019 (Vorvorjahr)	Plan 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	-60	40	214	199	222	231
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.882	2.303	3.111	4.224	4.647	4.917
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	14	0	0	0	0	0
4 Auflösung (-)/Zuschreibungen (+) auf Sonderposten zum Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-390	0	0	0	0	0
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	245	0	0	0	0	0
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	30	0	0	0	0	0
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	133	165	185	256	262	267
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	0	0	0	0	0	0
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0	0	0
11 Ertragsteueraufwand (+) /-ertrag (-)	0	18	97	90	101	105
12 sonstige Ein- (+) und Auszahlungen (-)	-136	-438	-785	38	-663	-396
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	0	-18	-97	-90	-101	-105
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	1.718	2.071	2.725	4.717	4.469	5.019
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-2.753	-3.796	-7.661	-3.769	-3.995	-4.279
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0	0	0	0	0
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0	0	0
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0

neu-itec GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Finanzplan

	Ist 2019 (Vorvorjahr)	Plan 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
26 Erhaltene Zinsen (+)	3	0	0	0	0	0
27 Erhaltene Dividenden (+)	0	0	0	0	0	0
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-2.750	-3.796	-7.661	-3.769	-3.995	-4.279
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0	0	0	0	0	0
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0	0	0	0	0	0
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	2.600	3.790	7.660	3.760	3.990	4.270
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-1.515	-1.860	-2.325	-4.253	-3.980	-4.512
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
36 Gezahlte Zinsen (-)	-136	-165	-185	-256	-262	-267
37 Auszahlungen an (-) Einzahlungen von (+) Gesellschafter	83	-40	-214	-199	-222	-231
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	1.032	1.725	4.935	-948	-474	-740
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	0	0	0	0	0	0
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	0	0	0	0	0	0
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	0	0	0	0	0	0
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

neu-itec GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan bis 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)	Plan ab 2025 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0				
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0		0				
davon Sonstige	0		0				
Auszahlungen	7.661	0	7.661				
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0		0				
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	7.661		7.661				
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0		0				
davon für Sonstige	0		0				
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-7.661	0	-7.661				
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	7.660		7.660				
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0		0				
a) von der Gemeinde	0		0				
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0		0				
c) von sonstigen Dritten	0		0				
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	1		1				

neu-itec GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Ersatzinvestitionen		Bereich:				
Kurzbeschreibung:	Ersatz von Netzwerk-, Server- und PC-Technik, Lizenzen und sonstige IT-Technik						
	Gesamt	Plan bis 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)	Plan ab 2025 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0				
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0		0				
davon Sonstige	0		0				
Auszahlungen	1.189	0	1.189				
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	1.189		1.189				
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige	0						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-1.189	0	-1.189				
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	1.188		1.188				
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0		0				
a) von der Gemeinde	0		0				
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0		0				
c) von sonstigen Dritten	0		0				
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	1		1				

neu-itec GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Erschließungs- und Erweiterungsinvestitionen		Bereich:				
Kurzbeschreibung:	Anschaffungen div. Soft- und Hardware, Lizenzen und sonstige IT-Technik						
	Gesamt	Plan bis 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)	Plan ab 2025 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0				
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0						
davon Sonstige	0						
Auszahlungen	6.462	0	6.462				
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	6.462		6.462				
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige	0						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-6.462	0	-6.462				
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	6.462		6.462				
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0		0				
a) von der Gemeinde	0						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	0		0				
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0		0				

neu-itec GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionsübersicht

Maßnahme:	sonstige Investitionen		Bereich:				
Kurzbeschreibung:	geringwertige Wirtschaftsgüter						
	Gesamt	Plan/HR bis 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)	Plan ab 2025 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0				
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0				
davon Sonstige	0	0	0				
Auszahlungen	10	0	10				
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	10		10				
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige	0						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-10	0	-10				
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	10		10				
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0		0				
a) von der Gemeinde	0		0				
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0		0				
c) von sonstigen Dritten	0		0				
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0		0				

neu-itec GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Stellenübersicht

laufende Nummer	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2020		tatsächliche Besetzung am 30.06.2020	Anzahl und Bewertung 2021		Bemerkungen
	Geschäftsleitung/ Hauptabteilungsleiter		AT 15 14			AT 15 14	
001 bis 003	Abteilungsleiter/ Betriebsleiter	1 3	14 13 12	1 2	1 2	14 13 12	
004 bis 021	Fachverantwortliche/ Betriebsingenieure	1 11 4	11 10 9 8 7	1 11 1	1 16 1	11 10 9 8 7	
022 bis 042	Sachbearbeiter/ Meister	9 3 2	7 6 5	10 1 3	1 2 3 6 7 2	12 9 8 7 6 5	
043 bis 059	Mitarbeiter	1 3	6 5 4	22 1	16 1	6 5 4	
	Monteure/ technisches Personal Hilfspersonal	22	5			5	
Summe		60		53	59		

neu-mobil GmbH

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2021

neu-mobil GmbH

1. Vorbemerkungen

Die neu-mobil GmbH ist ein Tochterunternehmen der Neubrandenburger Stadtwerke GmbH und über einen Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag in den Konzern eingebunden.

Gegenstand des Unternehmens ist die Beschaffung von Fahrzeugen und Teilen von Fahrzeugen, mobilen Wirtschaftsgütern und Teilen hiervon, Wartung, Instandhaltung und Instandsetzung von Fahrzeugen und mobilen Wirtschaftsgütern, Bereitstellung von Fahrzeugen sowie aller damit verbundenen Dienstleistungen.

Die Neubrandenburger Stadtwerke GmbH hält 100 % der Geschäftsanteile. Das gezeichnete Kapital beträgt 25 TEUR. Das Management der Gesellschaft wird im Wesentlichen durch das Mutterunternehmen im Konzern, die Neubrandenburger Stadtwerke GmbH, ausgeübt.

2. Ertragslage

Die neu-mobil GmbH realisiert Umsätze und Erträge aus Dienst- und Serviceleistungen rund um das Fuhrparkmanagement. Der potenzielle Kundenkreis konzentriert sich auf kommunale Gesellschaften in Neubrandenburg. Im Plan 2021 ist eine Gesamtleistung von 1.368 TEUR vorgesehen.

Die Gesellschaft wird in 2021 voraussichtlich ein positives Ergebnis von 61 TEUR erreichen, welches im Rahmen des bestehenden Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrages an die Neubrandenburger Stadtwerke GmbH abgeführt wird.

3. Investitionen

Für das Jahr 2021 sind Investitionen in Höhe von 70 TEUR für die Anschaffung von Vermögensgegenständen geplant.

4. Finanzen

Die neu-mobil GmbH ist vollständig in das zentrale Cashmanagement des Konzerns eingebunden.

Durch Verzögerungen beim Auftragnehmer verschiebt sich die Lieferung des in 2020 geplanten Ladekrans in das Geschäftsjahr 2021. Infolgedessen wurde im Plan 2021 eine entsprechende zeitliche Verschiebung der Finanzierung dieses Vorhabens durch ein konzerninternes Darlehen berücksichtigt. Daraus resultieren voneinander abweichende Beträge für Investitionen und Neudarlehen in 2021.

5. Sonstiges

Der Wirtschaftsplan 2021 sieht für die neu-mobil eine Planstellenanzahl von 2 Mitarbeitern vor.

Eine Kapitalerhöhung ist für 2021 nicht geplant.

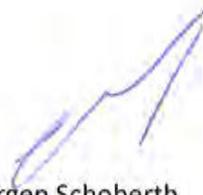
Nicht betriebsnotwendiges Vermögen ist nach derzeitigem Kenntnisstand in der Gesellschaft nicht vorhanden.

Aus rechentechnischen Gründen können in den Zahlenangaben Rundungsdifferenzen in Höhe von \pm einer Einheit (TEUR, % usw.) auftreten.

Neubrandenburg, 24.09.2020



Ingo Meyer



Jürgen Schoberth

neu-mobil GmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	1.368
Gesamtbetrag der Aufwendungen	1.368
Jahresergebnis	0

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	141
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-234
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-94
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	5
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-70
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-65
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	250
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-91
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	159
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	0

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	250
Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	
Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	
In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	2

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	0
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2019	25
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020 voraussichtlich	25
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2021 voraussichtlich	25

neu-mobil GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Erfolgsplan

	Ist 2019 (Vorvorjahr)	Plan 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	1.239	1.292	1.331	1.346	1.359	1.373
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen						
3 andere aktivierte Eigenleistungen						
4 sonstige betriebliche Erträge	107	37	37	37	37	37
5 Materialaufwand	929	979	1.012	1.022	1.028	1.035
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	155	171	166	169	172	175
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	774	809	846	853	856	860
6 Personalaufwand	96	110	109	115	118	120
a) Löhne und Gehälter	79	110	109	115	118	120
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung	18					
	0					
7 Abschreibungen	13	43	47	59	62	59
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	13	43	47	59	62	59
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V						
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	161	88	83	82	83	83
10 Erträge aus Beteiligungen						
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0					
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1	3	4	4	4	3
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	38	25	29	24	25	27
16 Ergebnis nach Steuern	108	80	85	76	77	82
17 sonstige Steuern	25	26	24	24	24	24
18 Aufwendungen (-) aus Gewinnabführungen/Erträge (+) aus Verlustübernahmen	-83	-54	-61	-52	-53	-58
19 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0	0	0	0	0	0
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung	0	0	0	0	0	0
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde						
Ausgleich durch die Gemeinde						

neu-mobil GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Finanzplan

	Ist 2019 (Vorvorjahr)	Plan 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	83	54	61	52	53	58
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	13	43	47	59	62	59
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen						
4 Auflösung (-)/Zuschreibungen (+) auf Sonderposten zum Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-9	0	0	0	0	0
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	10	0	0	0	0	0
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	-5	-5	-5	-5	-5
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	1	3	4	4	4	3
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	0	0	0	0	0	0
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0	0	0
11 Ertragsteueraufwand (+) /-ertrag (-)	38	25	29	24	25	27
12 sonstige Ein- (+) und Auszahlungen (-)	92	-15	-201	-8	-22	-19
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	-38	-25	-29	-24	-25	-27
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	190	80	-94	103	92	96
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)		5	5	5	5	5
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-121	-200	-70	-20	-9	-9
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)		0	0	0	0	0
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)		0	0	0	0	0
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)		0	0	0	0	0
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)		0	0	0	0	0
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)		0	0	0	0	0

neu-mobil GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Finanzplan

	Ist 2019 (Vorvorjahr)	Plan 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)		0	0	0	0	0
26 Erhaltene Zinsen (+)	0	0	0	0	0	0
27 Erhaltene Dividenden (+)	0	0	0	0	0	0
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-121	-195	-65	-15	-4	-4
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)		0	0	0	0	0
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)		0	0	0	0	0
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)		200	250	0	0	0
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)		-28	-26	-31	-31	-31
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
c) von sonstigen Dritten						
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)		0	0	0	0	0
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)		0	0	0	0	0
36 Gezahlte Zinsen (-)	-1	-3	-4	-4	-4	-3
37 (-) Auszahlungen an (-) Einzahlungen von (+) Gesellschafter	-68	-54	-61	-52	-53	-58
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-69	115	159	-88	-88	-92
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	0	0	0	0	0	0
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	0	0	0	0	0	0
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	0	0	0	0	0	0
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

neu-mobil GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan bis 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)	Plan ab 2025 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0				
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0		0				
davon Sonstige	0		0				
Auszahlungen	70	0	70				
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0		0				
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	70		70				
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0		0				
davon für Sonstige	0		0				
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-70	0	-70				
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	50		50				
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0		0				
a) von der Gemeinde	0		0				
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0		0				
c) von sonstigen Dritten	0		0				
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	20		20				

neu-mobil GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Ersatzinvestitionen		Bereich:				
Kurzbeschreibung:	Ersatz eines betriebsnotwendigen Fahrzeuges für techn. Bereich						
	Gesamt	Plan bis 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)	Plan ab 2025 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0				
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0		0				
davon Sonstige	0						
Auszahlungen	50	0	50				
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0		0				
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	50		50				
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0		0				
davon für Sonstige	0						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-50	0	-50				
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	50		50				
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0		0				
a) von der Gemeinde	0		0				
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0		0				
c) von sonstigen Dritten	0		0				
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0		0				

neu-mobil GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Erweiterungsinvestitionen		Bereich:				
Kurzbeschreibung:	Kauf neuer betriebsnotwendiger Fahrzeuge						
	Gesamt	Plan bis 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)	Plan ab 2025 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0				
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0		0				
davon Sonstige	0						
Auszahlungen	20	0	20				
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0		0				
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	20		20				
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0		0				
davon für Sonstige	0						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-20	0	-20				
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0		0				
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0		0				
a) von der Gemeinde	0						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0		0				
c) von sonstigen Dritten	0		0				
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	20		20				

neu-mobil GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Stellenübersicht

laufende Nummer	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2020		tatsächliche Besetzung am 30.06.2020	Anzahl und Bewertung 2021		Bemerkungen
			AT			AT	
	Geschäftsleitung/ Hauptabteilungsleiter		15 14			15 14	
	Stellv. Hauptabteilungsleiter						
	Abteilungsleiter/ Betriebsleiter						
	Fachverantwortliche/ Betriebsingenieure						
	Sachbearbeiter/ Meister						
001 bis 001	Mitarbeiter	1	6	1	1	6	
002 bis 002	Monteure/ technisches Personal Hilfspersonal	1	5	1	1	5	
	Fahrpersonal						
	Summe	2		2	2		

neu-wab GmbH

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2021

Neubrandenburger Wasserbetriebe GmbH

1. Vorbemerkungen

Die Neubrandenburger Wasserbetriebe GmbH (neu-wab) ist ein Tochterunternehmen der Neubrandenburger Stadtwerke GmbH und über einen Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag in den Konzern eingebunden.

Gegenstand des Unternehmens ist die Versorgung der Bevölkerung, des Handels, des Gewerbes, der Industrie und Landwirtschaft sowie öffentlicher Einrichtungen mit Trink- und Brauchwasser, die Entsorgung von Abwasser, einschließlich des Betriebes und der Bewirtschaftung einer Kläranlage, sowie damit verbundener Dienstleistungen.

Die Neubrandenburger Stadtwerke GmbH hält 100 % der Geschäftsanteile. Das gezeichnete Kapital beträgt 2.000 TEUR. Das Management der Gesellschaft wird im Wesentlichen durch das Mutterunternehmen im Konzern, die Neubrandenburger Stadtwerke GmbH, ausgeübt.

Die Gesellschaft ist ihrerseits an der Tollenseufer Abwasserbeseitigungsgesellschaft mbH (TAB) beteiligt (50 %) und erbringt Betriebsführungsleistungen gegenüber der TAB.

2. Ertragslage

Das Ergebnis der Gesellschaft beläuft sich in 2021 auf 2.084 TEUR. Im Rahmen des bestehenden Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrages wird der Gewinn an die Neubrandenburger Stadtwerke GmbH abgeführt.

Das für 2021 geplante Instandhaltungsvolumen beläuft sich auf 2.226 TEUR.

3. Investitionen

Für das Jahr 2021 sind Investitionen in Höhe von 4.060 TEUR geplant, davon 3.945 für die Abwassernetze und 115 TEUR für die Kläranlage.

4. Finanzen

Die neu-wab ist in das Cashmanagement mit der Neubrandenburger Stadtwerke GmbH integriert. Gleichwohl verfügt die Gesellschaft über eigene Darlehen.

5. Sonstiges

Der Wirtschaftsplan 2021 sieht eine Planstellenanzahl von 21 Mitarbeitern vor.

Eine Kapitalerhöhung ist für 2021 nicht geplant.

Nicht betriebsnotwendiges Vermögen ist nach derzeitigem Kenntnisstand in der Gesellschaft nicht vorhanden.

Aus rechentechnischen Gründen können in den Zahlenangaben Rundungsdifferenzen in Höhe von \pm einer Einheit (TEUR, % usw.) auftreten.

Neubrandenburg, 24.09.2020



Ingo Meyer



Alexander Karn

Neubrandenburger Wasserbetriebe GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	13.363
Gesamtbetrag der Aufwendungen	13.363
Jahresergebnis	0

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	5.327
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-1.487
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	3.840

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-4.060
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-4.060

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	4.051
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-3.831
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	220

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	0
--	---

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	2.660
--	-------

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	_____
--	-------

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	_____
--	-------

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	21
--	----

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	_____
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	25
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2019	23.370
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020 voraussichtlich	23.370
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2021 voraussichtlich	23.370

Neubrandenburger Wasserbetriebe GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Erfolgsplan

	Ist 2019 (Vorvorjahr)	Plan 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	11.796	12.673	12.946	13.085	13.246	13.487
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen						
3 andere aktivierte Eigenleistungen	105	88	130	156	129	128
4 sonstige betriebliche Erträge	625	0	0	0	0	0
5 Materialaufwand	4.976	5.565	5.742	5.862	5.800	6.045
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	953	1.244	1.123	1.099	1.100	1.125
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	4.023	4.320	4.619	4.763	4.700	4.920
6 Personalaufwand	1.310	1.418	1.481	1.512	1.594	1.575
a) Löhne und Gehälter	1.098	1.418	1.481	1.512	1.594	1.575
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	212					
- davon für Altersversorgung	1					
7 Abschreibungen	1.817	1.862	1.948	1.956	1.996	2.032
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.817	1.862	1.948	1.956	1.996	2.032
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	278	303	287	308	304	330
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	801	805	793	748	802	816
10 Erträge aus Beteiligungen						
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	288	363	336	361	378	388
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.125	956	959	975	975	970
16 Ergebnis nach Steuern	2.486	2.095	2.103	2.134	2.133	2.119
17 sonstige Steuern	19	21	19	19	19	19
18 Aufwendungen (-) aus Gewinnabführungen/Erträge (+) aus Verlustübernahmen	-2.467	-2.074	-2.084	-2.115	-2.114	-2.100
19 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0	0	0	0	0	0
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung						
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde						
Ausgleich durch die Gemeinde						

Neubrandenburger Wasserbetriebe GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Finanzplan

	Ist 2019 (Vorvorjahr)	Plan 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis vor Ergebnisabführung	2.467	2.074	2.084	2.115	2.114	2.100
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.817	1.862	1.948	1.956	1.996	2.032
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-65					
4 Auflösung (-)/Zuschreibungen (+) auf Sonderposten zum Anlagevermögen	-278	-303	-287	-308	-304	-330
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-40					
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-712					
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	141	16	0	0	0	0
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	288	363	336	361	378	388
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	0	0	0	0	0	0
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten						
11 Ertragsteueraufwand (+) /-ertrag (-)	1.125	956	959	975	975	970
12 sonstige Ein- (+) und Auszahlungen (-)	69	-237	-241	37	148	267
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	-1.125	-956	-959	-975	-975	-970
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	3.687	3.775	3.840	4.161	4.332	4.458
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)						
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)						
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)						
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-3.488	-2.985	-4.060	-3.823	-2.534	-2.360
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)						
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)						
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						

Neubrandenburger Wasserbetriebe GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Finanzplan

	Ist 2019 (Vorvorjahr)	Plan 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
26 Erhaltene Zinsen (+)	0	0	0	0	0	0
27 Erhaltene Dividenden (+)						
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-3.488	-2.985	-4.060	-3.823	-2.534	-2.360
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)						
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)						
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	2.850	1.830	2.660	2.440	2.150	1.980
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-1.271	-1.325	-1.411	-1.677	-1.832	-1.966
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	300	1.142	1.391	1.375	376	376
a) von der Gemeinde						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	300	1.061	1.259	1.375	376	376
c) von sonstigen Dritten	0	81	132	0	0	0
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
36 Gezahlte Zinsen (-)	-288	-363	-336	-361	-378	-388
37 Auszahlungen an (-) Einzahlungen von (+) Gesellschafter	-1.790	-2.074	-2.084	-2.115	-2.114	-2.100
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-199	-790	220	-338	-1.799	-2.098
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	0	0	0	0	0	0
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	25	25	25	25	25	25
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	25	25	25	25	25	25
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

Neubrandenburger Wasserbetriebe GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan bis 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)	Plan ab 2025 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0				
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0		0				
davon Sonstige	0		0				
Auszahlungen	4.060	0	4.060				
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0		0				
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	4.060		4.060				
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0		0				
davon für Sonstige	0		0				
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-4.060	0	-4.060				
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	2.660		2.660				
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	1.391		1.391				
a) von der Gemeinde	0		0				
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	1.259		1.259				
c) von sonstigen Dritten	132		132				
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	9		9				

Neubrandenburger Wasserbetriebe GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Ersatzinvestitionen		Bereich:				
Kurzbeschreibung:	Ersatz diverser betriebsnotwendiger technischer Schmutz -und Regenwasseranlagen sowie techn. Anlagen der Kläranlage						
	Gesamt	Plan bis 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)	Plan ab 2025 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0				
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0		0				
davon Sonstige	0		0				
Auszahlungen	861	0	861				
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	861		861				
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige	0						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-861	0	-861				
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	852		852				
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0		0				
a) von der Gemeinde	0						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0		0				
c) von sonstigen Dritten	0						
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	9		9				

Neubrandenburger Wasserbetriebe GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Erschließungs- und Erweiterungsinvestitionen		Bereich:				
Kurzbeschreibung:	Erschließungen zur Schmutz- und Regenwasserentsorgung in Wohn- und Gewerbegebieten, Hausanschlüsse, Netzerweiterungen, Erweiterungsmaßnahmen in der Kläranlage						
	Gesamt	Plan bis 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)	Plan ab 2025 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0				
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0		0				
davon Sonstige	0		0				
Auszahlungen	1.192	0	1.192				
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	1.192		1.192				
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige	0						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-1.192	0	-1.192				
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0		0				
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	1.192		1.192				
a) von der Gemeinde	0						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	1.192		1.192				
c) von sonstigen Dritten	0		0				
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0		0				

Neubrandenburger Wasserbetriebe GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Maßnahmen, verursacht durch kommunale bzw. Straßenbaumaßnahmen	Bereich:					
Kurzbeschreibung:	Leitungsum- oder Neuverlegungen im Zusammenhang mit städte- und verkehrsbaulichen Maßnahmen						
	Gesamt	Plan/HR bis 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)	Plan ab 2025 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0				
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0				
davon Sonstige	0	0	0				
Auszahlungen	1.962	0	1.962				
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	1.962		1.962				
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige	0						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-1.962	0	-1.962				
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	1.763		1.763				
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	198		198				
a) von der Gemeinde	0						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	66		66				
c) von sonstigen Dritten	132		132				
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0		0				

Neubrandenburger Wasserbetriebe GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionsübersicht

Maßnahme:	sonstige Investitionen		Bereich:				
Kurzbeschreibung:	Sicherung von Leitungsrechten, div. Anschaffungen						
	Gesamt	Plan bis 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)	Plan ab 2025 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0				
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0				
davon Sonstige	0	0	0				
Auszahlungen	44	0	44				
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	44		44				
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0		0				
davon für Sonstige	0		0				
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-44	0	-44				
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	44		44				
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0		0				
a) von der Gemeinde	0						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	0						
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0						

Neubrandenburger Wasserbetriebe GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Stellenübersicht

laufende Nummer	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2020		tatsächliche Besetzung am 30.06.2020	Anzahl und Bewertung 2021		Bemerkungen
			AT			AT	
	Geschäftsleitung/ Hauptabteilungsleiter		AT 15 14			AT 15 14	
001 bis 001	Abteilungsleiter/ Betriebsleiter	1	13 12 11	1	1	13 12 11	
002 bis 006	Fachverantwortliche/ Betriebsingenieure	2 1	11 10 9	4 2	4 1	11 10 9	
007 bis 008	Sachbearbeiter/ Meister	1 2	9 8	2	2	9 8	
009 bis 009	Mitarbeiter	1	5	1	1	5	
010 bis 021	Monteure/ technisches Personal Hilfspersonal	1 11	7 6	2 12	1 11	7 6	
	Summe	21		24	21		

Tollenseufer Abwasserbeseitigungsgesellschaft mbH

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2021

Tollenseufer Abwasserbeseitigungsgesellschaft mbH

1. Vorbemerkungen

Die Tollenseufer Abwasserbeseitigungsgesellschaft mbH (TAB) ist von mehreren Gemeinden des Amtes Neverin, von der Stadt Burg Stargard und vom Abwasserbeseitigungszweckverband Tollensesee (Auftraggeber) mit der Abwasserbeseitigung beauftragt worden.

Die Gesellschaft wird auf der Basis der mit den jeweiligen Gemeinden geschlossenen Abwasserbeseitigungsverträgen einerseits als sogenannter „beauftragter Dritter“ zur Erfüllung der kommunalen Pflichtaufgabe „Abwasserentsorgung“ in deren Auftrag tätig. Die den Bürger betreffende Gebührenhoheit obliegt den jeweiligen Gemeinden Neuenkirchen und Zirzow, der Stadt Burg Stargard und dem Abwasserbeseitigungszweckverband. In den Gemeinden Neverin, Trollenhagen, Woggersin, Blankenhof und Wulkenzin wird die Gesellschaft andererseits im Rahmen privatrechtlicher Entgelte tätig und kann in eigenem Namen und auf eigene Rechnung den Kunden Entgelte für die Abwasserentsorgung berechnen. In den Rechnungen kann die Umsatzsteuer offen ausgewiesen werden, sodass vorsteuerabzugberechtigte Unternehmen diese beim Finanzamt geltend machen können. Die Entgelte sind vertragsgemäß nach den Grundsätzen des öffentlichen Finanzgebarens (Gleichbehandlung, Äquivalenzprinzip, Kostendeckungsprinzip) in Anlehnung an das öffentlich-rechtliche Gebührenrecht zu kalkulieren.

Das gezeichnete Kapital der Gesellschaft beträgt 120 TEUR.

Die Anteile am Stammkapital der Gesellschaft setzen sich wie folgt zusammen:

Neubrandenburger Wasserbetriebe GmbH	50,00 %
Abwasserbeseitigungszweckverband Tollensesee und Stadt Burg Stargard	je 8,32 %
Amt Neverin und die Gemeinden Blankenhof, Neuenkirchen, Neverin, Trollenhagen, Wulkenzin, Woggersin, Zirzow	je 4,17 %

2. Ertragslage

Für die TAB ist ein Ergebnis nach Steuern von 332 TEUR geplant. Hierbei sind die entsprechenden Entgelte für die Abwasserklärung in der Kläranlage Neubrandenburg und für die kaufmännische und technische Betriebsführung berücksichtigt.

3. Investitionen

Für das Jahr 20201 sind Investitionen in Höhe von 1.712 TEUR vorgesehen, davon 722 TEUR eigene Finanzierung.

Wesentliche Maßnahmen sind:

- Erschließungen neuer B-Plan Gebiete, wie
 - o B-Plan 24 „Alte Gärtnerei“ in Burg Stargard (384 TEUR)
 - o B-Plan 4 „Erweiterung Neuendorf“ (625 TEUR)
- Ersatzinvestitionen im Zusammenhang mit Straßenbaumaßnahmen, wie
 - o Burg Stargard, Mühlenstraße (163 TEUR)
 - o Neuenkirchen, Stavener Str. (103 TEUR)
 - o Neverin, Dorfstraße (262 TEUR)

Die weitere Investitionstätigkeit der Gesellschaft wird auch 2021 und in Folgejahren durch Ersatzinvestitionen in Kanalnetzte und Pumpwerke geprägt.

4. Finanzen

Im Rahmen der kaufmännischen Betriebsführung wird das Cashmanagement für die TAB zentral im Konzernverbund neu.sw durchgeführt.

5. Sonstiges

Die TAB verfügt bis auf 1 angestellten Geschäftsführer über kein eigenständiges Personal.

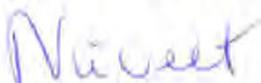
Sie besitzt eigenes Sachanlagevermögen.

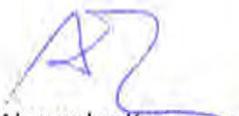
Eine Kapitalerhöhung für 2021 ist durch die Gesellschaft nicht geplant.

Nicht betriebsnotwendiges Vermögen ist nach derzeitigem Kenntnisstand in der Gesellschaft nicht vorhanden.

Aus rechentechnischen Gründen können in den Zahlenangaben Rundungsdifferenzen in Höhe von \pm einer Einheit (TEUR, % usw.) auftreten.

Neubrandenburg, 16.09.2020


Petra Niewelt


Alexander Karn

Tollenseufer Abwasserbeseitigungsgesellschaft mbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	2.858
Gesamtbetrag der Aufwendungen	2.526
Jahresergebnis	332

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	1.276
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-771
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	504

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-1.712
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-1.712

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	1.706
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-498
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	1.208

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	0
--	---

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	716
--	-----

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	150
--	-----

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	
--	--

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	0
--	---

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	20
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2019	2.532
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020 voraussichtlich	2.868
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2021 voraussichtlich	3.200

Tollenseufer Abwasserbeseitigungsgesellschaft mbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021

Erfolgsplan

	Ist 2019 (Vorvorjahr)	Plan 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	2.188	2.351	2.393	2.438	2.472	2.500
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
3 andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
4 sonstige betriebliche Erträge	50					
5 Materialaufwand	1.369	1.490	1.537	1.559	1.581	1.602
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	121	135	113	114	115	116
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.248	1.355	1.424	1.446	1.466	1.486
6 Personalaufwand	6	6	6	6	6	6
a) Löhne und Gehälter	5	6	6	6	6	6
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung	1					
7 Abschreibungen	660	675	701	709	711	713
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	660	675	701	709	711	713
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	439	451	465	470	469	466
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	55	46	39	42	39	40
10 Erträge aus Beteiligungen						
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2					
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	93	96	92	97	100	101
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	156	152	151	155	157	157
16 Ergebnis nach Steuern	340	336	332	341	347	347
17 sonstige Steuern	0	0	0	0	0	0
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	339	336	332	340	347	347
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung	339	336	332	340	347	347
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde						
Ausgleich durch die Gemeinde						

Tollenseufer Abwasserbeseitigungsgesellschaft mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Finanzplan

	Ist 2019 (Vorvorjahr)	Plan 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	339	336	332	340	347	347
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	660	675	701	709	711	713
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-25					
4 Auflösung (-)/Zuschreibungen (+) auf Sonderposten zum Anlagevermögen	-439	-451	-465	-470	-469	-466
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	37					
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	24					
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	19					
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	91	96	92	97	100	101
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)						
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten						
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	156	152	151	155	157	157
12 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)		-103	-156	-99	-23	-3
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	-156	-152	-151	-155	-157	-157
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	706	553	504	577	665	692
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	15					
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)						
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)						
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-320	-1.988	-1.712	-600	-662	-600
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)						
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)						
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)						
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						

Tollenseufer Abwasserbeseitigungsgesellschaft mbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021

Finanzplan

		Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
25	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
26	Erhaltene Zinsen (+)						
27	Erhaltene Dividenden (+)						
28	Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-305	-1.988	-1.712	-600	-662	-600
29	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)						
30	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)						
31	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	454	284	716	476	472	306
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-438	-417	-406	-417	-439	-360
33	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	115	1.664	990	61	63	63
	a) von der Gemeinde						
	b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	115	1.664	990	61	63	63
	c) von sonstigen Dritten						
34	Einzahlungen aus Cashpooling (+)						
35	Auszahlungen aus Cashpooling (-)	-422					
36	Gezahlte Zinsen (-)	-91	-96	-92	-97	-100	-101
37	(-) Auszahlungen an (-) Einzahlungen von (+) Gesellschafter						
38	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-382	1.435	1.208	23	-3	-92
39	Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	19	0	0	0	0	0
40	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	20	20	20	20	20	20
41	Finanzmittelfonds am Ende der Periode	39	20	20	20	20	20
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds							
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente							
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören							

Tollenseufer Abwasserbeseitigungsgesellschaft mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Ersatzinvestitionen		Bereich:				
Kurzbeschreibung:	Ersatz diverser betriebsnotwendiger technischer Anlagen der Abwasserentsorgung						
	Gesamt	Plan bis 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)	Plan ab 2025 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0				
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0				
davon Sonstige	0	0	0				
Auszahlungen	252	0	252				
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	252		252				
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0		0				
davon für Sonstige	0		0				
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-252	0	-252				
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	246		246				
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0		0				
a) von der Gemeinde	0		0				
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0		0				
c) von sonstigen Dritten	0		0				
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	6		6				

Tollenseufer Abwasserbeseitigungsgesellschaft mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Erschließungs- und Erweiterungsinvestitionen	Bereich:					
Kurzbeschreibung:	Schmutz- und Regenwassererschließungen in Wohn- und Gewerbegebieten, Hausanschlüsse						
	Gesamt	Plan bis 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)	Plan ab 2025 (Folgejahre)
Einzahlungen	907	0	907				
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0				
davon Sonstige	907	0	907				
Auszahlungen	907	0	907				
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	907		907				
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige	0						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	0	0	0				
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0		0				
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	907		907				
a) von der Gemeinde	0						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	907		907				
c) von sonstigen Dritten	0		0				
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0		0				

Tollenseufer Abwasserbeseitigungsgesellschaft mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Maßnahmen, verursacht durch kommunale bzw. Straßenbaumaßnahmen	Bereich:					
Kurzbeschreibung:	Maßnahmen, verursacht durch kommunale bzw. Straßenbaumaßnahmen						
	Gesamt	Plan/HR bis 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)	Plan ab 2025 (Folgejahre)
Einzahlungen	83	0	83				
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0				
davon Sonstige	83	0	83				
Auszahlungen	528	0	528				
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0		0				
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	528		528				
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0		0				
davon für Sonstige	0		0				
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-444	0	-444				
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	444		444				
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	83		83				
a) von der Gemeinde	0						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	83		83				
c) von sonstigen Dritten	0		0				
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0		0				

Tollenseufer Abwasserbeseitigungsgesellschaft mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionsübersicht

Maßnahme:	sonstige Investtionen		Bereich:				
Kurzbeschreibung:	Sicherung von Leitungsrechten						
	Gesamt	Plan bis 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)	Plan ab 2025 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0				
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0				
davon Sonstige	0	0	0				
Auszahlungen	26	0	26				
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0		0				
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	26		26				
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0		0				
davon für Sonstige	0		0				
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-26	0	-26				
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	26		26				
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0		0				
a) von der Gemeinde	0		0				
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0		0				
c) von sonstigen Dritten	0		0				
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0		0				

Tollenseufer Abwasserbeseitigungsgesellschaft mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Stellenübersicht

laufende Nummer	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2020		tatsächliche Besetzung am 30.06.2020	Anzahl und Bewertung 2021		Bemerkungen
		1	AT	1	1	AT	
001	Geschäftsleitung	1	AT	1	1	AT	
Summe		1		1	1		

Landwerke M-V GmbH

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2021 – Landwerke M-V GmbH

1. Allgemeines

Die Landwerke M-V GmbH besteht aus folgenden acht Gesellschaftern: Stadtwerke Teterow GmbH, Stadtwerke Neustrelitz GmbH, Stadtwerke Malchow, Stadtwerke Pasewalk GmbH, Kommunalwind Nord GmbH (Tochtergesellschaft der Stadtwerke Prenzlau und Waren), WEMAG AG, Stadtwerke Rostock AG und Neubrandenburger Stadtwerke GmbH. Alle Gesellschafter sind zu gleichen Teilen an der Landwerke M-V GmbH beteiligt.

Die Gesellschaft engagiert sich für Projekte in den Bereichen Energieversorgung und Energiedienstleistungen mittels erneuerbarer Energien. Unter anderem ist es ein Ziel, eigene Energie über Solar- oder Windkraft zu erzeugen. Des Weiteren entwickelt sich die Landwerke M-V GmbH zum Ansprechpartner für Zukunftsfragen in der Energieversorgung.

Ein aktuelles und in die Wirtschaftsplanung 2021 eingeflossenes Projekt zum Thema Ansprechpartner für Zukunftsfragen in der Energieversorgung ist das „Coaching Energiekommen (CEK)“ welches in Kooperation mit der Energie-Sparzentrale GmbH, der WEMAG Energiedienste GmbH und der WEMAG AG umgesetzt wird. Ziel ist die Realisierung von wirtschaftlichen Tätigkeiten und Beteiligungsformen im Bereich von Erneuerbaren-Energien-Vorhaben im Strom- und Wärmebereich auf kommunaler Ebene im ländlichen Raum Mecklenburg-Vorpommerns (insbesondere Wärmenetze, Wärmezeugung, Wärmespeicher, Windenergie, Photovoltaik, Solarthermie). Errichtung von Energiedörfern bzw. Energiekommunen. Energiedorf ist ein Dorf, das mindestens 50 % seines Wärmebedarfes oder bilanziell mindestens 100 % seines Strombedarfes aus erneuerbaren Energien deckt. Gleiches gilt für eine Kommune bis 10.000 Einwohner. Aktivitäten laufen derzeit u.a. in den Gemeinden Witzin, Karlsburg, Penkun, Altentreptow sowie im Amt Rostocker Heide, Zarrentin / Lüttow-Valluhn, Lützw-Lübstorf und Rerik.

Der zweite Bestandteil der Wirtschaftsplanung 2021 und Folgejahre ist die Errichtung von Photovoltaik-Anlagen (PVA) und die damit verbundenen Erschließungs-, Planungs- und Bauarbeiten. Für den Planungszeitraum 2021 bis 2025 wurden 4 potenzielle PVA betrachtet.

In der Erschließung am weitesten fortgeschritten ist die PVA Usedom/Labömitz. Es ist geplant, dort auf Gut Thurbruch GmbH in Benz OT Labömitz im ersten Schritt eine Dachanlage mit einer Leistung von 390 kWp zu errichten. Die Anlage könnte Anfang 2021 errichtet werden. In Altentreptow sind zwei PVA in Planung. Auf einer Landwirtschaftsfläche der Gemarkung Buchar ist die Errichtung einer Anlage mit einer Leistung von ca. 6.500 kWp möglich. Eine zweite Anlage in Altentreptow könnte auf dem Gelände der alten Gärtnerei errichtet werden. Für den vorliegenden Wirtschaftsplan wurde eine PVA mit einer Leistung von 1.500 kWp berücksichtigt. Das entsprechende Gelände soll gekauft werden. Die von der Leistungsdimensionierung her größte Anlage ist in Malchow geplant.

Der Wirtschaftsplan besteht nach § 14 Abs. 2 EigVO M-V vom 14.07.2017 aus:

- Erfolgsplan mit Einzelaufstellung
- Vermögensplan mit Einzelaufstellung

2. Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2021

a. *Erfolgsplan*

Erträge

Umsatzerlöse werden im Planjahr 2021 ausschließlich aus EEG-Vergütung für die PVA Usedom/Labömitz in Höhe von 11 T€ erwartet.

Sonstige betriebliche Erträge werden aus dem Projekt „Coaching Energiekommunen“ entstehen. Das geplante Volumen hierzu beträgt 63 T€.

Eckdaten Erträge:

	Ist 2019 T€	Plan 2020 T€	Plan 2021 T€
Umsatzerlöse	0	112	11
Sonst. Betr. Erträge	8	204	63

Aufwand

Die Aufwandspositionen umfassen Beschaffungsaufwand, Abschreibungen, sonstige betriebliche Aufwendungen und Finanzierungskosten.

Aufwendungen für bezogene Leistungen beinhalten Kosten für den Strombezug der PVA, technische Betriebsführung, Fremdleistungen der Unterhaltung und Grundstücks- und Gebäudeaufwendungen.

Für die Abschreibung der PVA wurden 20 Jahre Nutzungsdauer angesetzt.

In den sonstigen Aufwendungen werden Kosten für kaufmännische Betriebsführung und Kosten für die Versicherung der PVA berücksichtigt.

Ebenso wie bei der Betrachtung der für 2021 geplanten Erlöse, fällt auch bei den Aufwandspositionen auf, das gegenüber dem Plan 2020 keine kontinuierliche Entwicklung erkennbar ist. Vielmehr zeigt der Wirtschaftsplan 2021 deutlich geringere Erlös- und Kostenwerte. Dieser Umstand ist der nicht exakt vorhersehbaren Erschließungs-dauer der einzelnen PVA und damit verbunden, der nicht genau planbaren Inbetriebnahme der Anlagen, geschuldet.

Eckdaten Aufwand (ohne Steuern):

	Ist 2019 T€	Plan 2020 T€	Plan 2021 T€
Abschreibung	0	81	7
Beschaffungsaufwand	0	10	1
Sonst. betr. Aufwand	34	217	85

Jahresüberschuss / Fehlbetrag

Der Erfolgsplan des Planjahres schließt mit den geplanten Erlösen und Aufwendungen, die im Vorangegangenen teilweise aufgeführt wurden, wie unten gezeigt ab.

Eckdaten Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag:

Ist 2019 T€	Plan 2020 T€	Plan 2021 T€
-26	-16	-20

b. Vermögensplan – Investitionen

Investitionen

Die Investitionen der Investitionsaufstellung respektive des Vermögensplans zeigen die im Jahr 2021 und den abgebildeten Folgejahren notwendigen Investitionen für die Errichtung der berücksichtigten PVA.

Die Finanzierung erfolgt über Finanzkredite und Eigenmittel der Gesellschaft.

Nach den jetzt als Basis angenommenen Terminen für die Inbetriebnahme der PVA werden die Jahre 2021 und 2022 die investitionsintensivsten Jahre des betrachteten Planungszeitraumes sein.

Eckdaten Investitionen:

Ist 2019 T€	Plan 2020 T€	Plan 2021 T€
0	3.900	3.733

3. Ausblick / Zusammenfassung

Neben den in die Wirtschaftsplanung 2021 und Folgejahre eingeflossenen PVA laufen Aktivitäten, um weitere potenzielle Gebiete für die Errichtung von PVA zu akquirieren.

Auch Ideen für weitere, ggf. auch förderfähige, Projekte sind in der Überlegung.

Das Wirtschaftsjahr 2021 schließt mit einem geplanten Verlust von 20 T€. Die Tendenz zeigt ab 2022 eine positive Ergebnisentwicklung.

Erklärtes Ziel ist es, die Gesellschaft beginnend mit dem Planjahr 2022 auf einer soliden Basis wirtschaftlich erfolgreich zu gestalten.

Neustrelitz, 27.10.2020


Frank Schmetzke
(Geschäftsführer)


Caspar Baumgart
(Geschäftsführer)

Landwerke M-V GmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	74
Gesamtbetrag der Aufwendungen	94
Jahresergebnis	-20

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	7
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	20
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-13

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	3.733
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-3.733

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	3.733
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	3.733

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-13
--	-----

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	3.583
--	-------

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0
--	---

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0
--	---

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	_____
--	-------

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	0
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	350
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2019	288
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020 voraussichtlich	1.072
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2021 voraussichtlich	1.202

Landwerke M-V GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Erfolgsplan

		Ist 2019	Plan/HR 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	0	112	11	308	661	822
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen						
3	andere aktivierte Eigenleistungen						
4	sonstige betriebliche Erträge	8	204	63	0	0	0
5	Materialaufwand	0	10	1	17	42	57
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		3	0	5	12	15
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		7	1	12	30	42
6	Personalaufwand	0	0	0	0	0	0
	a) Löhne und Gehälter						
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung						
	- davon für Altersversorgung						
7	Abschreibungen	0	81	7	165	377	480
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		81	7	165	377	480
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EStG M-V	0	0	0	0	0	0
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	34	217	85	53	87	102
10	Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	24	1	53	111	127
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0	0	0	0	0
16	Ergebnis nach Steuern	-26	-16	-20	20	44	56
17	sonstige Steuern	0	0	0	0	0	0
18	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-26	-16	-20	20	44	56
Verwendung des Jahresergebnisses							
Verrechnung mit dem Verlustvortrag							
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag							
Vortrag auf neue Rechnung		-26	-16	-20	20	44	56
Einstellung in die Rücklagen							
Entnahme aus den Rücklagen							
Ausschüttung an die Gemeinde							
Ausgleich durch die Gemeinde							

Landwerke M-V GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Finanzplan

	Ist 2019 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	-26	-16	-20	20	44	56
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	0	81	7	165	377	480
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	1	0	0	0	0	0
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)		0	0	0	0	0
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1	0	0	0	0	0
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	9	0	0	0	0	0
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0	0	0	0	0
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	0	0	0	0	0	0
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	0	0	0	0	0	0
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0	0	0
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	0	0	0	0		0
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	0	0	0	0	0	0
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-17	65	-13	185	421	536
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)						
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)						
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)						
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)		-3.900	-3.733	-3.600	-2.200	
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)						
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)						
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)						
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						

Landwerke M-V GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Finanzplan

	Ist 2019	Plan/HR 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
	(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
26 Erhaltene Zinsen (+)						
27 Erhaltene Dividenden (+)						
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	0	-3.900	-3.733	-3.600	-2.200	0
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)		800	150	390	180	
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)						
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)		3.100	3.583	3.210	2.020	
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen			3.583	3.210	2.020	
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)						
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)						
a) von der Gemeinde						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
c) von sonstigen Dritten						
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
36 Gezahlte Zinsen (-)						
37 Gezahlte Dividenden (-)						
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0	3.900	3.733	3.600	2.200	0
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-17	65	-13	185	421	536
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	315	298	363	350	535	957
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	298	363	350	535	956	1.493
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	298	363	350	535	956	1493
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

Landwerke M-V GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Errichtung PVA	Bereich:					
Kurzbeschreibung:	Errichtung von PVA in Usedom, Malchow und Altentreptow						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.			ja / nein				
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.			ja				
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.			ja / nein				
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.			ja / nein				
	Gesamt	Plan/HR bis 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)	Plan ab 2025 (Folgejahre)
Einzahlungen							
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen	13.433	3.900	3.733	3.600	2.200	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	13.433	3.900	3.733	3.600	2.200	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-13.433	-3.900	-3.733	-3.600	-2.200	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	11.913	3.100	3.583	3.210	2.020		
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	1.520	800	150	390	180	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Landwerke M-V GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan/HR bis 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)	Plan ab 2025 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen	13.433	3.900	3.733	3.600	2.200	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	13.433	3.900	3.733	3.600	2.200	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-13.433	-3.900	-3.733	-3.600	-2.200	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	11.913	3.100	3.583	3.210	2.020		
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	1.520	800	150	390	180	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Landwerke M-V GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen

Veranschlagung	in Höhe von	bisher in Anspruch genommen	davon zahlungswirksam im Wirtschaftsjahr				
			2021 (Planjahr)	2022 (1. Folgejahr)	2023 (2. Folgejahr)	2024 (3. Folgejahr)	ab 2025 (Folgejahre)
im Wirtschaftsplan 2017							
im Wirtschaftsplan 2018							
im Wirtschaftsplan 2019							
im Wirtschaftsplan 2020	800						
im Planjahr 2021	150						
Summe	950						
davon finanziert durch Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten			950				

Landwerke M-V GmbH
Jahresabschluss zum 31.12.2019
Finanzrechnung

	2019	2018
1 Periodenergebnis	-26	-27
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	0	0
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	1	0
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	0	0
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1	1
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	9	0
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	0	0
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	0	0
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0	0
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	0	0
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	0	0
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-17	-26
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0	0
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	0	0
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	0	0
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	0	0
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0	0
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0
22 Einzahlungen aufgr. v. Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0
23 Auszahlungen aufgr. v. Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0
26 Erhaltene Zinsen (+)	0	0
27 Erhaltene Dividenden (+)	0	0
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	0	0
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0	0
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0	0
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	0	0
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	0	0
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	0	0
a) von der Gemeinde	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0
36 Gezahlte Zinsen (-)	0	0
37 Gezahlte Dividenden (-)	0	0
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0	0
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-17	-26
40 Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds (+/-)		
41 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	315	341
42 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	298	315
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	298	315
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören	0	0

Landwerke M-V GmbH
Jahresabschluss zum 31.12.2019
Bilanz

Aktivseite	31.12.2019	31.12.2018
A. Anlagevermögen	-	-
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	-	-
1. selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	-	-
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	-	-
3. Geschäfts- oder Firmenwert	-	-
4. geleistete Anzahlungen	-	-
II. Sachanlagen	-	-
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	-	-
2. technische Anlagen und Maschinen	-	-
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	-	-
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	-	-
III. Finanzanlagen	-	-
1. Beteiligungen	-	-
2. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	-	-
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	-	-
4. sonstige Ausleihungen	-	-
B. Umlaufvermögen	300	316
I. Vorräte	-	-
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-	-
2. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	-	-
3. fertige Erzeugnisse und Waren	-	-
4. geleistete Anzahlungen	-	-
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2	1
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-	-
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	-	-
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	-	-
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	-	-
3. Forderungen gegen die Gemeinde	-	-
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	-	-
4. sonstige Vermögensgegenstände	2	1
III. Wertpapiere	-	-
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	298	315
C. Rechnungsabgrenzungsposten	-	-
D. Aktive latente Steuern	-	-
E. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	-	-
	300	316

Landwerke M-V GmbH
Jahresabschluss zum 31.12.2019
Bilanz

Passivseite	31.12.2019	31.12.2018
A. Eigenkapital	288	314
I. Stammkapital	160	160
II. Kapitalrücklage	240	240
III. Gewinnrücklage	-	-
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	- 86	- 59
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	- 26	- 27
B. Sonderposten	-	-
I. Ertragszuschüsse	-	-
II. zum Anlagevermögen	-	-
1. Baukostenzuschüsse, Kostenerstattungen, Beiträge u. a.	-	-
2. Investitionszuschüsse	-	-
C. Rückstellungen	3	2
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	-	-
2. Steuerrückstellungen	-	-
3. sonstige Rückstellungen	3	2
D. Verbindlichkeiten	9	-
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-	-
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	-	-
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	-	-
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	-	-
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5	-
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	-	-
4. Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel	-	-
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	-	-
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	4	-
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	-	-
6. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	-	-
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	-	-
7. sonstige Verbindlichkeiten	-	-
davon aus Steuern	-	-
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	-	-
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	-	-
E. Rechnungsabgrenzungsposten	-	-
F. Passive latente Steuern	-	-
	300	316

Landwerke M-V GmbH
Jahresabschluss zum 31.12.2019
Gewinn- und Verlustrechnung

		2019	2018
1	Umsatzerlöse	-	-
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	-	-
3	andere aktivierte Eigenleistungen	-	-
4	sonstige betriebliche Erträge	8	-
5	Materialaufwand	-	-
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-	-
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-	-
6	Personalaufwand	-	-
	a) Löhne und Gehälter	-	-
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-	-
	- davon für Altersversorgung	-	-
7	Abschreibungen	-	-
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-	-
	- davon außerplanmäßig	-	-
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	-	-
	- davon außerplanmäßig	-	-
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	-	-
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	34	27
10	Erträge aus Beteiligungen	-	-
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	-	-
15	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-	-
16	Ergebnis nach Steuern	- 26	- 27
17	sonstige Steuern	-	-
18	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	- 26	- 27

Landwerke M-V GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Verbindlichkeitenübersicht

	Bilanzwert am		Sicherung durch Pfandrechte o. ä.	
	31.12.2019	31.12.2018	Höhe	Art/Form
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten				
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren				
erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen				
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5	0	0	0
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	5	0	0	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren				
Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel				
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren				
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	4	0	0	0
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	4	0	0	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren				
Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde				
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren				
sonstige Verbindlichkeiten	0	0	0	0
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	0	0	0	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren				
Summe	9	0		

Landwerke M-V GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Forderungsübersicht

	Bilanzwert am		Wertberichtigungen
	31.12.2019	31.12.2018	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0	0	
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	0	0	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren			
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0	
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	0	0	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren			
Forderungen gegen die Gemeinde			
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren			
sonstige Vermögensgegenstände	2	1	
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	2	1	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren			
Summe	2	1	

Landwerke M-V GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Anlagenübersicht

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen						Restbuchwerte	
	Stand am 31.12.2018	Zuänge im Jahr 2019	Abgänge im Jahr 2019	Umbuchun- gen im Jahr 2019	Stand am 31.12.2019	kumulierter Stand am 31.12.2018	Zuschreibun- gen im Jahr 2019	Abschreibun- gen im Jahr 2019	Umbuchun- gen im Jahr 2019	kumuliert auf Abgänge bis 31.12.2019	außerplan- mäßig bis 31.12.2019	Stand am 31.12.2018	Stand am 31.12.2019
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte													
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Geschäfts- oder Firmenwert geleistete Anzahlungen													
Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken													
technische Anlagen und Maschinen													
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0									0	0	0	0
geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau													
Finanzanlagen	0									0	0	0	0
Beteiligungen													
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht													
Wertpapiere des Anlagevermögens													
sonstige Ausleihungen													
Summe	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Kein Anlagevermögen in der Landwerke MV GmbH in 2018 und 2019

2 Wirtschaftsförderung, Technologie und Infrastruktur

- Zentrum für Ernährung und Lebensmitteltechnologie gGmbH
- Flughafen Neubrandenburg-Trollenhagen GmbH
- FLB-Friedländer Bahn GmbH

Zentrum für Ernährung und Lebensmitteltechnologie gGmbH

**Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2021 und Lage der
Zentrum für Ernährung und Lebensmitteltechnologie gGmbH
Seestraße 7a, 17033 Neubrandenburg.**

Wesentliche Entwicklungen im Planungszeitraum und planerische Rahmenbedingungen:

Die Gesellschafter und der Aufsichtsrat der ZELT gGmbH haben CORONA-Pandemie bedingt nicht wie geplant am 20.04.2020 getagt, sodass der Sitzungstermin am 07.12.2020 der einzige im Geschäftsjahr 2020 sein wird. Aktuell sind in den Aufsichtsrat berufen: Herr Prof. Dr. M. Ebert (Vorsitz), Herr S. Witt (stell. Vorsitz), Herr Gunnar Wessel und Herr Prof. Dr. R. Langosch. Die fünfte Position im Aufsichtsrat, die dem Land Mecklenburg-Vorpommern zusteht, ist nicht besetzt und wird vom Land M.-V. weiterhin nicht beansprucht. Dem Land M-V werden die Protokolle der Aufsichtsratssitzungen übermittelt. Die Gesellschafterinnen sind unverändert die Hochschule Neubrandenburg (94 %), vertreten durch den Rektor Prof. Dr. G. Teschke sowie die Stadt Neubrandenburg (6 %), vertreten durch den Oberbürgermeister Herrn S. Witt. Den Gesellschaftern und den Mitgliedern des Aufsichtsrats wird regelmäßig einmal im Quartal umfangreich zu den Aktivitäten und zum Stand der Gesellschaft schriftlich berichtet.

Die CORONA Pandemie hat den Geschäftsführer in 2020 aufgrund der Kontaktbeschränkungen und damit verschlechterten Möglichkeit der Projektbearbeitung veranlasst, eine Soforthilfe beim Land M-V in Höhe von 19 T EUR zu beantragen, die bewilligt wurden. Insgesamt ist die ZELT gGmbH von der CoViD-19 Pandemie gering bis mittelmäßig stark betroffen. Die Hygienemaßnahmen, die beim Gesellschafter Hochschule Neubrandenburg herrschen, wurden sinngemäß auf das ZELT übertragen.

Rechtliche und wirtschaftliche Rahmenbedingungen (Erläuterungen zum Gegenstand, ggf. Untergliederung nach Betriebszweigen erläutern):

Die Gesellschaft ist weiterhin gemeinnützig tätig. Die Rechtsform ist unverändert die gGmbH, dem Finanzamt gegenüber wird regelmäßig und termingerecht über die gemeinnützige Tätigkeit berichtet. Es werden erfolgreich Anträge auf Forschungsförderungen beim Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) über den Projektträger Jülich (PTJ) sowie über das Land M.-V. (Projektträger TBI) gestellt, die wesentlich zur Finanzierung des Personals und der Ausstattung der Gesellschaft beitragen. Overheads und Pauschalen aus den Forschungsprojekten können zum Teil für den Betrieb und den Erhalt der Immobilie eingesetzt werden. Einnahmen aus der Vermietung der Immobilie decken wesentliche Raum- und Energiekosten. Der Stand der Vermietung ist unverändert sehr gut, es herrscht kein Leerstand an Räumen. Die Förderfähigkeit beim Programm ZIM des BMWi ist bestätigt, ZIM Projekte wurden trotz gestellter Anträge / Skizzen bisher nicht bewilligt, hier sind weitere Maßnahmen in 2021 geplant.

Entwicklung wichtiger Erträge und Aufwendungen:

Im Geschäftsjahr 2020 wurden wichtige Forschungsprojekte beantragt und bewilligt, die nachfolgende Tabelle gibt Aufschluss über die Projektmittel und Bearbeitungszeiträume:

Projekte TBI Land M-V				
Projektname	Projektbeginn	Projektende	Zuwendungsbescheid Datum	Fördersumme gesamt
Hop Halt	22.09.2015	31.08.2018	21.12.2015	221.587,00 €
ReinOx	28.03.2017	31.03.2020	04.10.2017	306.062,00 €
FermMixDrink	16.08.2017	28.02.2021	28.09.2018	476.341,00 €
AmarSens	02.07.2018	31.08.2021	19.12.2018	233.901,00 €
KombuFerment	18.12.2018	31.10.2021	16.08.2019	308.946,00 €
OptiPulp	09.08.2019	30.04.2023	30.06.2020	639.303,00 €
Projekte PTJ BMBF				
Projektname	Projektbeginn	Projektende	Zuwendungsbescheid Datum	Fördersumme gesamt
PhySOP	01.09.2019	31.10.2020	22.08.2019	134.279,40 €
P4F&F	01.11.2020	31.10.2022	30.09.2020	659.103,54 €
MaltFungiProtein	01.09.2020	31.03.2021	23.07.2020	49.886,00 €

Tabelle: Laufende (schwarz) und abgeschlossene (grau) Forschungsprojekte am ZELT seit 2015 mit 100 % Finanzierung (100 % Förderquote) mit Angabe der Laufzeit und des Datums des Zuwendungsbescheides.

Die Entwicklung wichtiger Erträge wird als gut eingeschätzt. Wesentliche, über die Personalausgaben und Investitionen hinaus zu kalkulierende Aufwendungen, sind nicht absehbar. Insbesondere der nach wie vor gute Zustand der Immobilie (Baugutachten) lassen diese Erwartung realistisch erscheinen. Dennoch ist es erforderlich, weiterhin Projekte beim Land M-V und beim Bund zur Finanzierung einzuwerben, um die geplanten Personalzahlen halten zu können. Daher werden (und wurden bereits) Förderanträge beim BMBF (über PTJ) im Rahmen von WIR-Plant³ gestellt, eine Bewilligung wird in 2021 (Projekt Apple) bzw. 2022 (Projekt LeguLand) erwartet. Ebenfalls wird eine Verlängerung der Projekte MaltFungiProtein (Ende 2021) und P4F&F zum 1.11.2022 angestrebt. Ein Projektantrag beim Land M-V (TBI) musste zurückgezogen werden.

Bei der aktuellen Planung im Land M-V einer Regionalen Innovationsstrategie (RIS 2025), hat sich der Geschäftsführer Prof. Garbe in 2020 sehr aktiv in das Querschnittsthema „Bioökonomie“, sowie in das Aktionsfeld 3 „Maschinenbau“ eingebracht. Das Thema „Ernährung“ ist in der neuen RIS2025 nicht mehr prominent verfügbar. Eine Weiterentwicklung des ZELT in Richtung eines „Bioökonomiezentrum Neubrandenburg“ wäre daher als folgerichtig anzusehen. Die weitere Spezialisierung im Bereich Technik im ZELT (Robotik) im Umfeld des Maschinenbaus sowie der Digitalisierung aller Prozesse im ZELT, stehen ebenfalls in der zukünftigen Planung und Ausrichtung der Gesellschaft.

Entwicklung des Jahresergebnisses, des Eigenkapitals und der Rücklagen:

Das Jahresergebnis der Gesellschaft hat sich stabilisiert. Nach Verlusten im Ergebnis und Zuschusspflicht durch die Stadt Neubrandenburg bis zum Jahr 2015 konnte erstmals in 2016 bei einer Bilanzsumme von 1.065.604,12 EUR (2016) ein nur geringfügiger Jahresfehlbetrag in Höhe von 3.096.67 EUR (2016) erwirtschaftet werden. Seit dem Jahr 2017 schreibt die Gesellschaft „schwarze Zahlen“, im Jahr 2019 wurde eine Bilanzsumme von 1.679.283,97 EUR (2019) und einem Jahresüberschuss von 7.375,18 EUR (2019) vom Wirtschaftsprüfer testiert. Die betriebswirtschaftliche Auswertung (BWA) für den Zeitraum Januar-Oktober 2020 weist ein Ergebnis vor Steuern in Höhe von 99.323,65 EUR im Haben aus. Es ist davon auszugehen, dass der Jahresabschluss 2020 wie geplant mit einem Gewinn von ca. 9 TEUR erfolgt. Aufgrund der Situation der Projektmittel wird ein Jahresabschluss in der G&V für 2021 in gleicher Größenordnung wie in 2020 angestrebt und erwartet. Für die Vorabfinanzierung der Personalkosten wurden in 2019 Rücklagen in Höhe der Zahlung der Gehälter eines Monats gebildet. Es wird angestrebt, weitere Rücklagen für Gehaltszahlungen auch in 2020 in Höhe eines Monats zu bilden. In der Bewegungsbilanz sind im aktuellen Jahr 2020 (Jan-Okt.) ein Betrag in Höhen von 1.826.504,13 EUR im Vergleich zu 1.537.143,70 EUR (Jan-Okt. 2019) und 1.352.511,90 EUR (Jan-Okt. 2018) zu verzeichnen. Trotz der laufenden Abschreibungen auf das Gebäude erhöht sich damit die Bilanzsumme im Vergleich zu den Vorjahren.

Finanzplanung (Liquiditätslage, Entwicklung Finanzierung, ggf. der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit):

Die Liquiditätslage wird als gut eingeschätzt. Der Dispokredit bei der Sparkasse in Höhe von 80.000.- EUR ist verfügbar. Die Zahlungsfähigkeit war und ist in 2020 zu jeder Zeit vollumfänglich gewährleistet. Es wird für 2021 keine Verschlechterung der Zahlungsfähigkeit und Liquidität erwartet. Weiterhin können Projektgelder beim Land (Projektträger TBI) erst nach erfolgter Arbeit und Gehaltszahlung abgerufen werden, dafür wurden Rücklagen gebildet (siehe oben). Aufgrund der Möglichkeit, Projektmittel beim BMBF über den PTJ im Voraus abzurufen, wird eher eine Verbesserung der Liquidität erwartet. Die Planung der Vorjahre, einen Kredit in Höhe von 50.000.- EUR aufzunehmen, besteht aktuell nicht mehr. Das Konto der Gesellschaft weist überwiegend einen positiven Saldo auf. Kurzfristige Verschiebungen können durch den Dispokredit der Sparkasse über 80 TEUR überbrückt werden. Ein Messgerät (Photometer) für ca. 10 TEUR wurde über Mietkauf in 2019 über die Sparkasse finanziert.

Investitionsplan und -finanzierung (Investitionsgeschehen einschließlich Folgekosten; ggf. zu besonderen Einzelvorhaben, Entwicklung Investitionskredite):

Es ist geplant, im Jahr 2021, wie auch in den Vorjahren, zunächst Investitionen in Höhe von 20.000.- EUR zu tätigen. Darüber hinaus ermöglicht das BMBF über den PTJ Investitionen im Rahmen der Forschungsvorhaben zu tätigen und diese zu 100% Förderquote mit dem PTJ abzurechnen. Zu beachten ist hier die brutto Berechnung der Kosten, die UST. Wird ebenfalls vom PTJ erstattet. Die exakte Trennungsrechnung erfolgt beim ZELT bereits seit Jahren.

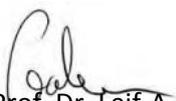
Im Rahmen der BMBF Projekte sind Investitionen in 2020 in Höhe von 102 TEUR und in 2021 in Höhe von 110 TEUR zusätzlich zu den o.g. Investitionen in Höhe von jeweils 20 TEUR geplant. Die Investitionen im Rahmen der Projekte sind in den Projektanträgen dargestellt.

Es ist weiterhin in 2021 eine Prüfung geplant, ob die Installation einer Photovoltaik Anlage auf dem Dach des ZELT eine Amortisierung innerhalb von maximal 10 Jahren ermöglicht, einen Mehrwert für ZELT insgesamt erbringt und den Umwelt- und klimapolitischen Zielen der Stadt Neubrandenburg entspricht.

Personal Plan Wirtschaftsjahr 2021

Durch die aktuell bewilligten und neu geplanten Projekte im Wirtschaftsjahr 2021 sollen 13,593 Vollzeitäquivalente (VZÄ) und damit 23 Köpfe Personal im ZELT beschäftigt werden (Wirtschaftsplan). Weiterhin gilt, dass Personal für die Projekte wird erst eingestellt, wenn absehbar ist, dass das Projekt bewilligt wird und die Personalkosten rückwirkend abgerechnet werden können. Primär werden in den Projekten wissenschaftliche Mitarbeiter/innen mit Diplom, bzw. BSc / MSc Abschluss eingestellt. Sofern das Projekt es rechtfertigt, können alternativ dafür auch technische Mitarbeiter/innen unter Vertrag genommen werden. Aktuell sind mit einer Ausnahme (eine 50 % Arbeitszeitstelle) nur sachgrundbefristete Arbeitsverhältnisse im ZELT aktiv.

Neubrandenburg, den 24.11.2020



Prof. Dr. Leif-A. Garbe

Gemeinde / Landkreis / Zweckverband¹⁾
Neubrandenburg

Zusammenstellung für das Jahr 2021

für

Name des Betriebes/Unternehmens:
**Zentrum für Ernährung und Lebensmitteltechnologie (ZELT)
gGmbH**

Gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 2 der Eigenbetriebsverordnung i.V.m. § 64 Abs. 1 der Kommunalverfassung hat 2)

durch Beschluss vom _____ den Wirtschaftsplan

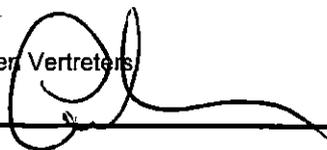
für das Wirtschaftsjahr 2021 festgestellt:

Es betragen

	in TEUR
1. im Erfolgsplan	
- die Erträge	1.132,0
- die Aufwendungen	1.118,0
- der Jahresgewinn	14,0
- der Jahresverlust	_____
2. im Finanzplan	
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit ³⁾	18,0
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit ⁴⁾	-20,0
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit ⁵⁾	0,0
- der Saldo aus der Änderung des Finanzmittelbestandes ⁶⁾	-2,0
3. Es werden festgesetzt	
- der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf	0,0
- davon für Umschuldungen	0,0
- der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0,0
- der Höchstbetrag aller Kredite zur Liquiditätssicherung	100,0
4. Die Stellenübersicht weist 13,593 Stellen in Vollzeitäquivalenten aus	
5. Der Stand des Eigenkapitals	
- betrug zum 31.12. des Vorjahres	2019 304,0
- beträgt zum 31.12. des Vorjahres voraussichtlich	2020 313,0
- beträgt zum 31.12. des Wirtschaftsjahres voraus:	2021 327,0
6. Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde erteilt am ⁷⁾:	_____

Ort, Datum/Unterschrift des gesetzlichen Vertreters

NB 27.10.2020



- 1) Nichtzutreffendes streichen
- 2) beschließendes Organ
- 3) Nummer 10 des Finanzplans
- 4) Nummer 19 des Finanzplans
- 5) Nummer 24 des Finanzplans
- 6) Nummer 25 des Finanzplans
- 7) nur, wenn Genehmigung erforderlich

Erfolgsplan

für

Name des Betriebes/Unternehmens:
Zentrum für Ernährung und Lebensmitteltechnologie (ZELT) gGmbH

-in TEUR-

	Bezeichnung	Ist	Plan	V-Ist	Plan	Plan	Plan	
		2019	2020	2020	2021	2022	2023	2024
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	1. Folgejahr	2. Folgejahr	3. Folgejahr
1.	Umsatzerlöse	79	554	818	990	1010	1020	1020
2.	Erhöhung (+) oder Verminderung (-) des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen	516						
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen							
4.	Sonstige betriebliche Erträge	12						
5.	Materialaufwand	62						
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren							
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	62						
6.	Personalaufwand	422	421	631	766	783	792	792
	a) Löhne und Gehälter	343	345	517	628	642	649	649
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	79	76	114	138	141	143	143
	- davon für Altersversorgung							
7.	Abschreibungen auf	132	133	133	146	160	160	160
	a) immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	132	133	133	146	160	160	160
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB							
	- davon nach § 254 HGB							
	b) Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten							
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB							
	- davon nach § 254 HGB							
8.	Erträge aus Auflösungen von Sonderposten nach § 21 Abs. 4-6 EigVO	128	129	129	142	156	156	156
9.	Konzessionsabgabe							
10.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	95	119	170	198	202	204	206
11.	Erträge aus Beteiligungen							
	- davon aus verbundenen Unternehmen							
4. D	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens							
	- davon aus verbundenen Unternehmen							
13.	Zinsen und ähnliche Erträge							
	- davon aus verbundenen Unternehmen							
14.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens							
15.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1	1					
	- davon an verbundene Unternehmen							
16.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	23	17	13	22	21	20	18

Bezeichnung	Ist	Plan	V-Ist	Plan	Plan	Plan	Plan
	2019 (Vorvorjahr)	2020 (Vorjahr)	2020 (Vorjahr)	2021 (Planjahr)	2022 1. Folgejahr	2023 2. Folgejahr	2024 3. Folgejahr
17. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen							
18. Aufwendungen aus Verlustübernahme							
19. Außerordentliche Erträge							
20. Außerordentliche Aufwendungen							
21. Außerordentliches Ergebnis							
22. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag							
23. Sonstige Steuern	8	8	4	8	8	8	8
24. Jahresgewinn / Jahresverlust	15	9	9	14	13	12	10

vorgesehene

Behandlung des Jahresgewinns^{1, 2)} oder Behandlung des Jahresverlustes^{1, 2)}

Verwendung	Betrag in TEUR	Verwendung	Betrag in TEUR
a) zur Tilgung des Verlustvortrages		a) zu tilgen aus dem Gewinnvortrag	
b) zur Einstellung in Rücklagen		b) aus dem Haushalt der Kommune (durch Gesellschafter) auszugleichen	
c) zur Abführung an den Haushalt der Gemeinde (Gesellschafter)		c) auf neue Rechnung vorzutragen	
d) auf neue Rechnung vorzutragen			

Für Unternehmen in Privatrechtsform:

bei Gewinnabführung an bzw. Verlustausgleich durch mehrere Gesellschafter:

Gesellschafter	schafts- anteile in %	Betrag in TEUR
1.		
2.		
3.		
4.		
5.		
6.		

¹⁾ § 11 Absatz 5 Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik: Bei Sondervermögen mit Sonderrechnungen sind die voraussichtlichen Jahresergebnisse in dem Ergebnishaushalt der Gemeinde zu veranschlagen.

²⁾ Mit Zahlungswirksamkeit des Verlustausgleiches bzw. der Gewinnausschüttung ist eine Veranschlagung im Finanzhaushalt der Gemeinde im Folgejahr vorzunehmen.

Finanzplan

für

Name des Betriebes/Unternehmens:
Zentrum für Ernährung und Lebensmitteltechnologie (ZELT) gGmbH

-in TEUR-

	Bezeichnung	Ist	Plan	V-Ist	Plan	Plan	Plan	Plan
		2019	2020	2020	2021	2022	2023	2024
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	15	9	9	14	13	12	18
2	Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	132	133	133	146	160	160	160
3	Auflösung (-)/Zuschreibungen (+) auf Sonderposten zum Anlagevermögen	-128	-129	-129	-142	-156	-156	-155
4	Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens							
5	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)							
6	Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-522						
7	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	5						
8	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	577						
9	Ein- (+) und Auszahlungen (-) aus außerordentlichen Posten							
10	Mittelzu- / Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	79	13	13	18	17	16	22
11	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens							
12	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	-13	-20	-122	-130	-20	-20	-20
13	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens							
14	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
15	(+) Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition							
16	(-) Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition							
17	(+) Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen			102	110			
	davon							
	a) empfangene Ertragszuschüsse							
	b) Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
18	(-) Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten zum Anlagevermögen							
19	Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-13	-20	-20	-20	-20	-20	-20
20	(+) Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen							
4. Die	(-) Auszahlungen an die Gemeinde (Abführung aus Gewinnen oder Eigenkapital)							
22	(+) Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und der Begebung von Anleihen							
23	(-) Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und Investitionskrediten							
24	Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
25	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands (Summe aus Ziffer 10, 19, 24)	66	-7	-7	-2	-3	-4	2
26	(+/-) Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestands							
27	(+) Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	99	107	165	158	156	153	149
28	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	165	100	158	156	153	149	151

Name des Betriebes/Unternehmens:
Zentrum für Ernährung und Lebensmitteltechnologie (ZELT)

Investitionsübersicht							
Maßnahme (mit Zuordnung zum Bereichsfinanzplan)							
Beschreibung der Maßnahme:							
	Gesamt	Bis zum Planjahr geleistete Auszahlungen	Ansatz des Wirtschaftsjahres	Planungsdaten des Wirtschaftsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Wirtschaftsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Wirtschaftsfolgejahres	Planungsdaten der weiteren Wirtschaftsjahre bis zum Abschluß der Maßnahme
in TEUR							
Einzahlungen und Auszahlungen							
Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	212		102	110			
<i>davon empfangene Ertragszuschüsse</i>							
<i>davon Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter</i>							
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens							
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens							
Sonstige Investitionseinzahlungen							
Summe Einzahlungen	212		102	110			
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	292		122	130	20	20	
<i>davon Grundstücke</i>							
<i>davon Gebäude</i>							
<i>davon Maschinen</i>	212		102	110			
<i>davon Büro- und Geschäftsausstattung</i>	80		20	20	20	20	
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
Sonstige Investitionsauszahlungen							
Summe Auszahlungen	-292		-122	-130	-20	-20	
<i>Nachrichtlich</i>							
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-80		-20	-20	-20	-20	

Stellenübersicht

für

Name des Betriebes/Unternehmens:
Zentrum für Ernährung und
Lebensmitteltechnologie (ZELT) gGmbH

Ifd. Nr.	Bezeichnung der Stelle	Anzahl und Bewertung im Vorjahr	2020		2021	
			(=Soll in VZÄ)	(=Ist in VZÄ)	(=Soll in VZÄ)	(=Ist in VZÄ)
1	2	3	4		5	
			Tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahres		Anzahl und Bewertung im Planjahr	
1	Hausmeister		1	0,325	1	0,325
			1,0	0,325	1,0	0,33
2	Mitarbeiter		1	1,000	1	1,000
			1,0	1,00	1,0	1
3	Mitarbeiterin		1	0,750	1	0,750
4	Mitarbeiterin		1	1,000	1	1,000
5	Mitarbeiterin		0	0,000	1	1,000
	Mitarbeiterin		1	1,000	0	0,000
			3,0	2,75	3,0	1,75
6	wissenschaftliche Mitarbeiterin		1	0,500	1	1,000
7	wissenschaftliche Mitarbeiterin		1	1,000	1	1,000
8	wissenschaftliche Mitarbeiterin		0	0,000	1	0,500
9	wissenschaftliche Mitarbeiterin		0	0,000	1	0,500
10	wissenschaftliche Mitarbeiterin		0	0,000	1	0,075
	wissenschaftliche Mitarbeiterin		1	1,000	0	0,000
			3,0	2,50	5,0	3,08
11	wissenschaftlicher Mitarbeiter		1	0,280	1	1,000
12	wissenschaftlicher Mitarbeiter		1	0,280	1	0,280
13	wissenschaftlicher Mitarbeiter		1	0,063	1	0,063
14	wissenschaftlicher Mitarbeiter		1	0,125	1	1,000
15	wissenschaftlicher Mitarbeiter		1	0,000	1	0,200
16	wissenschaftlicher Mitarbeiter		1	0,500	1	0,500
17	wissenschaftlicher Mitarbeiter		1	0,500	1	0,500
18	wissenschaftlicher Mitarbeiter		1	1,000	1	1,000
19	wissenschaftlicher Mitarbeiter		1	1,000	1	1,000
20	wissenschaftlicher Mitarbeiter		0	0,000	1	0,075
21	wissenschaftlicher Mitarbeiter		0	0,000	1	0,075
22	wissenschaftlicher Mitarbeiter		1	0,500	1	1,000
23	wissenschaftlicher Mitarbeiter		1	0,750	1	0,750
			11,0	5,00	13,0	7,44
insgesamt		0,000	19,000	11,573	23,000	13,593

Flughafen Neubrandenburg-Trollenhagen GmbH

Flughafen Neubrandenburg-Trollenhagen GmbH

Wirtschaftsplan 2021

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2020	1 – 5
Zusammenstellung	Anlage 1
Erfolgsplan	Anlage 2
Finanzplan	Anlage 3
Investitionszusammenfassung	Anlage 4
Stellenübersicht	Anlage 5

Trollenhagen, den 15. September 2020

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2021

1. Einleitung

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines Flughafens bei Neubrandenburg. Für den Betrieb werden Anlagen des ehemaligen Militärflugplatzes Neubrandenburg genutzt, wobei die entsprechenden Flächen im Jahr 2018 von der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) erworben wurden. Die Gesellschaft ist berechtigt, Niederlassungen im In- und Ausland zu gründen sowie Beteiligungen an anderen Unternehmen mit ähnlichem oder gleichem Geschäftszweck zu erwerben.

Hauptgeschäftsfeld sind Dienstleistungen für die allgemeine Luftfahrt (Ambulanz- und Rettungsflüge, Geschäftsflüge, Rundflüge, Sport- und Ausbildungsflüge), für Linien-, Charter- und Frachtflugverkehr.

Gesellschafter der Flughafen Neubrandenburg-Trollenhagen GmbH sind:

Stadt Neubrandenburg	56,3 %
Landkreis Mecklenburgische Seenplatte	30,0 %
Neubrandenburger Verkehrsbetriebe GmbH	12,3 %
Gemeinde Trollenhagen	1,4 %

Die Flughafen Neubrandenburg-Trollenhagen GmbH ermöglicht die Anbindung der Region an das internationale Luftverkehrsnetz und stellt die optimale Möglichkeit dar, die Region in kurzer Zeit auf dem Luftweg zu erreichen. Dies ist häufig für Investoren, Geschäftsleute und Wissenschaftler von Bedeutung. Nach dem schrittweisen Abzug der Bundeswehr stellt der Flughafen für die umliegenden Konversionsflächen, aber auch für das Gewerbe- und Industriegebiet Trollenhagen ein wichtiges Verkehrsinfrastrukturelement dar und ist als Alleinstellungsmerkmal im Vergleich zu anderen Gewerbestandorten ein wichtiger Standortfaktor. Vor diesem Hintergrund ist der Weiterbetrieb insbesondere deshalb vorgesehen, da nur so die Konversion am Standort möglichst erfolgversprechend durchgeführt werden kann.

2. Erfolgsplan

Der Erfolgsplanung liegen folgende wesentliche Prämissen zu Grunde:

- unveränderte Aufgaben- und Finanzierungsstruktur der Gesellschaft,
- Nutzung der von der BlmA erworbenen Flächen des ehemaligen Militärflugplatzes Neubrandenburg,
- Nutzung des eingerichteten GPS-Anflugverfahrens und Betrieb einer Radio Mandatory Zone (RMZ)

Die geplanten Umsatzerlöse setzen sich im Wesentlichen aus

- Landeentgelten
- Raummieten, Hallenunterstell- und Abstellentgelten für Luftfahrzeuge sowie
- Provisionserlösen aus dem Verkauf von Flugbetriebsstoffen

zusammen.

Die Erlösplanung basiert auf der Entwicklung des Flugverkehrsaufkommens bis zum Planungszeitpunkt. Nach Einschätzung der Geschäftsführung wird der coronabedingte Rückgang im ersten Halbjahr 2020 erst mittelfristig aufgeholt, so dass nach aktuellen Erwartungen das Flugverkehrsaufkommen erst im Jahr 2023 wieder das Vor-Corona-Niveau erreicht. Linienflüge werden für das Planjahr und die nächsten Jahre nicht erwartet.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen enthalten Kosten für Dienstleistungen von neu.sw im Rahmen der bestehenden Verträge, die Aufwendungen für Wartung und Instandhaltung der technischen Anlagen, der Vorfeldflächen, der Start- und Landebahn, Leasing eines Vorfeldfahrzeuges und eines Mähfahrzeuges sowie Aufwendungen für die Regenwassereinleitung in das Netz der Bundeswehr. Der Anstieg des Materialaufwandes im Jahr 2021 resultiert aus den im Planjahr berücksichtigten Aufwendungen für die alle vier Jahre notwendige Hindernisvermessung.

Der Personalaufwand enthält im Planjahr Löhne und Gehälter sowie soziale Abgaben und Aufwendungen für unverändert sieben Mitarbeiter.

Aufgrund der in der Vergangenheit vereinnahmten Investitionszuschüsse ergeben sich Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens, die den Abschreibungen gegenüberstehen. Die Entwicklung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen ergibt sich aus der nachfolgenden Tabelle:

	Ist 2019 (Vorvorjahr) TEUR	Plan/HR 2020 (Vorjahr) TEUR	Plan 2021 (Planjahr) TEUR	Plan 2022 (1. Folgejahr) TEUR	Plan 2023 (2. Folgejahr) TEUR	Plan 2024 (3. Folgejahr) TEUR
Sonderposten zum 1.1.	2.262,8	2.156,4	2.056,6	1.956,8	1.859,3	1.763,7
Zuführung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Entnahme	106,4	99,8	99,8	97,5	95,6	95,6
Sonderposten zum 31.12.	2.156,4	2.056,6	1.956,8	1.859,3	1.763,7	1.668,1

Die von den Gesellschaftern geleisteten Zuschüsse zu den Investitionen der Gesellschaft wurden in die Kapitalrücklage eingestellt. Gemäß Beschlussfassung durch die Gesellschafterversammlung wird im Rahmen der Wirtschaftsplanung eine jährliche Entnahme - entsprechend der auf die bezuschussten Anlagen entfallenden Abschreibungen - berücksichtigt.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten im Wesentlichen Aufwendungen für Ver- und Entsorgung. Daneben sind Aufwendungen für Versicherungen, Reparatur- und Wartungsleistungen für technische Anlagen im Terminalgebäude und im Hangar, EDV-Kosten sowie Buchführungs- und Jahresabschlusskosten geplant.

Freiwillige, nicht durch einen öffentlichen Zweck erforderliche Aufwendungen, wie z. B. Sponsoring, werden nicht getätigt. Für Öffentlichkeitsarbeit ist kein Budget vorgesehen.

Der Bedarf an Betriebsmittelzuschüssen für das Jahr 2021 steigt insbesondere aufgrund der gegenüber der bisherigen Mittelfristplanung geringeren Umsatzerlöse gegenüber dem Plan des laufenden Jahres um TEUR 20,5 auf TEUR 461,2.

3. Finanzplan

Die geplanten Mittelabflüsse für Investitionen betragen TEUR 44,0 und entfallen im Wesentlichen auf Ersatzinvestitionen in die Erneuerung der Steuerungs- und Regelungstechnik für Heizung und Lüftung. Die Finanzierung ist durch Investitionszuschüsse der Gesellschafter geplant.

Die Tilgung des Darlehens in Höhe von TEUR 66,7, mit dem der Erwerb der Luftverkehrsanlage finanziert wurde, erfolgt ebenfalls durch Investitionszuschüsse der Gesellschafter.

Die von den Gesellschaftern geleisteten Investitionszuschüsse werden als Kapitalrücklage ausgewiesen. Die Deckung von Abschreibungen der so finanzierten Anlagen erfolgt durch entsprechende jährliche Entnahmen aus der Kapitalrücklage im Rahmen der Ergebnisverwendung.

Die Planung sieht einen Verlustausgleich (Betriebsmittelzuschüsse der Gesellschafter) in Höhe von TEUR 461,2 vor.

Das Eigenkapital wird zum Ende des Planjahres unter Berücksichtigung der Betriebsmittelzuschüsse, der Investitionszuschüsse und der Entnahme aus der Kapitalrücklage TEUR 1.301,3 betragen. Die Liquidität der Gesellschafter beträgt unter Berücksichtigung der geplanten Betriebs- und Investitionszuschüsse zum Ende des Planjahres TEUR 538,4.

Die Entwicklung von Eigenkapital und Liquidität im Planungszeitraum ergibt sich aus der folgenden Übersicht:

	Ist 2019 (Vorvorjahr) TEUR	Plan/HR 2020 (Vorjahr) TEUR	Plan 2021 (Planjahr) TEUR	Plan 2022 (1. Folgejahr) TEUR	Plan 2023 (2. Folgejahr) TEUR	Plan 2024 (3. Folgejahr) TEUR
Eigenkapital zum 1.1.	1.051,1	1.141,7	1.217,5	1.301,3	1.434,3	1.517,0
Jahresverlust	-426,8	-466,8	-488,1	-487,5	-496,7	-512,6
Betriebsmittelzuschüsse	397,3	437,9	461,2	454,8	458,7	465,6
Investitionszuschüsse	120,1	104,7	110,7	165,7	120,7	120,7
Eigenkapital zum 31.12.	1.141,7	1.217,5	1.301,3	1.434,3	1.517,0	1.590,7
Liquidität zum 31.12.	533,5	538,4	538,4	538,4	538,3	538,3

4. Zusammenfassung

Aufgrund des derzeitigen und zu erwartenden Flugbetriebsaufkommens durch die Zivilluftfahrt am Flughafen Neubrandenburg-Trollenhagen ist kein positives Betriebsergebnis zu erwarten.

Nach dem derzeitigen Kenntnisstand ist kein nicht betriebsnotwendiges Vermögen vorhanden.

Der Fortbestand der Gesellschaft muss auch im Jahr 2021 durch Zuschüsse der Gesellschafter gesichert werden.

Trollenhagen, den 15. September 2020



Alexander Karn
Geschäftsführer

Flughafen Neubrandenburg-Trollenhagen GmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	237,0
Gesamtbetrag der Aufwendungen	<u>725,1</u>
Jahresergebnis	<u>-488,1</u>

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	162,0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	<u>-587,9</u>
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	<u>-425,9</u>

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	<u>-44,0</u>
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	<u>-44,0</u>

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	571,9
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	<u>-102,0</u>
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	<u>469,9</u>

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	<u>0,0</u>
--	------------

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	<u>0,0</u>
--	------------

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	<u>0,0</u>
--	------------

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	<u>0,0</u>
--	------------

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	<u>6,75</u>
--	-------------

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	0,0
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	<u>538,4</u>
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2019	<u>1.141,7</u>
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020 voraussichtlich	<u>1.217,5</u>
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2021 voraussichtlich	<u>1.301,3</u>

Flughafen Neubrandenburg-Trollenhagen GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Erfolgsplan

	Ist 2019 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	139,4	122,9	128,2	132,9	138,1	140,9
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3 andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4 sonstige betriebliche Erträge	12,6	8,2	9,0	9,0	9,0	9,0
5 Materialaufwand	121,8	128,5	140,8	133,0	135,2	137,4
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	7,0	6,1	6,1	6,3	6,5	6,7
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	114,8	122,4	134,7	126,7	128,7	130,7
6 Personalaufwand	254,8	249,7	271,9	277,0	282,9	288,8
a) Löhne und Gehälter	211,2	205,7	217,5	221,6	226,3	231,0
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung	43,6	44,0	54,4	55,4	56,6	57,8
c) - davon für Altersversorgung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 Abschreibungen	135,6	133,6	126,7	130,2	133,5	142,6
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	135,6	133,6	126,7	130,2	133,5	142,6
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	106,4	99,8	99,8	97,5	95,6	95,6
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	136,0	149,6	150,3	152,3	154,3	156,8
10 Erträge aus Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	37,0	36,2	35,3	34,3	33,4	32,4
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
16 Ergebnis nach Steuern	-426,8	-466,7	-488,0	-487,4	-496,6	-512,5
17 sonstige Steuern	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-426,8	-466,8	-488,1	-487,5	-496,7	-512,6
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Vortrag auf neue Rechnung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einstellung in die Rücklagen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Entnahme aus den Rücklagen	29,5	28,9	26,9	32,7	38,0	47,0
Ausschüttung an die Gesellschafter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausgleich durch die Gesellschafter	397,3	437,9	461,2	454,8	458,7	465,6

Flughafen Neubrandenburg-Trollenhagen GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Finanzplan

	Ist 2019 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	-426,8	-466,8	-488,1	-487,5	-496,7	-512,6
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	135,6	133,6	126,7	130,2	133,5	142,6
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-38,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-106,4	-99,8	-99,8	-97,5	-95,6	-95,6
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	7,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	4,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	1,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	37,0	36,2	35,3	34,3	33,4	32,4
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-386,3	-396,8	-425,9	-420,5	-425,4	-433,2
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-85,8	-38,0	-44,0	-99,0	-54,0	-54,0
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Flughafen Neubrandenburg-Trollenhagen GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Finanzplan

	Ist 2019 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
26 Erhaltene Zinsen (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
27 Erhaltene Dividenden (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-85,8	-38,0	-44,0	-99,0	-54,0	-54,0
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	397,3	437,9	461,2	454,8	458,7	465,6
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-66,7	-66,7	-66,7	-66,7	-66,7	-66,7
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-66,7	-66,7	-66,7	-66,7	-66,7	-66,7
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	120,1	104,7	110,7	165,7	120,7	120,7
a) von den Gesellschaftern	120,1	104,7	110,7	165,7	120,7	120,7
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
36 Gezahlte Zinsen (-)	-37,0	-36,2	-35,3	-34,3	-33,4	-32,4
37 Gezahlte Dividenden (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	413,7	439,7	469,9	519,5	479,3	487,2
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-58,4	4,9	0,0	0,0	-0,1	0,0
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	591,9	533,5	538,4	538,4	538,4	538,3
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	533,5	538,4	538,4	538,4	538,3	538,3
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	533,5	538,4	538,4	538,4	538,3	538,3
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Flughafen Neubrandenburg-Trollenhagen GmbH							
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021							
Investitionszusammenfassung							
	Gesamt	Plan/HR bis 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)	Plan ab 2025 (Folgejahre)
Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen	2.259,7	104,7	110,7	165,7	120,7	120,7	1.637,2
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	343,0	38,0	44,0	99,0	54,0	54,0	54,0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Sonstige (Tilgung Kredit für den Erwerb der Luftverkehrsanlage)	1.916,7	66,7	66,7	66,7	66,7	66,7	1.583,2
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-2.259,7	-104,7	-110,7	-165,7	-120,7	-120,7	-1.637,2
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	2.259,7	104,7	110,7	165,7	120,7	120,7	1.637,2
a) von den Gesellschaftern	2.259,7	104,7	110,7	165,7	120,7	120,7	1.637,2
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss		104,7	110,7	165,7	120,7	120,7	1.637,2
Verlustrücklage		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Leistungsvergütung		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausschüttung		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

FLB-Friedländer Bahn GmbH

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2021 der FLB - Friedländer Bahn - Gesellschaft mbH

1 Rechtliche und wirtschaftliche Rahmenbedingungen

1.1 Geschäftsfeld des Unternehmens

Die Grundlage des Geschäftsbetriebes der FLB ist der Besitz der Grundstücke und Bahnanlagen der regelspurigen, eingleisigen Eisenbahninfrastruktur Strecke 6756 Neubrandenburg - Friedland. Diese Strecke hat eine Länge von 19,15 km und verbindet die Städte Neubrandenburg und Friedland. Sie ist vollständig im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte gelegen und so Teil der Verkehrsinfrastruktur dieses Landkreises. Sie tangiert in ihrem Verlauf die Ortschaften Neuenkirchen, Staven, Roggenhagen und Pleetz. Die Strecke ist in Neubrandenburg über die Anschlussbahn Industriegebiet Neubrandenburg (AIN) mit dem öffentlichen deutschen Eisenbahnnetz verbunden. Die FLB stellt seit ihrer Gründung den Fortbestand und den Betrieb dieser Eisenbahninfrastruktur sicher. Die Gesellschaft dient damit öffentlichen, wirtschaftsfördernden sowie umwelt- und klimaschützenden Zwecken.

In Folge einer Beteiligungs- und Finanzierungsvereinbarung wurden im Jahr 2019 durch die kommunalen Gebietskörperschaften Stadt Friedland, Stadt Neubrandenburg und Landkreis Mecklenburgische Seenplatte Gesellschaftsanteile erworben. Zweck dieser kommunalen Beteiligungen ist die Förderung von Maßnahmen zur Erneuerung der Gleisanlagen der Strecke Neubrandenburg - Friedland, um deren langfristigen Weiterbetrieb sicherzustellen.

Die Finanzierung der Erneuerung der Bahnanlagen soll durch die Inanspruchnahme von Fördermitteln nach der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen für den Ausbau der wirtschaftsnahen Infrastruktur (Infrastrukturrichtlinie) erfolgen. Eigenanteile an der Investition werden durch die Stadt Friedland in Form von Baukostenzuschüssen und durch die FLB getragen.

1.2 Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Es existiert nur die eine, im Auftrag der FLB derzeit durch die ELS betriebene Eisenbahnverbindung zwischen Neubrandenburg und Friedland. Somit gibt es keine Konkurrenzsituation zu anderen Eisenbahninfrastrukturbetreibern. Der Schienengüterverkehr steht aber vor allem im Wettbewerb mit dem Straßengüterverkehr. Derzeit besteht für den Schienengüterverkehr auf der Relation Neubrandenburg Güterbahnhof - Bahnhof Friedland bei Schüttgütern und Flüssigkeiten ein Preisvorteil von ca. 1,50 Euro je beförderter Tonne. Dieser Preisabstand rechtfertigt die Vorhaltung der Eisenbahnverkehrsverbindung und ermöglicht deren wirtschaftlichen Betrieb. Die Investitionssicherheit für die Bahnstrecke ist gegeben.

1.3 Wesentliche Entwicklung im Planungszeitraum

Das Unternehmen wird das seit seiner Gründung angewandte Geschäftsmodell der Verpachtung der Infrastruktur an einen Betreiber und der damit einhergehenden Erzielung von Einnahmen aus Pachtzinsen bis zum Ende des Geschäftsjahres 2020 weiterführen. Bis zu diesem Zeitpunkt wird sie den bestehenden Pachtvertrag kündigen. Ab 2021 wird sie die Vermarktung der Strecke selbst vornehmen. Voraussichtlich ab dem 2. Quartal 2021, d.h. nach Vorliegen der erforderlichen Genehmigungen wird die FLB die Strecke als öffentliche Eisenbahninfrastruktur betreiben oder betreiben lassen.

2 Darstellung der Entwicklung der Planpositionen

2.1 Entwicklung der Erträge, der Aufwendungen und des Jahresergebnisses

	Ist 2019 (Vor- vorjahr)	Ist 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)
Gesamtbetrag der Erträge	27.337	27.000	70.000	92.000	334.000	334.000
Gesamtbetrag der Aufwendungen	32.768	27.076	63.677	88.757	329.346	319.653
Jahresergebnis	-5.431	-76	6.323	3.243	4.654	14.347

Der Verlust in 2019 resultierte vor allem aus den außergewöhnlichen Aufwendungen für ein Planungsgutachten, für den Erwerb von Geo-Daten, für Rechts- und Steuerberatung und den konstant hohen Abschreibungen. Für 2020 ist ein ausgeglichenes Betriebsergebnis zu erwarten. Bis 2020 bestehen die Erträge der FLB aus Pachtzinseinnahmen. Ab 2021 erzielt die FLB Erlöse vor allem aus dem Erheben von Trassennutzungsentgelten. Dem gegenüber stehen gestiegene Aufwendungen wegen der ab 2021 zu den übrigen Ausgaben hinzukommenden Kosten für den Betrieb und die Unterhaltung der Strecke. Die ab 2022 erneut gestiegenen Werte für Ertrag und Aufwand resultieren aus der anteiligen Auflösung eines Sonderpostens in Höhe der jährlichen Abschreibungen auf die erneuerten Bahnanlagen und sind deshalb ergebnisneutral.

2.2. Entwicklung der Salden aus den Ein- und Auszahlungen aus der lfd. Geschäftstätigkeit sowie der Investitions- und Finanzierungstätigkeit

2.2.1 Saldo aus der lfd. Geschäftstätigkeit

	2019 (Vor- vorjahr)	2020 (Vorjahr)	2021 (Planjahr)	2022 (1. Folgejahr)	2023 (2. Folgejahr)	2024 (3. Folgejahr)
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der lfd. Geschäftstätigkeit	62.993	27.000	70.000	70.000	70.000	70.000
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der lfd. Geschäftstätigkeit	19.932	10.512	47.859	45.003	50.104	50.552

Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der lfd. Geschäftstätigkeit	43.061	16.488	22.141	24.997	19.896	19.448
---	--------	--------	--------	--------	--------	--------

Ab 2021 sind Einzahlungen in Höhe der zu erwartenden Trassenerlöse geplant.

Auszahlungen sind zu erwarten für:

- Kosten für den Betrieb und die Unterhaltung der Eisenbahnstrecke,
- Personalkosten für Buchführung
- Steuerberatung und Erstellung des Jahresabschlusses
- Steuern
- Wirtschaftsprüfung

2.2.2 Saldo aus der Investitionstätigkeit

	2019 (Vor- vorjahr)	2020 (Vorjahr)	2021 (Planjahr)	2022 (1. Folgejahr)	2023 (2. Folgejahr)	2024 (3. Folgejahr)
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	7.200	0	40.000	40.000	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-7.200	0	-40.000	-40.000	0	0

In 2019 erfolgten geringfügige Investitionen sowohl in das immaterielle Anlagevermögen als auch in das Sachanlagevermögen.

Die geplanten Investitionen in 2021 und 2022 sind jeweils Ausgaben, welche durch die Erstattung des Eigenanteils der FLB an den Investitionen zur Erneuerung der Bahnanlagen der Eisenbahnstrecke notwendig werden.

2.2.3 Saldo aus der Finanzierungstätigkeit

	2019 (Vor- vorjahr)	2020 (Vorjahr)	2021 (Planjahr)	2022 (1. Folgejahr)	2023 (2. Folgejahr)	2024 (3. Folgejahr)
--	---------------------------	-------------------	--------------------	---------------------------	---------------------------	---------------------------

	2019 (Vor- vorjahr)	2020 (Vorjahr)	2021 (Planjahr)	2022 (1. Folgejahr)	2023 (2. Folgejahr)	2024 (3. Folgejahr)
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0	0	80.000	0	0	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	26.904	15.864	16.409	22.404	22.404	17.722
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-26.904	-15.864	63.591	-22.404	-22.404	-17.722

In 2021 wird voraussichtlich die Aufnahme eines Investitionskredits zur Finanzierung des Eigenanteils der FLB an den Investitionen zur Erneuerung der Bahnanlagen der Eisenbahnstrecke erforderlich.

Auszahlungen im Rahmen der Finanzierungstätigkeit erfolgen für die Tilgung und Zinsen der Investitionskredite.

2.2.4 Entwicklung des Finanzmittelfonds

	2019 (Vor- vorjahr)	2020 (Vorjahr)	2021 (Planjahr)	2022 (1. Folgejahr)	2023 (2. Folgejahr)	2024 (3. Folgejahr)
Veränderung des Finanzmittelfonds	8.956	624	45.732	-37.407	-2.508	1.726
Finanzmittel am Ende der Periode	34.767	35.391	81.123	43.716	41.208	42.934

Der Finanzmittelfond sichert trotz der Schwankungen bei Mittelzu- bzw. -abfluss stets eine ausreichende Liquidität und weist tendenzielles Wachstum auf.

2.3 Investitionstätigkeit

	2019 (Vor- vorjahr)	2020 (Vorjahr)	2021 (Planjahr)	2022 (1. Folgejahr)	2023 (2. Folgejahr)	2024 (3. Folgejahr)
--	----------------------------------	--------------------------	---------------------------	----------------------------------	----------------------------------	----------------------------------

Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	7.200	0	40.000	40.000	0	0
--	-------	---	--------	--------	---	---

In 2019 erfolgten in Vorbereitung der geplanten Erneuerung der Bahnanlagen geringfügige Investitionen in ein Planungsgutachten (Machbarkeitsstudie mit Kostenschätzung) und der Erwerb von Geodaten zur Unterstützung von vorbereitenden Vermessungsarbeiten.
In 2021 und 2022 sind jeweils Investitionen in Höhe des Eigenanteils der FLB an der Gleiserneuerung geplant..

2.4 Kreditaufnahmen für Investitionen

	2019 (Vor- vorjahr)	2020 (Vorjahr)	2021 (Planjahr)	2022 (1. Folgejahr)	2023 (2. Folgejahr)	2024 (3. Folgejahr)
Kreditaufnahme	0	0	80.000	0	0	0
Restschuld	65.491	51.399	119.275	101.559	82.363	66.876

In 2021 ist eine erneute Kreditaufnahme zur Deckung des Eigenanteils der FLB an den Kosten der Erneuerung der Bahnanlagen erforderlich. Der Verlauf der Verbindlichkeiten ergibt sich aus den noch vorhandenen Restschulden aus vorangegangenen Kreditaufnahmen für Investitionen und der Neuverschulung in 2021.

2.5 Kreditaufnahmen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit

Kreditaufnahmen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit werden voraussichtlich nicht erforderlich und sind deshalb nicht geplant.

2.6 Entwicklung des Eigenkapitals

	2019 (Vor- vorjahr)	2020 (Vorjahr)	2021 (Planjahr)	2022 (1. Folgejahr)	2023 (2. Folgejahr)	2024 (3. Folgejahr)
--	----------------------------------	--------------------------	---------------------------	----------------------------------	----------------------------------	----------------------------------

Eigenkapital	60.073	59.997	66.320	69.562	74.217	88.564
--------------	--------	--------	--------	--------	--------	--------

Das Eigenkapital wird sich in Abhängigkeit von der Entwicklung des Betriebsergebnisses langfristig kontinuierlich erhöhen.

2.7 Entwicklung der Sonderposten

	2019 (Vor- vorjahr)	2020 (Vorjahr)	2021 (Planjahr)	2022 (1. Folgejahr)	2023 (2. Folgejahr)	2024 (3. Folgejahr)
Sonderposten	0	0	0	7.898.000	7.634.000	7.370.000

Sonderposten werden voraussichtlich zum Zeitpunkt der Aktivierung der erneuerten Bahnanlagen in Höhe der Herstellungskosten gebildet und anschließend in Höhe des Betrags der jährlichen Abschreibung dieser Anlagen aufgelöst.

2.8 Entwicklung der Rückstellungen

	2019 (Vor- vorjahr)	2020 (Vorjahr)	2021 (Planjahr)	2022 (1. Folgejahr)	2023 (2. Folgejahr)	2024 (3. Folgejahr)
Rückstellungen	6.580	6.580	6.580	6.580	6.580	6.580

Rückstellungen werden jeweils für die Kosten der Erstellung des Jahresabschlusses und für die Kosten der Prüfung des Jahresabschlusses durch einen Wirtschaftsprüfer gebildet.

3 Darstellung der Finanz- und Leistungsbeziehungen zu den kommunalen Gesellschaftern

3.1 Finanzbeziehungen

3.1.1 Bestehende Finanzbeziehungen

Derzeit bestehen keine Finanzbeziehungen zu den kommunalen Gesellschaftern.

3.1.2 Geplante Finanzbeziehungen

Die finanziellen Bedingungen im Zusammenhang mit der Übertragung erneuerter Bahnanlagen, deren Ersatzneubau oder Erneuerung durch kommunale Gesellschafter beauftragt und ganz- oder teilweise finanziert wurde, in das Anlagevermögen der Gesellschaft, sind noch vertraglich zu vereinbaren.

3.2 Leistungsbeziehungen

Die Gesellschaft ist durch den Gesellschaftsvertrag den kommunalen Gesellschaftern verpflichtet, die Eisenbahnstrecke Neubrandenburg – Friedland als öffentliche Eisenbahninfrastruktur betriebsbereit und diskriminierungsfrei für alle Benutzer vorzuhalten.

4 Erklärungen der Geschäftsführung

4.1 Einschätzung der dauernden Leistungsfähigkeit

Die Gesellschaft ist dauernd leistungsfähig.

Sie weist für den Planungszeitraum ein ausgeglichene Jahresergebnisse aus. Ihr geplanter Finanzmittelfond ist stets positiv. Sie wird im Planungszeitraum über ausreichend Eigenkapital verfügen. Ein vorhandenes Risiko, dass sie aufgrund von längeren Streckensperrungen während der im Planungszeitraum stattfindenden Bauarbeiten zur Erneuerung der Bahnanlagen Umsatzeinbußen bzw. den dauerhaften Verlust von Kunden erfährt, ist unbedingt zu minimieren bzw. auszuschließen. Es müssen deshalb bereits bei der Planung der Baumaßnahmen Verfahren und Strategien gewählt werden, welche die Sperrzeiten auf ein Minimum reduzieren bzw. optimieren.

Mit den Benutzern der Bahnstrecke sind diese Sperrzeiten so rechtzeitig zu kommunizieren, dass sie durch zeitliche Verlagerung ihrer Transporte und erhöhte Lagerhaltung reagieren können. Als Ausgleich für deren erhöhte Aufwendungen sollte für einen bestimmten Zeitraum ein Verzicht auf Preiserhöhungen angeboten werden.

4.2 Erklärung der Geschäftsführung zur angemessenen Vergütung gemäß § 12 Absatz 5 Eigenbetriebsverordnung M-V von Lieferungen, Leistungen und Krediten im Verhältnis zu den kommunalen Gesellschaftern

Lieferungen, Leistungen und Kredite der kommunalen Gesellschaftern für die Gesellschaft werden von dieser angemessen vergütet. Dies gilt ebenso für alle umgekehrten Liefer-, Leistungs und Kreditbeziehungen. Derzeit bestehen solche Beziehungen jedoch nicht.

4.3 Erläuterung der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen und Verpflichtungsermächtigungen, inwiefern sie den Anforderungen des § 12 Absatz 2 bis 4 Eigenbetriebsverordnung M-V entsprechen.

Die für 2021 geplante Kreditaufnahme in Höhe von 80.000 € soll zur Finanzierung des Eigenanteils der FLB an der Investition zur Erneuerung der Bahnanlagen der Strecke Neubrandenburg – Friedland dienen. Sie entspricht den Anforderungen des § 12 Absatz 2 bis 4 Eigenbetriebsverordnung M-V, weil sie die dauernde Leistungsfähigkeit der Gesellschaft nicht gefährdet. Durch die Tilgungs- und Zinszahlungen für diesen Kredit werden Jahresergebnis, Finanzmittelfond und Eigenkapital der Gesellschaft nur relativ gering geschwächt und bleiben deutlich oberhalb der zulässigen Werte.

gez. Krimpenfort

gez. Ströde

FLB – Friedländer Bahn – GmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	70.000
Gesamtbetrag der Aufwendungen	63.677
Jahresergebnis	6.323

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	70.000
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	47.859
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	22.141

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	40.000
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-40.000

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	80.000
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	16.409
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	63.591

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	45.732
--	--------

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	80.000
--	--------

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0
--	---

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0
--	---

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	0,10
--	------

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	81.123
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2019	60.073
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020	59.997
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2021 voraussichtlich	66.320

FLB – Friedländer Bahn – GmbH							
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021							
Erfolgsplan							
		Ist	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan
		2019	2020	2021	2022	2023	2024
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	27.000	27.000	70.000	70.000	70.000	70.000
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen						
3	andere aktivierte Eigenleistungen						
4	sonstige betriebliche Erträge	337					
5	Materialaufwand			38.000	38.000	38.000	38.000
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren						
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen			38.000	38.000	38.000	38.000
6	Personalaufwand			3.600	3.600	3.600	3.600
	a) Löhne und Gehälter			3.600	3.600	3.600	3.600
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung						
	- davon für Altersversorgung						
7	Abschreibungen	16.813	16.304	11.533	34.867	276.034	266.867
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	16.813	16.304	11.533	34.867	276.034	266.867
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V						
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	13.602	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
#	Erträge aus Beteiligungen				22.000	264.000	264.000
#	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
#	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge						
#	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
#	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.354	1.772	1.544	3.291	2.712	2.186
#	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag						
#	Ergebnis nach Steuern	-5.431	-76	6.323	3.243	4.654	14.347
#	sonstige Steuern						
#	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag						
Verwendung des Jahresergebnisses							
	Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
	Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
	Vortrag auf neue Rechnung	-5.431	-76	6.323	3.243	4.654	14.347
	Einstellung in die Rücklagen						
	Entnahme aus den Rücklagen						
	Ausschüttung an die Gemeinde						
	Ausgleich durch die Gemeinde						

FLB – Friedländer Bahn – GmbH							
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021							
Finanzplan (Seite 1)							
		Ist	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan
		2019	2020	2021	2022	2023	2024
		(Vor- vorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folge- Jahr)	(2. Folge- Jahr)	(3. Folge- Jahr)
1	Periodenergebnis	-5.431	-76	6.323	3.243	4.654	14.347
2	Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	9.613	16.304	-28.467	-7.920.933	276.034	266.866
3	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	4.920					
4	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)				-22.000	-264.000	-264.000
5	Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	42.859					
6	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-11.253	-1.512	42.741	41.397	496	49
7	Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens						
8	Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	2.354	1.772	1.544	3.291	2.712	2.186
9	Sonstige Beteiligungserträge (-)						
10	Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten						
11	Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)						
12	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)				7.920.000		
13	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
14	Ertragsteuerzahlungen (-/+)						
15	Cashflow aus der lfd. Geschäftstätigkeit	43.061	16.488	22.141	24.997	19.896	19.448
16	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)						
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	-3.000					
18	Einzahl. aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)						
19	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-4.200		-40.000	-40.000		
20	Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagevermögens (+)						
21	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)						
22	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)						
23	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						
24	Einzahl. aus außerordentlichen Posten (+)						

FLB – Friedländer Bahn – GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Finanzplan (Seite 2)

	Ist	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan
	2019 (Vor- Vorjahr)	2020 (Vorjahr)	2021 (Planjahr)	2022 (1. Folge- Jahr)	2023 (2. Folge- Jahr)	2024 (3. Folge- Jahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
26 Erhaltene Zinsen (+)						
27 Erhaltene Dividenden (+)						
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-7.200		-40.000	-40.000		
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)						
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)						
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)			80.000			
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen			80.000			
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-24.551	-14.092	-14.865	-19.113	-19.692	-15.536
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)						
a) von der Gemeinde						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
c) von sonstigen Dritten						
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
36 Gezahlte Zinsen (-)	-2.354	-1.772	-1.544	-3.291	-2.712	-2.186
37 Gezahlte Dividenden (-)						
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-26.904	-15.864	63.591	-22.404	-22.404	-17.722
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	8.956	624	45.732	-37.407	-2.508	1.726
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	25.811	34.767	35.391	81.123	43.716	41.208
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	34.767	35.391	81.123	43.716	41.208	42.934
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	34.767	35.391	81.123	43.716	41.208	42.934
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

FLB – Friedländer Bahn – GmbH							
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021							
Investitionszusammenfassung							
	Gesamt	Plan/HR	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		bis 2020	2021	2022	2023	2024	ab 2025
		(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folge- Jahr)	(2. Folge- Jahr)	(3. Folge- Jahr)	(Folge-jahre)
Einzahlungen							
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen		0	40.000	40.000	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen		0	40.000	40.000	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen		0	-40.000	-40.000	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten			40.000	40.000			
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

FLB – Friedländer Bahn – GmbH							
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021							
Investitionsübersicht							
Maßnahme:	Gleiserneuerung Neubrandenburg-Friedland			Bereich:			
Kurzbeschreibung:	Erneuerung der Gleise der Eisenbahnstrecke Neubrandenburg – Friedland von km 6,60 – 25,57						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja						
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	nein						
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja						
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja						
		Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	Gesamt	bis 2020	2021	2022	2023	2024	ab 2025
		(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folge-Jahr)	(2. Folge-Jahr)	(3. Folge-Jahr)	(Folge-jahre)
Einzahlungen		0					
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen		0	40.000	40.000	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen			40.000	40.000			
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen		0	-40.000	-40.000	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten			40.000	40.000			
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

FLB – Friedländer Bahn – GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen

Veranschlagung	in Höhe von	bisher in Anspruch genommen	davon zahlungswirksam im Wirtschaftsjahr				
			2021	2022	2023	2024	ab 2025
			(Planjahr)	(1. Folge-Jahr)	(2. Folge-Jahr)	(3. Folge-Jahr)	(Folge-jahre)
im Wirtschaftsplan 2017							
im Wirtschaftsplan 2018							
im Wirtschaftsplan 2019							
im Wirtschaftsplan 2020							
im Planjahr 2021							
Summe							
davon finanziert durch Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten							

3 Beschäftigungsförderung, Kinder- und Jugendarbeit, Soziales

- Sozial- und Jugendzentrum Hinterste Mühle gGmbH
- Pflegeheim Neubrandenburg gGmbH

Sozial- und Jugendzentrum Hinterste Mühle gGmbH

Wirtschaftsplan 2021

der

**Sozial- und Jugendzentrum
Hinterste Mühle gGmbH**

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2021 der Sozial- und Jugendzentrum Hinterste Mühle gGmbH (SJZ)

Der Wirtschaftsplan der Sozial - und Jugendzentrum „Hinterste Mühle“ gemeinnützige GmbH (SJZ) für das Wirtschaftsjahr 2021 wurde gemäß Eigenbetriebsverordnung des Landes Mecklenburg-Vorpommern vom 14.7.2017 erstellt. Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.600 EUR. Das Bilanzvolumen der Gesellschaft betrug zum Beginn des Geschäftsjahres 2020 insgesamt 1.258 T€.

Die Gesellschaft hat seit dem 01.01.2019 zwei Geschäftsführer. Die Gesellschaft hat keine Bereiche nach § 1 Abs. 3 EigVO M-V und verfügt über kein nicht betriebsnotwendiges Vermögen. Sie tritt nicht als Sponsor auf.

Auf Grundlage des Beschlusses der Stadtvertretung vom Oktober 2018, wurden die in Pacht befindlichen Gebäude, Grundstücke und der Parkplatz am Mühlendamm als Kapitaleinlage auf die Gesellschaft zum 31.12.2018 übertragen. Weiterhin hat die Stadtvertretung beschlossen, dass die Gesellschafteranteile zum 01.01.2019 zu 94% auf die städtische Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH (NEUWOGES) übertragen wurden. Zum 01.01.2019 erfolgte dann die Bestellung eines weiteren Geschäftsführers. Die Tätigkeit dieses Geschäftsführers wird im Rahmen eines Management- und Dienstleistungsvertrages zwischen SJZ und NEUWOGES abgegolten.

In der SJZ erfolgt die Vergütung der Angestellten bisher durch abgeschlossene Einzelverträge, diese sind nicht an einen Tarif oder Haustarif gebunden. Durch die Übernahme von Mitarbeitenden aus verschiedenen Bereichen in den letzten Jahren und die insbesondere in den unteren Lohnbereichen deutlich angestiegenen Vergütungen in der Region, haben sich Diskrepanzen sowohl zu marktüblichen als auch zu den Vergütungen im Konzern Neuwoges ergeben. Letztere orientieren sich am TVöD. Ein Ziel der nächsten Jahre ist es daher, diese Vergütungsdiskrepanzen auch im Sinne der Fachkräftesicherung abzubauen. Geplant wird daher eine stufenweise Annäherung an den Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes im Zeitraum 2021 bis 2024. Für die Realisierung der Vergütungsanpassung ist es erforderlich, die Finanzierung insbesondere in den Bereichen der Betreuung der Tierheime, der Kinder- und Jugendarbeit und der Internatsbetreuung mit den jeweiligen Auftraggebern stufenweise anzupassen.

Die Sozial - und Jugendzentrum (SJZ) Hinterste Mühle gGmbH ist eine gemeinnützige Gesellschaft im Sinne der Abgabenordnung §52 ff. Entsprechend ihrem Gesellschaftszweck ist sie darauf ausgerichtet, Projekte mit gemeinnützigen Inhalten durchzuführen. Die Gesellschaft finanziert sich vornehmlich aus Zuschüssen der Stadt Neubrandenburg sowie Sach- und Personalkostenzuschüssen des Jobcenters MSE Süd für Maßnahmen der Beschäftigungsförderung. Weiterhin erwirtschaftet sie Eigenmittel aus sonstiger Geschäftstätigkeit.

Gegenstand des Unternehmens ist die Beschäftigung mit Kindern und Jugendlichen als Träger der Kinder- und Jugendarbeit gemäß § 11 des Sozialgesetzbuches (SGB) VIII,

sowie die Durchführung von Projekten der Bildung und Erziehung, der Kultur- und Heimatpflege, des Tierschutzes, der Flüchtlingshilfe, des Naturschutzes und der Landschaftspflege.

Im Rahmen der Kinder- und Jugendarbeit betreibt die Gesellschaft ein Schullandheim mit 66 Plätzen in beheizbaren Bungalows. Als anerkannte Einrichtung des Tierschutzes nach § 11 Tierschutzgesetz ist sie u.a. verantwortlich für die Unterbringung und Zurschaustellung von Groß-, Heim- und Haustieren.

In Folge der Übernahme von Gesellschafteranteilen durch die NEUWOGES wurde der SJZ gGmbH zum 01.08.2019 die Betreuung des Sportinternates übertragen.

Die Sozial- und Jugendzentrum Hinterste Mühle gGmbH ist mit dem Beschluss der Stadtvertretung vom 18.05.2017 für die Dauer von vier Jahren (2017-2020) mit der Erbringung von Dienstleistungen der Kinder- und Jugendarbeit gemäß §11 des Sozialgesetzbuches (SGB) VIII betraut worden. Die Höhe der Zuwendung ist jährlich auf maximal 120,0 T€ begrenzt. Die Zuwendungen der Stadt Neubrandenburg erfolgen allein zu dem Zweck, die Sozial- und Jugendzentrum Hinterste Mühle gGmbH in die Lage zu versetzen, die oben genannten Aufgaben zu erfüllen.

Dazu gehören die Unterhaltung und der Betrieb des Sozial- und Jugendzentrums Hinterste Mühle inklusive einer Außenstelle im Kulturpark Neubrandenburg als Jugend- und Familienfreizeitstätte sowie die Durchführung von Angeboten und Veranstaltungen der Kinder- und Jugendarbeit.

Die Sozial- und Jugendzentrum Hinterste Mühle gGmbH steigert mit ihren Dienstleistungen nicht nur die Attraktivität der Stadt Neubrandenburg als Oberzentrum, sondern stellt auch ein vielfältiges, allen Bevölkerungsschichten diskriminierungsfrei zugängliches, qualitativ hochwertiges, wirtschaftlich angemessenes sowie verlässliches Angebot für Angelegenheiten der Kinder- und Jugendarbeit unter Berücksichtigung der kommunalpolitischen Belange der Stadt Neubrandenburg bereit.

Daneben bietet die Sozial und Jugendzentrum Hinterste Mühle gGmbH gemäß ihres Gesellschaftsvertrages Leistungen gegenüber Dritten an, die nicht zu den Leistungen von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse zählen, insbesondere die Betreuung eines Schullandheimes, zweier Einrichtungen der Tierunterbringung als ordnungsrechtliche Angelegenheit (Tierheime) der Stadt Neubrandenburg, die Verpachtung von Räumlichkeiten für einen Gastronomiebetrieb (Ausflugslokal), die Verpachtung von Gebäuden und Flächen (Pferdehof) zur Betreuung eines Reiterhofes sowie die Erbringung von Dienstleistungen für die städtische Wohnungsgesellschaft NEUWOGES.

Durch die SJZ gGmbH werden seit Januar 2016 wieder Leistungen im Rahmen der Beschäftigungsförderung erbracht. Einerseits sind es Maßnahmen am Standort der Gesellschaft zur Unterstützung von Projekten der Kinder- und Jugendarbeit und andererseits werden Maßnahmen im Stadtgebiet zum Nutzen für die Stadt Neubrandenburg erbracht. Dementsprechend wurde der Gesellschaftsvertrag der SJZ Hintersten Mühle gGmbH in 2018 neu gefasst. Diese Leistungen sind von der Betrauung nicht umfasst.

Seit dem 15.08.2012 ist die SJZ Hinterste Mühle gGmbH durch den Beschluss des Jugendhilfeausschusses des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte als „Träger der freien Jugendhilfe“ anerkannt.

Voraussichtliches IST 2020

Die Prognose für das Jahr 2020 basiert auf betriebswirtschaftlichen Auswertungen zum 30.06.2020 und gesicherten Ansätzen in Bezug auf die zu erwartenden Zuschüsse der Stadt Neubrandenburg bis zum Jahresende.

Resultierend aus den Beschlüssen der Stadtvertretung Neubrandenburg vom Mai 2017 wird die Sozial- und Jugendzentrum Hinterste Mühle gGmbH 2020 mit 120,0 T€ Zuschuss gefördert.

Die Entwicklung der Corona-Pandemie hat wesentlichen Einfluss auf den Geschäftsbetrieb der Gesellschaft. Die Schließung der Internate, des Schullandheimes, des Kinder- und Jugendbereiches sowie die Absagen diverser Veranstaltungen, beeinflussen die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft negativ. Die in diesen Bereichen erwarteten Erlöse können nicht erzielt werden. Dieser Zustand kann den Fortbestand der Gesellschaft gefährden. Zur Liquiditätshilfe wurde beim Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit MV ein rückzahlungsfreier Zuschuss in Höhe von 40,0 T€ aus dem Corona-Sofort Hilfe-Fonds MV beantragt und bewilligt.

Des Weiteren wurde beim Landesamt für Gesundheit und Soziales ein Antrag auf Gewährung und Auszahlung von Billigkeitsleistungen aus dem MV-Schutzfond in Höhe von 40,0 T€ gestellt und bewilligt.

Mit Beginn der Ferien konnte der Betrieb im Freizeitbereich wieder aufgenommen werden. Somit war die Betreuung von max. 26 Kindern pro Tag möglich. In den Sommerferien konnten so in den Ferienspielen trotz Corona-Krise 780 Kinder betreut werden. Ein Kinderferienlager konnte auf Grund der Pandemie nicht stattfinden. Übernachtungen von Schulklassen im Schullandheim finden seit März nicht mehr statt. Die Bungalows werden derzeit vorrangig für Privatübernachtungen genutzt.

Die Unterbringung und Versorgung von Fund- und Abgabetieren, außer Hund und Katze, wurde 2013 von der Stadt Neubrandenburg ausgeschrieben und an die SJZ gGmbH vergeben. Die SJZ gGmbH erhält 2020 für diese Dienstleistung 27,1 T€ Brutto von der Stadt Neubrandenburg.

Das Tierheim in der Bergstraße in Neubrandenburg zur Unterbringung und Versorgung von Fund- und Abgabetieren, hier Hund und Katze, wurde im 1.Quartal 2017 durch die Stadt Neubrandenburg ausgeschrieben. Die Gesellschaft erhielt den Zuschlag zur Betreuung des Tierheimes für 4 Jahre, 2017 – 2020, ab dem 01.04.2017. Die Gesellschaft erhält 2020 für diese Dienstleistung 101,4 T€ Brutto.

Für Maßnahmen im Rahmen der Beschäftigungsförderung gewährt die Stadt Neubrandenburg ein Projektzuschuss in Höhe von 50,0 T€.

Für den Nachweis der verwendeten Mittel ist seit dem 01.01.2013 die Vorlage einer Trennungsrechnung erforderlich. Die Trennungsrechnung untergliedert sich in

- zu erbringende Leistungen entsprechend Betrauungsakt
- Schullandheim und wirtschaftlicher Bereich
- Tierheime mit Fund- und Abgabetieren
- Projekte der Beschäftigungsförderung nach SGB II
- Internate, ab 2019

Die Umsatzerlöse 2020 werden sich gegenüber dem Planansatz voraussichtlich um 270 T€ verringern. Bei den sonstigen betrieblichen Erträgen ergibt sich eine Erhöhung von voraussichtlich 26 T€.

Das Eigenkapital der Gesellschaft verringerte sich durch den Jahresfehlbetrag 2019 in Höhe von 115,6 T€ auf 609T€.

Die beim Jugendamt des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte beantragte Projektförderung wurde mit 4 T€ bewilligt. Von der Deutschen Telekom Stiftung erhielten wir eine Bewilligung von Mittel in Höhe von 4,6 T€ für die Durchführung des „Ich kann was“ Projektes. Die Erträge aus Spenden und Bußgeldern werden bis zum Jahresende voraussichtlich ca. 7 T€ betragen.

Die Zusammenarbeit mit der Touristinformation der Stadt zur besseren Auslastung der Kapazitäten des Schullandheimes zeigt erste kleine Erfolge mit bisher in 2020 4,0 T€ Umsatz, die geplanten 10,0 T€ Erlöse werden aber voraussichtlich nicht erwirtschaftet.

Die für 2020 geplanten Sachkosten der Beschäftigungsförderung werden auf Grund ausgefallener Maßnahmen durch die Coronapandemie um ca. 30 T€ geringer als geplant ausfallen.

Insgesamt erwartet das Unternehmen ein Jahresergebnis in Höhe von ca. -93,6 T€ für 2020.

Das Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt bewilligte Fördermittel in Höhe von 29,7 T€ für die Sanierungsarbeiten im Tierheim für Hund und Katze, weitere 3,3 T€ werden von der Stadt Neubrandenburg kofinanziert.

Vom Landesamt für Gesundheit und Soziales Mecklenburg-Vorpommern wurden 11,0 T€ Fördermittel für Sanierungsarbeiten im Kinder- und Jugendbereich bewilligt, 11,0 T€ werden durch die Gesellschafter kofinanziert.

Weiterhin wurden durch die Gesellschaft Mittel für Sanierungen und Investitionen bei der Gesellschafterin, der NEUWOGES und der Stadt Neubrandenburg, für 2020 beantragt und in einer Höhe von 202,8 T€ bewilligt.

Somit können folgende Projekte, die zur Erhaltung und Verbesserung der Leistungsfähigkeit der Gesellschaft beitragen, 2020 realisiert werden:

- Erneuerung der Türen im Tierheim im Hundebereich
- Neugestaltung Parkplatz
- Ersatzbau Tiergehege
- Sanierung der Heizung im Kinder- und Jugendbereich,
- Einbau von Fußbodenfliesen im Bastelbereich
- Technik für Werkstatt
- IT-Technik.

Insbesondere der Neubau des Parkplatzes wird das äußere Erscheinungsbild der Gesellschaft wesentlich verbessern. Die zu entrichtenden Gebühren tragen mit zur Minimierung des Haushaltsdefizites der Gesellschaft bei.

Jährlich wird mit Unterstützung der NEUWOGES ein Tiergehege erneuert. Diese Baumaßnahmen werden von den Besuchern positiv angenommen, es verlängert sich die Verweildauer der Besucher auf dem Tierhof.

Die Versorgung des Schullandheimes und der Besucher der SJZ Hintersten Mühle gGmbH erfolgt mit der 2014 neu errichteten gastronomischen Versorgungseinrichtung im Verwaltungsgebäude durch Drittanbieter.

Der zur SJZ Hintersten Mühle gGmbH gehörende Pferdehof ist seit dem 01.09.2019 neu verpachtet und wird privatwirtschaftlich als Reiterhof mit pädagogischem Ansatz neu betrieben. Die bisher von der Gesellschaft angebotenen Leistungen werden zum Teil durch den Pächter im Auftrag der Gesellschaft fortgeführt.

Seit dem 01.08.2019 betreibt die Gesellschaft das Sportinternat in Neubrandenburg im Badeweg 4. Die Erzieher und die Internatsleiterin wurden in die SJZ gGmbH integriert. Die Betriebserlaubnis wurde vom Kommunalen Sozialverband (KSV) in Schwerin erteilt, mit dem Landkreis Mecklenburgische Seenplatte wurde ein Betreibervertrag geschlossen. Am 25.08.2019 wurde in der Eichhorster Str. eine Außenstelle des Internates mit 20 Betten eröffnet, sie befindet sich in unmittelbarer Nähe zum Berufsschulkomplex und wird nur von Auszubildenden genutzt, derzeit ist ein Betrieb nur bis zum 31.12.2020 geplant. Der Landkreis entscheidet bis zum 30.09.2020 über einen eventuellen Weiterbetrieb in den Folgejahren.

Die Internate im Badeweg 4 und in der Eichhorster Str. 13 sind seit dem 25.04.2020 wieder geöffnet, unter Einhaltung der Hygieneregeln und nur mit Einzelzimmerbelegung, seit dem Schulstart im August ist die Doppelzimmerbelegung wieder erlaubt.

Plan 2021

Die Planung des Geschäftsjahres 2021 geht davon aus, dass die Gesellschafter, die Stadt Neubrandenburg und die Städtische Wohnungsgesellschaft NEUWOGES, der stufenweisen Anpassung der Gehälter der Angestellten an den TvÖD, ab dem 01.07.2021 zustimmen. Weiterhin geht die Gesellschaft in ihrer Planung des Geschäftsjahres 2021 davon aus, dass die Stadtvertretung im IV. Quartal 2020 beschließt, die Betrauung der SJZ Hintersten Mühle gGmbH mit der Kinder- und Jugendarbeit fortzusetzen und weiterhin einen Zuschuss gewährt. Dieser Zuschuss ist für den Zeitraum von 2021 bis 2024 an die geplante Tarifanpassung anzugleichen, für 2021 sind 169,9 T€ in die zu beschließende Betrauung aufzunehmen. Somit kann dann die befristete Erbringung von Dienstleistungen, gemäß §11 der Kinder- und Jugendarbeit (SGB) VIII, durch die Sozial- und Jugendzentrum Hinterste Mühle gGmbH auch ab 2021 fortgeführt werden.

Weiterhin wird im Planansatz davon ausgegangen, dass die Vergütung für die zu betreuenden Tierheime der stufenweisen Tarifierhöhung der Mitarbeiter angepasst wird und die SJZ gGmbH für die Betreuung der beiden Tierheime für Fund- und Abgabetierr, von der Stadt Neubrandenburg 2021 insgesamt 132,5 T€ Netto erhält. Mit Erlass der neuen Fundtierordnung im Juli 2020 sind unter anderem alle gefunden Katzen Fundtiere und müssen versorgt und behandelt werden. Hierzu ist die Einrichtung von Futterstellen notwendig. Die Aufgabe zur Versorgung und Behandlung der Tiere kann durch die Stadt Neubrandenburg an die Gesellschaft übertragen werden. Die geplanten Kosten und Erlöse sind in der Planung der Gesellschaft berücksichtigt.

In der Planung wird davon ausgegangen, dass Projekte der Beschäftigungsförderung in 2021 in verringerter Anzahl fortgesetzt werden und diese durch die Stadt Neubrandenburg weiterhin mit 50,0 T€ unterstützt werden, ca. 80% der Projekte werden für die Stadt Neubrandenburg durchgeführt (Bekämpfung invasiver Pflanzen, Bekämpfung der Miniermotte, Arbeiten im Stadforst etc.).

Im Planansatz wird auch berücksichtigt, dass die SJZ Hinterste Mühle gGmbH Betreiber des Sportinternates seit dem 01.08.2019 ist. Durch im Sportinternat beschäftigten Pädagogen, die nunmehr Mitarbeitende der SJZ gGmbH sind, können Synergieeffekte in der pädagogischen Arbeit zwischen Sportinternat und SJZ gGmbH erreicht werden. Mit der Betreuung des Sportinternates durch die SJZ gGmbH werden zusätzliche Deckungsbeiträge erwirtschaftet. Diese werden langfristig zu einer Stabilisierung der Gesellschaft beitragen.

Mit der Übertragung von Gebäuden und Grundstücken zum 31.12.2018 von der Stadt Neubrandenburg an die SJZ Hinterste Mühle gGmbH wurde auch der Parkplatz am Mühlendamm an die Gesellschaft übertragen. Die Erneuerung des Parkplatzes mit Parkscheinautomat, befestigten Flächen und geregelter Ein- und Ausfahrt wurde 2020 realisiert. Tagesgäste als auch Besucher von Veranstaltungen nutzen diesen Parkplatz rege,

Daher bot es sich an, dass dieser Parkplatz von der SJZ gGmbH bewirtschaftet wird. Die Einnahmen der Parkplatzbewirtschaftung sind in der Planung berücksichtigt.

Die Einnahmesituation soll insbesondere durch die qualitative und quantitative Weiterentwicklung aller Angebote und deren Vermarktung über die Stadtgrenzen hinaus verbessert werden, dies ist und bleibt ein Schwerpunkt im Unternehmen und entspricht dem wesentlichen Unternehmenszweck, der Kinder- und Jugendarbeit.

Das Umsatzziel für das Jahr 2021 liegt bei 2.007,8 T€ und somit ca. 485,6 T€ über dem voraussichtlichen IST 2020. Der wesentliche Grund hierfür ist die Betreuung des Sportinternates (SPI) ab 01.08.2019 sowie die gestiegenen Einnahmen im Bereich des Tierheimes für die Betreuung der Katzen mit ihren Futterstellen.

Da die Gesellschaft berechtigt ist, Spenden für die unterschiedlichsten Anliegen zu empfangen, wird hier auch wieder ein Akquisitionsschwerpunkt im Jahr 2021 liegen. Die Ertragserwartung durch Spenden und Bußgelder in diesem Bereich mit 8,0 T€ ähnelt der Erwartung aus dem Aufkommen aus dem Jahr 2020.

Insgesamt geht die Gesellschaft unter Hinzuziehung von Zuschüssen der Stadt Neubrandenburg von einer Betriebsleistung (Umsätze und Erträge mit Sportinternat) in Höhe von 2.027 T€ (V-IST 2020 = 1.573 T€) aus.

Die Abschreibungen werden sich 2021 voraussichtlich auf 49 T€ erhöhen.

Die geplanten Aufwendungen führen 2021 trotz einer erwarteten Förderung in Höhe von 169,9 T€ durch die Stadt Neubrandenburg zu einem negativen Betriebsergebnis in Höhe von -83 T€. Grund hierfür sind insbesondere höhere Personalkosten, Verringerung der Zuschüsse des Jobcenters Süd für geförderte Mitarbeiter (5), ausbleibende Erlöse in der Beschäftigungsförderung durch Verringerung der Maßnahmen, steigende Personalkosten durch die Übernahme des Sportinternates sowie höhere Abschreibungen durch die Übertragung von baulichen Anlagen.

Die Durchführung aller angebotenen Leistungen und Projekte des Sozial- und Jugendzentrums, im Tierbereich wie auch im Freizeitbereich, sind nur unter Hinzuziehung von Mitarbeitern aus Projekten der Beschäftigungsförderung des Jobcenters MSE Süd realisierbar. Zukünftig ist es vorstellbar, dass auf Grund der nachlassenden Beschäftigungsförderung geförderte Mitarbeiter mit Behinderungen diese Arbeit übernehmen.

Weiterhin werden Projekte für das Stadtgebiet Neubrandenburg mit Nutzen für die Stadt Neubrandenburg beim Jobcenter MSE Süd beantragt. Diese Leistungen im Umfang von ca. 222 Teilnehmer-Monaten tragen mit 44,2 T€ zum Erlös bei, ebenso wie eine kommunale Kofinanzierung der Projekte.

In den Investitionsplan 2021 wurden Investitionen in Höhe von 248 T€ eingeplant. Die Finanzierung soll mit 12,5 T€ aus Fördermitteln des Landes erfolgen, für die verbleibenden 235,5 T€ ist der Bedarf entsprechend der Gesellschafteranteile bei den beiden Gesellschafterinnen angemeldet worden.

Zusätzlich werden in den Sommerferien 2021 und 2022 Sanierungsarbeiten im Sportinternat Badeweg 4 durchgeführt. Die Sanierung betrifft die Wasser- und Heizungsverteilung über 5 Etagen sowie die Sanierung der Toiletten- und Nassräume auf den jeweiligen Etagen. Die Refinanzierung erfolgt in Abstimmung mit dem Landkreis Mecklenburgische Seenplatte durch einen angepassten Kostensatz für den Internatslastenausgleich.

Die Finanzierung des Unternehmens kann unter Berücksichtigung der geplanten Zuschüsse der Stadt Neubrandenburg aus eigener Liquidität gesichert werden, unter der Voraussetzung, dass alle geplanten Erlöse erzielt werden können. Darüber hinaus stehen derzeit keine Fremdfinanzierungsquellen zur Verfügung. Der Finanzmittelbestand wird zum

Jahresende 2020 voraussichtlich 105,0 T€ betragen und Ende 2021 beträgt er voraussichtlich 89,0 T€.

Prognose

Der langfristigen Planung wurde die Planung des Jahres 2021 unter der Maßgabe der Fortschreibung wesentlicher Ertrags- und Aufwandspositionen zu Grunde gelegt. Gemessen an den derzeitigen Vergütungsmaßstäben und trotz Berücksichtigung einer gleichmäßigen Bezuschussung lässt sich für die Folgejahre kein positives Jahresergebnis prognostizieren.

Um den dauernden Fortbestand der Gesellschaft zu sichern ist es notwendig, die jährlichen Verluste kontinuierlich zu verringern. Die nachfolgenden genannten Betätigungsfelder sollen, neben der Arbeit im Kinder- und Jugendbereich, mit dazu beitragen. Es wird davon ausgegangen, dass notwendige Investitionen durch die Gesellschafter getragen werden, durch die Gesellschaft ist dies nicht realisierbar.

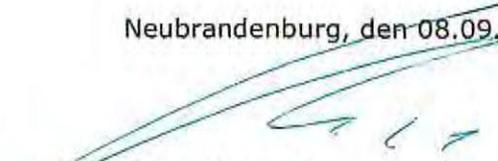
Zusätzliche Betätigungsfelder

- a. Betreuung von Futterstellen in NB für die Stadt Neubrandenburg ab 2020
- b. Neugestaltung Parkplatz, mit Gebührenerhebung ab 2020
- c. Übernahme der Pflege von Rad- und Wanderwegen Stadt und Landkreis ab 2021
- d. Aufbau eines Spielareals im Bereich der alten Gaststätte mit Elektrokinderfahrzeugen in 2022
- e. Aufbau einer Adventure – Minigolfanlage in 2023
- f. Umgestaltung Tiergehege und Remisen im Kulturpark zum kleinen Erlebnisbauernhof

Zur Durchführung des Internatsbetriebes, aber auch für den gesamten Geschäftsbetrieb, hat die SJZ gGmbH einen Cashmanagement- und Finanzierungsvertrag mit der NEUWOGES geschlossen.

Alle erkennbaren Risiken wurden, sofern sie nicht in ausreichendem Umfang versichert sind, in die Planung aufgenommen. Insofern ist davon auszugehen, dass Schadenfälle jedweder Art keine Auswirkungen auf Liquidität, Finanzlage und Ertragssituation der Gesellschaft haben, die deren Existenz gefährden.

Neubrandenburg, den 08.09.2020



Frank Benischke
Geschäftsführer



Guntram Prohaska
Geschäftsführer

Sozial- und Jugendzentrum "Hinterste Mühle" gGmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	2.028
Gesamtbetrag der Aufwendungen	2.111
Jahresergebnis	-83

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	49
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-83
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-34

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-248
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-248

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	616
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-350
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	266

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-16
--	-----

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	0
--	---

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	
--	--

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0
--	---

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	23,53
--	-------

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	0
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	89
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2019	609
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020	516
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2021	433

Sozial- und Jugendzentrum "Hinterste Mühle" gGmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Erfolgsplan

	Ist 2019 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	1.043	1.522	2.008	2.070	1.924	2.059
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen						
3 andere aktivierte Eigenleistungen	3	1				
4 sonstige betriebliche Erträge	64	50	20	20	21	21
5 Materialaufwand	382	595	966	950	710	719
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	46	70	92	93	94	96
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	336	525	874	857	616	623
6 Personalaufwand	687	839	906	1.001	1.085	1.173
a) Löhne und Gehälter	562	675	728	804	872	943
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für - davon für Altersversorgung	125	164	178	197	213	230
7 Abschreibungen	47	49	49	46	45	45
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	47	49	49	46	45	45
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V						
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	146	177	183	173	177	178
10 Erträge aus Beteiligungen						
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge						
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1	4	5	5	5	5
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag						
16 Ergebnis nach Steuern	-153	-91	-81	-85	-77	-40
17 sonstige Steuern	2	2	2	2	2	2
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-155	-93	-83	-87	-79	-42
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung						
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde						
Ausgleich durch die Gemeinde						

Sozial- und Jugendzentrum "Hinterste Mühle" gGmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Finanzplan

	Ist 2019 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	-156	-93	-83	-87	-79	-42
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	47	49	49	47	45	44
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	34					
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-16					
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-172					
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	263					
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens						
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)						
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)						
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten						
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)						
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)						
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit		-44	-34	-40	-34	2
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen						
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)						
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)		25				
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-131	-244	-248	-103	-93	-3
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)						
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)						
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)						
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						

Sozial- und Jugendzentrum "Hinterste Mühle" gGmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Finanzplan

	Ist 2019 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
26 Erhaltene Zinsen (+)						
27 Erhaltene Dividenden (+)						
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-131	-219	-248	-103	-93	-3
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)						
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)						
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)		350	380	400	400	400
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen			12			
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)		-300	-350	-350	-400	-400
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	82	219	236	103	93	4
a) von der Gemeinde		13	52	91	90	
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
c) von sonstigen Dritten		206	184	12	3	4
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
36 Gezahlte Zinsen (-)						
37 Gezahlte Dividenden (-)						
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	82	269	266	153	93	4
39 Zahlungswirksame Veränderungen des	-49	6	-16	10	-34	3
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	148	99	105	89	99	65
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	99	105	89	99	65	68
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

Sozial- und Jugendzentrum "Hinterste Mühle" gGmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Stellenübersicht

laufende Nummer	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2020	tatsächliche Besetzung am 30.06.2020	Anzahl und Bewertung 2021	Bemerkungen
1	Geschäftsführer	2	2	2	
2	Rechnungswesen/Buchhaltung	1	1	0	
3	Rechnungswesen/Buchhaltung	1	1	1	
4	Pädagogischer Mitarbeiter	1	1	1	
5	Pädagogischer Mitarbeiter	1	1	1	
6	Mitarbeiter im technischen Bereich	0	1	0	
7	Sekretärin/ Sachbearbeiterin	1	1	1	
8	Helfer im Bereich Tierhof	1	1	1	
9	Helfer im Bereich Tierhof	1	1	1	
10	Mitarbeiter im technischen Bereich	1	1	1	
11	Mitarbeiter Reinigung	1	0	1	
12	Projektleiter	1	1	1	
13	Tierpfleger Tierheim	1	1	1	
14	Tierpfleger Tierheim	1	1	1	
15	Tierpfleger Tierheim	1	1	1	
16	Leiterin Sportinternat	1	1	1	
17	Erzieherin Sportinternat	1	1	1	
18	Erzieherin Sportinternat	1	1	1	
19	Erzieherin Sportinternat	1	1	1	
20	Erzieherin Sportinternat	1	1	1	
21	Erzieherin Sportinternat	1	1	1	
22	Erzieherin Sportinternat	1	1	1	
23	Erzieherin Sportinternat	0	1	0	
24	Projektmitarbeiter Freizeitzentrum	0	1	1	
25	Projektmitarbeiter Freizeitzentrum	1	1	1	
26	Projektmitarbeiter Technik	1	1	1	
27	Projektmitarbeiter Tierheim	1	1	1	
28	Projektmitarbeiter Tierheim	1	1	1	
29	Projektmitarbeiter Tierheim	1	1	0	
Summe		25	26	24	

Sozial- und Jugendzentrum "Hinterste Mühle" gGmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan/HR bis 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)	Plan ab 2025 (Folgejahre)
Einzahlungen	257	25	52	90	90	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen	695	244	248	103	93	3	4
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen							
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-438	-219	-196	-13	-3	-3	-4
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde	26	13	12	1	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von der Neuwoges	412	206	184	12	3	3	4
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Sozial- und Jugendzentrum "Hinterste Mühle" gGmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Sanierung Parkplatz	Bereich:	Mühlendamm				
Kurzbeschreibung:	Befestigung der Parkfläche, Schaffung von gebührenpflichtigen Stellplätzen						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)	Plan ab 2025 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen	174	174	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen							
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-174	-174	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde	10	10					
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von der Neuwoges	164	164					
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Sozial- und Jugendzentrum "Hinterste Mühle" gGmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Technik, FZZ, Tiergehege, Außentoilette		Bereich:	FZZ, Tierhof, Hauptgebäude			
Kurzbeschreibung:	Erneuerung des Fußbodens im FZZ, Tiergehege und Außentoilette im Hauptgebäude HM						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / <u>nein</u>
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)	Plan ab 2025 (Folgejahre)
Einzahlungen	37	25	12	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens		25					
davon Sonstige							
Auszahlungen	211	70	128	3	3	3	4
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen		70	128	3	3	3	4
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-174	-45	-116	-3	-3	-3	-4
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde	10	3	7	0			
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von der NeuwoGes	164	42	109	3	3	3	4
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Sozial- und Jugendzentrum "Hinterste Mühle" gGmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Sanierung Ferienhäuser		Bereich:	Schullandheim			
Kurzbeschreibung:	Sanierung der Dächer von 7 Ferienhäusern, Ersatzbeschaffung Möbel						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)	Plan ab 2025 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen	90	0	80	10	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen			80	10			
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-90	0	-80	-10	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde	6		5	1			
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von der Neuwoges	84		75	9			
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Sozial- und Jugendzentrum "Hinterste Mühle" gGmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Sanierung Stall, Tiergehege		Bereich:	Kulturpark			
Kurzbeschreibung:	Sanierung der Ställe, Gehege im Kulturpark, Schaffung von Angeboten für Kinder						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / <u>nein</u>
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / <u>nein</u>
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / <u>nein</u>
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / <u>nein</u>
	Gesamt	Plan/HR bis 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)	Plan ab 2025 (Folgejahre)
Einzahlungen	220	0	40	90	90	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen	220	0	40	90	90	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	220	0	40	90	90		
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde	0						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von der Neuwoges	0						
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Finanz- und Leistungsbeziehungen der Stadt

für das Wirtschaftsjahr 2021

Name des Betriebes/Unternehmens:

Sozial- und Jugendzentrum gGmbH

	V-Ist 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Bezeichnung	(Vorjahr)	(Planjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)
Einzahlungen	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0
Grundsteuer (Gaststätte)	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3
Pacht Schafstall Mühlendamm	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Betriebskosten Tierheim	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5
Straßenreinigungsgebühr Mühlendamm	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Auszahlungen (brutto)	324,6	478,8	579,1	626,7	620,7
Mittel Betrauung	120,0	169,9	175,0	192,9	219,2
Mittel Unterbringung Fund- und Abgabetierr	27,1	27,1	31,0	33,2	35,2
Mittel Betreuung Tierheim Bergstraße	101,4	114,7	133,9	142,9	158,3
Mittel Versorg. freilaufender Katzen	14,4	65,1	98,2	117,7	158,0
Mittel AWIS zur Beschäftigungsförderung	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0
Investitionszuschuss	11,7	52,0	91,0	90,0	0,0

Pflegeheim Neubrandenburg gGmbH

Wirtschaftsplan 2021

der

Pflegeheim Neubrandenburg gGmbH

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2021

Der Wirtschaftsplan der Pflegeheim Neubrandenburg gGmbH wurde nach § 17 der Eigenbetriebsverordnung des Landes Mecklenburg-Vorpommern sowie den dazu ergangenen Hinweisen des Innenministeriums Mecklenburg-Vorpommern aufgestellt.

Gegenstand und Zweck der Gesellschaft ist die Versorgung und Betreuung von pflegebedürftigen Heimbewohnern im vollstationären Bereich einschließlich pflegebedürftiger Bürger im Rahmen der Kurzzeitpflege.

Das Stammkapital beträgt 50,0 T€. Die Gesellschaft wurde durch das Finanzamt Neubrandenburg als gemeinnützig anerkannt.

Die Pflegeheim Neubrandenburg gGmbH ist Träger der Einrichtung Städtisches Pflegeheim „Max Adrion“. Gesellschafter sind mit 94 % der Anteile die stadteneigene Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH, weiterer Gesellschafter ist die Stadt Neubrandenburg, die neben der mittelbaren Anteilseignerschaft über 6 % direkte Anteile an der Pflegeheim Neubrandenburg gGmbH verfügt.

Durch den Abschluss eines Versorgungsvertrages gemäß § 72 SGB XI zwischen dem Träger der Einrichtung, der Pflegeheim Neubrandenburg gGmbH und den Verbänden der Krankenkassen in Mecklenburg-Vorpommern, handelnd für die Landesverbände der Pflegekassen, dem Verband der Ersatzkassen e.V. (vdek) im Einvernehmen mit dem überörtlichen Sozialhilfeträger in Mecklenburg-Vorpommern ist das Städtische Pflegeheim „Max Adrion“ zur Versorgung Pflegebedürftiger zugelassen und damit verpflichtet, vollstationäre Leistungen einschließlich Unterkunft und Verpflegung zu erbringen.

Das Städtische Pflegeheim verfügt über eine Kapazität von 175 Plätzen. Es werden pflegebedürftige Senioren und Anspruchsberechtigte nach dem Prinzip der ganzheitlichen aktivierenden Pflege gepflegt, betreut und versorgt.

Mit den Kostenträgern (Landesverbände der Pflegekassen sowie Träger der Sozialhilfe) sind für den Zeitraum 01.11.2019 bis 31.10.2020 Pflegesätze verhandelt worden. Der Antrag auf Vereinbarung neuer Pflegesätze für den Folgezeitraum wird nach dem Vorliegen des Ergebnisses zur Tarifeinigung 2020 TVöD gestellt.

Die Einrichtung hat bei den Landesverbänden der Pflegekassen für den Zeitraum 01.11.2019 bis 31.10.2020 eine „Zusatzvereinbarung über Vergütungszuschläge für Anspruchsberechtigte nach § 43b SGB XI in Verbindung mit § 84 Absatz 8 SGB XI und § 85 Absatz 8 SGB XI in vollstationären Pflegeeinrichtungen“ geschlossen. Die jeweils zuständige Pflegekasse als alleiniger Kostenträger übernimmt einen versichertenbezogenen Vergütungszuschlag für Anspruchsberechtigte nach § 43b SGB. Für den Folgezeitraum wird nach Tarifeinigung 2020 TVöD die Vereinbarung eines neuen Vergütungssatzes beantragt.

Die Refinanzierung der Ausbildungsvergütung ist nicht Bestandteil der Pflegesatzvereinbarung. Die Pflegeeinrichtung ist aufgrund der Rahmenvereinbarung gemäß § 86 Absatz 3 SGB XI über die

einrichtungsbezogene Refinanzierung von Ausbildungsvergütungen in Mecklenburg-Vorpommern berechtigt, den Ausbildungsbetrag für den Ausbildung zur Altenpflegerin/ zum Altenpfleger als gesondert auszuweisenden Zuschlag auf die Pflegevergütung zu berechnen. Durch die Umsetzung des Pflegeberufgesetzes werden die neu beginnenden Auszubildenden ab September 2020 die Ausbildung zur Pflegefachfrau/ zum Pflegefachmann absolvieren. Die Refinanzierung des neuen Ausbildungsganges erfolgt gemäß Pflegeberuf-Ausbildungsfinanzierungsverordnung über ein Umlageverfahren.

Die Berechnung der Investitionskosten erfolgt auf der Grundlage des § 82 Abs. 3 SGB XI. Für den Zeitraum 01.10.2018 bis 30.09.2021 liegt die Genehmigung des Landesamtes für Gesundheit und Soziales Mecklenburg-Vorpommern zur Berechnung gegenüber den Pflegebedürftigen der Einrichtung Städtisches Pflegeheim vor, und wird für den Folgezeitraum im Jahr 2021 neu beantragt.

Der Stellenplan erfasst für 2021 insgesamt 135,6 Vollzeitkräfte. Er richtet sich nach den Vereinbarungen mit den Kostenträgern und soll eine fach- und qualitätsgerechte Pflege und Versorgung der Pflegekunden sicherstellen.

In der Gesellschaft werden 8 Auszubildende im 2. und 3. Ausbildungsjahr zur Pflegefachkraft (Altenpfleger/in) ausgebildet. Eine weitere Auszubildende absolviert eine duale Ausbildung (HS-Studium Pflegewissenschaft/ Pflegemanagement und Ausbildung zum Altenpfleger).

Ab dem 1. September 2020 erfolgte der Start der neuen generalistischen Ausbildung zur Pflegefachfrau/ zum Pflegefachmann für 7 Auszubildende.

Die Pflegeheim Neubrandenburg gGmbH als Träger des Bundesfreiwilligendienstes kann insgesamt 10 Freiwillige beschäftigen.

Im Jahr 2021 ist die Gründung eines ambulanten Pflegedienstes geplant. Verträge sind hierzu noch nicht geschlossen. Der Pflegedienst startet mit 5 Mitarbeitenden am Standort des Trägers.

Neben der tariflichen Bindung besteht für die Geschäftsführerin eine außertarifliche Vereinbarung. Die Tätigkeit des Geschäftsführers wird im Rahmen des Geschäftsbesorgungsvertrages mit der Muttergesellschaft abgegolten.

Haftungsverhältnisse gemäß § 251 HGB und langfristige finanzielle Verpflichtungen aus Verträgen bestehen nicht.

Der Jahresüberschuss der Pflegeheim Neubrandenburg gGmbH per 31.12.2019 in Höhe von 19.779,84 € wird mit entsprechendem Beschluss der Gesellschafterversammlung in 2020 in die Gewinnrücklage eingestellt.

In der Gesellschaft bestehen keine Bereiche im Sinne des § 1 Abs. 4 der EigVO Mecklenburg-Vorpommern. Werbemaßnahmen werden nur im betriebsnotwendigen Umfang und Sponsoring wird nicht vorgenommen.

Die Gesellschaft ist seit dem 01.01.2012 in das Cash-Management-System der NEUWOGES integriert.

Voraussichtliches IST 2020

Erfolgsplan

Die Umsatzerlöse für das Geschäftsjahr 2020 werden voraussichtlich in Höhe von 7.202,5 T€ realisiert und liegen damit unter dem geplanten Volumen.

Das Geschäftsjahr 2020 schließt voraussichtlich mit einem Ergebnis in Höhe von 131,9 T€ und liegt damit über dem geplanten Ergebnis von 55,5 T€.

Diese Entwicklung wurde im Wesentlichen durch das Verhandlungsergebnis der bis zum 31.10.2020 vereinbarten Pflegesätze sowie durch nicht angefallene Kosten (Wegfall von Leistungserbringungen externer Vertragspartner) aufgrund der Besuchs- und Betretenseinschränkungen des Pflegeheimes während der Corona-Pandemie beeinflusst. Durch die Corona-Pandemie entstandene Mehrausgaben wurden bzw. werden im Rahmen des Pflege-Rettungsschirmes erstattet.

Plan 2021

Erfolgsplan

Die Planansätze für das Jahr 2021 und die Folgejahre basieren auf einer kontinuierlichen Weiterführung der Geschäftstätigkeit der Gesellschaft und weisen positive Ergebnisentwicklungen aus.

In Umsetzung der geplanten Geschäftstätigkeit wird für das Geschäftsjahr 2021 ein Ergebnis in Höhe von 61,6 T€ prognostiziert.

Die Gesellschaft plant für das Geschäftsjahr 2021 Erträge in Höhe von 7.790,3 T€ und Aufwendungen in Höhe von 7.728,7 T€.

Die Planung der Umsatzerlöse in Höhe von 7.455,0 T€ erfolgte auf der Grundlage einer erwarteten Steigerung der auf den aktuellen Pflegesatzzeitraum folgenden Vereinbarung der Pflegesätze nach Pflegegraden.

Im Erfolgsplan wurden die Aufwendungen für die Inbetriebnahme des ambulanten Pflegedienstes berücksichtigt.

Bei der Personalkostenplanung wurde die erwartete Steigerung als Ergebnis der noch nicht vorliegenden tarifvertraglichen Einigung, rückwirkend ab dem 01.09.2020, berücksichtigt. Darüber hinaus besteht Unsicherheit, welche Auswirkungen u.U. weitere mögliche Tarifvereinbarungen, z.B. Anpassung der Arbeitszeit an das Westniveau, auf die Personalaufwendungen haben.

Unsicherheit besteht weiterhin bezüglich des noch nicht an Pflegegrade angepassten Personalschlüssels. Hier sieht die Geschäftsführung ein Risiko, dass eine Veränderung in der Belegungs- und somit auch Vergütungsstruktur eine Diskrepanz zum derzeitigen Personalbestand im Bereich Pflegepersonal nach sich ziehen könnte.

Vermögenslage

Die Gesellschaft verfügt über kein nicht betriebsnotwendiges Vermögen.

Das Eigenkapital beträgt per 31.12.2019 2.989,3 T€ und wird unter Berücksichtigung der prognostizierten Jahresergebnisse 2020 und 2021 zum 31.12.2021 ein Volumen in Höhe von voraussichtlich 3.182,8 T€ ausweisen. Die Eigenkapitalquote verändert sich nur unwesentlich und beträgt voraussichtlich 43,0 %.

Das Fremdkapital wird unter Anrechnung der planmäßigen Tilgung zum 31.12.2021 in Höhe von 921,9 T€ bestehen.

Kreditähnliche Rechtsgeschäfte außerhalb des Cash-Management-Systems sind nicht geplant.

Finanzplan

Die in der Finanzplanung für die Folgejahre ausgewiesene Veränderung des Finanzmittelbestandes wird durch die laufende Geschäftstätigkeit beeinflusst. Die aus dem laufenden Geschäftsverkehr des Jahres gewonnenen Mittel reichen im Jahr 2021 vollständig aus, um die Auszahlungen für notwendige Anlageinvestitionen zu decken. Die Gesellschaft ist in diesem Zeitraum nicht auf den Einsatz von Fremdmitteln angewiesen.

Investitionen

Im Geschäftsjahr 2021 sind für das Städtische Pflegeheim aktivierungsfähige Investitionen in Höhe von 185,0 T€ geplant. Diese umfassen die erforderliche Neuausstattung von Bewohnerzimmern und Tischen im großen Saal, die Neuanschaffung von Wasch- Dampf- und Trockentechnik in der Wäscherei, die Anschaffung eines neuen Dienstfahrzeuges sowie die Anschaffung einer Software für den Bereich Verpflegungsservice. Diverse Ersatzbeschaffungen von geringwertigen Wirtschaftsgütern sind in Höhe von 10,0 T€ vorgesehen.

Für den ambulanten Pflegedienst sind im Geschäftsjahr 2021 aktivierungsfähige Investitionen in Höhe von 26,0 TEUR geplant, darunter für Mobiliar, technische Ausstattung und Software.

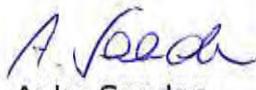
Für bauliche Maßnahmen in Höhe von 425,0 T€ ist ein Beschattungssystem für Haus 1, die Anschaffung von Ladesäulen für Elektrofahrzeuge, der Einbau eines Fahrstuhls in Haus 1, die Weiterführung des Einbaus von Duschen im Haus 2 sowie die Umgestaltung der Außenanlagen vom Pflegehaus 1 in die Planung aufgenommen worden.

Die Finanzierung der Investitionen erfolgt aus dem Heimkostenbestandteil
gesondert berechenbare Investitionsaufwendungen (nach § 82 Absatz 3 SGB XI).

Neubrandenburg, 11.08.2020



Frank Benischke
Geschäftsführer



Anke Saadan
Geschäftsführerin

Pflegeheim Neubrandenburg gGmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	7.790
Gesamtbetrag der Aufwendungen	7.728
Jahresergebnis	62

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	392
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-85
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	307

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-636
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-636

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-135
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-135

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-464
--	------

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	0
--	---

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	
--	--

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0
--	---

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	118,27
--	--------

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	0
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	112
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2019	2.989
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020	3.032
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2021	3.183

Pflegeheim Neubrandenburg gGmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Erfolgsplan

	Ist 2019 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	6.969	7.203	7.455	7.858	8.102	8.282
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen						
3 andere aktivierte Eigenleistungen						
4 sonstige betriebliche Erträge	249	285	250	220	220	220
5 Materialaufwand	1.195	1.193	1.231	1.255	1.280	1.306
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	871	849	834	846	859	872
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	324	344	397	409	421	434
6 Personalaufwand	5.397	5.517	5.862	6.223	6.440	6.561
a) Löhne und Gehälter	4.328	4.435	4.714	5.007	5.182	5.280
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.069	1.082	1.148	1.216	1.258	1.281
- davon für Altersversorgung	158	163	172	182	188	192
7 Abschreibungen	280	288	295	295	295	295
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	280	288	295	295	295	295
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	86	85	85	85	85	85
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	366	405	305	311	312	312
10 Erträge aus Beteiligungen						
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge						
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	46	38	35	34	32	29
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag						
16 Ergebnis nach Steuern	20	132	62	45	48	84
17 sonstige Steuern						
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	20	132	62	45	48	84
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung						
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde						
Ausgleich durch die Gemeinde						

Pflegeheim Neubrandenburg gGmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Finanzplan

	Ist 2019 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	20	132	62	45	48	84
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	280	288	295	295	295	295
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-47					
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-86	-85	-85		-85	-85
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-66					
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	15					
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens						
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	40	38	35	34	32	29
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)						
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten						
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)						
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	5	168				
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)						
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	161	541	307	289	290	323
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen						
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	-13		-15			
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)						
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-226	-264	-621	-400	-100	-100
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)						
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)						
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)						
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						

Pflegeheim Neubrandenburg gGmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Finanzplan

	Ist 2019 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
26 Erhaltene Zinsen (+)						
27 Erhaltene Dividenden (+)						
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-239	-264	-636	-400	-100	-100
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)						
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)						
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)				180		
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-96	-98	-100	-111	-96	-96
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)						
a) von der Gemeinde						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
c) von sonstigen Dritten						
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
36 Gezahlte Zinsen (-)						
37 Gezahlte Dividenden (-)						
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-136	-136	-135	35	-128	-125
39 Zahlungswirksame Veränderungen des	-214	141	-464	-76	62	98
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	649	435	576	112	36	98
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	435	576	112	36	98	196
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	436	538	188	83	146	244
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören	101	100	100	100	100	100

Pflegeheim Neubrandenburg gGmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Stellenübersicht

laufende Nummer	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2020	tatsächliche Besetzung am 30.06.2020	Anzahl und Bewertung 2021	Bemerkungen
1	Geschäftsführerin/ Einrichtungsleiterin	1	1	1	
2	SB Sozialer Dienst	0.88 E10	1	0.88 E10	
3	SB Verwaltung/ Finanzen	1 E8	1	1 E8	
4	SB Verwaltung/ Rechnungswesen	1 E5	1	1 E5	
5	SB Verwaltung/ Allgemein	1 E3	1	1 E3	
6	SB Verwaltung/ Büroassistentz	1 E3	1	1 E3	
7	Pflegedienstleiter/in	1 P14	1	1 P14	
8	Stellv. Pflegedienstleiter/in	1 P9	1	1 P9	
9	Bereichsordinator/in Pflege	3 P10	3	3 P10	
10	Stellv. Bereichsordinatori/in Pflege	3 P7	3	3 P7	
11	Pflegefachkraft	28 P7	28	28 P7	
12	Praxisanleiter/in	1 P8	1	1 P8	
13	Pflegehelfer/in	28 P5/P6	28	27 P5/P6	
14	Bereichsleiter/in Verpflegungsservice	1 E9b	1	1 E9b	
15	Fachkraft Verpflegungsservice	3 E5	3	3 E5	
16	Vorarbeiter/in Hauswirtschaft	1 E2	1	1 E2	
17	Mitarbeiter/in Verpflegungsservice	11 E2	11	11 E2	
18	Bereichsordinator/in Gebäudemanagement	1 E8	1	1 E8	
19	Mitarbeiter/in Gebäudeservice	2 E4	2	2 E4	
20	Teamleiter/in Wäscheservice	1 E8	1	1 E8	
21	Mitarbeiter/in Wäscheservice	5 E1/E2/ E2Ü	5	5 E1/E2/ E2Ü	
22	Hauswirtschaft, geförderte Beschäftigung	0 E1	2	2 E1	
23	Betreuungsfachkraft	1 E5	1	1 E5	
24	Mitarbeiter/in Betreuung	2 E2	2	2 E2	
25	Mitarbeiter/in zussätzliche Betreuung	9 E2	9	9 E2	
26	Auszubildende Altenpfleger/in	14 AJ	13	6 AJ	
27	Auszubildende Altenpfleger/in Dual	1 AJ	1	1 AJ	
28	Auszubildende Pflegefachfrau/- mann	0	0	9 AJ	
29	Bundesfreiwilligendienst	10	0	10	
30	Pflegedienstleiter/in PD	0	0	1 P10	
31	Stellv. Pflegedienstleiter/in PD	0	0	1 P7	
32	Pflegefachkraft PD	0	0	3 P7	
Summe		129	121	136	

Pflegeheim Neubrandenburg gGmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan/HR bis 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)	Plan ab 2025 (Folgejahre)
Einzahlungen	1.450	264	636	250	100	100	100
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige	1.450	264	636	250	100	100	100
Auszahlungen	1.600	264	636	400	100	100	100
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	15		15				
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	1.585	264	621	400	100	100	100
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-150	0	0	-150	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	150			150			
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Pflegeheim Neubrandenburg gGmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionsübersicht

Maßnahme:	bauliche Anlagen Anlagevermögen		Bereich:	Stationäre Pflege			
Kurzbeschreibung:	Beschattungssystem H.1 120 T€; Ladesäulen 10 T€; Weiterführung Umbau Duschen H.2 150 T€; Gestaltung Außenanlagen 60 T€; Fahrstuhl H.1 85 T€						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	Plan/HR bis 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)	Plan ab 2025 (Folgejahre)
Einzahlungen	796	221	425	150	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige	796	221	425	150	0	0	0
Auszahlungen	946	221	425	300	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	946	221	425	300	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-150	0	0	-150	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	-150			-150			
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Pflegeheim Neubrandenburg gGmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Ersatzbeschaffung Anlagevermögen/Immateriell	Bereich:	Stationäre Pflege				
Kurzbeschreibung:	Möbiliar für 5 Bewohnerzimmer (Schränke, Stühle, Tische, Betten) 20 T€; Tische für den Saal 20 T€; 2 Waschmaschinen, 2 Trockner, Dampftechnik 95 T€; Dienst-Kfz 30 T€; GWG 10 T€; Software Verpflegungsservice 10 T€						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	Plan/HR bis 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)	Plan ab 2025 (Folgejahre)
Einzahlungen	628	43	185	100	100	100	100
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige	628	43	185	100	100	100	100
Auszahlungen	628	43	185	100	100	100	100
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	10		10				
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	618	43	175	100	100	100	100
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Pflegeheim Neubrandenburg gGmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Beschaffung Anlagevermögen/Immateriell	Bereich:	Ambulante Pflege				
Kurzbeschreibung:	Mobiliar, Technik Dienstzimmer 20 T€; GWG 1 T€; Software Ambulanter Dienst 5 T€						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.			ja				
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.			ja				
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.			ja				
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.			ja				
	Gesamt	Plan/HR bis 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)	Plan ab 2025 (Folgejahre)
Einzahlungen	26		26				
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige	26		26				
Auszahlungen	26		26				
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	5		5				
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	21		21				
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	0	0	0				
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

4 Kultur, Sport, Bildung

- Veranstaltungszentrum Neubrandenburg GmbH
- Theater und Orchester GmbH Neubrandenburg/Neustrelitz

Veranstaltungszentrum Neubrandenburg GmbH



**Veranstaltungs-
zentrum**

Wirtschaftsplan 2021

der

**Veranstaltungszentrum
Neubrandenburg GmbH**

1. Wesentliche Entwicklungen im Planungszeitraum und planerische Rahmenbedingungen

Im Rahmen der Haushaltsplanung der Stadt Neubrandenburg wird der Wirtschaftsplan der Veranstaltungszentrum Neubrandenburg GmbH (VZN GmbH) auf der Grundlage der aktuellen Eigenbetriebsverordnung M-V (EigVO) und der Verwaltungsvorschriften EigVO erstellt.

Die GmbH realisiert auf der Basis des Wirtschaftsplanes, Veranstaltungen mit breitem Spektrum, die zur Wirtschaftskraft der Stadt insgesamt beisteuern. Daneben umfasst das Spektrum unter anderem auch Bildungs- und Sportveranstaltungen sowie weitere vielfältige kulturelle Angebote. Dabei steht eine hohe Kapazitätsauslastung der einzelnen Veranstaltungshäuser im Vordergrund, unter der Maßgabe, die betriebswirtschaftlichen Ergebnisse gemäß der Planung zu erreichen bzw. weiter zu optimieren. Feste Vertragsbeziehungen zu regionalen und überregionalen Veranstaltern und langjährigen Vertragsbindungen mit der Theater- und Orchester GmbH Neubrandenburg/Neustrelitz bilden die Grundlage für eine kontinuierliche Planung. Weiterhin sind die Einmietung im Bereich Hochleistungssport, Schul- und Vereinssport eine Basis zur Finanzierung des Geschäftsbetriebes der VZN GmbH. Messen, Ausstellungen und Tagungen sowie Events der unterschiedlichsten Genres runden das Leistungsprofil der GmbH ab.

Darüber hinaus erbringt das Unternehmen Dienstleistungen am Objekt Belvedere im Auftrag des Standesamtes, organisiert und unterstützt Open-Air-Konzerte, Stadtfeste und unterbreitet Angebote der Touristinformation wie u. a. historische Stadtführungen etc. Hierfür wird von der Gesellschafterin ein kostendeckender Zuschuss zur Verfügung gestellt.

Die Sparte Ticketservice/Touristinformation wird weiter als Dienstleister für die Besucher und Gäste entwickelt. Diverse Angebote für Gäste und Touristen unserer Stadt zeugen davon und werden dem Tourismusland Mecklenburg-Vorpommern immer besser gerecht. Das Unternehmen ist aktiv als Mitglied des Marketingausschusses der Mecklenburgischen Seenplatte eingebunden.

Die Aktivitäten zur Gewinnung neuer Veranstaltungspartner erfolgen unter Berücksichtigung eines anspruchsvollen Veranstaltungsmixes und eines ausgewogenen Verhältnisses zwischen den verschiedenen Genres. Mit einem 2-Jahresvorlauf sichert die GmbH im Veranstaltungsbereich eine Planungskontinuität und -sicherheit ab.

Zur Optimierung der Geschäftsprozesse trägt die Zusammenarbeit mit der NEUWOGES mbH im Rahmen des Management- und Dienstleistungsvertrages bei. Darüber hinaus ist die Verflechtung der Geschäftsprozesse mit den Fachbereichen der NEUWOGES mbH und deren Tochtergesellschaften ein weiterer Schwerpunkt der Zusammenarbeit. Reserven, unter Ausnutzung von Synergieeffekten, haben sich positiv auf die Begleitung des Sporttrainings, der Berufsausbildung und die Umsetzung von Zusatzaufgaben ausgewirkt.

Alle Leistungen der Veranstaltungszentrum Neubrandenburg GmbH sind durch den öffentlichen Zweck begründet.

Der Geschäftsbetrieb des Unternehmens kann auch weiterhin nur durch die planmäßige Zuschussfinanzierung der Gesellschafterin aufrechterhalten werden.

2. Rechtliche und wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die Veranstaltungszentrum Neubrandenburg GmbH ist eine 100%ige Tochtergesellschaft der Stadt Neubrandenburg. Entsprechend des Gegenstandes des Unternehmens richtet sich die wirtschaftliche Tätigkeit auf:

- Errichtung, Betreibung, Bewirtschaftung, Vermietung und Verwaltung von Immobilien der Stadt Neubrandenburg, die zur Durchführung von Veranstaltungen geeignet sind.

- Darüber hinaus ist die Gesellschaft verantwortlich für Veranstaltungsmarketing, das Neubrandenburger Events in den Kontext zu regionalen Aktivitäten stellt.

Zur Umsetzung des Gesellschaftszweckes, bewirtschaftet die Veranstaltungszentrum Neubrandenburg GmbH die Veranstaltungshäuser

- Konzertkirche Neubrandenburg
- Haus der Kultur und Bildung (Aufnahme Spielbetrieb ab 03/2015)
- Jahnsportforum mit Halle II und Werferkabinett
- Latücht, Große Krauthöferstraße 16
- Belvedere (zur technischen Absicherung von Eheschließungen als Kooperationspartner des Standesamtes)

In der Konzertkirche finden neben kommerziell kulturellen Veranstaltungen von Agenturen, Konzertreihen der Theater- und Orchester GmbH und der Festspiele Mecklenburg-Vorpommern statt. Gesellschaftliche Veranstaltungen, wie das Festkonzert zum Tag der Deutschen Einheit oder der jährlich stattfindende Bürgerempfang sind feste Veranstaltungsbestandteile dieses Hauses.

Mit dem Einbau der Orgel 2017 ist die Konzertkirche endgültig baulich fertig gestellt. Der Besucherzulauf hat sich auf ein kontinuierliches Niveau entwickelt. Die Nachfrage nach Orgelkonzerten sowie Führungen und Besichtigungen mit dem Schwerpunkt der Orgel ist ungemindert groß.

Mit der Veranstaltungsreihe „Kleine Orgelkonzerte“ werden den Besuchern und Gästen die Orgel einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Dieses Anliegen wird durch die Weber-Stiftung im starken Maße unterstützt. Jungen Organisten wird hier die Chance gegeben, ihr Können zu beweisen.

Im Haus der Kultur und Bildung finden wiederkehrende Veranstaltungen wie die Jahresauftaktveranstaltungen, Kreistagssitzungen, Stadtvertretersitzungen sowie Betriebsversammlungen, Messen und Bälle statt. Die Vielfältigkeit des Hauses wurde bei den unterschiedlichen Veranstaltungsformaten wie Messen, den Unterhaltungsprogrammen sowie den geselligen Veranstaltungen immer wieder unter Beweis gestellt. Der Ausbau und die Etablierung von nicht öffentlichen Veranstaltungen an regulären Werktagen ist ein wesentlicher Bestandteil zur Erfüllung der Veranstaltungsdichte im HKB.

Die Fotoreihe „hakabé“ wird im HKB Foyer seit 2016 durchgeführt. Dieses anspruchsvolle Ausstellungsformat im HKB Foyer hat sich etabliert und findet immer mehr Zuspruch.

Ein großes Nachfrageverhalten hat die Vermarktung der zwei Seminarräume des Hauses mit kleineren Tagungen, Schulungen, Seminaren und Konferenzen zu verzeichnen.

Das Jahnsportforum ist seit der Eröffnung 1996 Stätte des Olympiastützpunktes M-V, Abteilung Neubrandenburg. Mit bis zu 70 % an der Gesamtnutzung ist der OSP Hauptnutzer des Jahnsportforums. Gleichzeitig sind Sportvereine der Stadt und das Sportgymnasium des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte Mieter des Jahnsportforums. Die hier jährlich stattfindenden Sportevents der Leichtathletik und die Durchführung von Wettkämpfen und Trainingseinheiten zur Vorbereitung auf Europa- und Weltmeisterschaften und den Olympischen Spielen bestimmen die Nutzung des Objektes. Zusätzlich finden im Jahnsportforum Shows, Konzerte, Messen und andere Kulturveranstaltungen mit einer Platzkapazität bis zu 5.000 Besuchern statt.

Für das Objekt Jahnsportforum konnte insbesondere aufgrund der Haushaltslage der Stadt seit Bau/Fertigstellung keine Vorsorge für die nach dieser Nutzungszeit notwendigen Instandhaltungen, Modernisierungen und Ersatzbeschaffungen getroffen werden.

Es werden in den nächsten Jahren Maßnahmen erforderlich sein, diesen Modernisierungs- und Instandhaltungsrückstau abzuarbeiten, dabei ist jedoch in einem ersten Schritt zu klären, wie im politischen Raum der Umgang mit dieser Immobilie gesehen wird. Bleibt das Jahnsportforum weiterhin Bundesstützpunkt für den Leistungssport oder wird diese Sporteinrichtung ohne diesen Status zukünftig betrieben. Hierzu gibt es derzeit enge Abstimmungen mit der Stadt Neubrandenburg. Im Wirtschaftsplan 2021 ff. sind derzeit investiv hierfür noch keine Mittel eingestellt worden.

Mit der Sanierung der Stadthalle, die bis Februar 2020 noch für Vermietungen zur Verfügung stand, wurde im weiteren Jahresverlauf begonnen. Die Stadt Neubrandenburg als Eigentümerin des Objektes geht davon aus, dass die umfangreichen Instandhaltungsarbeiten im Jahr 2021 abgeschlossen sind und im Anschluss die Vermarktung der Halle wieder durch die VZN GmbH erfolgt.

Im Veranstaltungsobjekt Latücht, in der Großen Krauthöferstraße 16 finden neben Lesungen auch Vortragsveranstaltungen und Seminare statt. Die Nutzung geht bis hin zu kleinen Betriebs- und Familienfeiern. Mit einer Platzkapazität für max. 100 Personen ist dieses Objekt für Kleinstveranstaltungen und Seminare besonders gut geeignet. Der Latücht e. V. hat für die Filmvorführungen einen festen Vertrag mit der VZN GmbH. Des Weiteren hat der Verein seine Büroflächen im Objekt Latücht angemietet.

Derzeitig wird ein Interessenbekundungsverfahren für dieses Haus öffentlich durchgeführt. Man beabsichtigt, hier ein Programm kino zu implementieren. Das Verfahren läuft bis 15. August 2020 und es bleibt abzuwarten, ob in dieser Konstellation die VZN GmbH weiterhin Pächter diese Immobilie bleibt.

Die Touristinformation ist Anlaufpunkt für Gäste, Besucher und Touristen der Stadt Neubrandenburg. Neben der Vermittlung von Unterkünften werden Reiseleitungen und Stadtführungen organisiert. Neubrandenburg wird auf nationalen und internationalen Messen präsentiert. Diesbezüglich haben sich die bestehenden Messekooperationen bewährt, weil Budget und Personal effektiver eingesetzt/koordiniert werden kann.

Im Rahmen eines offiziellen Prüfverfahrens des deutschen Tourismusverbandes e. V. hat die Touristinformation Neubrandenburg die I-Marke erneut erfolgreich bestanden.

Ergänzende Dienstleistungen erbringt die VZN GmbH mit dem Ticket-Service und dem regionalen Veranstaltungsmarketing.

Mit der Internetpräsentation des Unternehmens auf der Seite www.vznb.de werden überregionalen potentiellen Veranstaltern und Künstlern unsere Veranstaltungsimmobilien vorgestellt und auf die vielfältigen Möglichkeiten der Veranstaltungsdurchführung aufmerksam gemacht. Die Möglichkeiten der Veranstaltungswerbung in den Kulturnews und Quartalsvorschauen, den Monatsplakaten, Flyern und Werbebannern werden sehr gern von den Veranstaltern genutzt.

In den Sommermonaten findet das alljährliche Vier-Tore-Fest der Stadt Neubrandenburg statt, welches durch die VZN GmbH organisiert wird und inzwischen zum Magnet für die Besucher geworden ist.

Weitere Livekonzerte, die Händler- und Schaustellermeile sowie der Kunsthandwerkermarkt und viele Mitmachaktionen zwischen und an den vier Stadttoren bereicherten das Stadtfest. Dieses Fest wird durch jahrelanges Miteinander aller städtischen Kooperationspartner begleitet.

Bereits seit 2009 trägt die VZN GmbH die Verantwortung für das Gelingen des Weberglockenmarktes. Der Weberglockenmarkt in der Adventszeit hat sich seitdem zu einem der schönsten Märkte der Vorweihnachtszeit in der Region etabliert.

Neue Schausteller und Attraktionen sorgen jährlich dafür, dass jeder Besuch zu einem Erlebnis wird.

Ein weiterer Beitrag der VZN GmbH, attraktive Angebote in der Stadt vorzuhalten, sind die OpenAir Konzerte auf dem Messevorplatz der Stadthalle. Hier fungiert die VZN GmbH als Dienstleisterin der Agenturen.

Darüber hinaus wird die Zusammenarbeit mit dem Standesamt zur Dienstleistungserbringung für die Hochzeiten auf Belvedere erfolgreich fortgesetzt.
Durchschnittlich 30 standesamtliche Trauungen werden gemeinsam durchgeführt.

Corona-Pandemie

Die aktuellen Ereignisse um die Ausbreitung des Corona Virus SARS-CoV-2 stellen das Unternehmen seit 13.03.2020 vor hohe Herausforderungen im Jahr 2020.
Bezüglich der Auswirkungen der Corona Pandemie auf die Gesellschaft wird auf die Ausführungen unter Pkt. 3 verwiesen.

Bewirtschaftet werden die genannten Veranstaltungshäuser und Geschäftsfelder von den im Unternehmen tätigen 24 Mitarbeiter, die nach TVöD entlohnt werden.
Das Unternehmen hat in den letzten Jahren großes Augenmerk auf die Ausbildung von Berufsnachwuchs, sowohl im kaufmännischen als auch im veranstaltungstechnischen Bereich, gelegt. Derzeitig sind 3 Auszubildende im Unternehmen tätig.

Die Tätigkeit der Geschäftsführerin wird im Rahmen des Managementvertrages mit der NEUWOGES mbH abgegolten.

3. Entwicklung wichtiger Erträge und Aufwendungen

Aktuell muss das Unternehmen sich den Herausforderungen der Ausbreitung des Coronavirus SARS-CoV-2 stellen. Die Tourismusbranche und der Veranstaltungsmarkt sind stark betroffen und das Ausmaß ist derzeit nicht abzuschätzen. Seit dem 13.03.2020 sind alle Veranstaltungen in den Objekten der VZN GmbH abgesagt worden. Diese Situation stellt für das Unternehmen derzeit ein hohes Risiko dar.

Seit dem 16.03.2020 fällt darüber hinaus auch der Schul- und Vereinssport aus. Ausnahmeregelungen gibt es nur im Bereich der Kader des Olympiastützpunktes M-V.

Für alle Veranstaltungshäuser wurden einrichtungsbezogenen Hygiene- und Sicherheitskonzepte erarbeitet. Auf dieser Grundlage sind festgesetzte Bestuhlungspläne nach den aktuellen Verordnungen des Landes (aktuell neue Verordnung gültig bis 09.10.2020) ausgerichtet und werden stets entsprechend der Verordnungen aktualisiert.

Aktuell ist bereits ein Umsatzrückgang i. H. von 557 T€ zu verzeichnen, sodass gegenwärtig gegenüber dem Wirtschaftsplan 2020 mit einem weiteren Verlust i. H. von ca. 260 T€ gerechnet werden muss. Bei dieser Prognose wird davon ausgegangen, dass in Ausnahmefällen geplante Veranstaltungen mit höheren Besucherzahlen genehmigt werden und somit stattfinden könnten. Sollte dies aufgrund der dann geltenden Verordnungen des Bundes und Landes nicht möglich sein, werden sich die Ergebnisse weiterhin verschlechtern.

Das Unternehmen geht davon aus, dass mit dem Wirtschaftsjahr 2021 die Veranstaltungs- und Vermietungsaktivitäten wieder im „normalen“ Betrieb beginnen können. Das zeigt die Vielzahl an Terminanfragen und die bereits bestehenden Optionen in den Veranstaltungshäusern für 2021.

Somit steht für die VZN GmbH weiterhin das Ziel, dass mit einem Mix aus einer Vielzahl von anspruchsvollen Veranstaltungen, Konzerten, Messen und Ausstellungen, eine gute Auslastung der Veranstaltungshäuser zu erreichen ist. Dies trägt gleichzeitig zur Verbesserung des betriebswirtschaftlichen Ergebnisses des Unternehmens bei.

Weiterhin ist die Sicherung der Funktionalität der Veranstaltungshäuser neben der Angebotserweiterung eine wichtige Grundlage der Vermietung, insbesondere der laufenden Veranstaltungstätigkeit. Sie ist Voraussetzung zur Sicherung der marktgerechten Veranstaltungsdurchführung in den Folgejahren.

Die Konzertkirche weist in den letzten Jahren eine konstante Entwicklung in der Vermietung aus. Der Kostendeckungsgrad bei kommerziellen als auch nicht kommerziellen Veranstaltungen bewegte sich in den Jahren bis 2019 zwischen 75%-85%, mit der Einschätzung Tendenz steigend.

Die Konzertkirche wird im Juli 2021 20 Jahre alt. Hier werden in den folgenden Jahren Instandhaltungen am Dach und Fach unabdingbar sein.

Die Veranstaltungsimmoblie HKB hat sich inzwischen auf dem Veranstaltungsmarkt gut etabliert und wird gern von Unternehmen für nicht öffentliche Veranstaltungen an regulären Werktagen genutzt und ist ein wesentlicher Bestandteil zur Erfüllung der Veranstaltungsdichte im HKB.

Beim Jahnsportforum (JSF) wird die Auslastung durch die vorgeschriebenen Rahmenbedingungen beeinflusst, die gegenüber dem Leistungssport zu erfüllen sind.

Durch den Deutschen Leichtathletikverband wurde die Unterstützung des Olympiastützpunktes Außenstelle Neubrandenburg bis einschließlich 2022 zugesichert.

Die sich darüber hinaus ergebenden Möglichkeiten für kommerzielle Einmietung sind auch weiterhin zu nutzen und die Anzahl der Veranstaltungen langfristig zu sichern, um die Effektivität dieser Immobilie sukzessive zu steigern.

Das Objekt ist mittlerweile 23 Jahre alt und der Instandhaltungsstau wird spürbar. In einem ersten Schritt wurde im Jahr 2018 mit der Dachsanierung einzelner Teilflächen begonnen. Weitere Teilflächen werden einschließlich 2021 saniert und sind kostenseitig eingeplant. Weitere Maßnahmen sind Reparaturen bzw. der komplette Austausch von Anlagen im Bereich der Gebäudeleittechnik. Derzeit werden diese notwendigen Instandhaltungen nach ihrer Dringlichkeit aufgenommen und erste Anforderungen zur Mängelbehebung ermittelt. Dabei wird die Funktion des Vermögensgegenstands nicht verändert. Es handelt sich um Erhaltungsaufwand und dieser ist somit eine sofort abziehbare Betriebsausgabe und nicht im Anlagevermögen zu aktivieren.

Hier wird auf die Erläuterungen im Punkt 2 dieses Berichtes verwiesen.

In Ergänzung der Aussagen unter Punkt 2 dieses Berichtes zur Stadthalle wird darauf verwiesen, dass im vorliegenden Wirtschaftsplan die Stadthalle ab dem Jahr 2022 erlös- und kostenseitig eingearbeitet wurde.

4. Entwicklung des Jahresergebnisses, des Eigenkapitals und der Rücklagen

Die sehr gute kontinuierliche Entwicklung in der Veranstaltungstätigkeit der vergangenen Jahre, mit seinen positiven Auswirkungen auf die Gesellschaft, führte zu Einsparungen im Zuschuss. Seit 2015 hat die Gesellschaft den jährlich geplanten Zuschuss nicht in voller Höhe in Anspruch nehmen müssen.

Die Fortführung dieses positiven Trends ist aufgrund der Ereignisse des laufenden Geschäftsjahres (Corona-Pandemie) nicht möglich. Die Gesellschaft rechnet aufgrund der Vermietungsausfälle mit einem massiven Rückgang der Umsätze, der durch die daraus entstandene Kosteneinsparung aus der laufenden Veranstaltungstätigkeit nicht ausgeglichen werden kann.

Hinzu kommen die teilweise jährlichen Preissteigerungen bei den Fixkosten, hier insbesondere bei Elektroenergie, Wasser und Abwasser, dem Erbbauzins (JSF) und aus den Reparaturleistungen für die Objekte. Der in den Jahren gewachsene Instandhaltungs- und Erneuerungsbedarf technischer Anlagen einzelner Objekte wird jetzt spürbar und die Reparaturkosten zur Erhaltung steigen. Zusätzlich hat die seit 2019 eintretende Unterdeckung der Abschreibungen durch das Jahnsportforum Anteil am Zuschussbedarf in den Folgejahren.

Für eine Vorsorge zur Vermeidung einer bilanziellen Überschuldung waren die Voraussetzungen in den Vorjahren nicht gegeben, sodass nunmehr durch die Gesellschafterin ein jährlicher Abschreibungszuschuss i. H. von 150,0 T€ gewährt wird.

Nach dem Haushaltssicherungskonzept wird voraussichtlich der Zuschussbedarf für die Wirtschaftsjahre 2022, 2023 und 2024 nicht in voller Höhe ausgereicht. Der sich ergebene Fehlbetrag geht zu Lasten der Kapitalrücklage des Unternehmens (siehe Tabelle).

Entwicklung	2019 Ist - T€ -	2020 Plan - T€ -	2021 Plan - T€ -	2022 Plan -T€ -	2023 Plan - T€ -	2024 Plan - T€ -
Eigenkapital	572,3	555,3	555,3	555,3	555,3	555,3
<i>Stammkapitel</i>	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
<i>Kapitalrücklage</i>	472,3	472,3	472,3	472,3	472,3	472,3
<i>Vortrag neue Rechnung</i>		-17,0	-17,0	-17,0	-17,0	-17,0
SoPo	1.044,3	471,3	81,3	56,3	31,3	6,3

Bei dem Sonderposten handelt es sich um Fördermittel von Bund und Land für den Bau des Jahnsportforums und der Sanierung der Sporthalle. Wirtschaftlich handelt es sich um Eigenkapital. Die Auflösung des Sonderpostens erfolgt in Höhe der Abschreibungen der begünstigten Anlagenegegenstände. Die vollständige Auflösung dieser Bilanzposition führt zur weiteren Abschmelzung des wirtschaftlichen Eigenkapitals.

Bei den Rückstellungen werden sich im Vergleich zum erwarteten Stand 2020 keine wesentlichen Veränderungen in den Folgejahren ergeben.

5. Finanzplanung

Voraussichtliches Ist 2020

Im Plan 2020 werden Gesamterträge von 3.860,3 T€ und Aufwendungen mit - 5.650,3 T€ ausgewiesen. Das Geschäftsjahr 2020 wurde mit einem voraussichtlichen Verlust von 1.790,0 T€ geplant und in diesem Rahmen von der Stadtvertretung bestätigt.

Aufgrund der HSK Maßnahmen würde die Stadt einen Verlust in Höhe von 1.773,0 T€ ausgleichen. Der darüberhinausgehende Verlustbetrag geht zu Lasten des Eigenkapitals der Gesellschaft.

Im Jahresverlauf 2020 wurden aufgrund der Pandemie mit dem 13.03.2020 alle Veranstaltungen und Aktivitäten, sowie der Vereins- und Schulsport auf unbefristete Zeit eingestellt. Dies führt zu massiven Umsatzausfällen im Jahr 2020.

Mit Schreiben 16.03.2020 wurde der Gesellschafterin gegenüber eine Risikomeldung angezeigt. Eine Maßnahme zur Gegensteuerung war die Beantragung und Einführung von Kurzarbeit ab 23.03.2020. Weiterhin wurde durch die VZN GmbH ein Antrag beim Landesförderinstitut M-V auf Gewährung eines Zuschusses für die von der Corona Pandemie besonders geschädigten Unternehmen gestellt.

Die drastischen Umsatzeinbußen sind nicht durch die Ausgabenreduzierung auszugleichen, sodass für 2020 mit einem höheren Zuschussbedarf gerechnet werden muss. (vgl. Punkt 3 des Berichtes)

Ergebnisplan 2021

Im Zuge der Haushaltskonsolidierung der Gesellschafterin leistet auch die VZN GmbH einen wichtigen Beitrag. Dabei wurden die Zielvorgaben der Maßnahmen 2016-6-4 und 2016-6-5 aus dem Beschluss 420/23/17 der Stadtvertretung der Stadt Neubrandenburg vom 09.02.2017, aktualisiert mit Beschluss 571/32/18 vom 17.05.2018, in den vergangenen Jahren eingehalten.

Seit der Verabschiedung des Haushaltssicherungskonzeptes im Jahre 2017 haben sich jedoch verschiedene Preissteigerungseffekte ergeben, welche, trotz fortwährender Sparanstrengungen, eine Erhöhung des Zuschusses der Gesellschafterin zur Fortführung der Gesellschaft bedingen. Vor diesem Hintergrund wird im Verlustausgleich 2021ff ein Mehrbedarfzuschuss in Höhe von 150 TEUR ausgewiesen.

Das Unternehmen plant für 2021 bei normalem Geschäftsverlauf und der zum Zeitpunkt der Planerstellung vorliegenden Veranstaltungsplanung Gesamterlöse in Höhe von 3.589,0 T€ und Aufwendungen von -5.391,0 T€.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind der Instandhaltungszuschuss von 300,0 T€ für die Dachteilsanierung und der Abschreibungszuschuss von 150,0 T€ enthalten.

Daraus ergibt sich im Geschäftsjahr 2021 ein Gesamtjahresverlust von -1.802,0 T€. Der Jahresverlust beinhaltet neben dem allgemeinen Zuschuss für die Aufgaben der Touristinformation in Höhe von 242,0 T€, der Durchführung der Stadtfeste und Open Air Veranstaltungen in Höhe von 35,1 T€. Für das Kerngeschäft der Gesellschaft werden 1.524,9 T€ ausgewiesen.

Die Stadt Neubrandenburg sichert gleichzeitig den Kapitaldienst für bestehende Kredite. Als Tilgungszuschuss werden für den Komplex Jahnsporforum 109,0 T€ ausgereicht. Für das Werferkabinett werden Tilgungen in Höhe von 65,5 T€ fällig, die direkt vom Städtischen Immobilienmanagement gemäß Vertrag an die finanzierende Bank gezahlt werden.

Aus der Planung für das Geschäftsjahr 2021 ergibt sich ein Zahlungsmittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von 990,0 T€, den Mittelabfluss für die geplante Nettoinvestitionstätigkeit von 179 T€ und dem Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit mit 1.830 T€, hier insbesondere durch die Verlustdeckung durch die Gesellschafterin. Im Ergebnis weist der Plan eine Zunahme des Zahlungsmittelfonds von voraussichtlich 661 T€ aus.

6. Investitionsplan und -finanzierung

Gemäß HGB findet § 254 für die steuerliche Abschreibung seine Anwendung. Die Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens werden mit den Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Geringwertige Wirtschaftsgüter werden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben und als Abgang behandelt.

Für das Jahr 2021 plant das Unternehmen Investitionen in Höhe von 178,5 T€. Die Investitionen beinhalten Maßnahmen in Höhe von 49,5 T€ für das JSF. Diese ist für die Ersatzbeschaffung eines mobilen Sportbodens (Taraflex) erforderlich, um auch weiter Ballsportveranstaltungen ausrichten zu können.

Die Investitionen in den übrigen Veranstaltungshäusern belaufen sich auf 129,0 T€. Sie sind Voraussetzung zur Sicherung der marktgerechten Veranstaltungsdurchführung und damit für die Folgejahre eine wichtige Grundlage für Umsatzerlöse aus Vermietung.

Zur Finanzierung hat die Gesellschaft einen städtischen Investitionszuschuss in Höhe von 178,5 T€ beantragt und im vorliegenden Wirtschaftsplan eingearbeitet.

7. Leistungsbeziehungen zwischen den Betriebszweigen

Trifft für das Unternehmen nicht zu.

8. Konsolidierungsmaßnahmen

Trifft für das Unternehmen nicht zu.

9. Erfüllung jahresübergreifender Verträge für den Bezug von Lieferungen und Leistungen, Investitionen oder Miete/Pacht von wesentlichen Geschäftsgrundlagen

Zur Sicherung der Betreuung der Veranstaltungshäuser wurden langfristige Verträge für die Reinigung und Objektüberwachung mit Dienstleistungsfirmen und zur Energielieferung mit den Neubrandenburger Stadtwerken abgeschlossen.

Von wesentlicher Bedeutung sind die nachfolgend genannten bestehenden Verträge:

- Erbbaurechtsvertrag mit der Stadt Neubrandenburg vom 26.10.1994, geändert mit Vertrag vom 30.05.1996, zur Gewährung eines Erbbaurechts für ein Grundstück, auf dem das Jahnsportforum errichtet wurde.
- Pacht- und Mietverträge mit dem Eigenbetrieb Immobilienmanagement Neubrandenburg:
 - Pachtvertrag für die Konzertkirche vom 18.06.2001
 - Mietvertrag für das Objekt Große Krauthöferstraße 16 vom 16.03.2010
 - Mietvertrag für das Werferkabinett vom 07.10.2009
- Mietvertrag mit der NEUWOGES mbH zum Objekt HKB vom 22.04.2013
- Mit dem Olympiastützpunkt besteht seit dem 01.09.1996 eine Vereinbarung zur Nutzung des Jahnsportforums.
- Mit der Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH besteht als Führungsgesellschaft ein Management- und Dienstleistungsvertrag vom 17./23.11.2004.

10. Kreditähnliche Rechtsgeschäfte

Für den 1993 bzw. 1996 finanzierten Bau des Jahnsportforums und der Sporthalle am Jahnsportforum bestehen Kredite, die durch Ausfallbürgschaften gesichert sind. Der bestehende Kredit für den Bau des Werferkabinetts ist durch eine Einrede- und Einwendungsverzichtserklärung zwischen der VZN GmbH und der Stadt Neubrandenburg sowie dem Forderungs Kaufvertrag zwischen der VZN GmbH und der finanzierenden Bank gesichert. Es bestehen keine weiteren kreditähnlichen Rechtsgeschäfte.

11. Übersicht der Finanz- und Leistungsbeziehungen zur Stadt Neubrandenburg

Leistungs-/Finanzbeziehungen	Erläuterung
Ausgleich des Jahresfehlbetrages	jährliche Zuschusszahlung durch die Gesellschafterin
Kapitaldiensthilfe	jährlicher Tilgungszuschuss der Gesellschafterin für bestehende Kredite
Instandsetzungshilfe	Instandsetzungszuschuss 2018 bis 2021 zur Dachsanierung von Teilflächen des JSF
Zuwendungsvereinbarung	Abschreibungszuschuss 2019 bis 2022 zur Deckung der Abschreibungen JSF

Investitionen	Mittelbereitstellung durch Gesellschafterin für unabweisbare Investitionen
Miet- und Pachtzahlung	Zahlung an den Eigenbetrieb Städtisches Immobilienmanagement Neubrandenburg für Stadthalle, Konzertkirche und Große Krauthöferstraße 16
Erbbauzins	Zahlung an den Eigenbetrieb Städtisches Immobilienmanagement Neubrandenburg für das Jahnsportforum

Neubrandenburg, den 18.09.2020


Barbara Schimberg
Geschäftsführerin

Anlagen

Veranstaltungszentrum Neubrandenburg GmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	3.589
Gesamtbetrag der Aufwendungen	5.391
Jahresergebnis	-1.802

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	1.242
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-2.232
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-990

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-179
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-179

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	1.981
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-151
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	1.830

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	661
--	-----

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	0
--	---

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0
--	---

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0
--	---

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	23,38
--	-------

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	0
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	1.825
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2019	572
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020	502
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2021	555

Veranstaltungszentrum Neubrandenburg GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Erfolgsplan

	Ist 2019 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	3.043	1.984	2.510	2.520	2.920	2.920
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen						
3 andere aktivierte Eigenleistungen						
4 sonstige betriebliche Erträge	598	752	689	314	130	123
5 Materialaufwand	2.891	2.315	2.568	2.613	2.900	2.918
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren						
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.891	2.315	2.568	2.613	2.900	2.918
6 Personalaufwand	1.399	1.312	1.326	1.360	1.371	1.375
a) Löhne und Gehälter	1.128	1.045	1.072	1.095	1.104	1.104
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für - davon für Altersversorgung	271	267	254	265	267	271
- davon für Altersversorgung	42	40	42	42	42	42
7 Abschreibungen	1.167	1.175	900	390	310	285
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.167	1.175	900	390	310	285
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	574	573	390	25	25	25
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	330	495	535	240	242	242
10 Erträge aus Beteiligungen						
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge						
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	67	66	42	38	34	30
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag						
16 Ergebnis nach Steuern	-1.639	-2.054	-1.782	-1.782	-1.782	-1.782
17 sonstige Steuern	19	14	20	20	20	20
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-1.658	-2.068	-1.802	-1.802	-1.802	-1.802
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung		295				
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde						
Ausgleich durch die Gemeinde	1.666	1.773	1.802	1.802	1.802	1.802

Veranstaltungszentrum Neubrandenburg GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Finanzplan

	Ist 2019 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	-1.658	-2.068	-1.802	-1.802	-1.802	-1.802
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.167	1.175	900	390	310	285
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-70	-80	-40	-40	-40	-40
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-574	-723	-390		-25	-25
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-208		300	300		
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	84					
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens						
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	67	66	42	38	34	30
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)						
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten						
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)						
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)						
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-1.192	-1.630	-990	-1.139	-1.523	-1.552
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen						
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)						
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)						
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-196	-158	-179	-273	-275	-155
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)						
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)						
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)						
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						

Veranstaltungszentrum Neubrandenburg GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Finanzplan

	Ist 2019 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
26 Erhaltene Zinsen (+)						
27 Erhaltene Dividenden (+)						
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-196	-158	-179	-273	-275	-155
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	50					
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)						
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)						
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-128	-109	-109	-86	-58	-59
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-128	-109	-109	-86	-58	-59
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	1.666	1.846	1.981	2.075	2.077	1.957
a) von der Gemeinde		1.846	1.981	2.075	2.077	1.957
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
c) von sonstigen Dritten						
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	373					
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
36 Gezahlte Zinsen (-)						
37 Gezahlte Dividenden (-)	-16					
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	1.818	1.671	1.830	1.951	1.985	1.868
39 Zahlungswirksame Veränderungen des	430	-117	661	539	187	161
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	851	1.281	1.164	1.825	2.364	2.551
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	1.281	1.164	1.825	2.364	2.551	2.712
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1282	1165	1.826	2365	2552	2713
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

Veranstaltungszentrum Neubrandenburg GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Stellenübersicht

laufende Nummer	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2020	tatsächliche Besetzung am 30.06.2020	Anzahl und Bewertung 2021	Bemerkungen
1	Sachbearbeiter Geschäftsführung	1 EG 5	1	1 EG 6	
2	Kaufmännischer Leiter nicht besetzt 2021	1 EG 11	1	0	
3	Sachbearbeiter Haushalt	1 EG 6	1	1 EG 6	
4	Sachbearbeiter Haushalt	1 EG 4	1	1 EG 5	
5	Kauffrau für Bürokommunikation	1 EG 5	1	1 EG 5	
6	Bereichsleiter Veranstaltung	1 EG 9	1	1 EG 9	
7	Sachbearbeiter Veranstaltung	1 EG 4	1	1 EG 4	
8	Veranstaltungsmanager	1 EG 9	1	1 EG 6	
9	Veranstaltungsmanager	1 EG 6	1	1 EG 6	
10	Veranstaltungsmanager	1 EG 6	1	1 EG 6	
11	Bearbeiter Marketing	1 EG 9	1	1 EG 9	
12	Mitarbeiter Ticketservice	1 EG 6	1	1 EG 6	
13	Mitarbeiter Ticketservice	1 EG 4	1	1 EG 4	
14	Mitarbeiter Touristinfo	1 EG 4	1	1 EG 4	
15	Mitarbeiter Touristinfo	1 EG 4	1	1 EG 4	
16	Mitarbeiter Touristinfo	1 EG 4	1	1 EG 4	
17	Bereichsleiter Technik	1 EG 11	1	1 EG 11	
18	Meister Veranstaltungstechnik	1 EG 10	1	1 EG 10	
19	Meister Veranstaltungstechnik	1 EG 9	1	1 EG 9	
20	Meister Veranstaltungstechnik	1 EG 9	1	1 EG 9	
21	Meister Veranstaltungstechnik	1 EG 8	0	0	
22	Veranstaltungstechniker	1 EG 8	1	1 EG 8	
23	Veranstaltungstechniker	1 EG 5	1	1 EG 6	
24	Veranstaltungstechniker	1 EG 5	1	1 EG 6	
25	Veranstaltungstechniker	1 EG 5	1	1 EG 5	
26	Veranstaltungstechniker	1 EG 5	1	1 EG 5	
27	Mitarbeiter Sauna	1 EG 3	0	0	
28	nachrichtl. AZUBI Veranstaltungstechnik	0	0	1	
29	nachrichtl. AZUBI Veranstaltungstechnik	1	1	1	
30	nachrichtl. AZUBI Veranstaltungstechnik	1	1	1	
Summe		28	26	26	

Veranstaltungszentrum Neubrandenburg GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan/HR bis 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)	Plan ab 2025 (Folgejahre)
Einzahlungen							
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen	1.260	158	179	273	275	155	220
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	1.260	158	179	273	275	155	220
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	1.175	73	179	273	275	155	220
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	1.175	73	179	273	275	155	220
a) von der Gemeinde	1.175	73	179	273	275	155	220
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss		73	179	273	275	155	220
Verlustrücklage							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Veranstaltungszentrum Neubrandenburg GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Ausstattung Veranstaltungshäuser		Bereich:				
Kurzbeschreibung:	Veranstaltungsequipment für die Konzertkirche und HKB, Ersatz und Ergänzung der technischen Anlagen; dringenden bedarf bei Instandhaltung jSF						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)	Plan ab 2025 (Folgejahre)
Einzahlungen							
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige							
Auszahlungen	1.260	158	179	273	275	155	220
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	1.260	158	179	273	275	155	220
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	1.175	73	179	273	275	155	220
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	1.175	73	179	273	275	155	220
a) von der Gemeinde	1.175	73	179	273	275	155	220
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0	0	0	0	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss		73	179	273	275	155	220
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Theater und Orchester GmbH Neubrandenburg/Neustrelitz

VORBERICHT WIRTSCHAFTSPLAN 2021

Vorbemerkung 23. August 2020:

A) Auswirkungen Corona

In Abstimmung mit den Gesellschaftern wird dieser Wirtschaftsplan basierend auf der Annahme eines regulären Spielbetriebes ohne Einschränkungen durch die Corona Pandemie vorgelegt, auch wenn es ein nicht vernachlässigbares Risiko fortgesetzter Einschränkungen durch Corona gibt. Dadurch wird eine Ausgangsbasis für das Wirtschaftsjahr geschaffen, von der aus Abweichungen wie u.a. auch Corona-bedingte Abweichungen erfasst werden können.

Um den Risiken Rechnung zu tragen wird im letzten Abschnitt dieses Vorberichts eine Risikobetrachtung für den Fall einer fortgesetzten Pandemie vorgenommen und mögliche wirtschaftliche Bewältigungsstrategien werden skizziert.

B) Einhaltung Theaterpakt

Die Geschäftsleitung geht weiterhin aus von den Vereinbarungen aus dem Protokoll zur Verhandlung des Theaterpaktes vom 17. 12. 2018, auf deren Basis auch die Zuwendungsbescheide der Jahre 2019 und 2020 ergingen. Die Zuschüsse von Kommunen und Land werden entsprechend dieser Vereinbarung ausgehend von den Zuschüssen 2018 für die Folgejahre jeweils um 2,5% dynamisiert, abzüglich dem rechnerischen Abbau von 3 Stellen zum 31.12.2020, 31.12.2022 und 31.12.2024 mit einem Stellenwert von je 50.000Euro/Stelle.

C) Vorgabe der Gesellschafter zur Erwirtschaftung von Überschüssen, im Investitions- und Instandhaltungsrückstau abzubauen

Seitens der Gesellschafter der TOG besteht grundsätzlich die Vorgabe, mit Einführung des Theaterpaktes jährlich Überschüsse zu erwirtschaften, um daraus einen größeren Eigenmittelanteil bestreiten zu können, den erheblichen Investitions- und Instandhaltungsrückstau mit abzubauen.

Nach der Modellrechnung des Beteiligungsmanagements der Stadt Neubrandenburg nach den Bedingungen des Theaterpakts vom 17.12.2018 soll die TOG im Jahr 2021 einen Überschuss von rund 158.000€ erwirtschaften, woran sich der Wirtschaftsplan auch orientiert (vor Abbau Instandhaltungsrückstau – siehe D)

D) Zeitnahe Verwendung der nicht verausgabten Mittel

Die Übertragung nicht verausgabter Mittel in die Folgejahre ist gemeinnützigkeitsrechtlich zulässig, sofern die Mittel zeitnah für den Zweckbetrieb verausgabt werden. Daher sieht die Geschäftsleitung in Abstimmung mit den Gesellschaftern im Jahr 2021 erstmalig eine Verausgabung von Überschüssen aus den Vorjahren zum Abbau des Instandhaltungsrückstaus vor. Es wird ein Instandhaltungsprogramm von 250.000€ für die dringendsten Maßnahmen eingeplant.

Auch in den Folgejahren 2022 bis 2024 werden pauschal 250.000€ für Instandhaltung eingeplant, die mit Fachplanern untersetzt werden.

E) Rechnerisch negatives Gesamtergebnis

In der Summe aus den beiden oberen Punkten:

C) Überschuss von 158TEUR

D) Instandhaltungsprogramm von 250TEUR

weist der Wirtschaftsplan 2021 ein negatives Ergebnis von – 92TEUR aus.

1. Angaben zum öffentlichen Zweck des Unternehmens

Gemäß § 2 ist Zweck der Gesellschaft die Förderung von Kunst und Kultur. In diesem Rahmen soll auch die Bildung und Erziehung, der Völkerverständigungs- und der Heimatgedanke gefördert werden. Der Satzungszweck wird durch das Betreiben eines Mehrspartentheaters mit den Sparten Schauspiel, Musiktheater und Konzertwesen verwirklicht. Hauptspielstätten der Gesellschaft sind das Landestheater und der Schlossgarten in Neustrelitz sowie die Konzertkirche und das Schauspielhaus in Neubrandenburg.

Die Gesellschaft verfolgt gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnittes „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Die Gesellschaft ist selbstlos tätig, sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Es bestehen keine freiwilligen, nicht durch öffentlichen Zweck erforderlichen Aufwendungen des Unternehmens.

Die strategische Ausrichtung der Gesellschaft erfolgt über den Gesellschaftsvertrag der GmbH hinaus über die mittelfristigen Zielvorgaben und die weiteren Beschlüsse der Gesellschafter.

2. Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital:

260.000 €

Lfd. Nr.	GESELLSCHAFTER	Stammeinlage in €
1.	Stadt Neubrandenburg	130.000
2.	Stadt Neustrelitz	26.000
3.	Landkreis Mecklenburgische Seenplatte	104.000

Die Aufstellung entspricht der zuletzt im Handelsregister aufgenommenen Gesellschafterliste. Es gilt der Gesellschaftsvertrag in der zuletzt am 28. August 2014 hinsichtlich § 3 (Stammkapital, Geschäftsanteile) geänderten Fassung; die Eintragung in das Handelsregister erfolgte unter dem 21. November 2014.

3. Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Vertreter der Städte Neubrandenburg und Neustrelitz sowie des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte

- Geschäftsführung

Sven Müller, Geschäftsführer/Intendant
Malte Bähr, kaufmännischer Geschäftsführer

- Aufsichtsrat

Für die Stadt Neubrandenburg:

1. Herr Prof. Dr. Robert Northoff
2. Herr Thomas Gesswein
3. Herr Dr. Reiner Wieland
4. Frau Anni-Claire John
5. Frau Sigrid Strelow

Für den Landkreis Mecklenburgische Seenplatte:

6. Frau Silva Keitsch
7. Herr Thomas Kowarik
8. Herr Roland Fanselow
9. Herr Steffen Heinrich

Für die Stadt Neustrelitz:

10. Frau Hannelore Raemisch

4. Entwicklung der wichtigsten Erträge und Einzahlungen sowie der Aufwendungen und Auszahlungen

Das Geschäftsjahr der Gesellschaft beginnt am 01.01. und endet am 31.12. des jeweiligen Jahres, entsprechend erfolgt die Wirtschaftsplanung nicht synchron mit den Spielzeiten, die jeweils vom 01. 08. eines Jahres zum 31. 07. des Folgejahres geplant werden müssen.

Die Besucherzahlen entwickelten sich wie folgt:

Spielstätten	2017 / 2018		2018 / 2019		2019 / 2020	
Landestheater	143	34.746	142	34.748	99	25.231
Pr.bühne NZ	27	993	31	1.263	11	425
Keller/Foyer...	17	590	18	757	21	827
SH NB	148	21.376	147	19.398	93	12.993
Pb, Foyer NB	62	2.795	72	3.212	51	5.141
Konzertkirche	41	24.092	42	24.959	29	15.649
St.halle, HKB NB	1	388	8	2.340	1	250
Güstrow	20	4.998	13	3.275	13	3.937
Schlossgarten NZ	16	13.900	16	10.647	0	0
sonstige	72	13.240	56	11.704	30	7.695
Gesamt	547	117.118	545	112.312	348	72.148

Sparten	2017 / 2018		2018 / 2019		2019 / 2020	
Konzertwesen	86	36.492	98	41.385	64	29.541
Musiktheater	74	25.132	68	20.839	38	7.239
Schauspiel	312	41.054	306	37.483	196	25.832
Gastspiele/Verm.	75	14.440	73	12.605	50	9.536
Gesamt	547	117.118	545	112.312	348	72.148

Orte	2017 / 2018		2018 / 2019		2019 / 2020	
Neubrandenburg	274	50.771	273	49.046	179	34.058
Neustrelitz	214	51.716	220	49.508	135	26.977
Meckl. Seenplatte	25	4.115	20	3.575	11	2.356
sonstige	34	9.947	32	10.183	23	8.757
Gesamt	547	117.118	545	112.312	348	72.148

In den Besucherzahlen ist der dramatische Einbruch an Veranstaltungen und Besuchern in der Spielzeit 2019/2020 gegenüber den vorherigen Spielzeiten klar ablesbar. Ab dem 13. März 2020 konnten zunächst keine Aufführungen der TOG mehr stattfinden. Danach gab es bis zum Ende der Spielzeit nur noch insgesamt 9 Veranstaltungen mit großen Auflagen und insgesamt nur 454 Besuchern. Die Erwartungen für den Spielbetrieb im restlichen Jahr 2020 sind ebenfalls dramatisch geringer als geplant mit Einnahmen nur rund in Höhe von 10-20% des Planes.

Wie in der Vorbemerkung erläutert, geht dieser Wirtschaftsplan zunächst von einem regulären Spielbetrieb aus: Für das Jahr 2021 werden daher insgesamt 550 Vorstellungen geplant und Umsatzerlöse in Höhe von 1.904TEUR, das sind 2% mehr Erlöse als 2020 geplant. Schwer einschätzbar ist das Verhalten der Besucher nach Ende der Pandemie – wird man tatsächlich von Besucherzahlen im ähnlichen Umfang wie vor der Krise ausgehen können oder weniger? Nach Ende der Pandemie ist im dann wieder stattfindenden Regelbetrieb eine Preiserhöhung von durchschnittlich 5% geplant, wodurch sich ein Teil des aus dieser Unsicherheit resultierenden wirtschaftlichen Risikos auffangen lässt.

Entwicklung der wichtigsten Einnahmen:

Umsatzerlöse (in T€)	Plan 2018	Ist 2018	Plan 2019	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Einnahmen aus Eintritt bei eigenen Vorstellungen u. fremden Gastspielen	1100	1.122,00	1100	1068	1128	1150	1173
Einnahmen aus eigenen Gastspielen	200	223	200	295	205	209	213
Einnahmen Festspiele im Schlossgarten	420	437	420 (Ist: 341)	384	410	418	426
Einnahmen für Schulkonzerte	10		10	9	10	10	10
Einnahmen aus Programmheftverkauf	19	15	19	17	19	20	20
Einnahmen aus Garderobengebühr	22	21	21	22	22	22	22
Einnahmen aus Vermietungen und Leihgeb.	30	54	40	47	41	42	43
Werbeeinnahmen	10	11	13	9	13	14	14
sonstige Einnahmen	15	16	18	13	18	19	19
	1826	1.899,00	1841	1864	1867	1904	1942

Die Umsatzerwartungen aus dem Kalenderjahr 2020 werden coronabedingt deutlich um bis zu 1,5 Millionen € einbrechen. Die Auswirkung auf die Gesellschaft ließen sich 2020 aber mit Kosteneinsparungen durch abgesagte Produktionen und Kurzarbeiterregelungen kompensieren.

Besuchererwartungen und Grundzüge des Spielplans:

Für das Kalenderjahr 2021 wird trotz des aktuellen Einbruchs in den Besucherzahlen von einem planmäßigen Aufwuchs auf die Besucherzahlen ausgegangen:

	Plan 2020	Ist Spielzeit 19/20	Plan 2021
Besucher gesamt	113.000	72.148	114.130
davon im Konzertwesen	42.000	29.541	42.420
davon im Schauspiel	37.000	25.832	37.370
davon im Musiktheater	21.000	7.239	21.210

Diese Annahme mag optimistisch erscheinen, da nicht absehbar ist ob das Publikum nach Ende der Pandemie das Theater wieder im gewohnten Maß besuchen wird. Durch eine attraktive, relevante, qualitätvolle und einladende Spielplangestaltung soll aber ein moderates Wachstum der Besucherzahlen auf dem Vorkrisenniveau erreicht werden.

Neben einem weiter vielfältigen Konzertangebot der Philharmonie Neubrandenburg ist eine große Bandbreite an Neuproduktionen in Musiktheater und Schauspiel geplant.

Im Musiktheater sind bis zur Sommerpause folgende Produktionen vorgesehen:

- Johann Strauss: Die Fledermaus, Operette
- Tschaikowsky: Eugen Onegin, Oper
- Abraham: Viktoria und ihr Husar, Operette
- Bizet: Carmen, Opera comique (Festspiele im Schloßgarten)

Nach der Sommerpause werden im Musiktheater folgende zwei Produktionen geplant:

- Humperdinck: Die Königskinder. Oper. Zum 100. Todestag vom Komponisten in Neustrelitz
- Styne: Blondinen bevorzugt, Musical

Im Schauspiel sind bis zur Sommerpause folgende Neuproduktionen geplant:

- Die Blechtrommel, nach dem Roman von Günter Grass
- Mama muss weg oder Der Familienrat
- The Addams Family (Musical Sommerspektakel)

Nach der Sommerpause sollen folgende Aufführungen produziert werden:

- Solaris, nach dem Roman von Stanislaw Lem
- Hotel zu den zwei Welten, E.E. Schmitt
- Shakespeare in Love (Komödie)
- Woyzeck

Weiterhin werden zwei neue Märchenproduktionen für die Weihnachtszeit geplant.

Zuschüsse:

Die GmbH ist ein öffentlicher Kulturbetrieb. Ohne die gewährten öffentlichen Zuschüsse aus Landesmitteln und ohne kommunale Zuschüsse ist die GmbH nicht überlebensfähig.

2020 erhält die GmbH vom Land Mecklenburg-Vorpommern eine Zuwendung in Höhe von insgesamt 9.648TEUR vom Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur als Projektförderung.

Von den Kommunen erhält die GmbH im Jahr 2020 Zuwendungen in Höhe von 5.591TEUR.

Gemäß dem Protokoll des Verhandlungsergebnisses zum Theaterpakt vom 17. 12. 2018 werden die Gesamtzuschüsse für die Folgejahre um 2,5% dynamisiert, zum 31.12.2020 abzüglich einer rechnerischen Stelle mit Wert von 50TEUR, ausgehend von 2018. Rechnet man die Dynamisierung von 2,5% aus 2019 und 2020 auf den Wert der Stelle an, muss zum 31.12.2020 rechnerisch eine Stelle im Wert von 52.531,25€ abgebaut werden.

2,5% Zuwachs auf die Zuschüsse des Vorjahres entsprechen 380.979,69€, abzüglich der Stelle von 52.531,25€ verbleibt ein Zuwachs von Zuschüssen von 328.448,44€ (das entspricht einer realen Dynamisierung von insgesamt 2,16% zum Vorjahr).

Nach der zwischen Land und Kommunen ausgehandelten Vereinbarung trägt das Land Mecklenburg-Vorpommern einen Anteil von 55% des Zuwachses (181TEUR), die Kommunen insgesamt 45% (148TEUR). Daraus ergeben sich gerundet für das Jahr 2021 insgesamt folgende Zuschüsse:

Land Mecklenburg-Vorpommern: 9.829TEUR

Kommunen: 5.739TEUR

Über die Aufteilung der Zuschüsse unter den Kommunen wird in der Gesellschafterversammlung separat beraten.

Somit stehen für das Jahr 2021 insgesamt Zuschüsse für die TOG in Höhe von 15.568TEUR zur Verfügung.

Aufwendungen:

Materialaufwand:

Der Materialaufwand umfasst u.a. Leistungen für das Bühnenbild, Kostüme, Requisiten, Maske, GEMA, Tantiemen, Beleuchtung, Ton, Bewachung und Feuerwehr. Ebenso Teil des Materialaufwandes sind die Aufwendungen für bezogenen Leistungen u.a. mit Honoraren für selbständige Gäste wie Regie, Bühnenbild, Choreographie, Konzertsolisten und Dirigenten, Konzertaushilfen, Statisten und Kleindarsteller, Einlassdienst, fremde Gastspiele sowie Hotel- und Fahrtkosten.

Im Jahr 2020 sind Aufwendungen in Höhe von 1.844TEUR geplant.

Für 2021 werden mit 1.925TEUR insgesamt 81TEUR höhere Ausgaben geplant. Die Auswertung der Vorjahre zeigte, dass die deutlich gestiegenen Kosten für Fremdleistungen durch Tarifsteigerungen im Jahr 2019 noch nicht ausreichend berücksichtigt war. Weiterhin wird für das Jahr 2021 während der Inbetriebnahme der neuen Werkstätten mit einem Zusatzbedarf für Fremdvergabe bei der Erstellung von Bühnenbildern ausgegangen, da die Werkstätten während des Umzugs eingeschränkt leistungsfähig sein werden.

Personalkosten:

Die Personalkosten setzen sich zusammen aus den Kosten für die festangestellten Mitarbeiter laut Stellenplan sowie Kosten für Aushilfslöhne, Gastschauspieler, Gastsänger, Gastchorsänger und weiterer abhängig Beschäftigter.

Im Stellenplan des Wirtschaftsplanes 2020 werden 204,25 Stellen in der GmbH geführt.

Das Unternehmen unterliegt grundsätzlich der Tarifbindung

Im Jahr 2020 wurden geplant:

- Festangestellte (204,25 Stellen): 12.359TEUR
- Kosten für weitere abhängig Beschäftigte: 331TEUR

Im Jahr 2021 werden geplant:

- Festangestellte (204,25 Stellen): 12.670TEUR
- Kosten für weitere abhängig Beschäftigte: 380TEUR (inkl. Aushilfen)

Die Tarifverträge im öffentlichen Dienst haben aktuell eine Gültigkeit bis zum 31. August 2020. Im Jahr 2021 ist daher nach einer neuen Einigung der Tarifparteien mit einer ggf. rückwirkenden Gehaltsanpassung zum 01. September 2020 zu rechnen. Die Forderung aktuelle Forderung von Verdi beträgt 4,8% mehr Lohn. Angesichts der aktuellen krisenhaften Wirtschaftsentwicklung ist aber trotzdem mit moderateren Tarifschritten zu rechnen und eine Anpassung von 2,8% scheint ausreichend dimensioniert.

Abschreibungen:

Im Jahr 2020 sind für jährlich geplanten Abschreibungen 182TEUR vorgesehen.

Für das Jahr 2021 werden 192TEUR geplant. Neben einer Teuerungsrate bei den Neuinvestitionen wird der Beginn der Abschreibung des neuen Werkstattgebäudes berücksichtigt, das nach aktueller Planung zum 30.06.2021 in Betrieb gehen soll.

Sonstige betriebliche Aufwendungen:

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich zusammen aus Raumkosten, betrieblichen Steuern, Versicherungen und Beiträgen, Kosten für KfZ, Werbe- und Reisekosten, Reparaturen und Instandhaltungen sowie sonstigen Kosten.

Im Jahr 2020 wurden für sonstige betriebliche Aufwendungen 2.300TEUR geplant.

Im Jahr 2021 werden 2.502TEUR geplant. Grund ist das Instandhaltungsprogramm mit einem Volumen von 250TEUR. Damit abgedeckt werden prioritär sicherheitsrelevante Mängel:

- 80TEUR in der Bühnenmaschinerie im Landestheater Neustrelitz
- 40TEUR Bühnensteuerung Landestheater Neustrelitz
- 50TEUR Bühnentechnik Schauspielhaus Neubrandenburg
- 60TEUR Ersatz LKW (dringlicher für den vermehrten Einsatz von Außenlagern durch temporären Wegfall Marstall)
- 20TEUR Ersatz Tonpult

5. Entwicklung der Jahresergebnisse

Bis zum Jahr 2017 gab es aufgrund der Finanzierung der TOG als Fehlbedarfsfinanzierung keine positiven Jahresergebnisse.

Mit der Vereinbarung zum Theaterpakt, die im Protokoll vom 17. Dezember 2018 festgehalten wurde, wurde die Basis für eine auskömmliche Finanzierung der TOG geschaffen. Die Bildung von Rücklagen ist bis zu einer Höhe von 1.900 T€ ausdrücklich gestattet. Mindestens 50 % eines möglichen Jahresüberschusses sollen für Tarif- und Kostenrisiken in die Rücklage eingestellt werden.

Mit einem Jahresergebnis von 1,84 Millionen Euro im Jahr 2018 konnte erstmals ein positives Jahresergebnis festgestellt werden. Im Jahr 2019 wurde ein Jahresüberschuss von 257TEUR erwirtschaftet. Damit wurde die zuwendungsrechtliche Grenze von 1.900TEUR Rücklagen ausgeschöpft und die verbleibenden 198TEUR zweckgebunden für die Sicherstellung des laufenden Betriebs und zum Abbau eines Sanierungsstaus auf neue Rechnung vorgetragen.

Für das Jahr 2020 ist aufgrund der wirtschaftlichen Verwerfungen durch die Corona-Pandemie derzeit keine sichere Planungsgrundlage gegeben, es wird aber aktuell mit einem weiteren Überschuss gerechnet.

Wie in der Vorbemerkung erläutert ist es aus gemeinnützigkeitsrechtlicher Sicht notwendig, die zeitnahe Verwendung der Überschüsse für den Zweckbetrieb zu planen. Aus diesem Grund wird das Instandhaltungsprogramm (s.o.) für das Jahre 2021 geplant und pauschal 250TEUR in den Folgejahren vorgesehen (2022-2024). Im Ergebnis wird für das Jahr 2021 nach vorliegender Planung mit einem negativen Jahresergebnis in Höhe von -92TEUR gerechnet.

6. Entwicklung der Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sowie die sich hieraus ergebenden Auswirkungen auf die Ergebnis- und Finanzhaushalte der folgenden Haushaltsjahre

Zu Beginn des Jahres 2019 wurde in einer Bestandsaufnahme der Investitionsbedarfe der Gesellschaft ein erheblicher Investitionsrückstau aus den vergangenen Jahren ermittelt, der sich für die kommenden 5 Jahre auf rund 8 Millionen Euro beläuft.

Größte Positionen dabei sind die Bühnentechnik im Landestheater Neustrelitz mit 3,6 Millionen Euro und der Werkstattneubau mit mittlerweile 3,13 Millionen Euro.

Als dringlichstes Investitionsprojekt wurde jedoch der Werkstattneubau identifiziert, da mit den alten Räumen ein erhebliches Risiko eines Betriebsstillstandes besteht. Im Jahr 2020 wurde der Werkstattneubau schließlich in Auftrag gegeben. In der folgenden Übersicht sind Zahlplan und Mittelverwendung dargestellt:

Kostengruppe KG nach DIN 276	Kostenansatz	Summe in EUR, <u>brutto</u> inkl. 19%Mwst.	gerundet. inkl. 5% unvorherges.	ZAHLPLAN							
				Ende 2019	Q1+ 20	Q2	Q3 20	Q4 20	Q1 21	Q2 21	Q3 21
100 Grundstück	Grundstückswert +NK	69.200,00	72.660				72.660				
200 Herrichten, Erschließen	Gemäß Kostenbe- rechnung	16.700,00	17.535					17.535			
300 Bauwerk – Baukon- struktion 400 Bauwerk - Technische Anlagen	GU-Angebot Waren- bau	1.869.517,38	1.962.993				249.900	312.375	312.375	862.155	226.188
500 Außenanlagen	Angebot NST	352.810,69	370.451					262.395	108.056		
600 Ausstattung	Angabe des Bauherrn	330.000,00	346.500						100.000	246.500	
700 Baunebenkosten	Gemäß Kostenbe- rechnung	341.189,00	358.248	17.000	167.000	43.562	43.562	43.562	43.562	43.562	
gesamt		2.979.417,07	3.128.388								
				17.000	167.000	366.122	635.867	563.993	1.152.217	226.188	
				Kumuliert:	17.000	184.000	550.122	1.185.989	1.749.982	2.902.200	3.128.388

	in EUR nach Plan	MITTELVERWENDUNG						
		17.000	167.000	244.388				
TOG Eigenmittel	428.388	17.000	167.000	244.388				
KfW-Kredit	900.000			121.734	635.867	142.399		
Beitrag Stadt Neustre- litz	800.000					421.594	378.406	
Förderung Land MV (Sonderbedarfszuwsg.)	1.000.000						773.812	226.188

Alleine aus dem Werkstattneubau ergibt sich damit im Jahr 2021 ein Investitionsvolumen von 1.942TEUR, wobei 1 Million als Sonderbedarfszuweisung des Landes Mecklenburg-Vorpommern zufließt und 800.000€ von der Stadt Neustrelitz. Die verbleibenden 142TEUR werden aus dem KfW-Kredit bedient, der zur Aufnahme im Jahr 2020 geplant ist.

Über den Werkstattneubau hinaus hängen die Investitionsmöglichkeiten für die Gesellschaft von der verfügbaren Liquidität 2021 ab, die aufgrund der Unsicherheiten aufgrund der Corona-Pandemie und deren Auswirkungen auf das Ergebnis 2020 derzeit sehr schwer zu bestimmen ist. Neben der Investition in das Werkstattgebäude werden folgende Positionen geplant:

- 1) Jährlicher laufender Ersatz
Der jährliche laufende Ersatz ist per se unvorhersehbar, konnte in den vergangenen Jahren aber stets mit einem Betrag von 100TEUR gesichert werden, der auch für das Jahr 2021 eingeplant wird.
- 2) Dringendste Investitionen aus dem Investitionsrückstau
Weitere 100TEUR werden für dringendste Investitionen in die Bühnentechnik in Neustrelitz und Neubrandenburg reserviert

Abhängig von Liquiditätsreserven kann das Volumen zum Abbau des Investitionsrückstaus erhöht werden.

7. Entwicklung der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Für den Werkstattneubau ist die Aufnahme eines KfW-Kredites in Höhe von 900.000€ im Jahr 2020 vorgesehen. Die Entwicklung von Restschuld, Zinsen und Tilgung ist nach aktueller Planung wie folgt zu erwarten:

Jahr	Restschuld am Jahresanfang	Zinsen	Tilgung	Jährl. zu zahlende Raten	Restschuld am Jahresende
2020	- €	5.644,25 €	- €	5.644,25 €	900.000,00 €
2021	900.000,00 €	9.534,96 €	35.526,33 €	45.061,29 €	864.473,67 €
2022	864.473,67 €	9.059,80 €	47.368,44 €	56.428,24 €	817.105,23 €
2023	817.105,23 €	8.552,96 €	47.368,44 €	55.921,40 €	769.736,79 €
2024	769.736,79 €	8.046,12 €	47.368,44 €	55.414,56 €	722.368,35 €
2025	722.368,35 €	7.539,28 €	47.368,44 €	54.907,72 €	674.999,91 €
2026	674.999,91 €	7.032,43 €	47.368,44 €	54.400,87 €	627.631,47 €
2027	627.631,47 €	6.525,59 €	47.368,44 €	53.894,03 €	580.263,03 €
2028	580.263,03 €	6.018,75 €	47.368,44 €	53.387,19 €	532.894,59 €
2029	532.894,59 €	5.511,91 €	47.368,44 €	52.880,35 €	485.526,15 €
2030	485.526,15 €	5.005,06 €	47.368,44 €	52.373,50 €	438.157,71 €
2031	438.157,71 €	4.498,22 €	47.368,44 €	51.866,66 €	390.789,27 €
2032	390.789,27 €	3.991,38 €	47.368,44 €	51.359,82 €	343.420,83 €
2033	343.420,83 €	3.484,54 €	47.368,44 €	50.852,98 €	296.052,39 €
2034	296.052,39 €	2.977,69 €	47.368,44 €	50.346,13 €	248.683,95 €
2035	248.683,95 €	2.470,85 €	47.368,44 €	49.839,29 €	201.315,51 €
2036	201.315,51 €	1.964,01 €	47.368,44 €	49.332,45 €	153.947,07 €
2037	153.947,07 €	1.457,17 €	47.368,44 €	48.825,61 €	106.578,63 €
2038	106.578,63 €	950,32 €	47.368,44 €	48.318,76 €	59.210,19 €
2039	59.210,19 €	443,48 €	47.368,44 €	47.811,92 €	11.841,75 €
2040	11.841,75 €	31,68 €	11.841,75 €	11.873,43 €	0,00 €
Summe		100.740,45 €	900.000,00 €	1.000.740,45 €	

8. Belastung des Haushalts durch kreditähnliche Rechtsgeschäfte

Für das Jahr 2020 bestehen weiter langfristige Zahlungsverpflichtungen mit 12 Monaten oder mehr im Rahmen von Mieten für:

- Das Landestheater Neustrelitz (Stand 01.01.2021 vertraglich gebunden zu Zahlung von 214TEUR)
- Das Schauspielhaus Neubrandenburg (Stand 01.01.2021 vertraglich gebunden zu Zahlung von 694TEUR)
- Den Marstall in Neustrelitz (Stand 01.01.2021 vertraglich gebunden zu Zahlung von 12TEUR)
- Den Theaterservice in der Strelitzer Straße Neustrelitz (Stand 01.01.2021 vertraglich gebunden zu Zahlung von 5TEUR)

Weiterhin befindet sich im Fuhrpark der TOG ein VW-Crafter Transporter im Leasing bis Juni 2024 mit vertraglicher Zahlungsverpflichtung von 12TEUR.

9. Entwicklung der Sonderposten

Im Jahr 2020 ist die Bildung von zwei Sonderposten geplant:

- 1) Sonderposten für Investitionszuschüsse der Stadt Neubrandenburg im Schauspielhaus Neubrandenburg
Dieser Sonderposten wird voraussichtlich bis zum Ende des Jahres 2020 auf eine maximale Höhe von 100TEUR aufgebaut (Summe der Investitionszuschüsse der Stadt Neubrandenburg für das Schauspielhaus) und über die Abschreibungsdauer wieder abgebaut.
- 2) Sonderposten für Zuschüsse zum Werkstattneubau
Dieser Sonderposten wird mit dem Zufluss an Mitteln für den Werkstattneubau zur vollen Summe von 1,8Millionen Euro aufgefüllt und dann ab Inbetriebnahme (vorr. 30. Juni 2021) über 33 Jahre Nutzungsdauer sukzessive wieder abgebaut. Er setzt sich zusammen aus 1 Million Euro aus der Sonderbedarfzuweisung des Landes Mecklenburg-Vorpommern und aus 800TEUR der Stadt Neustrelitz für den Werkstattneubau.

10. Entwicklung der Rückstellungen

Zum Zeitpunkt der Abfassung des Vorberichtes sind folgende Rückstellungspositionen für das Jahr 2021 absehbar:

Jahresabschluss- und Prüfungskosten
Betriebskostenabrechnung Neubrandenburg
Betriebskostenabrechnung Neustrelitz
Abgezinster Betrag Jubiläen
Urlaubsansprüche
Leistungsentgelt § 18 TVöD
Abgezinster Betrag Archivierungskosten
Überstunden

Gegenüber 2020 ist mit keinen nennenswerten Bewegungen in den Rückstellungspositionen zu rechnen.

11. Einzelvorhaben ab Gesamtwertumfang des Vorhabens oberhalb 100TEUR

Neben dem Werkstattneubau sind für das Jahr 2021 keine weiteren Einzelvorhaben oberhalb 100TEUR geplant.

12. Risiken durch die Corona-Pandemie und Bewältigungsstrategien

Risiken:

Durch die Corona-Pandemie ergaben sich im Jahr 2020 für die Gesellschaft erhebliche wirtschaftliche Verwerfungen. Wirtschaftlich gesehen ist vor allem ein Spielbetrieb unter den erheblichen Auflagen durch Abstandsregeln im Publikum problematisch. Während für die Produktionen nahezu volle Kosten anfallen, können aufgrund von Abstandsregeln oft nur ca. 10% der Einnahmen generiert werden. Für den vorliegenden Wirtschaftsplan 2021 würde eine solche Situation über das ganze Jahr Mindereinnahmen von 1,8 Millionen Euro bedeuten, die ohne geeignete Gegenmaßnahmen die Gesellschaft existenziell gefährden könnte.

Ein weiteres Risiko besteht in der Gefahr von Erkrankungen und nachfolgender Quarantäne innerhalb der Belegschaft. Im ungünstigen Fall müssten Produktionen abgesagt werden oder der Spielbetrieb zeitweise ganz eingestellt werden.

Gegenmaßnahmen:

Im Jahr 2020 hat sich bewährt, dass kostenintensive Produktionen, die durch die Pandemie in wirtschaftliche Schieflage zu geraten drohten, frühzeitig angepasst oder abgesagt wurden. Insbesondere die Festspiele im Schloßgarten haben einen sehr hohen Anteil variabler Kosten. Sollte sich abzeichnen, dass die Produktion im Sommer 2021 nicht realisiert oder mit vollem Publikum verkauft werden kann, wäre eine Einsparung dieser Kosten eine wichtige Hilfe.

Weiterhin ist die Inanspruchnahme von Kurzarbeitergeld ein wirksames Mittel, insbesondere bei einer Einstellung des Spielbetriebes, auch einzelner Sparten. Da die Personalkosten den größten Anteil an den Gesamtkosten ausmachen entspricht hier eine Einsparung von 15 Prozent bereits dem maximal möglichen Verlust durch Einnahmeausfälle.

Insgesamt wird die Gesellschaft aus Gründen der wirtschaftlichen Vorsichtigkeit zurückhaltender im Umgang mit längerfristiger Verbindlichkeit bei variablen Kosten sein, so müssen z.B. Gastverträge kurzfristiger geschlossen werden.

Die Verschiebung von Investitionen oder Instandhaltung zur temporären Liquiditätssicherung kann nur im geringeren Maße erfolgen, da aufgrund des Instandhaltungs- und Investitionsrückstaus bereits der Fokus auf der Behebung gravierender und sicherheitsrelevanter Mängel liegt.

Zur Vermeidung von Quarantänen, die große Teile der Belegschaft betreffen müssen insbesondere Abstands- und Hygieneregeln unter den Mitarbeitern im Betrieb weiter eingehalten werden.

Im Vordergrund wird für das Theater als gemeinnützige Gesellschaft in jedem Fall die Erfüllung des Kulturauftrages liegen, selbst wenn dies temporär wirtschaftlich ungünstiger sein sollte als eine Unterbrechung des Spielbetriebes.

Neustrelitz, 23.08.2020

Sven Müller
Geschäftsführer/Intendant

Malte Bähr
kaufmännischer Geschäftsführer

Theater und Orchester GmbH Neubrandenburg/Neustrelitz

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	2.016
Gesamtbetrag der Aufwendungen	<u>17.676</u>
Jahresergebnis	<u>-15.660</u>

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	193
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	<u>-15.660</u>
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	<u>-15.467</u>

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	1.800
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	<u>-2.142</u>
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	<u>-342</u>

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	15.568
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	<u>-36</u>
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	<u>15.532</u>

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	<u>-277</u>
--	-------------

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	<u>0</u>
--	----------

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	<u> </u>
--	-----------------------------

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	<u>0</u>
--	----------

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	<u>204,13</u>
--	---------------

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	<u>0</u>
--	----------

Finanzmittelbestand am Ende der Periode	<u>1.435</u>
---	--------------

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2019	<u>2.698</u>
---	--------------

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020	<u>2.698</u>
---	--------------

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2021	<u>0</u>
---	----------

Theater und Orchester GmbH Neubrandenburg/Neustrelitz
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Erfolgsplan

	Ist 2019 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	1.865		1.904	1.942	1.981	2.021
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	5					
3 andere aktivierte Eigenleistungen	3					
4 sonstige betriebliche Erträge	100		112	114	118	121
5 Materialaufwand	1.852		1.926	1.974	2.024	2.074
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	501		569	583	598	613
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.351		1.357	1.391	1.426	1.461
6 Personalaufwand	12.202		13.050	13.363	13.630	13.930
a) Löhne und Gehälter	9.770		10.562	10.833	11.050	11.310
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	2.432		2.488	2.530	2.580	2.620
- davon für Altersversorgung	393		420	431	441	452
7 Abschreibungen	189		182	263	266	270
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	189		182	263	266	270
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V				54	54	54
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	2.338		2.502	2.608	2.666	2.727
10 Erträge aus Beteiligungen						
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge						
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen			11	10	10	9
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			1	1	1	1
16 Ergebnis nach Steuern	-14.608		-15.656	-16.109	-16.444	-16.815
17 sonstige Steuern	2		4	4	4	4
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-14.610	0	-15.660	-16.113	-16.448	-16.819
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung						
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde						
Ausgleich durch die Gemeinde	14.867		15.568	15.957	16.301	16.708

Theater und Orchester GmbH Neubrandenburg/Neustrelitz
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Finanzplan

	Ist 2019 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	-14.611	-15.060	-15.660	-16.113	-16.448	-16.819
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	189	182	182	263	266	270
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	148					
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)						
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-5					
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-42					
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens						
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)		7	11	10	10	9
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)						
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten						
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)						
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)						
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-14.321	-14.871	-15.467	-15.840	-16.172	-16.540
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen						
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	-8					
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)						
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-174	-1.369	-2.142	-360	-360	-360
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)						
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)						
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)						
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)			1.800			

Theater und Orchester GmbH Neubrandenburg/Neustrelitz

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021

Finanzplan

	Ist 2019 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
26 Erhaltene Zinsen (+)						
27 Erhaltene Dividenden (+)						
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-182	-1.369	-342	-360	-360	-360
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)						
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)						
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)		900				
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		900				
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)			-36	-47	-47	-47
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen			-36	-47	-47	-47
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	15.844	15.239	15.568	15.957	16.301	16.708
a) von der Gemeinde	5.425	5.591				
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
c) von sonstigen Dritten	10.419	9.648				
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
36 Gezahlte Zinsen (-)						
37 Gezahlte Dividenden (-)						
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	15.844	16.139	15.532	15.910	16.254	16.661
39 Zahlungswirksame Veränderungen des	1.341	-101	-277	-290	-278	-239
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	831	1.813	1.712	1.435	1.145	867
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	2.172	1.712	1.435	1.145	867	628
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	2173					
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

Theater und Orchester GmbH Neubrandenburg/Neustrelitz
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Stellenübersicht

laufende Nummer	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2020	tatsächliche Besetzung am 30.06.2020	Anzahl und Bewertung 2021	Bemerkungen
1	Geschäftsführer / Intendant	2	2	2	
2	GMD	1	1	1	
3	Künstlerischer Betriebsdirektor	1	1	1	
4	Schauspieldirektor	1	1	1	
5	Technischer Leiter	1	1	1	
6	Chordirektor	1	1	1	
7	Referentin / Chefdramaturgin	0	0	0	
8	1.Kapellmeister	1	1	1	
9	Musiktheater:Sän./Tänz./Darst.	8	6	8	
10	Musiktheater: Chor	16	16	16	
11	Schauspieler	14	11	14	
12	Kapellmeister / Solorepetitor	0	0	0	
13	Solorepetitor /2.Kapellmeister	1	1	1	
14	Chefdisponent/ Theater	1	1	1	
15	Mitarbeiter KBB	1	1	1	
16	KBB/ Orchester	1	1	1	
17	Notenwart	1	1	1	
18	Leiter Orchestertechniker	1	1	1	
19	Techniker/ Orchester	2	2	2	
20	Dramaturg/ SP	1	1	1	
21	Dramaturg / MT	1	1	1	
22	Dramaturg / Orchester	1	1	1	
23	Konzert u.Theaterpädagogin	1	1	1	
24	Regieassistent /MT	1	1	1	
25	Assistent / SP	2	2	2	
26	Souffleur	1	1	1	
27	Souffleuse/ Ass	2	2	2	
28	Inspiz./ Regie-Assistent MT	1	1	1	
29	Insp./Reg.-Assistent SP	1	1	1	
30	Leiter ÖA	1	1	1	
31	stellv. Leiter ÖA	1	1	1	
32	Mitarbeiter ÖA Neubrandenburg	1	1	1	
33	Mitarbeiterin ÖA	1	0	1	
34	Leiter Kasse/ Service	1	1	1	
35	Mitarbeiter ÖA Kasse	3	3	3	
36	Leiterin Verwaltung	0	0	0	
37	Pers.-, Honorarabrechnung	1	1	1	
38	Lohnbuchhalter	1	1	1	
39	Sachbearbeiter	1	1	1	
40	Sekretariat	1	1	1	
41	Sachbearbeiterin Finanzen	1	1	1	
42	Hausinspektor	1	1	1	
43	Bühnenobermeister/Stellv. TD	0	0	0	
44	Bühnenmeister	2	2	2	
45	Schnürmeister	2	2	2	

Theater und Orchester GmbH Neubrandenburg/Neustrelitz
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Stellenübersicht

laufende Nummer	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2020	tatsächliche Besetzung am 30.06.2020	Anzahl und Bewertung 2021	Bemerkungen
46	Seitenmeister	3	3	3	
47	Bühnentechniker	6	6	6	
48	Bühnentechniker/Kraftfahrer	1	1	1	
49	Bühnentechniker/Kraftfahrer	2	2	2	
50	Beleuchtungsobermeister	1	1	1	
51	Beleuchtungsmeister	1	1	1	
52	Beleuchter	3	3	3	
53	Veranstaltungstechniker	1	1	1	
54	Assist.d. Beleuchtungsmeisters	1	1	1	
55	Tonmeister	1	1	1	
56	Tontechniker	2	2	2	
57	Chefmaskenbildner	1	1	1	
58	Maskenbildner	3	3	3	
59	Theaterfriseur	1	1	1	
60	1 Requisiteur	1	2	1	
61	Mitarbeiter Requisite	1	1	1	
62	Mitarbeiter Requisite	1	1	1	
63	Kostümdirektorin	1	1	1	
64	Assi.GWD/Fundus/Ankleiderin	1	1	1	
65	Leiter Herrenschneiderei	1	1	1	
66	Damenschneiderin	3	3	3	
67	Herrenschneiderin	3	3	3	
68	Obergarderobiere	1	1	1	
69	Ankleiderin	2	2	2	
70	Dekorateur	1	1	1	
71	Leitr.Theaterplastiker/Kascheur	1	1	1	
72	Theatermaler/ Kascheur	1	1	1	
73	Leiter Tischlerei/Werkstattleiter	1	1	1	
74	Tischler	1	1	1	
75	Tischler	1	1	1	
76	Leiter Schlosserei	1	1	1	
77	Schlosser	1	1	1	
78	Vorstand Malsaal	1	1	1	
79	Werkstattmitarbeiter	1	1	1	
80	Elektrofachkraft	1	1	1	
81	Konzertmeister	1	1	1	
82	stellv. Konzertmeister	1	1	1	
83	2. Konzertmeister	1	1	1	
84	Vorspieler der I.Violinen	1	1	1	
85	Musiker I. Violine	8	7	8	
86	Stimmführer II.Violine	1	1	1	
87	stellv. Stimmführer II.Violine	1	1	1	
88	Vorspieler der II.Violinen	1	1	1	
89	Musiker II.Violine	6	5	6	
90	Solobratscher	1	1	1	
91	stellv. Solobratscher	1	1	1	
92	Vorspieler der Violen	1	1	1	

Theater und Orchester GmbH Neubrandenburg/Neustrelitz
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan/HR bis 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)	Plan ab 2025 (Folgejahre)
Einzahlungen							
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen	4.968	1.386	2.142	360	360	360	360
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	4.968	1.386	2.142	360	360	360	360
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen							
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	900	758	142				
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde	800		800				
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten	1.000		1.000				
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	2.268	628	200	360	360	360	360
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Theater und Orchester GmbH Neubrandenburg/Neustrelitz
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Werkstattneubau	Bereich:					
Kurzbeschreibung:	Neubau einer Theaterwerkstatt - Gesamtvolumen 3,15 Millionen Euro						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja						
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja						
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja						
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja						
	Gesamt	Plan/HR bis 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)	Plan ab 2025 (Folgejahre)
Einzahlungen							
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen	3.128	1.186	1.942				
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	3.128	1.186	1.942				
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen							
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen							
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	900	758	142				
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	1.800						
a) von der Gemeinde	800		800				
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten	1.000		1.000				
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	428	428					
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Theater und Orchester GmbH Neubrandenburg/Neustrelitz
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Abbau Investitionsrückstau		Bereich:				
Kurzbeschreibung:	Der jährliche laufende Ersatz ist per se unvorhersehbar, konnte in den vergangenen Jahren aber stets mit einem Betrag von 100TEUR gesichert werden, der auch für das Jahr 2021 eingeplant wird. Weitere 100TEUR werden für dringendste Investitionen in die Bühnentechnik in Neustrelitz und Neubrandenburg reserviert						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)	Plan ab 2025 (Folgejahre)
Einzahlungen							
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen	200		200				
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	200		200				
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen							
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	200		200				
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							

Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Theater und Orchester GmbH Neubrandenburg/Neustrelitz
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Abbau Investitionsrückstau		Bereich:				
Kurzbeschreibung:	Der erhebliche Investitionsrückstau muss in den Folgejahren weiter abgebaut werden. Eine konkrete Untersetzung mit Einzelmaßnahmen ist noch nicht vorhanden und muss erst mit Fachplanern erstellt werden. Trotzdem ist es notwendig, auch für die Folgejahre den Investitionsbedarf darzustellen. Es werden aktuell 360TEUR/Jahr angesetzt.						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)	Plan ab 2025 (Folgejahre)
Einzahlungen							
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen	1.440		0	360	360	360	360
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	1.440		0	360	360	360	360
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen							
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	1.440		0	360	360	360	360
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							

Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

5 Anstalten öffentlichen Rechts und Eigenbetriebe

- IKT-Ost AöR
- Eigenbetrieb Immobilienmanagement, Neubrandenburg
(siehe Band 3/2)

IKT-Ost AöR



Wirtschaftsplan

2021

IKT-Ost AöR

Vorbericht

Inhalt

1.	Zusammenstellung.....	3
2.	Vorbericht	4
3.	Jahresergebnis	8
4.	Erfolgsplan.....	8
4.1	Erträge.....	8
4.2	Aufwand	9
4.2.1	Material.....	9
4.2.2	Personalaufwand	9
4.2.3	Abschreibungen	9
4.2.4	Sonstige betriebliche Aufwendungen	9
4.3	Zinsaufwendungen/-erträge	10
5.	Finanzplan	10
6.	Stellenübersicht	11

1. Zusammenstellung

IKT-Ost AÖR	
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021	
Zusammenstellung	
Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:	TEUR
Erfolgsplan	
Gesamtbetrag der Erträge	<u>30.472</u>
Gesamtbetrag der Aufwendungen	<u>-30.472</u>
Jahresergebnis	<u>0</u>
Finanzplan	
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	<u>30.472</u>
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	<u>-26.702</u>
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	<u>3.770</u>
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	<u>0</u>
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	<u>-2.085</u>
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	<u>-2.085</u>
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	<u>2.085</u>
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	<u>-2.012</u>
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	<u>73</u>
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	<u>1.634</u>
Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt	
Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	<u>2.085</u>
Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	<u>8.809</u>
Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	<u></u>
In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	<u>98</u>

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	2.132
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2019	31
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020 voraussichtlich	31
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2021 voraussichtlich	31

2. Vorbericht

Die Aufstellung des Wirtschaftsplans für das Jahr 2021 erfolgte nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Landes Mecklenburg-Vorpommern vom 14. Juli 2017 (GVOBl. M-V S. 206)

Die IKT-Ost AöR wurde mit öffentlich-rechtlichem Vertrag vom 30. Oktober 2018 als gemeinsames Kommunalunternehmen der Stadt Neubrandenburg und der Landkreise Mecklenburgische Seenplatte und Vorpommern-Greifswald errichtet.

Der Betrieb wurde zum 01. Januar 2019 aufgenommen.

Das gemeinsame Kommunalunternehmen erbringt seitdem zunächst folgende Dienstleistungen gegenüber den Trägern, einschließlich nachgeordneten Einrichtungen, Eigenbetrieben und Beteiligten:

- Systembetrieb/Infrastruktur (Betrieb redundanter kommunaler Rechenzentren, Basissysteme, Arbeitsplatzsysteme, Netzwerk, Sicherheitssysteme, Backup, Storage usw.),
- zentrale Beschaffung von Hard- und Software entsprechend vergaberechtlicher Vorgaben,
- Koordinierung und zentrale Beschaffung von externen IT-Dienstleistungen entsprechend vergaberechtlicher Vorgaben,
- Anwenderbetreuung durch einen zentralen Benutzerservice (Helpdesk),
- Anwendungsbetrieb für Fachverfahren,
- Schul-IT (Bereitstellung und Support nach Vorgaben des jeweiligen Schulträgers),
- Datenschutz und IT-Sicherheit (im Rahmen der übertragenen Aufgaben),
- Unterstützung bei der Umsetzung der gesetzlichen und weiteren eGovernment-Herausforderungen (Projektmanagement/Prozessmanagement, Strategieberatung),
- Aus- und Weiterbildung, Training, Schulungen sowie
- Aufgaben gemäß der Aufzählung, soweit sie bisher von den Trägern für Dritte wahrgenommen werden.

Zunächst werden ca. 3.300 Arbeitsplätze (Verwaltung) an 44 Standorten betreut. Dazu gehört neben den ca. 700 Multifunktionsgeräten und Druckern ebenfalls die Betreuung der Kommunikation: aktuell ca. 2.900 Telefon-Ports inkl. 420 Festnetzanschlüsse und im Bereich Mobilfunk ca. 500 Mobilfunkverträge.

Für die Vernetzung der Standorte und die zunehmende Mobilität der Nutzer der Kunden werden neben den Firewalls auch 200 Switche/Router, 100 W-LAN Access-Points bereitgestellt und gewartet.

Den Nutzerinnen und Nutzern in den Verwaltungen werden ca. 450 Fachanwendungen/Applikationen neben den allgemeinen Office-Anwendungen bereitgestellt.

Im Bereich der Betreuung der Schul-IT werden aktuell 59 Träger-Schulen mit ca. 21.495 Schülerinnen und Schülern betreut. Außerdem bereiten wir den IT-Betrieb für mehrere Nicht-Träger-Schulen in Zusammenarbeit mit dem Zweckverband eGo M-V vor. Neben der Standortvernetzung werden hier aktive und passive Infrastrukturkomponenten für ca. 5.000 Endgeräte (Schule) betreut. Die Anzahl wird vor dem Hintergrund der CORONA-Sofort-Förderprogramme signifikant steigen.

Das Wirtschaftsjahr 2021 wird vorrangig geprägt sein von der Weiterführung des Strategieprogrammes, der Realisierung von Projekten wie Digitalpakt und Schul-Dienste-Management sowie der Weiterentwicklung der organisatorischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für die Konsolidierung und Optimierung der kommunalen IT der Träger. Die Vertiefung der Zusammenarbeit mit dem Zweckverband eGo M-V soll beschleunigt werden.

Der Nachweis der angemessenen, verursachungsgerechten Gesamtbelastung der Träger erfolgt auf Basis einer Ist-Kosten-Abrechnung unter Berücksichtigung der von den Trägern jeweils empfangenen Leistungen.

Wesentlicher Zweck der Gründung des gemeinsamen Kommunalunternehmens ist es, die anstehenden Herausforderungen des IT-Betriebs in den Gebietskörperschaften ordnungsgemäß zu organisieren und dabei eine Konsolidierung der Haushalte der Träger nicht zu gefährden, da die Mittelfristplanungen der Träger die steigenden IT-Kosten derzeit nicht abbilden.

Insbesondere in Bezug auf die IT-Landschaft in den Schulen sind wesentliche Investitionen in die IT-Infrastruktur bisher nicht enthalten. Dabei werden Mittel einerseits für die dezentral notwendigen IT-Komponenten in den Schulen, jedoch ohne Ertüchtigung der Elektro- und Netzwerkverkabelung, und andererseits für die Errichtung einer zentralen, regional übergreifenden SchulCloud benötigt, welche die digitale Unterstützung des Lernens zeitgemäß ermöglicht.

Zur adäquaten Begegnung der gestiegenen Cyberbedrohungslage und zur Umsetzung der entsprechenden Sicherheitsgesetze für kritische Infrastrukturen liegt ein prozessualer Schwerpunkt im Projekt „Verbesserung der Informationssicherheit für die Gebietskörperschaften“ vor dem Hintergrund einer ISO 27001 Zertifizierungsreife auf Basis des IT-Grundschutzes des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik. Gleichzeitig müssen auch die Anforderungen aus der EU-Datenschutzgrundverordnung umgesetzt werden, wobei die IKT-Ost AÖR hier eher organisationsberatende Aufgaben übernehmen kann, da die Informationseigner in den jeweiligen Gebietskörperschaften die Letztverantwortung tragen. Auch in diesem Zusammenhang ist es eine enorme Herausforderung, Leistungsträger aus dem Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologien zu halten, weiterzubilden und neue Fachkräfte für die Aufgabenvielzahl zu gewinnen.

Damit durch die IKT-Ost AÖR dauerhaft die benötigte IT-Unterstützung der Verwaltungsabläufe gewährleistet wird, ist eine entsprechend dimensionierte IT-Infrastruktur Voraussetzung. Die entsprechenden Konzeptionen und erste Umsetzungen erfolgen im Jahr 2020. In der Wirtschaftsplanung 2021 ist für IT-Infrastruktur Budget in Höhe von 6.742 TEUR (direkte Kosten) vorgesehen. Die Beseitigung

erster sicherheitskritischer Aspekte sind als Maßnahmen in der vorliegenden Wirtschaftsplanung enthalten. Außerdem ist eine prozessgetriebene, mit Verbesserungspotential-Analyse versehene, ganzheitliche Ablaufanalyse vorgesehen, um die richtigen Fachverfahren in der Zukunft sowie die jeweilige technologische Entwicklung dorthin konsequent und proaktiv zu managen. Zudem soll der technologische Unterbau – beginnend von der Büro-IT und der IT für politische Mandatsträger über die Gebäudetechniken bis hin zur Vernetzung der verschiedenen Rechenzentrumsinfrastrukturen hin zu einer georedundanten, hoch verfügbaren IuK-Plattform als Grundlage für die Digitalisierung der Verwaltung und damit der Umsetzung des E-Government-Gesetz Mecklenburg-Vorpommern (EGovG M-V) – Inhalt der zukünftigen Wirtschaftsplanung werden. Dabei wird die haushalterische Situation der Träger individuell berücksichtigt.

Im Planjahr 2021 sind von den Trägern folgende Haushaltsmittel für die Leistungen der IKT-Ost AÖR in den jeweiligen Haushalten einzuplanen. Dabei sind hier auch die Fördermittel Digitalpakt für den jeweiligen Schulträger enthalten.

Landkreis Mecklenburgische Seenplatte	12.740	TEUR
Landkreis Vorpommern-Greifswald	11.453	TEUR
Stadt Neubrandenburg	5.454	TEUR

Die in der Planung vorgesehenen Haushaltsmittel werden durch Abschlagszahlungen an die IKT-OST AÖR übertragen. Am Ende des Wirtschaftswirtschaftsjahres werden die tatsächlich für Leistung in Anspruch genommenen Finanzmittel in einer Schlussabrechnung festgestellt und die Differenzen ausgeglichen.

In den jeweiligen Budgets der Träger sind folgende wesentlichen Projekte enthalten:

Landkreis Mecklenburgische Seenplatte

Projektbezeichnung	Invest	Kosten	Einheit
Projekt Digitalisierung Verwaltung	193	275	TEUR
Projekte Digitalpakt	0	2.297	TEUR
Projekt Umsetzung SDM	0	218	TEUR
Projekt Anschaffung Lizenzen Medienzentrum	0	75	TEUR

Stadt Neubrandenburg

Projektbezeichnung	Invest	Kosten	Einheit
Projekt Digitalisierung Verwaltung	40	91	TEUR
Projekt Terminal Services / Desktop Virtualisierung	125	50	TEUR

Projekt FB1 E-Government-Anwendungen	200	48	TEUR
Projekt Langzeitarchivierung	150	80	TEUR
Projekt Aufbau einer digitalen Arbeitsplatzstruktur	150	33	TEUR
Projekte Digitalpakt	0	393	TEUR

Landkreis Vorpommern Greifswald

Projektbezeichnung	Invest	Kosten	Einheit
Projekte Digitalpakt	0	2.602	TEUR
Projekt Umsetzung SDM	0	182	TEUR
Projekt Anschaffung Lizenzen Medienzentrum	0	75	TEUR

Grundsätzlich wird im Rahmen der Planungen der Jahre 2021 ff. davon ausgegangen, dass sämtliche Erträge und Aufwendungen zahlungswirksam im jeweiligen Jahr werden (Ausnahme: Abschreibungen und Erträge aus der Auflösung von Sonderposten). Für die Digitalpaktprojekte zeichnet sich die Möglichkeit ab, die Fördermittel über die Träger direkt in die IKT-Ost AÖR weiterzuleiten. Damit würden die Projekte Digitalpakt nicht mehr als Erlöse dargestellt, sondern als Investition direkt in der IKT-Ost AÖR umgesetzt werden.

Die IKT-Ost AÖR verfügt über keine Bereiche, insoweit sind keine Bereichserfolgs- bzw. -finanzpläne erforderlich.

Aufgrund der geplanten Finanzierung der Investitionen werden keine wesentlichen Finanzmittelbestände zu den jeweiligen Bilanzstichtagen vorhanden sein.

Der Kreditrahmen für den Kassenkredit (Kredit zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit) wird mit dem 1,5-fachen eines durchschnittlichen Monatserlöses für die laufende Geschäftstätigkeit geplant. Zusätzlich ist ein Kreditrahmen für die Verauslagung vorzufinanzierender Fördermittel zur Umsetzung des Digitalpaktes u.a. in Höhe von 5 Mio EUR vorgesehen. Der Rahmen der Kredite zur Liquiditätssicherung wird in den Jahren ab 2021 aufgrund der steigenden Gesamtaufwendungen einen größeren Umfang erreichen, die tatsächliche Inanspruchnahme jedoch nicht. Wesentliche kreditähnliche Rechtsgeschäfte sind nicht vorgesehen.

Um die anspruchsvollen Effizienz- und Effektivitätssteigerungen in den Leistungsprozessen der beteiligten Verwaltungseinheiten adäquat bei begrenzten Ressourcen unterstützen zu können, ist es erforderlich, das Personalkonzept für das gemeinsame Kommunalunternehmen IKT-Ost AÖR auf der Grundlage modernster Best Practice Erfahrungen (ITILv3) und damit verbundener optimierter Betriebsmodelle fortzuschreiben. Als Grundlage für die gesamte Aufgaben- und Organisationsplanung wird die IT Infrastructure Library (ITILv3) benutzt. Im Jahr 2020 wurde dazu eine vollständige Beschreibung der Stellen und Bewertung der Stellen vorgenommen. Die Eingruppierung erfolgt nach der Entgeltordnung

zum TVöD. Für das Jahr 2021 weist der Stellenplan 98 Vollzeitäquivalente aus. Eine Übersicht der Stellen befindet sich unter Punkt 6.

Es werden keine freiwilligen oder nicht durch einen öffentlichen Zweck erforderlichen Aufwendungen (Sponsoring u. ä. Zuschüsse) getätigt.

Der Wirtschaftsplan der IKT-Ost AöR zeigt für das Wirtschaftsjahr und die mittelfristige Planung für die Jahre 2022 bis 2024 eine gesicherte dauernde Leistungsfähigkeit des Kommunalunternehmens auf. Die Erträge und Einzahlungen sind ausreichend für die dauernde Deckung der Aufwendungen inkl. Abschreibungen, die aus den Aufwendungen resultierenden Auszahlungen und die Auszahlungen für die Investitionstätigkeit. Die Zahlungsfähigkeit ist gesichert und es wird keine Überschuldung dargestellt. Der Wirtschaftsplan wurde unter Beachtung der Grundsätze von Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit aufgestellt, die Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung wurden beachtet. Der Wirtschaftsplan weist sowohl im Ergebnisplan als auch im Finanzplan ein ausgeglichenes Ergebnis aus.

Weitere Skaleneffekte sollen durch die Vertiefung der Kooperation mit dem Zweckverband Elektronische Verwaltung in Mecklenburg-Vorpommern (eGo-MV) und der Beteiligungsgesellschaft neutec GmbH im Bereich der IT-Infrastrukturen erreicht werden. Die Auswirkungen der Neuordnung der jeweiligen Organisationsleitungen ist zu beobachten. Weitere Beteiligungen sind zu prüfen.

3. Jahresergebnis

Als Saldo zwischen Erträgen und Aufwendungen wird ein Ergebnis von erwartet.	0	TEUR
--	----------	-------------

4. Erfolgsplan

Nachfolgend wird der Entwurf des Wirtschaftsplans 2021 erläutert. Die Umsatzerlöse der IKT-Ost AöR ergeben sich aus den Leistungen, deren Erbringung für die Träger und für Dritte geplant sind.

4.1 Erträge

Es werden Erträge von insgesamt erwartet. Diese setzen sich wie folgt zusammen:	30.472	TEUR
Landkreis Mecklenburgische Seenplatte	12.740	TEUR
Landkreis Vorpommern-Greifswald	11.453	TEUR
Stadt Neubrandenburg	5.454	TEUR
Dritte	825	TEUR

Erlöse aus Sonderumlagen sind 2021 nicht geplant.

4.2 Aufwand

Für 2020 werden im Kommunalunternehmen Aufwendungen in Höhe von erwartet.	30.472	TEUR
--	---------------	-------------

4.2.1 Material

Materialaufwand gesamt	18.730	TEUR
-------------------------------	---------------	-------------

4.2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe	5.415	TEUR
-------------------------------------	--------------	-------------

4.2.1.2 Bezogene Leistungen

Bezogene Leistungen	13.315	TEUR
----------------------------	---------------	-------------

davon:		
Kommunikation/Datenleitung	1.031	TEUR
Leasing	86	TEUR
Software Miete	1.252	TEUR
Wartung und Pflege Software	2.808	TEUR
Wartung und Pflege Hardware	2.921	TEUR
Dienstleistungen	5.217	TEUR

4.2.2 Personalaufwand

Auf Basis des beiliegenden Stellenplans wurde die Personalkostenplanung erarbeitet.

Die Vergütung der Mitarbeiter erfolgt gemäß TVöD. In 2021 sind 98 Vollzeitstellen vorgesehen.

Personalaufwand	5.520	TEUR
------------------------	--------------	-------------

4.2.3 Abschreibungen

die geplanten Abschreibungen betragen	4.079	TEUR
--	--------------	-------------

4.2.4 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.018	TEUR
---	--------------	-------------

Bei diesen handelt es sich um Aufwendungen für Leistungen Dritter, die zur Gesamtleistung des Unternehmens beitragen, sich aber nicht unter den Materialaufwand fassen lassen, insbesondere Aufwendungen für Nutzungsverträge, Porto, Telefongebühren, Frachten, Marketing, Versicherungen, Bankgebühren, Wartungs- und Beratungskosten sowie Raum- und Fahrzeugkosten.

4.3 Zinsaufwendungen/-erträge

Es fallen Zinsen für die Kreditaufnahme zur Finanzierung der Übernahme des Anlagevermögens und die Neuaufnahme von Darlehen für geplante Investitionen an. Diese sind seitens der Träger bereitzustellen.

Zinsaufwendungen/-erträge, davon:	124	TEUR
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	124	TEUR

5. Finanzplan

Der Finanzplan für die Jahre 2021-2024 ist in der Anlage dargestellt.

Preisanpassungen für Fremdleistungen und Materialaufwendungen von ca. 3% p.a. sind in der mittelfristigen Finanzplanung dargestellt.

Die Neuaufnahme von Darlehen in Höhe von 2.085 TEUR soll im Wesentlichen erfolgen für geplante Investitionen:

- Software/Lizenzen
- Hardware/technische Ausstattung

Für die Folgejahre sind nach der Abschmelzung des erheblichen Investitionsstaus Ersatzinvestition mit leicht sinkenden Zahlen prognostizierbar.

Die tatsächliche Umsetzung und Realisierung von Investitionen erfolgt immer in Abhängigkeit der Haushaltsplanungen der Träger und deren Freigabe.

6. Stellenübersicht

IKT-Ost AöR Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021 Stellenübersicht				
laufende Nummer	Bezeichnung	tatsächliche Be- setzung am 15.09.2020	Anzahl und Be- wertung 2021	Bemerkungen
1	Vorstand	1	1	aussertariflich
2	Vorstand	1	1	aussertariflich
3	Vorstandsassistenz		1	E11
	Personal			
4	Personalreferent	1	1	E11
5	SB Personal		1	E8
	Compliance			
6	Justiziar	1	1	A15
7	Justiziar Schwerpunkt IT- und Lizenzverträge		1	E13
8	IT-Sicherheitsbeauftragter	1	1	E11
9	Datenschutzbeauftragter	1	1	E9b
	Service-Management			
10	IT-Service-Manager	1	1	E9a
10.1	IT-Service-Manager	1	1	E9a
10.2	IT-Anforderungsmanagement		1	E10
	Fachbereich Unternehmenssteuerung			
11	Fachbereichsleiter		1	E13
12	SB Fachbereichsleitung		1	E8
	Controlling			
13	SB Finanzen Controlling	1	1	E11
14	SB Service Controlling		1	E11
	Rechnungswesen			
15	SB Finanzen	1	1	E9b
15.1	SB Finanzen	1	1	E9b
15.2	SB Finanzen	1	1	E9b
15.3	SB Finanzen		1	E9b
	Interne Zentrale Dienste			
16	Teamleiter Interne Zentrale Dienste	1	1	E10
17	SB Interne Zentrale Dienste	1	1	E6
17.1	SB Interne Zentrale Dienste		1	E6
	Vertragsmanagement			
18	SB Vertragsmanagement		1	E9c
18.1	SB Vertragsmanagement		1	E9c
	Unternehmensentwicklung			
19	SB Produktmanagement	1	1	E11
20	SB Unternehmensentwicklung		1	E8
	Fachbereich Digitalisierung			
21	Fachbereichsleiter		1	E13
22	SB Fachbereichsleitung		1	E8
	Projektentwicklung			
23	SB Projektentwicklung		1	E10
24	SB Fördermittelmanagement		1	E10

	Projektmanagement			
25	Projektleiter		1	E12
	Zentrale Services			
26	Fachbearbeiter Servicecontrolling	1	1	E11
27	MA Servicecontrolling	1	1	E10
27.1	MA Servicecontrolling	1	1	E10
27.2	MA Servicecontrolling	1	1	E10
28	MA Servicemanagement	1	1	E9a
	Anwenderservice			
29	MA Service- und Vertragsmanagement	1	1	E9a
29.1	MA Service- und Vertragsmanagement	1	1	E9a
29.2	MA Service- und Vertragsmanagement	1	1	E9a
29.3	MA Service- und Vertragsmanagement	1	1	E9a
	Rettungswesen			
30	MA Fachsupport		1	E10
30.1	MA Fachsupport	1	1	E10
31	MA Service- und Vertragsmanagement	1	1	E9a
32	Multiprojektmanagement Schul-IT	1	1	E12
33	SB Prozessmanagement		1	E10
34	Medienpädagoge	1	1	E11
34.1	Medienpädagoge		1	E11
35	FB Projektmanagement	1	1	E10
35.1	FB Projektmanagement	1	1	E10
35.2	FB Projektmanagement	1	1	E10
36	SB Projektmanagement	1	1	E9c
36.1	SB Projektmanagement	1	1	E9c
36.2	SB Projektmanagement		1	E9c
	Informations- und Datenmanagement			
37	Referent Informations- und Datenmanagement		1	E13
38	FB Informations- und Datenmanagement		1	E10
38.1	FB Informations- und Datenmanagement		1	E10
	Betrieb Schul-IT			
39	Betriebsleiter		1	E13
40	SB Betriebsleitung Schul-IT		1	E8
	Team Schul-IT-Preservice-Management			
41	Teamleiter Team Preservice-Management	1	1	E12
42	MA Fachsupport	1	1	E10
42.1	MA Fachsupport	1	1	E10
42.2	MA Fachsupport		1	E10
43	MA Support	1	1	E9a
43.1	MA Support	1	1	E9a
	Team Schul-IT-FV-Betrieb			
44	Teamleiter Team FV-Betrieb	1	1	E11
45.1	MA Fachsupport	1	1	E10
45.2	MA Fachsupport		1	E10
45.3	MA Fachsupport		1	E10
46	MA Support	1	1	E9a
46.1	MA Support	1	1	E9a



Anlage zum Wirtschaftsplan 2021

IKT-Ost AöR

Inhalt

1.	Erfolgsplan.....	3
2.	Finanzplan	5
3.	Investitionszusammenfassung	8
4.	Investitionsübersicht.....	9

1. Erfolgsplan

IKT-Ost AÖR							
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021							
Erfolgsplan							
		Ist 2019 (Vorvorjahr)	Plan 1. NT 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folge- jahr)	Plan 2023 (2. Folge- jahr)	Plan 2024 (3. Folge- jahr)
1	Umsatzerlöse Träger	13.505	24.450	29.647	30.504	31.314	31.874
	Umsatzerlöse Dritte	247	100	825	950	1.100	1.500
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
3	andere aktivierte Eigenleistungen	2	0	0	0	0	0
4	sonstige betriebliche Erträge	8	0	0	0	0	0
5	Materialaufwand	8.476	16.227	18.730	19.352	19.932	20.530
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	196	5.160	5.415	5.577	5.745	5.917
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	8.280	11.067	13.315	13.774	14.187	14.613
6	Personalaufwand	2.804	4.553	5.520	5.685	5.855	6.031
	a) Löhne und Gehälter	2.296	4.533	5.520	5.685	5.855	6.031
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	508	0	0	0	0	0
	- davon für Altersversorgung	0	0	0	0	0	0
7	Abschreibungen	1.360	2.530	4.079	4.201	4.327	4.457
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.360	2.530	4.079	4.201	4.327	4.457
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	72	0	0	0	0	0
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	1.190	1.177	2.018	2.079	2.141	2.205
10	Erträge aus Beteiligungen	0	0		0	0	0
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2	62	124	136	158	150
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0
16	Ergebnis nach Steuern	1	1	1	1	1	1
17	sonstige Steuern	1	1	1	1	1	1
18	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1	0	0	0	0	0

Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung						
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde						
Ausgleich durch die Gemeinde						

2. Finanzplan

IKT-Ost AÖR Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021 Finanzplan							
		lst 2019 (Vorvorjahr)	Plan 1. NT 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folge- jahr)	Plan 2023 (2. Folge- jahr)	Plan 2024 (3. Folge- jahr)
1	Periodenergebnis	1	0	0	0	0	0
2	Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.361	2.530	4.079	4.201	4.327	4.457
3	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstel- lungen	86	0	0	0	0	0
4	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwen- dungen (+) / Erträge (-)	-72	0	0	0	0	0
5	Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzie- rungstätigkeit zuzuordnen sind	-1.984	-2.038	-434	-443	-478	-493
6	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbind- lichkeiten aus Lieferungen und Leistun- gen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	7.076	1	1	1	1	1
7	Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermö- gens	-1	0	0	0	0	0
8	Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	2	62	124	136	158	150
9	Sonstige Beteiligungserträge (-)	0	0	0	0	0	0
10	Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus au- ßerordentlichen Posten	0	0	0	0	0	0
11	Ertragsteueraufwand (+) /-ertrag (-)	0	0	0	0	0	0
12	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
13	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
14	Ertragsteuerzahlungen (-/+)	0	0	0	0	0	0
15	Cashflow aus der laufenden Geschäfts- tätigkeit	6.469	556	3.770	3.895	4.008	4.115
16	Einzahlungen aus Abgängen von Gegen- ständen des immateriellen Anlagever- mögens (+)	2	0	0	0	0	0
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	-1.504	-1.580	-1.410	-1.500	-1.500	-1.500
18	Einzahlungen aus Abgängen von Gegen- ständen des Sachanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
19	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-3.860	-397	-675	-700	-700	-700
20	Einzahlungen aus Abgängen von Gegen- ständen des Finanzanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0

IKT-Ost AÖR							
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021							
Finanzplan							
		Ist 2019	Plan 1. NT 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folge- jahr)	(2. Folge- jahr)	(3. Folge- jahr)
21	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
22	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0	0	0	0	0
23	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0	0	0
24	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
26	Erhaltene Zinsen (+)	0	0	0	0	0	0
27	Erhaltene Dividenden (+)	0	0	0	0	0	0
28	Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-5.362	-1.977	-2.085	-2.200	-2.200	-2.200
29	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0	0	0	0	0	0
31	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	0	1.977	2.085	500	500	500
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	0	-1.377	-2.012	-2.431	-2.849	-2.849
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	-1.377	-2.012	-2.431	-2.849	-2.849
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
33	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	0	0	0	0	0	0
	a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0
	b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0
	c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0
34	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
35	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	276	0	0	0	0	0

IKT-Ost AÖR
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Finanzplan

36	Gezahlte Zinsen (-)	-2	-64	-124	-136	-158	-150
37	Gezahlte Dividenden (-)	0	0	0	0	0	0
38	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	274	538	-51	-2.067	-2507	-2.499
39	Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	1.381	-884	1.634	-372	-699	-584
40	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	0	1.381	498	2.132	1.760	1.061
41	Finanzmittelfonds am Ende der Periode	1.381	498	2.132	1.760	1.061	478
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds							
	Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.381	498	2.132	1.760	1.061	478
	jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören	0	0	0	0	0	0

3. Investitionszusammenfassung

IKT-Ost AöR Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021 Investitionszusammenfassung							
	Gesamt	Plan 1. NT bis 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)	Plan ab 2025 (Folgejahre)
Einzahlungen							
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen		-1.977	-2.085	-2.200	-2.200	-2.200	
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-1.504	-1.580	-1.410	-1.500	-1.500	-1.500	
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-3.860	-397	-675	-700	-700	-700	
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	0	-1.977	-2.085	-2.200	-2.200	-2.200	
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	-1.977	-2.085	-2.200	-2.200	-2.200	
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

4. Investitionsübersicht

Für die folgenden Maßnahmen liegen noch keine konkreten technischen Konzepte und somit auch noch keine konkreten Wirtschaftlichkeitsvergleiche vor. Vor dem Hintergrund der Bewältigung von technischen Risiken und die Umsetzung gesetzlicher Anforderungen werden diese Maßnahmen erforderlich sein. Da das gemeinsame Kommunalunternehmen gegenüber den Träger auf IST-Kosten abrechnet sind für das gemeinsame Kommunalunternehmen die Maßnahmen immer wirtschaftlich.

4.1 Maßnahme Terminal Services / Desktop Virtualisierung

IKT-Ost AÖR							
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021							
Investitionsübersicht							
Maßnahme:	V-NBV-19-115 Terminal Services / Desktop Virtualisierung			Bereich:	Infrastruktur		
Kurzbeschreibung:	Der Träger Stadt Neubrandenburg setzt überwiegend stationäre Fatclients für die Durchführung der Verwaltungstätigkeiten ein. Die IKT-Ost ist beauftragt, eine Konzeption zu erarbeiten und entsprechende Evaluieren durchzuführen, wie mobiles Arbeiten zur Flexibilisierung der Verwaltungstätigkeit, als auch zur Verstetigung der Bemühungen der Digitalisierung der Verwaltung zu ermöglichen. Dabei sollen die Erfahrungen aus den Sofort-Maßnahmen der pandemischen Situation berücksichtigt werden.						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							Ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							Ja
	Gesamt	Plan/HR bis 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)	Plan ab 2025 (Folgejahre)
Einzahlungen							
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen							
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-125		-125				
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen							
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-125		-125				

finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	-125		-125				
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung			-25	-25	-25	-25	-25
Ausschüttung							

4.2 Maßnahme FB1 E-Government-Anwendungen

IKT-Ost AÖR Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021 Investitionsübersicht							
Maßnahme:	V-NBV-20-004 FB1 E-Government-Anwendungen	Bereich:	Fachanwendung				
Kurzbeschreibung:	Der Träger Stadt Neubrandenburg setzt derzeit ein elektronisches Dokumentenmanagementsystem ein, welches im Rahmen der regelmäßigen Softwareaktualisierung auf den auch zukünftig vom Hersteller unterstützten Versionsstand zu aktualisieren gilt. Mit dieser Maßnahme sollen auch die Voraussetzungen geschaffen werden, dass Verwaltungsleistungen im Kontext der Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes (OZG) medienbruchfrei an die landesweiten Portale angeschlossen werden können.						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							Ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							Ja
	Gesamt	Plan/HR bis 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)	Plan ab 2025 (Folgejahre)
Einzahlungen							
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen							
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-200		-200				
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen							
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-200		-200				
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	-200		-200				
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							

finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds						
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss						
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung		-40	-40	-40	-40	-40
Ausschüttung						

4.3 Maßnahme Langzeitarchivierung (Dokumente)

IKT-Ost AÖR Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021 Investitionsübersicht							
Maßnahme:	V-NBV-20-006 Langzeitarchivierung (Dokumente)	Bereich:	Fachanwendung				
Kurzbeschreibung:	Der Träger Stadt Neubrandenburg setzt derzeit ein elektronisches Dokumentenmanagementsystem ein, welches im Rahmen der regelmäßigen Softwareaktualisierung auf den auch zukünftig vom Hersteller unterstützten Versionsstand im Rahmen einer anderen Investitionsmaßnahme zu aktualisieren gilt. In der hier beschriebenen Maßnahme sollen auch die Anforderungen an die revisionssichere Speicherung berücksichtigt und die technischen Anpassungsinvestitionen durchgeführt werden.						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							Ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							Ja
	Gesamt	Plan/HR bis 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)	Plan ab 2025 (Folgejahre)
Einzahlungen							
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen							
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-150		-150				
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen							
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-150		-150				
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	-150		-150				
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							

finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds						
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss						
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung		-30	-30	-30	-30	-30
Ausschüttung						

4.4 Maßnahmen FB1 Aufbau einer digitalen Arbeitsplatzstruktur

IKT-Ost AÖR Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021 Investitionsübersicht							
Maßnahme:	V-NBV-20-007 FB1 Aufbau einer digitalen Arbeitsplatzstruktur	Bereich:	Infrastruktur				
Kurzbeschreibung:	Im Zusammenhang mit der pandemischen Situation wurde das Arbeiten im Homeoffice und flexibel mobil in der jeweiligen Verwaltung mit ausgewählten Mitarbeitern „erprobt“. Die positiven Effekte auf die Verwaltungsarbeit sollen mit der verstärkt mobil einsetzbaren digitalen Arbeitsplatzstruktur verstetigt werden. Dazu werden in der IKT-Ost AÖR Investitionen in Softwarelizenzen für die Anpassung von Betriebssystem- und Netzwerkkomponenten erforderlich.						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							Ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							Ja
	Gesamt	Plan/HR bis 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)	Plan ab 2025 (Folgejahre)
Einzahlungen							
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen							
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-150		-150				
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen							
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-150		-150				
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	-150		-150				
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							

finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds						
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhö- hung/Verminderung)						
Zuschuss						
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung		-30	-30	-30	-30	-30
Ausschüttung						

4.5 Maßnahme Digitalisierungsbudget

IKT-Ost AÖR Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021 Investitionsübersicht							
Maßnahme:	V-MSV-21-089 Digitalisierungsbudget	Bereich:	Infrastruktur/Fachanwendung				
Kurzbeschreibung:	Der Träger Landkreis Mecklenburgische Seenplatte verfolgt mit Nachdruck die Umsetzung der Digitalisierung in der Verwaltung. Derzeit wird eine Konzeption zur Anpassung der alternierenden Telearbeit erarbeitet. In der Folge werden Anpassungen an den IT-Services der IKT-Ost als erforderlich prognostiziert. Diese und im Zusammenhang stehende Investitionen sollen im Rahmen dieser Maßnahme durchgeführt werden.						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							Ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							Ja
	Gesamt	Plan/HR bis 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)	Plan ab 2025 (Folgejahre)
Einzahlungen							
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen	-193		-193				
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-135		-135				
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-58		-58				
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-193		-193				
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	-193		-193				
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							

c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung		-39	-39	-39	-39	-39	-39
Ausschüttung							

4.6 Maßnahme Ersatzinvestitionen Hard- und Software

IKT-Ost AÖR Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021 Investitionsübersicht							
Maßnahme:	Ersatzinvestitionen in Hard- und Software			Bereich:	Infrastruktur/Fachanwendung		
Kurzbeschreibung:	Zur Umsetzung der Ablösung des Einsatzes von nicht mehr vom Hersteller unterstützten Betriebssystem wie Microsoft Windows 7, Microsoft Office 2013 und älter und Microsoft Server 2008 und älter, ist die Investition in neue Software erforderlich. Teilweise muss dazu auch die zu Grunde liegende Hardware (ThinClients, Netzwerkkomponenten, Serverinfrastruktur) angepasst werden.						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							Ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							Ja
	Gesamt	Plan/HR bis 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)	Plan ab 2025 (Folgejahre)
Einzahlungen							
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen	-1273		-1273				
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-650		-650				
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-617		-617				
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-1273		-1273				
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	-1273		-1273				
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss						
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung		-254	-255	-255	-255	-254
Ausschüttung						

Eigenbetrieb Immobilienmanagement, Neubrandenburg

siehe Band 3/2

Herausgeber:

**Vier-Tore-Stadt
Neubrandenburg
Der Oberbürgermeister**

Friedrich-Engels-Ring 53
17033 Neubrandenburg

stadt@neubrandenburg.de
www.neubrandenburg.de

NEUBRANDENBURG



Stadt der vier Tore am Tollensesee